

Schüler-Kommentare

zu griechischen und lateinischen Klassikern
im Anschluß an die Teubnerschen Textausgaben.

Um den Wünschen vieler Lehrer zu genügen, welche beim Unterricht in der Schule nur Textausgaben in den Händen der Schüler dulden, zur häuslichen Vorbereitung aber einen besonderen kurzgefaßten Kommentar wünschen, sind zu den gelesenen Autoren besondere Schülerkommentare erschienen. Da die Texte im Teubnerschen Verlag bereits in sehr billigen Ausgaben vorhanden sind, so sind in dieser Weise außerordentlich wohlfeile kommentierte Ausgaben geschaffen.

Von den Schülerkommentaren sind bisher erschienen:

Anleitung zur Vorbereitung auf Cornelius Nepos von Dr. F. Otto Stange, Oberlehrer am Witzthumschen Gymnasium zu Dresden. [VI u. 90 S.] 8. 1889. In Leinwand gebunden 80 Pf.

Cornelii Nepotis vitae. Post C. Halmium recognovit A. FLECKEISEN. geh. 30 Pf.

C. Julius Cäsars Gallischen Krieg von Prof. Dr. A. Proßsch, Direktor des Herzgl. Christiansgymnasiums in Eisenberg. In 3 Bändchen. I. Bändchen: Buch I—III. [VI u. 72 S.] 8. 1890. In Leinwand gebunden 80 Pf.

II. Bändchen: Buch IV—VI. [VI u. 54 S.] 8. 1892. In Leinwand gebunden 80 Pf. Fortsetzung demnächst.

C. Iuli Caesaris belli gallici libri VII cum A. Hirti libro octavo. In usum scholarum iterum recognovit, adiecit Galliam antiquam tabula descriptam B. DINTER. geh. 75 Pf.

P. Ovidii Nasonis metamorphoseon delectus Siebelisianus von Friedrich Polle. [VI u. 132 S.] 8. 1888. In Leinwand gebunden 80 Pf.

P. Ovidii Nasonis metamorphoseon delectus Siebelisianus. Seorsum edidit F. POLLE. geh. 60 Pf.

Xenophons Anabasis von Dr. Adolf Schirmer, Gymnasiallehrer in Eisenberg, S.-A. In mehreren Bändchen. I. Bändchen: Buch I und II. [VIII u. 82 S.] 8. 1890. In Leinwand gebunden 80 Pf. Fortsetzung demnächst.

Xenophontis expeditio Cyri, rec. A. HUG. Ed. min. geh. 75 Pf.

Homers Odyssee von C. Henze. In mehreren Bändchen. I. Bändchen: Gesang I—VI. [VI u. 120 S.] 8. 1891. In Leinwand gebunden 80 Pf.

II. Bändchen: Gesang VII—XII. [IV u. 116 S.] 8. 1891. In Leinwand gebunden 80 Pf. Fortsetzung demnächst.

Homeri Odyssea ed. G. DINDORF. Ed. V cur. HENTZE. 2 partes. [Pars I: I—XII, II: XIII—XXIV.] geh. 1 Mk. 50 Pf.

ed. A. LUDWICH. 2 voll. Ed. min. geh. 1 Mk. 50 Pf.

Die Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig.

Schul-Wörterbücher der klassischen Sprachen

im Verlage von

B. G. TEUBNER in Leipzig.

Griechisches Schulwörterbuch. Von G. E. Benseler und K. Schenkl. 2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler. 9. Aufl. von Georg Autenrieth. 1891. geh. 6 *M* 75 *℔*.

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenkl. 4. Aufl. 1884. geh. 9 *M*.

Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bände. gr. Lex.-8.

I. Lateinisch-Deutsch. 5. Aufl. von A. Draeger. 1887. geh. 6 *M*.

II. Deutsch-Lateinisch. 4. Aufl. von A. Draeger. 1883. geh. 5 *M*.

Sonder-Wörterbücher.

Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für den Schulgebrauch bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit vielen Holzschnitten und zwei Karten. Sechste verbesserte Auflage. gr. 8. 1890. geh. 3 *M*.

Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. Mit 78 Holzschnitten, 3 lith. Tafeln und 1 Karte. 7. Aufl. gr. 8. 1891. geh. 1 *M* 80 *℔*.

Wörterbuch zu Xenophons Hellenika mit besonderer Rücksicht auf Sprachgebrauch und Phraseologie. Für den Schulgebrauch bearbeitet von K. Thiemann. Zweite Auflage. gr. 8. 1888. geh. 1 *M* 50 *℔*.

Schulwörterbuch zu C. J. Cäsar mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie von Dr. H. Ebeling. Dritte Auflage, bearbeitet von Dr. A. Draeger, Direktor des Gymnasiums zu Aurich. gr. 8. 1884. geh. 1 *M*.

Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Für den Schulgebrauch herausgegeben von H. Haacke. 11. Aufl. 8. 1891. geh. 1 *M*. Mit dem Texte des Nepos 1 *M* 20 *℔*.

Nepos-Vokabular. Von E. Schaefer. 3 Teile. kart. je 40 *℔*.
(I. Teil 3. Aufl. II. u. III. Teil. 2. Aufl. von Ortmann.)

Wörterbuch zu Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis. Vierte Aufl., besorgt von Fr. Polle. gr. 8. 1885. geh. 2 *M* 70 *℔*.

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. Für den Schulgebrauch herausgegeben von A. Schaubach. 3. Aufl. 8. 1888. geh. 60 *℔*. Mit dem Texte des Phädrus 90 *℔*.

Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 9. Aufl. gr. 8. 1891. geh. 45 *℔*.

P. OVIDII NASONIS
METAMORPHOSES.

AUSWAHL FÜR SCHULEN.

MIT

ERLÄUTERNDEN ANMERKUNGEN UND EINEM MYTHOLOGISCH-
GEOGRAPHISCHEN REGISTER

VERSEHEN VON

DR. JOHANNES SIEBELIS

WEIL. PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU HILDBURGHAUSEN.

ERSTES HEFT

BUCH I—IX UND DIE EINLEITUNG ENTHALTEND.

& II. Heft.

FÜNFZEHNTE AUFLAGE

BESORGT VON

DR. FRIEDRICH POLLE

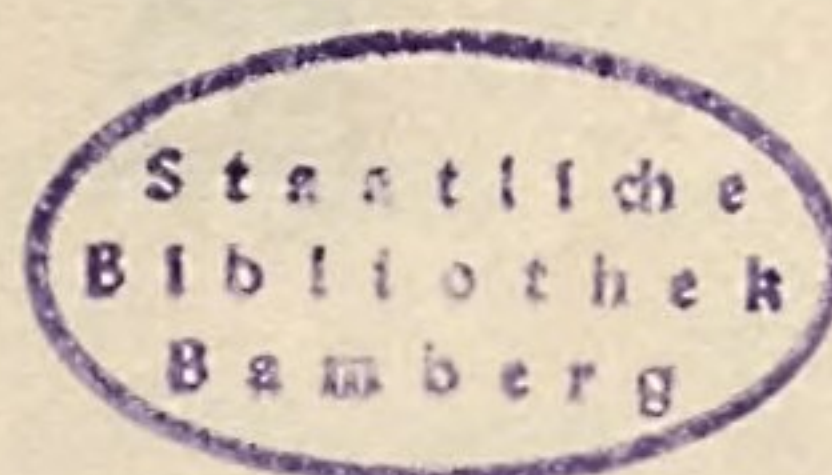
PROFESSOR AM VITZTHUMSCHEN GYMNASIUM ZU DRESDEN.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1892.



Vorwort zur fünfzehnten Auflage.

Wie ich es seit der sechsten Auflage dieses Buches, der ersten von mir bearbeiteten, immer gehalten habe, so gedenke ich auch in diesem Vorworte zunächst dankbar der Männer, die mir für die frühern Auflagen mündlich oder brieflich wertvolle Vorschläge zu Berichtigungen und Verbesserungen haben zugehen lassen: es sind dies von bereits Verstorbenen vor allen Rudolf Merkel, dann Friedrich Drosihn und Max Jancovius, von noch Lebenden Friedrich Pötzschke, Theodor Opitz, Max Krenkel, Martin Wohlrab, Hermann Dunger, Walther und Hans Gilbert, Rudolf Ehwald, Max Schneider, Otto Stange und für naturwissenschaftliche Fragen Robert Ebert. Für die vorliegende Auflage verdanke ich Otto Crusius eine Reihe sehr wertvoller Bemerkungen. Von den Beurteilern der vierzehnten Auflage haben sich besonders HMagnus (Jahresbericht für 1885—1888, 142 ff., in der ZfdGW.), KPSchulze (Wochenschrift für klass. Philol. 1889, 183) und Otto Stange (Masius' Jahrbücher f. Päd. 1888, 550) Anspruch auf meine Dankbarkeit erworben.

Von der sonstigen Ovidlitteratur sind mir besonders zu statuten gekommen Alexander Rieses neue Ausgabe der Metamorphosen, Leipzig 1889, Hugo Magnus' schon erwähnter Jahresbericht, desselben Gelehrten vortrefflicher Aufsatz über das *fragm. Bern.* in Fleckeisens Jahrb. 1891, 689 und für die Einleitung ORibbecks Geschichte der röm. Dichtung II, Stuttgart 1889. Auf Anregung dieser Arbeiten insbesondere habe ich Text und Anmerkungen an ziemlich vielen Stellen geändert.

Ich habe das große Glück gehabt, für alle meine Arbeiten fast durchweg wohlwollende Beurteiler zu finden. Gleichwohl werden mir gewisse Vorwürfe, die ich nicht für gerecht halte, immer wieder gemacht, und über diese möchte ich hier ein kurzes Wort sagen. Ihrer sind hauptsächlich drei: 1) Im Vor-

worte zur neunten Auflage hab ich über meine Behandlung des Textes gesagt: 'Ich halte dafür, daß eine bescheidene Schulausgabe wie die meinige sich möglichst an eine Autorität anlehne, von der sie nur im Notfalle abweichen soll.' Nach diesem Grundsatz hab ich den Merckelschen Text festgehalten, soweit dies irgend möglich schien, und möchte bitten, mir aus dieser Zurückhaltung gegen Änderungen keinen zu schweren Vorwurf machen zu wollen. Hat erst einmal REhwald die Merckelsche Ausgabe wie der Tristien und der *carmina amat.*, so auch der Metamorphosen neu bearbeitet, so werd ich seinen Text ebenso, wie jetzt den Merckels, zu Grunde legen und mich von ihm nicht ohne drängende Not entfernen. So streicht zB. Merckel VII 580 und ich mit ihm. Jetzt scheint es mir, als sei der Vers mit der vor Rieses neuer Ausgabe unbekannten Lesart *perdentis* echt: dennoch hab ich ihn nicht aufgenommen, denn ich gebe ja ohnehin nur eine Auswahl und entbehrlich bleibt der Vers. Dagegen hab ich 7, 133 (III 643) Roschers *ore* aufgenommen und beibehalten, weil es dem Schüler leichter verständlich ist, eine Rücksicht, die mich auch sonst öfter geleitet hat. — 2) Es ist mir mehrfach zum Vorwurf gemacht worden, daß ich ziemlich oft Stellen aus Homeros, ja auch aus Vergilius und Horatius anführe, während doch diese Dichter in Tertia noch nicht gelesen werden. Darauf erwidere ich, daß ich, und keineswegs ich allein*), unterscheide zwischen einer Schul- und einer Schüleraushgabe. In meinem Schülerkommentar zum *Delectus Metamorphoseon* wird man diese Dichter nicht angeführt finden; eine Schulausgabe aber ist durchaus nicht ausschließlich für die Hand der Schüler bestimmt, sondern soll auch dem Lehrer, der nicht Zeit und Lust hat, sich mit jedem Schriftsteller eingehend zu beschäftigen, das Wichtigste an die Hand geben von dem, dessen er zur Erklärung bedarf, ja sie darf und soll auch dem Kenner Neues bieten und die Wissenschaft fördern. So giebt MHaupt, der ja mit HSauppe die erste Anregung gegeben hat zu den verständig eingerichteten Schulausgaben, wie sie jetzt allgemein verwendet werden, zB. zu Met. II 874 neun Spaltzeilen aus Moschos, zu III 1 einundzwanzig und zu 253 neun aus Euripides, zu 353 zehn aus Catullus und unzählige aus Hom., Verg., Liv. ua. Wird ferner jemand der Halmschen Ausgabe von Ciceros Reden die Anerkennung verweigern, daß sie eine gute Schulausgabe sei? Und doch

*) Stange in Masius' Jahrb. 1888, 552: 'Neu sind ... einige Hinweise auf Homer, Vergil und Livius, die man allenthalben gutheissen wird, sobald man daran festhält, daß eine Schulausgabe etwas mehr bieten soll, als ein bloßer Schülerkommentar.'

werden dort zB. zu *pSulla* 60 f. sogar das *C. I. L.*, Mommsens *Inscr. R. Neap. L.* und die Pandekten, anderswo der Hermes und andre hochgelehrte Werke angeführt. — 3) In mehreren Besprechungen nicht bloß meiner Bearbeitung des vorliegenden Buches, sondern auch des Phädrus, des *Tirocinium poeticum* und des Schülerkommentars wird mir ein schwerer Vorwurf daraus gemacht, daß ich mehrfach das Wort 'kriegen' verwende. In meinem Büchlein 'Wie denkt das Volk über die Sprache' (Lpz. 1889) S. 76 lautet eine Anmerkung so: 'Es ist eine Schmach, wie der Deutsche das schöne Wort "kriegen" hat in Mißachtung fallen lassen, und doch bietet das unschuldige Wort nicht allein nicht den leisesten Anstoß, sondern es ist geradezu unentbehrlich. Man ersetzt es gewöhnlich durch das widerwärtige, unsäglich pedantische "bekommen", aber "etwas heraus bekommen", zB. ein Rätsel, "den Schnupfen bekommen" klingt doch unausstehlich gouvernantenmäÙsig. Ebenso unersetzbar ist das Wort in "fertig kriegen, klar, rein, blank kriegen". Unsere großen Klassiker haben es unbedenklich gebraucht, unter ihnen Lessing und Göthe. Man stelle sich vor, daß Heinrich Heine (Buch der Lieder, die Nordsee I 4):

Und bei solcher Nachtluft
Frieren auch wir, die ewigen Götter,
Und kriegen wir leicht den göttlichsten Schnupfen
Und einen unsterblichen Husten

geschrieben hätte "wir bekommen den göttlichsten Schnupfen" — das wäre doch einfach nicht anzuhören. Ich lasse daher nicht leicht etwas Größeres drucken, ohne geflissentlich das Wort zu gebrauchen, und würde mich freuen, wenn ich in diesem Verteidigungskampfe von andern unterstützt würde.' Zu meiner großen Freude hat diese Bemerkung den Beifall gar nicht weniger Leser gefunden und wird hoffentlich dazu beitragen, das unersetzliche Wort wieder zu Ehren zu bringen.

Wenn ich in Register I unter 5 einige meiner Besserungsvorschläge, die in Fleckeisens Jahrb. 1888, 266 ff. veröffentlicht worden sind, als neu bezeichnet habe, so hab ich geglaubt, das thun zu dürfen, da sie ja in der Ausgabe jetzt zum erstenmal erscheinen. Dabei will ich bemerken, daß ich die oben hervorgehobene Zurückhaltung in der Aufnahme von Textänderungen auch meinen eignen Vermutungen gegenüber geübt habe: wenn ich nicht alle dort vorgetragenen Vorschläge in den Text gesetzt habe, so wolle man daraus nicht schließen, ich hätte meine Meinung über sie geändert.

Auch diesmal wieder hat mich mein lieber Amtsgenos und Freund Otto Stange bei der Korrektur kräftig unterstützt

und wieder dank ich seinem feinen Stilgefühl und seiner vortrefflichen Kenntniss der lateinischen Dichtersprache eine lange Reihe schöner Verbesserungen. Freilich mußten diese zum größten Teil für die nächste Auflage aufgespart werden; dagegen sind seine bei der Korrektur der vorigen Auflage mir mitgetheilten Bemerkungen der jetzigen zu gute gekommen. Ich sag ihm auch hier den herzlichsten Dank.

Dresden, im März 1892.

FPolle.

Einleitung.

P. Ovidius Naso ward am 20. März des Jahres 711 nach Erb. Roms (43 vChr.) zu Sulmo (jetzt Sulmona) im Pälignerlande geboren. Seine Geburt fällt in die Zeit der Kämpfe, die der Ermordung Julius Cäsars folgten. Der Wahn, den dessen Mörder hegten, daß es nur der Wegräumung des Alleinherrschers bedürfe, um der gealterten und schon längst in ihren Grundfesten erschütterten Republik die frühere Freiheit zurückzugeben, hatte sich sofort als irrig erwiesen. Zwar ward M. Antonius, der zunächst der Erbe von Cäsars Macht zu werden hoffte, vorzüglich auf Betrieb des greisen Cicero vom Senat endlich für einen Feind des Vaterlandes erklärt und von dem Konsul Hirtius bei Mutina geschlagen (am 27. April 711); allein nachdem beide Konsuln (der andere Konsul Pansa war bei Forum Gallorum am 15. April tödlich verwundet worden) ihren Tod gefunden hatten¹⁾, verband sich der schlaue Octavianus, der Enkel von Cäsars Schwester und Adoptivsohn desselben, mit M. Antonius und Lepidus zu dem Triumvirate, durch welches die alte Republik und deren Verfechter den Todesstoß erhielten.

Wir hören nicht, daß Ovids Familie in diese politischen Wirren verwickelt gewesen sei. Sie gehörte seit uralter Zeit dem Ritterstande an, zählte also unter die angesehenen und wohlhabenden des Staates²⁾. Der Vater war ein nüchterner und auf das Praktische gerichteter Mann, der das hohe Alter von 90 Jahren erreichte und erst kurz vor der Verbannung seines Sohnes starb³⁾. Er hatte außer Publius noch einen Sohn, der gerade um ein Jahr älter war; doch starb dieser schon im einundzwanzigsten Lebensjahre. Der Sitte gemäß

1. In Bezug hierauf sagt Ovid in der 10. Elegie des IV. Buches der Tristien, die einen kurzen Abriss seiner Lebensschicksale giebt (3 ff.):

*Sulmo mihi patria est, gelidis uberrimus undis,
Milia qui noviens distat ab Urbe decem.*

*Editus hic ego sum, nec non ut tempora noris,
Cum cecidit fato consul uterque pari.*

2. Ex Ponto IV 8, 17 f.:

*Seu genus excutias, equites ab origine prima
Usque per innumeros inveniemur avos.*

3. Trist. IV 10, 77 f.:

*Et iam complerat genitor sua fata, novemque
Addiderat lustris altera lustra novem.*

wurden beide Brüder frühzeitig nach Rom geschickt, um dort in den Rechts- und Staatswissenschaften und in der Beredsamkeit unterrichtet zu werden und sich so für den höhern Staatsdienst vorzubereiten; allein schon jetzt zeigte sich sehr entschieden die Hinneigung des jüngern zur Poesie, was er uns selbst auf eine sehr anmutige Weise schildert (Trist. IV 10, 15 ff.):

*Protinus excolimur teneri, curaue parentis
Imus ad insignes Urbis ab arte viros.
Frater ad eloquium viridi tendebat ab aevo,
Fortia verbosi natus ad arma fori.
At mihi iam puero caelestia sacra placebant,
Inque suum furtim musa trahebat opus.
Saepe pater dixit: 'Studium quid inutile temptas?
Maeonides⁴) nullas ipse reliquit opes.'
Motus eram dictis, totoque Helicone relicto
Scribere temptatam verba soluta modis.
Sponte sua carmen numeros veniebat ad aptos,
Et quod temptabam scribere, versus erat.*

Ovids Lehrer in der Redekunst waren die Rhetoren Arellius Fuscus und M. Porcius Latro, in deren Schulen er auch an den üblichen Redeübungen (*declamationes*) teilnahm. Der künftige Dichter verriet sich auch hierbei, wie der Rhetor Seneca berichtet (Controv. II 11): *Memini me videre Nasonem declamare apud rhetorem Arellium Fuscum, cuius auditor fuit. Oratio eius iam tum nihil aliud poterat videri quam solutum carmen.* In Bezug auf Latro erzählt derselbe Schriftsteller, daß Ovid viele von dessen Sentenzen in seine Verse übertragen habe.

Unerläßlich war damals für einen Mann von Bildung eine genaue Kenntniss der griechischen Sprache und Litteratur, zu deren gründlichem Studium sich die meisten jungen Leute aus wohlhabenden Familien nach Griechenland selbst, hauptsächlich nach Athen zu begeben pflegten. Auch Ovid unternahm, nachdem er kurz vorher die *toga virilis* angelegt hatte, im Alter von etwa siebzehn Jahren diese Studienreise⁵). Vielleicht von Athen aus, möglicherweise aber auch erst später besuchte er in Begleitung seines ältern Freundes, des Dichters Macer⁶), einen Teil von Kleinasien sowie die Insel Sizilien,

4. *Maeonides* ist Homer, der nach einigen aus Lydien (*Maeonia*) stammen sollte.

5. Trist. I 2, 77 *Nec peto, quas quondam petii studiosus, Athenas.*

6. Dieser schrieb *Antehomerica*, die nicht mehr vorhanden sind, und lebte noch zur Zeit der Verbannung Ovids. Er ist nicht mit dem Anm. 12 erwähnten Ämilius Macer aus Verona zu verwechseln.

auf welcher er fast ein Jahr lang verweilte⁷⁾. Die Gesamtdauer seiner Abwesenheit mochte gegen drei Jahre betragen, und der Reichtum von Anschauungen und mannigfaltigen Anregungen der Phantasie, welche ihm der Besuch so vieler berühmten Orte und Gegenden bot, sowie die auf dieser Reise erweiterte Kenntniss der griechischen Litteratur, besonders ihrer Dichterwerke, mußte auf die Entwicklung seiner eignen Dichterbegabung den entschiedensten Einfluß ausüben.

In seinem zwanzigsten Jahre nach Rom zurückgekehrt trat er nacheinander in einige der niedern Ämter ein, womit gewöhnlich junge Männer seines Standes ihre staatsmännische Laufbahn eröffneten. Er ward einer der *triumviri*, wir wissen nicht, ob der *triumviri capitales*, denen die Aufsicht über die Gefangenen und die Anordnung der zu vollziehenden Todesurtheile oblag, oder der *triumviri monetales*, die die Münzprägung zu überwachen hatten⁸⁾. Ferner verwaltete er das richterliche Amt eines *centumvir*⁹⁾. Diese *centumviri* hatten unter der Oberaufsicht des Prätors die Entscheidung über Privatangelegenheiten.

Obwohl er sich nun das Zeugnis giebt diese Ämter tadellos verwaltet zu haben, so trat doch jetzt in dem durch seine Reise so mächtig angeregten jungen Manne der dichterische Drang und die Sehnsucht nach dessen ungestörter Befriedigung immer unwiderstehlicher hervor, so daß ihm die trockene praktische Thätigkeit eines Staatsbeamten unmöglich länger als ein erwünschtes Ziel gelten konnte. Zudem traute er sich selbst nicht den genügenden Grad körperlicher und geistiger Kraft zu, um die Anstrengungen, welche die Verwaltung der höhern Staatsämter und die Bewerbung um dieselben erforderte, zu überwinden. So entschloß er sich, der weiteren Verfolgung dieser Laufbahn zu entsagen, die Tunica mit breitem Purpursaume (*tunica laticlavica*), welche außer den Senatoren damals noch die jungen *equites inlustres* (Ritter aus alter Familie von senatorischem Census) tragen durften, die sich auf senatorische Ämter vorbereiteten, abzulegen und, zufrieden mit dem schmalen Purpurstreif, der das Abzeichen des Ritterstandes war, sich von nun an ganz dem Dienste der Musen zu widmen. Seine eigne Äußerung hierüber ist (Trist. IV 10, 35 ff.):

7. Ex Ponto II 10, 21 ff.

*Te duce magnificas Asiae perspeximus urbes;
Trinacris est oculis te duce nota meis.
Vidimus Aetnaea caelum splendescere
 flamma,*

*Suppositus monti quam vomit ore gigans;
Hennaeosque lacus et olentis stagna Palici,
Quaque suis Cyanen miscet Anapus aquis.
Nec procul hinc nymp̄ha est, quae, dum fugit
Elidis amnem,*

*Tecta sub aequorea nunc quoque currit aqua.
Hic mihi labentis pars anni magna peracta est.*

8. Trist. IV 10, 33 f.:

*Cepimus et tenerae primos aetatis honores,
Eque viris quondam pars tribus una fui.*

9. Trist. II 93 ff.:

*Nec male commissa est nobis fortuna reorum
Lisque decem deciens inspicienda viris.
Res quoque privatas statui sine crimine iudex,
Deque mea fassa est pars quoque victa fide.*

*Curia*¹⁰⁾ *restabat: clavi mensura coacta est;*
Maius erat nostris viribus illud onus.
Nec patiens corpus nec mens fuit apta labori,
Sollicitaeque fugax ambitionis eram.
*Et petere Aoniae*¹¹⁾ *suadebant tuta sorores*
Otia iudicio semper amata meo.

Nicht ohne Einfluss auf diesen Entschluss des Dichters waren auch unstreitig die damaligen Zeitverhältnisse. Bereits zehn Jahre früher (723 nErb. R., 31 vChr.) hatte Octavianus den letzten und mächtigsten seiner Nebenbuhler, M. Antonius, in der Schlacht bei Actium überwunden. Seitdem herrschte er unbestritten, obwohl unter scheinbarer Fortdauer der alten republikanischen Formen, indem er sich nach und nach außer dem Ehrentitel Augustus sowohl die einflussreichsten Staatsämter, wie eines *imperator*, *consul*, *praefectus morum*, *pontifex maximus*, als auch die Verwaltung der wichtigsten Provinzen für die Dauer übertragen liefs. War es ihm nicht schwer, durch Mäfsigung, Leutseligkeit und Freigebigkeit, namentlich durch mannigfache Schauspiele und Spenden dem grofsen Haufen seine Herrschaft annehmbar zu machen, so schien es dagegen eine schwierige Aufgabe, den Edlern und Gebildeten der Nation eine neue Bahn des Strebens zu eröffnen, auf welcher sie der grofsartigen politischen Wirksamkeit, die einst das Ziel ihrer Vorfahren gewesen war, leichter vergessen konnten; doch bot sich ihm hierzu in der damaligen Richtung der Geister von selbst das geeignete Mittel. Es herrschte nämlich unter jenem Geschlecht nicht mehr der Thatendrang und der praktische Sinn der alten Römer; dagegen machte sich bei einer gewissen Hinneigung zum ruhigen und behaglichen Lebensgenusse, welche dem Einflusse der Epikureischen Philosophie entstammte, ein lebhafter Drang nach Erweiterung des Wissens, nach Beschäftigung mit dem Schrifttum und der Kunst der Griechen und nach Verpflanzung derselben auf römischen Boden immer allgemeiner geltend. Indem es sich daher Augustus eifrig angelegen sein liefs, diese Bestrebungen zu fördern und zu pflegen, und indem die ihm zunächst stehenden und angesehensten Männer des Staates, ein Mäcenas, M. Vipsanius Apprippa, C. Asinius Pollio, M. Valerius Messalla Corvinus, seinem Beispiele folgten, sammelte sich bald eine Anzahl hochbegabter Männer, durch deren treffliche Leistungen, besonders auf dem Gebiete der früher von den Römern wenig geschätzten Poesie, sich das römische Schrifttum schnell zu jener Blüte erhob, die

10. Die *curia* war der Versammlungsort des Senates: zum Eintritt in diesen berechnete die Verwal-

tung der Quästur, um die er sich jetzt hätte bewerben können.

11. S. *Aonides* in Reg. II.

das augusteische vor allen andern Zeitaltern der römischen Geschichte auszeichnet. Bereits zeigte das Beispiel eines Vergilius und Horatius, wie jetzt auch auf andern Feldern als denen des Krieges und der Politik Ehre, Gunst und Bewunderung zu erwerben sei. Kein Wunder also, wenn ein junger Mann wie Ovid, dessen dichterischer Beruf so unverkennbar hervorleuchtete und dessen Leistungen gleich anfangs ein nicht geringes Aufsehen machten, in die Fußstapfen jener Männer zu treten vorzog; zumal da der heitere Lebensgenuss im Kreise gleichgesinnter Freunde seinem ohnehin weichen und sinnlichen Charakter bei weitem mehr zusagen mußte, als die oft sehr dornenvolle und an Anstrengungen und Entbehrungen reiche politische Laufbahn.

Über die Zeit, wo Ovid zuerst einem größern Publikum als Dichter bekannt ward, indem er nach der von Asinius Pollio eingeführten Sitte der damaligen Schriftsteller seine Gedichte öffentlich vorlas, finden wir Trist. IV 10, 57 f. bemerkt:

*Carmina cum primum populo iuvenalia legi,
Barba resecta mihi bisve semelve fuit.*

Zugleich eröffnete ihm seine Begabung den Zutritt zu den vorzüglichern Gliedern des damals zu Rom lebenden Dichterkreises, an die ihn bald theils Freundschaft theils innige Verehrung fesselte. Er selbst beschreibt diesen Kreis Trist. IV 10, 41 ff.:

*Temporis illius colui fovique poëtas,
Quotque aderant vates, rebar adesse deos.
Saepe suas volucres legit mihi grandior aevo,
Quaeque nocet serpens, quae iuvat herba, Macer¹²).
Saepe suos solitus recitare Propertius¹³) ignes,
Iure sodalicii qui mihi iunctus erat.
Ponticus heroo, Bassus¹⁴) quoque clarus iambis
Dulcia convictus membra fuere mei.
Et tenuit nostras numerosus Horatius¹⁵) aures,
Dum ferit Ausonia carmina culta lyra.*

12. Aemilius Macer aus Verona schrieb ein Gedicht über die Vögel, *Ornithogonia*, ein andres über die Schlangen, *Theriaca*, und ein drittes botanischen Inhalts. Er starb 738.

13. Sextus Propertius aus Umbrien (ungefähr 705—739=49—15 vChr.) dichtete 4 Bücher Elegien, in denen er seine Geliebte Cynthia (*suos ignes*) besang, und die noch vorhanden sind.

14. Ponticus schrieb eine *Thebais*; von Bassus ist nichts bekannt, als was hier Ovid sagt, wofern er nicht etwa eine Person ist mit dem Rhetor Julius Bassus.

15. Q. Horatius Flaccus (geb. zu Venusia 689, gest. 746=65—8 vChr.) Freund und Günstling des Mäcenass, auch von Augustus hoch geschätzt, berühmt als lyrischer Dichter und als Verf. von Satiren und Briefen.

*Vergilium*¹⁶⁾ *vidi tantum; nec amara Tibullo*¹⁷⁾
Tempus amicitiae fata dedere meae.
*Successor fuit hic tibi, Galle*¹⁸⁾; *Propertius illi:*
Quartus ab his serie temporis ipse fui.
Utque ego maiores, sic me coluere minores,
Notaque non tarde facta Thalia mea est.

In so erwünschtem Umgange, geschätzt und geehrt von den Genossen, gehoben durch den ihm reichlich zu teil werdenden Beifall des Publikums, außerdem im Besitz eines Vermögens, welches ihm ein sorgenfreies Leben sicherte, eines Hauses in der Nähe des Kapitols und von Gärten aufserhalb der Stadt an der Flaminischen Strasse, fühlte er sich durch sein reiches und glückliches Talent zu einer ungemeinen Produktivität angeregt, wie sie nur von wenigen andern römischen Dichtern erreicht worden ist. Dafs ihn jedoch eben diese grofse Leichtigkeit der Produktion keineswegs zu leichtfertiger Arbeit verführte oder ihn an sorgfältiger Selbstkritik hinderte, sehen wir aus Trist. IV 10, 61 f.:

Multa quidem scripsi, sed quae vitiosa putavi,
Emendaturis ignibus ipse dedi.

Über die Familienverhältnisse des Dichters erfahren wir, dafs er sich dreimal, das erste Mal noch sehr jung, vermählte, sich jedoch von seinen beiden ersten Gattinnen schon sehr bald wieder trennte, was damals zu Rom nichts Ungewöhnliches war. Mit der dritten dagegen, die aus dem Fabischen Geschlechte stammte und durch die er mit Augustus und andern vornehmen Familien bekannt ward, lebte er in langer glücklicher Verbindung¹⁹⁾. Eine Tochter von ihm, sein einziges leibliches Kind, war zweimal vermählt und gebar ihm zwei Enkelkinder (Trist. IV 10, 75 f.).

Diese glücklichen Verhältnisse währten für den Dichter in ungetrübter Weise bis in sein einundfünfzigstes Jahr (761

16. *P. Vergilius Maro* (geb. zu Andes bei Mantua 684, gest. 735=70—19 vChr.), ebenfalls von Augustus hoch geehrt, dichtete das berühmteste Epos der Römer, die *Aeneis*; außerdem ein Gedicht über den Landbau, *Georgica*, und Idyllen.

17. Von *Albius Tibullus* (starb in sehr jugendlichem Alter 735=19 vChr.) besitzen wir zwei Bücher trefflicher Elegien.

18. *C. Cornelius Gallus* (685—727=69—27 vChr.), inniger Freund

des Vergilius u. Verf. v. Elegien, die aber verloren sind. Ov. zählt also ihn der Zeitfolge nach als den ersten, Tibullus als den zweiten, Propertius als den dritten, sich selbst als den vierten elegischen Dichter der Römer.

19. Trist. IV 10, 69 ff.:

Paene mihi puero nec digna nec utilis uxor
Est data, quae tempus per breve nupta fuit.
Illi successit, quamvis sine crimine coniunx,
Non tamen in nostro firma futura toro.
Ultima, quae mecum seros permansit in annos,
Sustinuit coniunx exsulis esse viri.

nErb. R.=8 nChr.). Da traf ihn plötzlich mitten in der Zeit seines schönsten Schaffens, als er eben mit Ausarbeitung und Vollendung seiner beiden bedeutendsten und reifsten Werke, der Metamorphosen und der Fasten, beschäftigt war, das härteste Mißgeschick, welches dem durch das bequeme, üppige Leben der Hauptstadt und alle Genüsse einer verfeinerten Bildung verwöhnten Manne zustossen konnte: er fiel ganz unerwartet bei Augustus in Ungnade und ward von diesem nach Tomi an der Westküste des Schwarzen Meeres, südlich von der Mündung der Donau verwiesen, was nach unsern Begriffen ungefähr einer Verbannung nach Sibirien glich, (wie solche vor fünfzig Jahren beschaffen war.) Die eigentliche Ursache dieser über ihn verhängten Strafe ist uns nicht bekannt, da er selbst sich stets nur dunkel darüber ausspricht. Dafs es kein wirkliches Verbrechen sein konnte, geht sowohl aus seinen eignen Äußerungen entschieden hervor²⁰), als auch aus der Form seiner Verbannung, die nicht ein *exsilium*, sondern eine *relegatio* genannt wird. Eine solche ward nicht wie jenes durch richterliche Entscheidung oder einen Beschluß des Senates, sondern durch bloße kaiserliche Entschliessung verhängt und war auch für ihn nicht mit Verlust des Vermögens oder des Bürgerrechts verbunden. Vielmehr pflegt er seine Schuld als *error* zu bezeichnen und als zweiten Grund seiner Verweisung eines seiner Gedichte²¹), die *Ars amatoria*, anzugeben, worin er auf eine Weise, die bei Augustus sittlichen Anstoß erregte, von der Kunst handelt, sich die Zuneigung des andern Geschlechtes zu erwerben. Aus Vergleichung nun der verschiedenen Andeutungen, namentlich aus Stellen wie Trist II 103 f. III 5, 49, ferner aus seiner wiederholten Äußerung, dafs er sein Vergehen verschweigen müsse, um nicht den Beherrscher aufs neue zu verletzen (vgl. Anm. 21), ergiebt sich die Vermutung, dafs Ovid, wie es scheint, durch Zufall und ohne Absicht Zeuge eines Vergehens gegen die Sittlichkeit geworden war, welches auf die Familie des Augustus, der streng auf äufsern Anstand hielt, einen Schatten warf, und dafs deshalb dem Kaiser daran lag, den unbequemen Mitwisser nicht nur aus seiner eignen Nähe, sondern möglichst aus aller Verbindung mit der römischen Welt zu entfernen. Nicht unmöglich ist es, dafs die um dieselbe Zeit erfolgte Verweisung

20. Trist. IV 10, 89 f.:

Errorem iussae, non scelus, esse fugae.

Trist. II 109 f.:

*Illā nostra die, qua me malus abstulit error,
Parva quidem periit, sed sine labe, domus.*

Ex Ponto II 9, 71.

Nec quicquam, quod lege vetor committere, feci.

21. Trist. II 207 ff.

*Perdiderint cum me duo crimina, carmen et
error,*

*Alterius facti culpa silenda mihi:
Nam non sum tanti, renovem ut tua vulnera,
Caesar,*

Quem nimio plus est indoluisse semel.

der Enkelin des Augustus, Julia, auf die Insel Trimerus an der apulischen Küste damit in Verbindung stand. Dem Dichter ward der Vorwurf gemacht, durch seine *Ars amatoria* sowohl im allgemeinen als vielleicht gerade in jenem besondern Falle zur Entsittlichung beigetragen zu haben; wenigstens scheint dies als Vorwand seiner Bestrafung benutzt worden zu sein (Ex Ponto II 9, 75 f.). Deshalb erteilte auch der Kaiser Befehl, alle Gedichte des Ovid aus den öffentlichen Bibliotheken zu entfernen (Trist. III 1, 60 ff.). Nur bleibt dabei auffällig, daß, nachdem jenes Gedicht sich bereits seit dem J. 752=2 vChr. in den Händen des Publikums befand, erst jetzt nach neun Jahren diese Mafsregeln gegen den Dichter ergriffen wurden.

Wie zerschmetternd der kaiserliche Machtspruch auf den Dichter wirkte, davon zeugt aufer vielen andern seiner in der Verbannung geschriebenen Gedichte besonders jenes (Trist. I 3), wo er seine letzte Nacht in Rom und seinen Abschied schildert. Die Tochter war gerade in Afrika abwesend; die treue Gattin wollte ihm in die Verbannung folgen, blieb aber auf seinen eignen Wunsch in Rom zurück. Er mochte wohl hoffen, daß es ihr hier gelingen solle, seine Begnadigung zu erwirken.

Die Gegend von *Tomī* oder *Tomis* (Τόμοι), einer ehemaligen griechischen Pflanzstadt, dem heutigen Küstendsche, obwohl unter gleichem Breitengrade mit der Poebene in Oberitalien gelegen, war doch damals eine der unwirtlichsten und rauhesten des römischen Reiches. Erst unter Augustus unter dem Namen Moesia der Herrschaft der Römer unterworfen war sie noch häufig den Einfällen der benachbarten getischen und sarmatischen Völkerschaften ausgesetzt. Die Landessprache war die getische, der Verkehr mit Rom bei der grofsen Entfernung natürlich sehr beschränkt. Es darf daher kaum wunder nehmen wenn wir den so lange vom Glücke verzogenen und durch keine Mühseligkeiten und Entbehrungen gestählten Ovid sein Schicksal mit nur geringer Fassung und Männlichkeit ertragen sehen; wenn er von unaufhörlichen Klagen überfließt, bald über die Rauheit des Klimas und die Unkultur der Bewohner des Landes, bald über die Gefahr vor den wilden und kriegerischen Nachbarvölkern, bald über die unermessliche Entfernung von der geliebten Heimat und die Trennung von allem, was ihm dort teuer gewesen war; wenn er endlich den Beherrscher und dessen Angehörige durch die unterwürfigsten Schmeicheleien und Bitten zu bestimmen sucht, seine Strafe wo nicht aufzuheben, so doch wenigstens durch Anweisung eines freundlicheren und von Rom weniger entfernten Verbannungsortes zu mildern. Alles dies war jedoch vergebens. Augustus blieb unerbittlich; und ebensowenig änderte dessen

Tod und der Regierungsantritt seines Nachfolgers Tiberius (im J. 767=14 nChr.) das Schicksal des Dichters. Der einzige Trost desselben blieb die unausgesetzte Beschäftigung mit der Dichtkunst, obwohl ihm jetzt die Muse nur noch im Trauergewande erschien und nicht mehr die heitern und sorglosen Weisen von ehedem anzustimmen vermochte. Ihr ruft er daher am Schlusse seiner Lebensschilderung (Trist. IV 10, 115 ff.) die wärmsten Dankesworte zu:

*Ergo quod vivo durisque laboribus obsto,
Nec me sollicitae taedia lucis habent,
Gratia, musa, tibi: nam tu solacia praebes,
Tu curae requies, tu medicina venis;
Tu dux et comes es, tu nos abducis ab Histro,
In medioque mihi das Helicone locum;
Tu mihi, quod rarum est, vivo sublime dedisti
Nomen, ab exsequiis quod dare fama solet.
Nec qui detrectat praesentia, Livor, iniquo
Ullum de nostris dente momordit opus.
Nam tulerint magnos cum saecula nostra poëtas,
Non fuit ingenio fama maligna meo.
Cumque ego praeponam multos mihi, non minor illis
Dicor et in toto plurimus orbe legor.
Siquid habent igitur vatum praesagia veri,
Protinus ut moriar, non ero, terra, tuus.*

Doch blieben auch die Bewohner von Tomi keineswegs gleichgiltig gegen den so talentvollen, feingebildeten und berühmten Mann, den sein Geschick in ihre Mitte verschlagen hatte. Außer der allgemeinen Teilnahme und Auszeichnung, womit sie ihm begegneten, ehrten sie ihn auch noch insbesondere durch Befreiung von Abgaben (Ex Ponto IV 9, 97 ff.), und als er nach dem Tode des Augustus ein Lobgedicht auf Tiberius und sein Haus in getischer Sprache²²) verfaßt hatte (das leider verloren gegangen ist), durch Verleihung einer Ehrenkrone. Er hat daher ihrer gastfreundlichen Gesinnung ein bleibendes Ehrendenkmal gesetzt (Ex Ponto IV 14, 47 ff.):

*Molliter a vobis mea sors excepta, Tomitae,
Tam mites Graios indicat esse viros.
Gens mea Paeligni regioque domestica Sulmo
Non potuit nostris lenior esse malis.*

22. Ex Ponto IV 13, 19 ff. Daher feiert Jakob Grimm, der Geten und Goten (allerdings wahrscheinlich irrigerweise) für dasselbe Volk hält,

Ovid zugleich als den ältesten deutschen Dichter (Gesch. d. deutschen Spr. 2. Aufl. S. 137).

*Quem vix incolumi cuiquam salvoque daretis,
 Is datus a vobis est mihi nuper honor.
 Solus adhuc ego sum vestris immunis in oris,
 Exceptis, siqui munera legis habent.
 Tempora sacrata mea sunt velata corona,
 Publicus invito quam favor inposuit.
 Quam grata est igitur Latonae Delia tellus,
 Erranti tutum quae dedit una locum,
 Tam mihi cara Tomis, patria quae sede fugatis
 Tempus ad hoc nobis hospita fida manet.*

Ovid starb zu Tomi im J. 771=18 nChr. in einem Alter von 60 Jahren nach neunjähriger Verbannung. In einem Gedichte an seine Gattin (Trist. III 3, 73 ff.) bittet er, daß seine Asche nach Rom gebracht und ihm dort folgende Inschrift gesetzt werde:

*Hic ego qui iaceo, tenerorum lusor amorum,
 Ingenio perii Naso poeta meo.
 At tibi, qui transis, ne sit grave, quisquis amasti,
 Dicere: Nasonis molliter ossa cubent!*

Daß dies geschehen sei, ist nicht wahrscheinlich. — Nach einer noch nicht verbürgten Nachricht hat man 1887 in dem Dorfe Andalkiöi bei Küstendsche Ovids Grab gefunden. In Küstendsche hat man dem Dichter 1886 ein Denkmal gesetzt.

Fragen wir am Schlusse dieses Lebensbildes, was von Ovids sittlichem Charakter zu halten sei, so muß allerdings der anstößige Inhalt manches seiner Gedichte ein ungünstiges Vorurteil gegen denselben erwecken. Er selbst sucht sich dagegen durch die wiederholte Versicherung zu rechtfertigen, daß sein Lebenswandel frei von Tadel und reiner als jene Schriften sei, zB. Trist. II 353 ff. und Ex Ponto IV 8, 19 f. Da nun diesen Versicherungen von seinen Zeitgenossen nicht widersprochen wird, so dürfen wir denselben wohl Glauben schenken und annehmen, daß er in jenen Gedichten nur dem Geschmack seiner verderbten Zeit gehuldigt habe, wie wir es wohl auch bei manchen sonst nicht übel berufenen Schriftstellern anderer Völker sehen. Allein auch dies bleibt ein Vorwurf für den höher begabten Mann, der den Beruf hat, veredelnd auf Mit- und Nachwelt zu wirken. Dieser Mangel an sittlicher Kraft, an Würde der Gesinnung und Lebensernst, der sich dann im Mißgeschick am kläglichsten zu enthüllen pflegt, ist es, was uns am Charakter dieses Dichters mißfallen muß, wenn schon darüber viele andre treffliche Eigenschaften desselben nicht übersehen werden dürfen, die ihn in Verbindung mit seinen glänzenden Geistesgaben zu einem liebens-

würdigen Freund und Gefährten machen mochten, namentlich seine Bereitwilligkeit fremdes Verdienst anzuerkennen und zu ehren und seine eigne Bescheidenheit.

Bei einem Überblick über die Dichtungen Ovids nach der Zeitfolge ihrer Entstehung und Veröffentlichung lassen sich leicht drei wesentlich verschiedene Perioden seiner dichterischen Thätigkeit unterscheiden. Zur ersten gehören: *Amores* (drei Bücher), Liebeslieder, eine um das J. 745=9 vChr. erschienene Sammlung, zum großen Teil aus seinen frühesten Gedichten bestehend, worin vorzugsweise seine Geliebte *Corinna* besungen wird. Der Name *Corinna* ist zweifellos erfunden, wie es damals Dichtersitte war; wahrscheinlich aber ist auch die Person selbst nichts als ein Gebilde der dichterischen Schöpferkraft. Ferner *Heroides* oder *Epistulae*, *Heroidum epistulae*, Briefe von Frauen aus der Heroenwelt an ihre entfernten Gatten oder Geliebten. Es sind einundzwanzig, wahrscheinlich um 750=4 vChr. veröffentlicht: doch gehört nur ein Teil derselben wirklich dem Ovid an. Es folgte nun das schon oben erwähnte, *Ars amatoria* betitelte Lehrgedicht in drei Büchern, welches 752=2 vChr. erschien, und woran sich zwei Jahre später die *Remedia amoris* schlossen, die von den Mitteln handeln, die Leidenschaft der Liebe zu mäßigen und zu heilen.

Mit dem Eintritt des Dichters in das reifere Mannesalter endigt die Periode seiner erotischen Poesien, und es beginnt die zweite, während deren er seinen Fleiß der Ausarbeitung von zwei umfangreichen Werken der erzählenden Dichtungsart zuwendete, den *Metamorphosen* und den *Fasten*. Die Verbannung traf ihn jedoch, ehe er beide beendet hatte. Über erstere ist nachher noch etwas ausführlicher zu sprechen. Die *Fasti* (sechs Bücher) sind ein dichterischer Festkalender, worin nach der Reihenfolge der Monate und Tage der Ursprung und die Feier der römischen Feste beschrieben sowie der Auf- und Niedergang der Gestirne angegeben wird. Sie sind sehr wichtig für die Kenntnis des religiösen Brauchs der Römer und reich an schönen Erzählungen aus der Mythologie und der alten römischen Sagengeschichte, erstrecken sich aber leider nur auf die erste Hälfte des Jahres, da die Fortsetzung durch die Verbannung des Dichters gehindert ward.

Die Zeit der Verbannung endlich bildet den dritten Abschnitt in seinem dichterischen Schaffen. Die während dieser Zeit verfaßten Gedichte, ihrem Inhalte nach meist Klagen über seine traurige Lage und sein verlornes Glück, obwohl auch mit mannigfaltigen anziehenden Schilderungen untermischt, sind in zwei Sammlungen vereinigt, die sich nicht wesentlich voneinander unterscheiden. Die der erstern, unter dem Namen *Tristia* (fünf Bücher), sind in den ersten Jahren der Ver-

bannung geschrieben und die Personen, an die sie gerichtet sind, werden nicht genannt, um niemand wegen des Verkehrs mit dem in Ungnade Gefallenen dem Unwillen des Kaisers auszusetzen. Die zweite Sammlung, die *Epistulae ex Ponto* (vier Bücher), besteht aus Briefen, die in den spätern Jahren der Verbannung an namentlich bezeichnete Personen gerichtet sind. Ebenfalls in der Verbannung ist das Gedicht *Ibis* verfaßt, das sich in Angriffen und Verwünschungen gegen einen ungenannten Feind des Dichters ergießt, welcher diesem noch in seiner Verbannung zu schaden gesucht hatte.

Nur Bruchstücke besitzen wir von einem Gedichte *Medicamina faciei*, welches wahrscheinlich gleichzeitig mit der *Ars amatoria* entstanden ist und den Frauen Ratschläge zur Erhaltung ihrer Schönheit erteilt, sowie von einem Lehrgedicht über die Fische, *Halieutica*, das jedoch vielleicht einen andern Dichter zum Verfasser hat. Nur wenige Verse sind erhalten von einem Gedicht über die Himmelserscheinungen, *Phaenomena*. Ganz verloren ist sein Trauerspiel *Medea*, das noch in die erste Periode fällt und dessen Verlust um so mehr zu beklagen ist, als der berühmte Kenner der Litteratur, Quintilianus (Inst. or. X 1, 98) darüber urteilt: *Ovidii Medea videtur mihi ostendere, quantum vir ille praestare potuerit, si ingenio suo temperare quam indulgere maluisset*. Ob die Elegie *Nux*, in der ein Nufsbaum sich über die Unbilden beklagt, denen er ausgesetzt sei, von Ov. herrühre, ist ungewiß; sicher hat einen andern Verfasser die *Consolatio ad Liviam Augustam*, ein Trostgedicht an die Gemahlin des Augustus über den Tod ihres Sohnes Drusus.

Das Versmaß der meisten Gedichte Ovids ist das elegische, welches durch ihn seine höchste Vollendung erreichte; in bloßen Hexametern sind außer den Metamorphosen nur die *Halieutica* und die *Phaenomena* geschrieben.

Der Name *Metamorphoses* (μεταμορφώσεις von μορφή, die Gestalt, μεταμορφόω, gestalte um, verwandle) bedeutet „Verwandlungen“, was Ovid mehrmals durch *mutatae formae* wiedergiebt (Met. I 1. Trist. I 1, 117. III 14, 19. I 7, 13). Den Stoff zu diesem seinem umfangreichsten Gedichte (15 Bücher) hat er zum größten Teile aus der griechischen Mythologie entlehnt, wozu noch einiges aus der altitalischen und römischen Sage kommt. Als eine auffallende Eigentümlichkeit nämlich zieht sich durch jene alten Sagen eine lange Reihe der mannigfaltigsten Gestaltenwandlungen. Vor allen ward den Göttern, hauptsächlich denen höhern Ranges, die Macht beigelegt, verschiedene Gestalten anzunehmen, so daß wir sie, besonders im Verkehr mit den Sterblichen, deren Auge die Großartigkeit der unverhüllten Göttererscheinung nicht zu ertragen ver-

mag, bald in menschlicher, bald sogar in Tiergestalt auftreten sehen. Doch besaßen auch mehrere von den niedern Gottheiten, wie Proteus, Acheloos, die Traumgottheiten, die Fähigkeit unter verschiedenen Formen zu erscheinen; ja sogar einzelnen Sterblichen war diese Gabe als eine besondere Gunst von den Göttern verliehen, wie der Mestra, der Tochter des Erysichthon. Ein noch weiteres Gebiet gewinnen jene Verwandlungen dadurch, daß die Götter oft auch Menschen, Tiere und andre Gegenstände mit einem neuen Wesen und mit fremden Gestalten umkleiden. Vor andern gehört hierher die Apotheose, die Erhebung von Sterblichen unter die Götter, zB. des Herkules, Äneas, Romulus, Ganymedes, Glaukos, der Ino und des Melikertes. Aber auch sonst noch erscheint die Verwandlung als Belohnung, namentlich um einer Person, welche sonst dem Tode verfallen wäre, ihre Fortdauer wenigstens unter einer andern Form zu retten, zB. wenn Philemon und Baucis im hohen Alter zu Bäumen, Perdix im Sturz von der Mauer zu einem Rebhuhn wird; weit häufiger jedoch ist sie Strafe für irgend einen Frevel gegen die Gottheit. Wir erinnern an die Verwandlung des Lykaon in einen Wolf, der tyrrhenischen Schiffer in Delphine, der lykischen Bauern in Frösche ua. Wunder ähnlicher Art sind ferner die Entstehung von Menschen aus den Thongebilden des Prometheus und aus den Steinen des Deukalion und der Pyrrha, von gewappneten Männern aus der Saat der Drachenzähne und der Myrmidonen aus Ameisen, so wie die mannigfachen durch Zauber bewirkten Verwandlungen, wie durch den versteinernenden Anblick der Medusa und durch die Zaubersäfte einer Kirke und Medea. Die Entstehungsursachen dieser Verwandlungssagen waren ebenso vielfältig wie die der Mythen überhaupt. Am häufigsten wohl führten darauf die Erscheinungen der Natur, besonders die verschiedenen Wandlungen in derselben, bald auch die auffallende Gestalt von Bergen, Felsen, Steinen, bald Namenähnlichkeit, bald Mißverständnis oder falsche Ausdeutung von Namen udgl.

Die große Menge dieser untereinander verwandten Erscheinungen auf dem Gebiete der alten Mythologie erregte natürlich Aufmerksamkeit, als man anfang sich mit der gelehrten Durchforschung des Altertums zu beschäftigen, was besonders seit dem dritten Jahrhundert vor Chr. zu Alexandria in Ägypten unter der Herrschaft der Ptolemäer geschah. Wir finden daher seit dieser Zeit eine Reihe griechischer Schriftsteller genannt, welche sich die Zusammenstellung jener Verwandlungsfabeln zur Aufgabe machten, zB. *Antigonos* von Karystos, *Nikander* von Kolophon, und den Lehrer des Vergilius, *Parthenius* von Nicäa, dessen Werk ebenfalls den Titel

Μεταμορφώσεις führte. Inwieweit sich Ovid an diese und andre Vorgänger anlehnte, kann, da alle jene Schriften verloren gegangen sind, nicht entschieden werden; indes ist es bei der sonstigen Unabhängigkeit seiner Dichtungen von fremden Vorbildern, dem unerschöpflichen Reichtum seiner Phantasie und der großen ihm innewohnenden poetischen Gestaltungsgabe wahrscheinlich, daß er hauptsächlich nur den Stoff von ihnen entnahm, während die Zusammenstellung des Ganzen sowie die dichterische Ausführung und Gestaltung im einzelnen sein eignes Verdienst ist. Seine Absicht ging dahin, die ganze Fülle der überlieferten Verwandlungen in eine zusammenhängende Erzählung zu verarbeiten, die sich von der ersten Bildung der Welt an bis auf seine eigne Zeit erstreckte, wo sie mit der erst noch von der Schmeichelei seiner Zeitgenossen ersonnenen Apotheose Cäsars abschließt. Und dieser Plan ist mit großer Geschicklichkeit durchgeführt, indem er mit unendlichen Abwechselungen bald das der Zeit, dem Ort oder den Personen nach Zusammengehörige sowie die ihrem Inhalt nach verwandten Sagen passend zusammenstellt; bald statt seiner eine dritte Person den Vortrag eingeschalteter Fabeln übernehmen läßt; bald das minder wichtige nur flüchtig und im Vorübergehen andeutet, um bei den bedeutendern und anziehendern Partien mit größerer Ausführlichkeit zu verweilen. Diese Ausführlichkeit, die ja der epischen Poesie eigentümlich ist ('epische Breite'), tritt bei Ovid sehr stark hervor, und man könnte versucht sein ihn geschwätzig zu nennen. Aber es ist eine lebenswürdige Geschwätzigkeit, der man gern sein Ohr leiht. Der erwähnte Plan, eine zusammenhängende Erzählung zu liefern, ist auch insofern durchgeführt, als er stets einen Übergang von einer Sage zur andern herzustellen sucht, und auch diese Übergänge zeugen meist von einer außerordentlichen Gewandtheit; in einzelnen Fällen freilich muß man dieselben als gesucht bezeichnen. Noch mehr aber treten bei der Anlage der Erzählungen selbst und ihrer Durchführung im einzelnen alle die glänzenden Eigenschaften hervor, die den Ovid zu einem der vorzüglichsten Dichter aller Zeiten erheben. Obwohl alle jene Fabeln ihren übereinstimmenden Ausgang in einer Verwandlung finden und in diesen Verwandlungen selbst wieder viel Übereinstimmung herrscht, wobei sich natürlich oft dieselben Situationen und Schilderungen wiederholen müssen, so ist es ihm doch in hohem Grade gelungen Gleichförmigkeit und Eintönigkeit fern zu halten. Indem er jetzt einen ernstern, dann wieder einen gemüthlichern und launigern Ton anschlägt, weiß er immer auf eine geist- und geschmackvolle Weise selbst bekanntern Stoffen eine neue und anziehende Gestalt mitzuteilen; und

gleich bewunderungswert ist die schöpferische Kraft seiner Phantasie, die dem Leser jede Lage und Handlung im lebendigsten Bilde veranschaulicht, der dichterische Scharfblick, dem nichts entgeht, was zu lebendiger Begründung des einzelnen dienen kann, seine große Kenntnis des menschlichen Herzens und aller Regungen und Leidenschaften desselben, mit der er uns oft tief ergreifende Seelengemälde entwirft (vgl. zB. die Schilderung des innern Kampfes einer Medea 16, 11—70, einer Althäa 20, 182—244 ua.): alles dies macht ihn zu einem der hervorragendsten Meister in der Kunst des Erzählens. Dazu kommt noch eine ungemeine Herrschaft über die Sprache, die fern von allem Steifen und Pedantischen durchaus modern ist und sich möglichst der geschmackvollen Umgangssprache der feingebildeten Gesellschaftskreise der damaligen Zeit nähernd 'leicht und glatt hinströmt, einem schmeichelnden Lüftlein gleich, das uns am Sommertag umspielt und in Schlummer und liebliche Träume einwiegt', sowie eine wunderbare Leichtigkeit in der Handhabung des Rhythmus, durch die er selbst dem äußern Sinn das Geschilderte vorzuzaubern versteht, so daß im Wohllaut und leichten harmonischen Fluß des Verses kaum ein anderer römischer Dichter mit ihm zu wetteifern vermag.

Aus dieser lebhaft an die modernen französischen Schriftsteller erinnernden Scheu, sich allzu sehr von dem eleganten Salonton zu entfernen, entspringen auch die Mängel der Diktion unseres Dichters: die pointierte Darstellung und überhaupt die Hinneigung zum rhetorischen Stil, die den meisten Römern eigentümlich ist; weshalb wir manche Stellen mit einem gewissen Pathos und nicht ohne Übertreibung behandelt sehen, wo nach unserm Geschmack größere Einfachheit herrschen müßte. Wie er sich hier den Franzosen verwandt zeigt, so würde sein Widerspiel unter den Erzählern der alten Zeit etwa Herodot bilden, in der Neuzeit etwa die Brüder Grimm in ihren Kinder- und Hausmärchen. Je lebhafter aber der Flug seiner Phantasie, je größer die Fülle der ihm zuströmenden Anschauungen war, desto mehr war er auch der Gefahr ausgesetzt, das rechte Maß zuweilen zu überschreiten. Ein gewisses Prunken mit Gelehrsamkeit, zB. wenn er bei dem durch Phaethon verursachten Weltbrande sich darin gefällt, fast alle Gebirge und Ströme der Erde aufzuzählen, war durch die alexandrinischen Gelehrten und Dichter in die damalige Literatur eingeführt worden. Höher stehen seine erotischen Gedichte: hier ist er für alle spätern Dichter Muster geblieben, doch nie erreicht worden. Nachahmungen dieses Meisters, Entlehnungen von Versen und Wendungen aus seinen Gesichten sind bei jenen Dichtern sehr allgemein, und solche

Entlehnungen galten im Altertum durchaus nicht als unerlaubt oder tadelnswert, sie galten vielmehr als Artigkeit und ehrende Anerkennung, wie denn auch Ovid Bilder, Wendungen und Ausdrücke aus den Werken seiner Vorgänger reichlich in die seinigen herübergenommen hat.

Noch sei bemerkt, daß die Metamorphosen leicht ganz hätten verloren gehen können. Als nämlich den Dichter das Los der Verbannung traf, war zwar das Werk bereits bis zu Ende geführt, doch war noch nicht die letzte verbessernde Hand daran gelegt. Im Schmerz über sein Schicksal wollte er dasselbe nebst mehreren andern seiner Gedichte vertilgen, und warf sie ins Feuer. Allein zum Glück waren von Freunden, denen er es vorher mitgeteilt hatte, Abschriften genommen, sodaß es auf diese Weise erhalten blieb. Er erzählt dies *Trist. I 7²³*), ein Gedicht, das gewissermaßen als die Vorrede des Dichters zu den Metamorphosen gelten kann.

Wie Ovid zu den beliebtesten und gelesensten Dichtern seines Zeitalters gehörte (*Trist. IV 10, 128 in toto plurimus orbe legor*), so wurden auch später seine Gedichte, besonders die Metamorphosen, sehr hoch geschätzt und selbst während des Mittelalters noch viel gelesen; weshalb sich auch bereits aus dem Anfang des dreizehnten Jahrhunderts eine deutsche Bearbeitung der Metamorphosen durch Albrecht von Halberstadt findet.

23. Nachdem er dort von einem Porträt gesprochen hat, welches ein Freund von ihm besaß, fährt er *Vs. 11* fort:

sed carmina maior imago
Sunt mea, quae mando qualiacumque legas,
Carmina mutatas hominum dicentia formas,
Infelix domini quod fuga rupit opus.
Haec ego discedens, sicut bene multa meorum,
Ipse mea posui maestus in igne manu.
Utque cremasse suum fertur sub stipite natum
Thestias et melior matre fuisse soror,
Sic ego non meritos mecum peritura libellos
Inposui rapidis viscera nostra rogis:
Vel quod eram musas, ut crimina nostra,
perosus,
Vel quod adhuc crescens et rude carmen erat.
Quae quoniam non sunt penitus sublata, sed
exstant—

Pluribus exemplis scripta fuisse reor—
Nunc precor, ut vivant et non ignava legentem
Otia delectent admoneantque mei.
Nec tamen illa legi poterunt patienter ab ullo,
Nesciet his summam siquis abesse manum.
Ablatum mediis opus est incudibus illud,
Defuit et scriptis ultima lima meis.
Et veniam pro laude peto laudatus abunde,
Non fastiditus si tibi, lector, ero.
Hos quoque sex versus in prima fronte libelli
Si praeponendos esse putabis, habe:
Orba parente suo quicumque volumina tangis,
His saltem vestra detur in Urbe locus!
Quoque magis faveas, haec non sunt edita ab
ipso,
Sed quasi de domini funere rapta sui.
Quidquid in his igitur vitii rude carmen habebit,
Emendaturus, si licuisset, eram.

P. OVIDII NASONIS METAMORPHOSES.

1. Die Schöpfung.

(I 1—88.)

In nova fert animus mutatas dicere formas
Corpora. Di, coeptis—nam vos mutastis—et illac
Adspirate meis, primaque ab origine mundi

1—4. Einleitung. — 1. *animus* wie in der Formel *animi causa* 'Belieben, Neigung, Lust'; *an. fert* = *animus est* 'ich möchte'. — *dicere* bei Dichtern oft 'singen' od. 'erzählen'. — *formas mutatas in nova corpora*, über die freiere Wortstellung der Dichter zu 4, 321. 3, 142 und in Reg. III unter *Verschränkung*. Sie trennen das Attribut oft von seinem Subst. durch ein od. mehrere Worte, damit jeder der beiden Begriffe einzeln u. dah. schärfer hervortrete, vgl. 6 *Unus erat toto naturae vultus in orbe*. Wie in Prosa das meistbetonte Wort d. Anfang od. Schluß d. Satzes zu bilden pflegt, so steht es in Poesie oft im Eingange, zuweilen am Ende der Verse (hier *nova*, 6 *unus*, 10 *nullus*). Durch *mutatae formae* übersetzt Ov. hier und anderwärts das griech. *μεταμορφώσεις* 'Verwandlungen'. — *nova corpora* 'neue Schöpfungen' wie 16, 115. — 2. *coeptis* 'meinem Unternehmen', der Einführung eines neuen Stoffes in die röm. Poesie. — Der Gebrauch des Plurals, wo im D. der Sing., ist bei den latein. Dichtern noch viel ausgedehnter als in der Prosa. Es stehen im Plur. in der Bedeutung des Singulars A) Wörter, deren Sing. metrisch nicht verwendbar ist (zu Vs. 83); B) Wörter, deren Plur. metrisch leichter verwendbar ist, da dieser daktylisch oder anapästisch auslautet. Nachdem man

sich aber an diese Wörter gewöhnt hatte, traten gelegentl. auch C) solche Wörter in den Plur., deren Form zwar nicht dazu veranlaßte, die aber dem Sinne nach den unter A und B bezeichneten verwandt schienen, u. zwar haupts. 1) Körper u. Körperteile; 2) Geräte u. Kleidungsstücke; 3) Stoffe, die in einer gewissen Fülle vorhanden sind; 4) Örtlichkeiten mit ihrem Zubehör und in ihrer ganzen Ausdehnung; 5) Gemütsbewegungen, sowie Erscheinungen, Vorgänge u. Thätigkeiten, besond. wiederholte u. weit ausgedehnte (wie hier *coepita*). Beispiele unter *Pluralis* in Reg. III. — *et illac* 'auch auf diesem Wege', dem Wege durch alle Zeiten, den ich vorhabe, v. der Welterschöpfung bis heute; *illac* ausnahmsweise von der ersten Person, wie *iste* IX 617, *hic* v. der zweiten IX 776 *tua haec insignia* uö. In *et* (wie 38) liegt, daß die Götter ihm bei seinen bisherigen poet. Unternehmungen beigestanden haben. Das neue Unternehmen konnte gewagt, der Stoff spröde erscheinen, er bedurfte also des Beistandes mehr als je. — 3. *Adspirate*, vom günstigen Fahrwinde, mit dem der Dichter in dem durch *illac* eingeleiteten Bilde bleibt, auf Begünstigung überhaupt übertragen. — *prima ab origine mundi ad mea tempora*, das Gedicht beginnt mit der Schöpfung der Welt aus dem

- Ad mea perpetuum deducite tempora carmen.
 5 Ante mare et terras et, quod tegit omnia, caelum
 Unus erat toto naturae vultus in orbe,
 Quem dixere chaos, rudis indigestaque moles,
 Nec quicquam nisi pondus iners congestaque eodem
 Non bene iunctarum discordia semina rerum.
 10 Nullus adhuc mundo praebebat lumina Titan,
 Nec nova crescendo reparabat cornua Phoebe,
 Nec circumfuso pendebat in aëre tellus
 Ponderibus librata suis, nec bracchia longo
 Margine terrarum porrexerat Amphitrite.
 15 Utque erat et tellus illic et pontus et aër,
 Sic erat instabilis tellus, innabilis unda,

Chaos und schließt mit der Vergötterung Cäsars. — 4. *perpetuum*, als ein ununterbrochenes, 'in ununterbrochener Folge'. Im Lat., u. namentl. bei Dichtern, werden viele zum Verbum gehörige Bestimmungen des Raumes, der Zeit, der Ordnung u. Folge, der Art und Weise als Adj. auf ein Subst. bezogen, wo wir im D. Adverbien oder adverbelle Ausdrücke gebrauchen. — *deducite*, 'geleitet, führet herab'; vgl. Fast. I 4 *dirige navis iter*.

5—20. Schilderung des Chaos. — 5. *terras* zu 2 *coeptis* unter C 4. — 6. *Unus*, Ggs. zu der Dreiheit *mare, terrae, caelum*; *vultus* h. 'Aussehen, Gestalt'. — 7. *chaos* (τὸ χάος aus dem Stamme v. *χαίρω*, weit offen stehen, gähnen) eigentl. der unermessl. leere Raum, dann die hier geschilderte verworrene Masse der Grundstoffe. — 8. *eodem* 'auf einen Platz zusammen'. — 9. *semina* 'Grundstoffe' (Elemente); *discordia*, Adjekt. — 10. *adhuc* bei Ov. nicht selten auch v. der Vergangenheit = *ad id tempus*; übers. 'noch'. — *lumina*, drücke den Plur. durch 'Lichtstrahlen' aus. Ahnl. 3, 271 *soles*; 2, 29 *aestus* 'Sommergluten'; 2, 59 *aconita* 'Gifttränke'; 4, 255 *frigora* 'kaltes Klima'; 4, 262 *cineres* 'Aschenregen'; 11, 3 *harenae* 'Sandwüsten'; 11, 21 *herbae* 'Grasstriften'. — *Titan, Phoebe, Amphitrite* (s. Reg. II) sind Personifizierungen für Sonne, Mond u. Meer, s. zu 3, 25 *Nereus*. Mit Nachdruck sind diese Namen, sowie *tellus* an

das Ende der Verse gestellt, s. zu 1. — 11. *nova reparabat*, im D. ein Wort. — 13. *ponderibus*, der Plur. zeigt, daß nicht das Gewicht der Erde selbst gemeint ist, sond. das der mannigfachen Dinge, die sie trägt, also 'durch ihre (gleichmäßig verteilte) Belastung'; *librata* 'in der Schwebe erhalten'; *suis*, betont 'ihre eigne'. — *longo margine*, die Ortsbestimmung auf die Frage wo? steht bei Dichtern häufig im Abl. ohne *in*; die Dichtersprache ist die ältere, die ursprüngl. Sprache des Menschengeschlechts, die die Dichter dem Sprachgebrauch der trocknen, verständigen Prosa gegenüber gern festhalten (s. auch zu 4, 321). — 14. Derselbe Gedanke ohne Bild unten 37 *freta iussit ambitae circumdare litora terrae*. Die sogen. spondeischen Hexameter sind in den Metamorphosen zieml. häufig, s. in Reg. III *Spondiaci versus*. Wo diese nicht, wie hier, auf einen Eigennamen ausgehen, dient der schwere Ausgang oft, den Inhalt zu versinnlichen. — 15. *Ut—sic* (eig. 'wie—so', dh. bei diesem Zustande der Dinge) vertreten zuweilen die konzessive Satzverbindung: 'wiewohl—doch'. Sinn: und obgleich alle Elemente vorhanden waren, so war doch ihr Zustand unvollkommen. — *pontus* bezeichnet hier (wie bei Herakleitos θάλασσα) das Wasser als Element. Der Vers erinnert an Anaxagoras' berühmtes ὁμοῖ πάντα χεῖματα. — 16. *instabilis* h. aktivisch (zu 11, 215) nicht

- Lucis egens aër: nulli sua forma manebat,
 Obstabatque aliis aliud, quia corpore in uno
 Frigida pugnabant calidis, umentia siccis,
 20 Mollia cum duris, sine pondere, habentia pondus.
 Hanc deus et melior litem natura diremit;
 Nam caelo terras et terris abscidit undas,
 Et liquidum spisso secrevit ab aëre caelum.
 Quae postquam evoluit caecoque exemit acervo,
 25 Dissociata locis concordī pace ligavit.
 Ignea convexi vis et sine pondere caeli
 Emicuit summaque locum sibi fecit in arce;
 Proximus est aër illi levitate locoque:
 Densior his tellus, elementaque grandia traxit
 30 Et pressa est gravitate sua; circumfluus umor
 Ultima possedit solidumque coërcuit orbem.
 Sic ubi dispositam, quisquis fuit ille deorum,
 Congeriem secuit sectamque in membra coëgit:

stehend, 'nicht fest'; ebenso *innabilis* 'nicht flüssig', denn *nare* heißt auch 'fließen'. — 17. *nulli* neque terrae neque aquae neque aëri; *sua* 'ihm eigentümlich'. — 19. *pugnabant calidis*, die Dichter verbinden die Verba des Kämpfens oft mit dem Dat. wie *μάχεσθαι τιμι*. — 20. *sine pondere* vertritt einen Nom. = ea, quae sine pondere erant. Substantiva mit Präpos., vorzügl. mit *sine*, *cum*, *ad*, *in*, *ex*, *de* vertreten in der Poesie zuweilen, in der Prosa sehr selten (nur *cum* u. *sine* öfter) die Stelle eines Adj. oder Partizips wie 26 *vis sine pondere*; 38, 249 *nostri tecum pericli*. Der Dichter verläßt die Konstruktion *pugnare* mit Dat. od. *cum* u. setzt hier beide miteinander kämpfenden Elemente in den Nom. Denke hinzu 'inter se'.

21—31. Scheidung der Elemente. — 21. *deus et melior natura* sind nicht zwei Begriffe, sond. einer (Vs. 32. 48. 79), doch von zwei Seiten beleuchtet; *et* ist also zu übers. nach der Bemerkung zu 3, 8 *regalemque domum*. — 23. *liquidum caelum* = aether, die reine Himmelsluft im Ggs. zu dem dichtern Dunstkreise, *spissus aër*, wird mehrfach v. alten Philosophen als gleichbedeutend mit dem Feuerelement genommen (zu 2, 63). — 24. *Quae*, terras, undas,

aëra, aethera (ignem); *evolvere* h. 'entwirren'. — *caecus acervus*, Umschreibung v. chaos; *caecus* h. in pass. Bedeutung (vgl. 'eine blinde Münze') 'woran man nichts unterscheiden kann'. — 25. *locis*, abl. limit. — *concordi pace ligavit*, damit sie nicht aufs neue in Kampf gerieten. Der Friede bestand darin, daß jedem Element sein unabänderl. Platz angewiesen ward, wie 26—31 schildern. — 26. Verbinde *ignea et sine pondere vis convexi caeli* (wie 23). — 27. *arx* 'die Höhe'. — 29. *tellus*, est. — *traxit* 'zog an sich'; *grandia* 'grob'. — 30. *pressa* = depressa; *sua* wie 17. — 31. *Ultima* = extremas partes 'die äußersten Ränder', weil der Ozean die Erde rings umflutet. Vgl. 7, 198 *cingentibus ultima silvis*. — *possedit* v. possido. — *solidum orbem*, Ggs. wozu?

32—51. Gestaltung der Erdoberfläche. — 32. *dispositam congeriem secuit sectamque in membra* (nämlich die Elemente) *coëgit*, die Masse war zerteilt, geschieden u. regelmäfsig gegliedert, genau der Schilderung 21—31 entsprechend. — 33. *secuit sectamque* = secuit eamque tum; so setzt die lat. Sprache, auch die Prosa, oft das Partiz. eines unmittelbar vorhergeh. (od. sinnverwandten: 9, 80) Verb., versinnlicht

- Principio terram, ne non aequalis ab omni
 35 Parte foret, magni speciem glomeravit in orbis.
 Tum freta diffudit rapidisque tumescere ventis
 Iussit et ambitae circumdare litora terrae.
 Addidit et fontes et stagna immensa lacusque,
 Fluminaque obliquis cinxit declivia ripis,
 40 Quae, diversa locis, partim sorbentur ab ipsa,
 In mare perveniunt partim campoque recepta
 Liberioris aquae pro ripis litora pulsan.
 Iussit et extendi campos, subsidere valles,
 Fronde tegi silvas, lapidosos surgere montes.
 45 Utque duae dextra caelum totidemque sinistra
 Parte secant zonae, quinta est ardentior illis:
 Sic onus inclusum numero distinxit eodem
 Cura dei, totidemque plagae tellure premuntur.
 Quarum quae media est, non est habitabilis aestu;
 50 Nix tegit alta duas; totidem inter utrumque locavit,
 Temperiemque dedit mixta cum frigore flamma.

dadurch lebhafter die rasche Aufeinanderfolge der Handlungen u. bietet statt der abstrakten (bloß mit dem Verstande, nicht mit den Sinnen erfassbaren) Pronom. u. Partikeln (nam, tum) sinnl. anschaul. Bilder: 3, 238 *mollirique mora, molli-taque*; 24, 76 *domui domitamque re-clusi*; 37, 221 *sua viscera traxit, tractaque calcavit, calcataque rupit*; 13, 89 *frena dabat, dantem*. Mehr Beispiele in Reg. III unter *Part. perf. pass.* u. *Part. praes.* — 34. *ne non aequalis*, durch eine doppelte, also wieder aufgehobene Verneinung (Litotes) nimmt man den Schein an, als sage man weniger als durch eine einfache Bejahung, aber man rechnet darauf, daß dieser Schein als ein angenommener anerkannt, daß er als ironisch (zu 38, 83) verstanden wird, u. so sagt man in der That mehr damit: es ist eine nachdrückl. Bejahung. — 35. *speciem in orbis*, diese Stellung der Präp. zwischen ihrem Kasus u. dem dazu gehörigen Gen. ist bei Dichtern häufig, die sich überhaupt, zum Teil durch das Metrum veranlaßt, bei der Stellung der Präpositionen viele Freiheiten erlauben. Vgl. 9, 91 *pectus in amborum*; 14, 28 *finibus in Lyciae*. — *orbis* 'Kugel', wie *glo-*

meravit zeigt; vgl. auch zu 4, 323. — 38. Das erste *et* heißt 'auch'. — 39. *obliquis* v. der Hauptrichtung abweichend, dah. h. 'gekrümmt'. Her. 6, 87 *obliqua flumina*. — 40. *locis* zu 25. — Zu *ab ipsa* ergänzt man leicht *terra*, die in diesem Abschnitte Hauptgegenstand der Schilderung ist. Beispiele dieser Naturerscheinungs. 47, 268 ff. — 41. *campus liberioris aquae*, die freiere Wasserfläche des Meeres, im Ggs. zu *cincta flumina*. — *libero mari*, auf offenem Meere, auch bei Curtius. — 42. *pro ripis litora*, *ripae fluminum*, *litora maris sunt*. — 46. *quinta*, in ihrer Mitte. — *illis* gehört noch zu dem Vordersatze *Utque* usw. — 47. *onus illis caelestibus zonis inclusum* ist die Erde. — 48. *tellure* zu 13 *longo margine*. — *premuntur*, *caelestibus illis zonis* 'werden v. ihnen bedeckt od. liegen unter ihnen'; *premere* heißt oft: auf etwas liegen, stehen, sitzen. — 50. *locavit*, *cura dei*; *inter utrumque* adv. 'dazwischen'. — 51. *mixta*, im D. 'durch Mischung von—'; *flamma* für das, was durch die Flamme erzeugt wird, Hitze. Dgl. Vertauschungen verwandter Begriffe, die man Metonymie (*μετωνυμία*) nennt, wenden die Dichter sehr verschiedenartig an, s. *Metonymie* in Reg. III.

- Imminet his aër, qui, quanto est pondere terrae,
 Pondere aquae levior, tanto est onerosior igni.
 Illic et nebulas, illic consistere nubes
 55 Iussit et humanas motura tonitrua mentes
 Et cum fulminibus facientes fulgura ventos.
 His quoque non passim mundi fabricator habendum
 Aëra permisit: vix nunc obsistitur illis,
 Cum sua quisque regant diverso flamina tractu,
 60 Quin lanient mundum: tanta est discordia fratrum.
 Euris ad auroram Nabataeaeque regna recessit
 Persidaeque et radiis iuga subdita matutinis;
 Vesper et occiduo quae litora sole tepescunt,
 Proxima sunt zephyro; Scythiam septemque trionem
 65 Horrifer invasit boreas; contraria tellus
 Nubibus adsiduis pluvioque madescit ab austro.
 Haec super imposuit liquidum et gravitate carentem

52—68. Luft u. Äther. — 52. *his*, plagis terrestribus. — Ordne *qui tanto est onerosior igni, quanto levior est pondere terrae et pondere aquae*. Ov. unterscheidet zwei schwere u. zwei leichte Elemente; die letztern werden 47, 237 im Widerspruch mit der hiesigen Stelle als gewichtlos bezeichnet, während nach 1, 67 f. nur der Äther gewichtlos ist. — 54. *consistere iussit* 'wies ihren Platz an'. — 55. *motura* 'die erschüttern sollten'. Das Part. fut. act. bezeichnet oft, daß eine Sache bestimmt ist etw. zu thun. — 56. Verb. *et ventos facientes fulgura cum fulminibus*. Die Verbindung v. Substantiven durch die Präpos. *cum* statt *et* ist lebhafter u. bei Ov. häufig, s. *cum* in Reg. III. — *fulmen* ist der zündende od. zerschmetternde, *fulgur* der bloß leuchtende Blitz, das Wetterleuchten. Alte Philosophen lehrten, Blitze entstünden durch Reibung der Wolken, die der Wind bewirke. Mit der Allitteration, dh. dem gleichen Anlaut aufeinanderfolgender Worte, wie *fulminibus facientes fulgura*, spielt Ov. weniger, als ältere Dichter dies thun: 3, 135 *graciles gramen carpsere capellae*; 3, 199 *possem populos reparare paternis*; 3, 338, 4, 108. 9, 51 uö., s. *Gleichklänge* in Reg. III. — 57. *His* bezieht sich nur auf den letzten der vorhergenannten Ggstde, auf *venti*. — *habendum* *permittere*

'zum Beherrschen überlassen'. — *passim*, dh. überall, wo es ihnen beliebte; nicht als ob nicht Winde in allen Richtungen über die Erde wehten, sond. d. Dichter sagt, es habe der Weltschöpfer dem Euris zB. verboten aus einer andern Gegend als aus Osten zu wehen (s. auch zu 25). — 58. Betone *nunc*. — 59. *Cum* 'da doch'. — *quisque* ist zuweilen Appos. eines Subj. im Plur., hier des Subj. v. *regant*: 17, 84 *fugiunt penates quisque suos*. — 60. *Quin lanient* hängt v. *vix obsistitur* ab. — *fratrum*, die Winde galten als Gottheiten u. zwar als Söhne des Asträos u. der Aurora. — 62. *radiis iuga subdita matutinis*, die Gebirge Indiens. — 63. *vesper* in örtl. Bedeutung als 'der Westen' nur bei Dichtern. — *quae litora*, im Lat. wird oft das Subst., zu dem ein Relativsatz gehört, in diesen selbst gezogen. Beim Übers. stellt man es voraus. — 64. *septemque trionem*, Tmesis (dh. Trennung eines zusammengesetzten Wortes, v. *τέμνω*) statt *septemtrionemque*, was der Vers nicht zuließ. S. *Triones* in Reg. II. — 66. *ab* 'durch die Einwirkung'. Der Südwind pflegt in Italien u. Griechenland Regen zu bringen als Seewind und weil das Land hoch liegt und dah. die Luft rasch abkühlt: Hom. II. XI 305 f. — 67. *Haec aëra, nubes, ventos*. Die Nachstel-

Aethera nec quicquam terrenae faecis habentem.

Vix ita limitibus dissaepserat omnia certis,
70 Cum, quae pressa diu massa latuere sub illa,
Sidera coeperunt toto effervescere caelo.

Neu regio foret ulla suis animalibus orba,
Astra tenent caeleste solum formaeque deorum,
Cesserunt nitidis habitandae piscibus undae,
75 Terra feras cepit, volucres agitabilis aër.

Sanctius his animal mentisque capacius altae
Derat adhuc, et quod dominari in cetera posset.
Natus homo est: sive hunc divino semine fecit
Ille opifex rerum, mundi melioris origo,
80 Sive recens tellus seductaque nuper ab alto
Aethere cognati retinebat semina caeli;
Quam satus Iapeto, mixtam pluvialibus undis
Finxit in effigiem moderantum cuncta deorum.
Pronaque cum spectent animalia cetera terram,

lung besonders der zweisilbigen Präpositionen hinter ihren Kasus (Anastrophe) ist bei Dichtern häufig. — *imposuit*, Subj. ist *mundi fabricator* 57. — 68. *Aethera* zu 23.

69—75. Belebung der Schöpfung. — 71. *effervescere* 'emporbrausen', wie leuchtende Luftblasen im Wasser. — 72. *Neu* zu 2, 22 *nec*. — *foret*, nicht sit, weil *tenent*=*tenere* iussit. — *suis* s. zu 17 *sua*. — *animalibus*, auch den Gestirnen schrieben die alten Philosophen Leben u. sogar Vernunft zu (*sensum atque intelligentiam* Cic. de ND. II 43). — 73. *caeleste solum* 'Himmelsplan'. — *formae deorum*, die in (menschl.) Körpergestalt gedachten Götter. — 74. *cedere* 'zufallen'. — 75. *agitabilis*, durch den Flügelschlag.

76—88. Schöpfung des Menschen, womit die mosaische Schöpfungsgeschichte zu vergleichen. — 76. *Sanctius* 'ehrwürdiger'; *his* (Abl.) beziehe nur auf die vorher genannten irdischen Geschöpfe. — *animal* 'belebtes Wesen', denn auch der Mensch ist ein animal; dah. *in cetera*. — *mens* h.=ratio 'Einsicht'. — *capacius*, diesen Kompar. hat der Dichter wegen *sanctius* der Konzinnität zuliebe statt des Positivs gesetzt. — 77. In den Formen v. *desum*, in denen zwei *e* zusammentreffen,

werden diese in Schrift u. Aussprache in eines zusammengezogen. — *adhuc* wie 1, 10. — *quod posset*, dh. v. der Art, daß es konnte. — 78. Ov. läßt es unentschieden, ob jene schaffende Gottheit den Menschen aus göttl. Stoffe gebildet habe, od. ob er der gewöhl. Sage nach v. Prometheus, dem Sohne des Iapetos, aus Erde geformt sei. Für letztern Fall nimmt er jedoch an, daß damals in der Erde noch himml. Stoffe vorhanden gewesen seien. — 79. *origo*, h. metonym. (zu 51) für die Person, v. der etw. ausgeht=auctor, ebenso im D. 'Ursprung'. — 80. *nuper* 'kürzl. erst'. — 81. *cognati*, weil er vorher mit der Erde vermischt gewesen war. — 82. *satus*=*natus* oft, besond. bei Dichtern. — *Iapeto*, viersilbig. Das *I* der griech. Namen ist nie wie *J* auszusprechen. — *mixtam* usw., wie aus dem Schlamm Tiere entstehen (3, 252 ff.), so bildete Prometheus Menschen aus Schlamm, den das Regenwasser gebildet hatte. — 83. *moderantum*, im daktyl. Versmaße sehen sich die Dichter oft genötigt im gen. plur. die (auch v. manchen Prosaikern bevorzugte) Endung *um* statt *ium* zu gebrauchen, besond. bei den Part. auf *ns*, da die Elision daktylisch auslautender Wörter auf

- 85 Os homini sublime dedit, caelumque videre
Iussit et erectos ad sidera tollere vultus.
Sic, modo quae fuerat rudis et sine imagine tellus,
Induit ignotas hominum conversa figuras.

2. Die vier Weltalter. Die Giganten.

(I 89—162.)

- Aurea prima sata est aetas, quae vindice nullo,
Sponte sua, sine lege fidem rectumque colebat.
Poena metusque aberant, nec verba minantia fixo
Aere legebantur, nec supplex turba timebat
5 Iudicis ora sui, sed erant sine vindice tuti.
Nondum caesa suis, peregrinum ut viseret orbem,
Montibus in liquidas pinus descenderat undas,
Nullaque mortales praeter sua litora norant.
Nondum praecipites cingebant oppida fossae;
10 Non tuba directi, non aeris cornua flexi,
Non galeae, non ensis erant: sine militis usu
Mollia securae peragebant otia gentes.

m vor kurzem Vokal nicht gebräuchl. war. — 85. *caelum videre iussit*, näml. eum (hominem), das aus *homini* zu ergänzen ist; so auch oft in Prosa (zu 14, 58). — 87. *modo* 'eben noch'. — *sine imagine* 'gestaltlos', s. zu 20 *sine pondere*. — *tellus* als Element, nicht als Weltkörper. — 88. *Induere* gebraucht Ov. öfter vom Annehmen einer Gestalt bei Verwandlungen: 23, 125 *vultum virilem induit*; 31, 10 *mortalem induitur formam*.

1. *Aurea*, wegen der Wortstellung s. zu 1, 1 *in nova corpora*. — *vindice nullo*, abl. abs., übers. 'ohne'. — 2. *Sponte sua*, in Prosa *sua sponte*. — 3. *verba minantia* usw. bezieht sich auf Gesetze, die auf eherner Tafeln gegraben u. auf dem Forum und andern öffentl. Plätzen angeheftet wurden. Über die Abl. *fixo aere* s. zu 1, 13 *longo margine*. — 4. *supplex turba*, der Angeklagte mit seinen Freunden, die gewöhnl. durch Trauergewänder u. demütige Bitten das Mitleid der Richter zu erregen suchten. — 5. *ora* 'das Ant-

litz', zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. — *erant tuti*, nicht *supplex turba*, sond. 'man'. — 6. Verb. *nondum descenderat montibus suis*. — *suis* 'heimisch' im Ggs. zu *peregrinum*, vgl. 1, 17 *sua*. — *orbis*, bei Dichtern zuweilen nur ein 'Erdteil', zu 7, 176. So sprechen auch wir von einer fremden, neuen Welt. — *descenderat*, als Bauholz für Flöße und Schiffe. — 8. *Betone sua*, zu 1, 13 *suis*. — 9. Beachte die nachdrückl. Wiederholung des *nondum* (Vs. 6. 9) u. des *non* Vs. 10. 11 (Anaphora). — 10. *directi aeris* u. *flexi aeris*, gen. qual.; *derigere* 'gerade richten', *dirigere* 'nach verschied. Seiten richten'. — 11. *sine militis usu*, ohne Verwendung des Kriegers, dh. ohne seiner zu bedürfen. — *miles* kollektiv, zu 17, 21 u. zu 3, 249 *femina*. — 12. *mollia otia peragere* 'in behagl. Ruhe leben'. Beachte die Symmetrie der Wortstellung, indem sich Adj. zu Adj. u. Subst. zu Subst. ordnet. Vgl. 24 *Flavaque de viridi stillabant ilice mella*; 59 *Lurida terribiles miscent aconita novercae*; 65 *Attaque congestos struxisse ad sidera montes*. Ähnl. auch in Prosa. —

- Ipsa quoque immunis rastroke intacta nec ullis
 Saucia vomeribus per se dabat omnia tellus;
 15 Contentique cibus nullo cogente creatis
 Arbuteos fetus montanaque fraga legebant
 Cornaque et in duris haerentia mora rubetis,
 Et quae deciderant patula Iovis arbore glandes.
 Ver erat aeternum, placidique tepentibus auris
 20 Mulcebant zephyri natos sine semine flores.
 Mox etiam fruges tellus inarata ferebat,
 Nec renovatus ager gravidis canebat aristis;
 Flumina iam lactis, iam flumina nectaris ibant,
 Flavaque de viridi stillabant ilice mella.
 25 Postquam Saturno tenebrosa in Tartara misso
 Sub Iove mundus erat, subiit argentea proles,
 Auro deterior, fulvo pretiosior aere.

13. Verb. *ipsa tellus*. Wird das Subj. für das Ende des Satzes od. für das zweite Satzglied aufgespart, so wird die Aufmerksamkeit gespannter erhalten. Es schließt dann oft sehr nachdrücklich: wie hier *tellus*, so 7, 203 *mater*, 8, 79 *Pyramus*, 9, 32 *Iuno*. — *Ipsa per se* gewöhnlicher *per se ipsa*, besond. in Prosa. — *immunis* 'frei v. Dienstbarkeit'. — 14. *per se* = *sua sponte*. — 15. *creatis*, näml. tellure; den Ggs. s. 49. — 16. *Arbuteos fetus*, die adjekt. Attribute müssen wir im D. oft durch ein Subst. im Gen. od. mit einer Präpos. wiedergeben. *Arbutus*, der Erdbeer- oder Meerkirschenbaum, ist in Italien häufig u. trägt eine rötl., der Erdbeere ähnliche, fade schmeckende Frucht. — 17. *cornae*, die Früchte des Erdbeer- und Kornelbaumes sind eine sehr dürftige Speise u. deuten somit auf die Genügsamkeit der damal. Menschen. — *mora* h. 'Brombeeren'. — 18. *quae glandes* zu 1, 63 *quae litora*. Man hat hier an die eßbare Eichel der südl. Gegenden zu denken. — *Iovis arbor*, Phaedr. III 17, 2 *quercus Iovi placuit*. — 20. *mulcere* h. 'fächeln'. — *sine semine* ungenau st. *sine semente*. — 21. *Mox etiam* 'sodann auch'. — 22. *Nec*, die Negation gehört nur zu *renovatus*. *Nec* u. *neu* od. *neve* werden zuweilen so gebraucht, daß nur die Kopula zum Hptsatze,

die Negation dagegen zu dem diesem vorausgeschickten Nbsatze od. Partiz. gehört. Das Partiz. mit einer Negation läßt sich oft durch 'ohne zu, ohne daß' auflösen. — *cānebat* mit *ā*! — 23. *Flumina ibant*, bildl. v. der Fülle der Milch u. des Rebensaftes, den h. *nectar* bezeichnet. Indes sind Milch u. Wein selbst, wie 2 Mos. 3, 8 'ein Land, darinnen Milch u. Honig fleußt', nur bildl. Bezeichn. reichen Segens überhaupt. — *iam—iam* eig. 'jetzt—jetzt'; übers. 'da floss Milch in Strömen, da—'. — 24. *de viridi ilice*, auf die er wie ein Tau vom Himmel herabfiel. Nach alter Vorstellung war der Honig Tau. *Stillabant* deutet auf die Mühelosigkeit, mit der er gewonnen ward. — *mella* zu 1, 2 *coepit* unter C 3.

25. Das Impf. nach *postquam* bezeichnet einen eingetretenen Zustand, der während der Handlung des Hptsatzes fort dauert; oft kann es dann durch 'seitdem' übersetzt werden. — *Tartara* zu 1, 2 *coepit* unter A u. zu 1, 83. — *misso* 'gestürzt'. — 26. *subiit* = *successit*. Die Endsilbe des Perfekts *iit* u. seiner Composita wie *rediiit*, *obiit*, *adiit*, *periit*, sowie auch *petiit* ist lang. — *proles* 'Geschlecht', metonym. für das Zeitalter, in dem es lebt. — 27. Wofür stehen hier *aurum* u. *aes*? s. zu 40. — *deterior* 'minder gut' mit Gutem verglichen; *peior* 'schlechter' mit

- Iuppiter antiqui contraxit tempora veris,
 Perque hiemes aestusque et inaequales autumnos
 30 Et breve ver spatiis exegit quattuor annum.
 Tum primum siccis aër fervoribus ustus
 Canduit, et ventis glacies adstricta pependit.
 Tum primum subiere domus. Domus antra fuerunt
 Et densi frutices et vinctae cortice virgae.
 35 Semina tum primum longis Cerealia sulcis
 Obruta sunt, pressique iugo gemuere iuveni.
 Tertia post illam successit aënea proles,
 Saevior ingeniis et ad horrida promptior arma,
 Non scelerata tamen. De duro est ultima ferro.
 40 Protinus inrupit venae peioris in aevum
 Omne nefas: fugere pudor verumque fidesque;
 In quorum subiere locum fraudesque dolique
 Insidiaeque et vis et amor sceleratus habendi.
 Vela dabant ventis, nec adhuc bene noverat illos
 45 Navita, quaeque diu steterant in montibus altis,

Schlechtem verglichen. — 28. *contraxit*, denn oben hieß es *ver erat aeternum*. — *antiquus* h. 'einstig, vormalig'. — 29. *per hiemes—exegit* 'führte es durch die Winter usw. hindurch zu Ende'. — *aestus* zu 1, 10 *lumina*. — *inaequales*, hinsichtl. der Temperatur. Auf 3 Spondeen ausgeh. Verse sind bei Ov. sehr selten. — *fervores* zu 1, 2 *coeptis* unter C 5. — 32. Durch *pependit* ist die Form des Eises angedeutet. — 33. Der Ausdruck *subiere domūs* ist in Rücksicht auf die Beschaffenheit dieser ersten Wohnungen (*antra, frutices*) sehr passend gewählt. — *domus*, Ovid liebt die Anknüpfung durch Wiederholung unmittelbar vorher gebrauchter Worte, wodurch er oft die Anwendung des wenig poet. Pronomens od. Bindewortes umgeht u. einen Begriff schärfer betont. Vgl. 1, 33. 2, 53. 54. — 34. *cortex* h. 'Bast'. — 35. *semina Cerealia* zu 16 *arbutos fetus*. Ceres gab den Menschen den Samen des Getreides u. lehrte sie den Ackerbau. Vgl. 12, 301. 310.

38. *ingenium* h. 'Sinnesart' (Charakter). — *arma*, damals noch v. Stein. Metalle u. Krieg gehören erst dem folg. Zeitalter an. — 40. *venae peioris aevum* 'das Zeitalter

v. schlechterem Metall', denn *vena* ist auch die Metallader. Dieser Gebrauch des Wortes erklärt zugleich die Benennungen der Zeitalter nach Metallen. Die damaligen Menschen kannten zu ihrem Glück (vgl. 53) Gold u. Silber noch nicht. — 41. *pudor* h. Scheu vor Unrecht; *verum* h. 'Wahrhaftigkeit'. — 42. *que—que* gebrauchen die Dichter sehr oft (selten die Prosa) zur Verbindung einzelner Worte statt *et—et* (oder *ve*). Im D. genügt meist das einfache 'und'. — 43. *amor habendi*, im D. ein Wort, s. *amor* in Reg. III. — 44. *Vela dabant ventis*, infolge der Habgier, die noch durch *nec adhuc* (wie 1, 10) *bene noverat illos navita* u. durch *ignotis* gesteigert erscheint. Die röm. Dichter stellen mehrfach die Seefahrt als eine kühne Überhebung der Menschheit dar, als eine Überschreitung der ihr gesteckten Grenzen. — *nec* h. 'und doch nicht'; *bene* 'recht, ordentlich'. — 45. *quaeque—carinae=et carinae, quae*. Wenn ein durch 'und' koordiniertes Satzglied einen Nbsatz bei sich hat, so schickt Ov. häufig den Nbsatz mit angehängtem *que* voraus, zB. 3, 222 *detque sibi veniam, pavidus rogat ore* statt: *et rogat pavidus ore, det sibi ve-*

- Fluctibus ignotis insultavere carinae.
 Communemque prius, ceu lumina solis et auras,
 Cautus humum longo signavit limite mensor.
 Nec tantum segetes alimentaque debita dives
 50 Poscebatur humus, sed itum est in viscera terrae,
 Quasque recondiderat Stygiisque admoverat umbris
 Effodiuntur opes, inritamenta malorum.
 Iamque nocens ferrum ferroque nocentius aurum
 Prodierat: prodit bellum, quod pugnat utroque
 55 Sanguineaue manu crepitantia concutit arma.
 Vivitur ex rapto: non hospes ab hospite tutus,
 Non socer a genero, fratrum quoque gratia rara est.
 Imminet exitio vir coniugis, illa mariti;
 Lurida terribiles miscent aconita novercae;
 60 Filius ante diem patrios inquit in annos.
 Victa iacet pietas, et Virgo caede madentes
 Ultima caelestum terras Astraea reliquit.
 Neve foret terris securior arduus aether,

niam. Am häufigsten geschieht dies bei Relativsätzen, wo dann *que* an das Relativum tritt. Vgl. auch die Bem. zu *nec* oben 22. — *steterant in montibus*, vgl. 6 f. — 46. *insultavere* 'tanzten darauf', die Gefahr verachtend. — 47 f. Verb. *humum prius communem*. — *ceu lumina solis et auras* ist kurz an den Kasus des verglichenen Obj. angeknüpft, obwohl der Sinn ist: *ceu lumina solis et auras communia sunt* (Attraktion). — 49. *debita*, weil der besäete Boden dem Menschen seinen Ertrag gleichsam schuldet. — Bei *poscor* 'man verlangt v. mir' bleibt der Acc. der Sache. — 51. *Quasque* — *opes* zu 45. — *recondiderat*, Subj. *humus*. — *Stygiis umbris*, das Totenreich bezeichnet hier die äußerste Tiefe u. Unzugänglichkeit. — 52. *malorum*, gen. obi. — 53. *ferrum ferroque* zu 33. Ähnl. *prodierat: prodit*. — 54. Beachte die Steigerung *ferrum—aurum—bellum*. Der Krieg ist das furchtbarste Erzeugnis des eisernen Zeitalters, hervorgegangen aus der Entdeckung des Eisens u. Goldes. — *utroque*, *ferro et auro*, man denke an Philippus v. Makedonien. — 55. Der Klang des Verses versinnlicht den geschilderten Ggstd (Tonmalerei). — 57. *quoque* h. stei-

gernd st. etiam: 'selbst'; *gratia* h. 'Liebe, Wohlwollen'. — 58. *Imminet* h. 'trachtet danach'. — 59. *aconita*, zu 1, 10 *lumina*. *Lurida* 'mißfarbig'. — 60. *inquit in annos* 'forscht nach der Lebensdauer', bei Wahrsagern. — *patrios* zu 16 *arbuteos fetus*. — *ante diem* 'vor der Zeit', dh. ehe noch der natürl. Lauf der Dinge an seinen Tod denken läßt. Er hat Eile ihn zu beerben. — 61. *pietas* zu 3, 42; auf diesen Begriff weist v. Vs. 56 an alles hin. — Verb. *Virgo Astraea*; die Göttin der Gerechtigkeit, Dike, ward unter dem Namen Virgo unter die Gestirne des Tierkreises versetzt. Früher hatten die Götter auf Erden gewelt, die Verderbtheit der Menschen aber hatte sie nach u. nach vertrieben. — 62. Verb. *Ultima* ('zuletzt') *caelestum*; *caelestum* zu 1, 83 *moderantum*.

63. *Neve* zu 22. *Ne foret* stellt die Sache als vom waltenden Schicksal beabsichtigt dar, nicht etwa v. den Giganten; denn keineswegs bloß um die Ruhe des Himmels zu stören strebten diese nach der Herrschaft. — *securus* zu 5, 17. — *aether* bedeutet 1) die reine Himmelsluft=Feuer (zu 1, 23); 2) den Himmel, auch den wolkenbedeckten, Luft, Luft-raum; 3) den Himmel als Wohnsitz

- Adfectasse ferunt regnum caeleste Gigantas
 65 Altaque congestos struxisse ad sidera montes.
 Tum pater omnipotens misso perfregit Olympum
 Fulmine, et excussit subiectae Pelion Ossae.
 Obruta mole sua cum corpora dira iacerent,
 Perfusam multo natorum sanguine Terram
 70 Immaduisse ferunt calidumque animasse cruorem
 Et, ne nulla suae stirpis monimenta manerent,
 In faciem vertisse hominum. Sed et illa propago
 Contemptrix superum saevaeque avidissima caedis
 Et violenta fuit: scires e sanguine natos.)

3. Lykaon. Die Flut. Deukalion und Pyrrha.

(I 163—206. 209—451.)

Quae pater ut summa vidit Saturnius arce,
 Ingemit et facto nondum vulgata recenti
 Foeda Lycaoniae referens convivia mensae
 Ingentes animo et dignas Iove concipit iras,

der Götter; so hier. — 64. *Gigantas*, die Dichter gebrauchen v. griech. Wörtern häufig griech. Kasusformen. — 65. *struxisse*, nach der folg. Schilderung war auf den Ossa der Pelion, auf diesen der Olymp getürmt; die Götter werden nicht auf dem Olymp, sond. wie bei Hom. Od. XI 315 uö. im Himmel wohnend gedacht. — 66. *pater omnipotens*, Jupiter. — 67. *excussit subiectae Ossae*, in Prosa würde statt des Dativs ex oder de mit Abl. stehen. Vgl. zu 1, 13. — Die vielen Spondeen in diesem Verse malen die wuchtigen Bergmassen (zu 55). — 68. *moles* 'der (massige) Bau'. — 69. *natorum* s. *Gigantes* in Reg. II. — 71. *ne nulla*, damit nicht gar keine = 'damit wenigstens einige', s. zu 1, 34. — 72. *vertisse*, Obj. ist noch *calidum cruorem*. — 73. *superum*, genet. plur. wie *deum*. — 74. *scires*, der auch in Prosa häufige coni. impf. der 2. Pers. v. *scire*, *videre*, *cernere*, auch v. *dicere*, *putare* uä. entspricht in Hptsätzen unserm 'man konnte od. hätte können' (coni. potentialis der Vergangenheit); er ist durch Auslassung eines Bedingungssatzes, wie *si vidisses* od. *adfuisses*, unter Versetzung des angenommenen Falles

in die Gegenwart, zu erklären. So sind im ältern Latein (bei Plautus ua.) Konditionalsätze wie *si scirem*, *fecissem*, *si fecissem*, *peccarem* uä. nicht selten. Mehr Beispiele s. in Reg. III unter *Coniunctivus impf.* — Bei *natos* ist nicht mehr an *propago*, sond. an das vorhergeh. *homines* gedacht, s. zu 42, 90. Üb. d. fehlende Subj. des (acc. c.) inf. s. zu 1, 85.

1. *Quae* bezieht sich auf die am Ende des vorigen Abschn. geschilderte Verderbtheit des Menschengeschlechts. — *summa arx caeli* (vgl. 1, 27) gilt vorzugsweise als Wohnung Jupiters, vgl. 4, 334. Üb. d. Abl. s. zu 1, 13 *longo margine*. — 2. *nondum vulgata* gehört zu *foeda convivia*. — *facto recenti*, abl. abs. 'da das Ereignis noch neu war, bei der Neuheit des Ereignisses'. — 3. *referre* h. 'sich ins Gedächtnis zurückrufen'. — Der Plur. *convivia* (zu 1, 2 *coeptis* unter A) umfaßt das Gastmahl mit all seiner Zurüstung. *Lycaoniae mensae*, Lykaon hatte ihm Menschenfleisch aufgetischt. Das Nähere s. unten 62 ff. — 4. Im Lat. sagt man *animo concipere iras*

5 Conciliumque vocat: tenuit mora nulla vocatos.

Est via sublimis, caelo manifesta sereno:

Lactea nomen habet, candore notabilis ipso.

Hac iter est superis ad magni tecta Tonantis

Regalemque domum. Dextra laevaue deorum

10 Atria nobilium valvis celebrantur apertis

(Plebs habitat diversa locis): hac parte potentes

Caelicolae clarique suos posuere penates.

Hic locus est, quem, si verbis audacia detur,

Haud timeam magni dixisse Palatia caeli.

(*furorem*), *odium*, im D. umgekehrt 'Zorn erfafst das Gemüt'. Über *irae* (eig. Zorngefühle) s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 5. — 5. *Concilium*, *deorum*.

6. Ov. beginnt Ortsschilderungen oft wie hier mit zwei unverbundenen Hptsätzen, vgl. 9, 17. Fast. II 491 *Est locus, antiqui Capreae dixere paludem*. Solche der Erzählung vorausgeh. Ortsschilderungen beginnen nicht bloß bei den Dichtern, sond. auch bei den Geschichtschreibern des Altertums regelmäfsig mit *est*, *erat*, ἔστιν, ἦν: Sall. Jug. 48, 3 *erat in ea parte Numidiae flumen*. 89, 4 *erat oppidum magnum*. Hom. Od. III 293. IV 844. — *caelo sereno*, abl. abs. 'bei—'. — 7. *Lactea*, keine andre Form dieses Wortes als die auf *ā* (u. *us*) paßte in den Vers (zu 1, 83 u. 6, 79); dah. steht der Nom. gegen den lat. Sprachgebrauch auch hier auf das Subj. des Satzes bezogen, während das Wort mit *nomen* in gleichem Kasus stehen sollte. Ebenso 14, 87. 49, 119 u. noch kühner 47, 96. — *candore ipso* 'eben durch ihren weissen Schimmer'. — 8. *tecta regalemque domum*, der lebendigern Anschaulichkeit wegen wird ein Ggstd oft durch zwei durch et oder que verbundene synonyme Ausdrücke bezeichnet u. dadurch nach zwei Seiten hin charakterisiert; die Kopula kann dann meist durch 'und somit, und in ihm, ihr, und zwar' übersetzt werden. Vgl. 11, 142 *Andromedan et tanti praemia facti rapit* 'die A. u. in ihr den Lohn'; das zweite Glied enthält meist eine Steigerung des ersten. Vgl. Hom. II. V 398. — 9. *Regalis* eig. was eines Königs würdig ist, gebraucht

Ov. meist=*regius*, 'einem Könige angehörig'. Ebenso *regaliter*. (Auch Cic. hat *nomen regale*.) — *dextra laevaue* (parte), näml. v. der Milchstrafse. — 10. *di nobiles*, die nachher *potentes clarique caelicolae* heifsen, sind die Götter höhern Ranges, die sog. zwölf grofsen Götter, *plebs* 'die niedre Götterschar', wie zu Rom *nobiles* u. *plebei* einander gegenüberstanden. Auch *atria celebrantur* ('werden v. zahlreichen Besuchern belebt') ist dem röm. Leben entlehnt; denn in den Vorhallen der vornehmen Römer versammelten sich immer eine Menge besuchender Klienten. — 11. *locis* zu 1, 25. — 12. *penates* (s. Reg. II) oft metonym. für *domus*, s. zu *Nereus* 25. Dafs hier selbst die Götterwohnungen, wo an wirkll. *penates* nicht zu denken ist, so bezeichnet werden, ist ein Beweis, wie geläufig den Römern diese Begriffsvertauschung war. — 13. *detur* 'gestattet ist'. — 14. *dixisse*, die Dichter setzen bisweilen, um sich den Versbau zu erleichtern, den inf. perf. act., ähnl. dem griech. inf. aor., statt des infin. praes. Mit dem Infin. gebrauchen *timeo* u. *metuo* in der Bedeutung 'Bedenken tragen' fast nur die Dichter, die Prosa vereor. — *Palatium* hiefs die Wohnung des Augustus auf dem Palatin. Hügel. Die Übertragung dieses Namens auf die Götterwohnung war eine Schmeichelei gegen den Kaiser, wie sich solche öfter bei den Dichtern jener Zeit finden. Vgl. unten 42 u. besond. den Schlufs der Metamorphosen. Der Plur. *Palatia* (zu 1, 2 *coeptis* unter A) deutet

- 15 Ergo ubi marmoreo superi sedere recessu,
 Celsior ipse loco sceptroque innixus eburno
 Terrificam capitis concussit terque quaterque
 Caesariem, cum qua terram, mare, sidera movit.
 Talibus inde modis ora indignantia solvit:
- 20 'Non ego pro mundi regno magis anxius illa
 Tempestate fui, qua centum quisque parabat
 Inicere anguipedum captivo bracchia caelo.
 Nam quamquam ferus hostis erat, tamen illud ab uno
 Corpore et ex una pendebat origine bellum.
- 25 Nunc mihi, qua totum Nereus circumsonat orbem,
 Perdendum est mortale genus. Per flumina iuro
 Infera sub terra Stygio labentia luco
 Cuncta prius temptata; sed immedicabile corpus
 Ense recidendum est, ne pars sincera trahatur.
- 30 Sunt mihi semidei, sunt rustica numina, nymphae

die Großartigkeit des Palastes an (plur. maiestaticus), ähnl. wie bei *luci, templa, arae*, überh. bei Dingen, die die Götter angehen.

15. *Ergo* nimmt den unterbrochenen Faden der Erzählung wieder auf. *recessus* h. ein Gemach im Innern des Hauses, das Homerische *μυχός*. — 16. *loco* wie 11 *locis*. Er sitzt auf einem erhabenen Thronessel. — 17. *terrificam*, Anspielung auf Hom. II. I 529 f. — *terque quaterque* 'dreimal, viermal', zu 2, 42. — 18. *cum qua* 'und zugleich damit'. Ov. hängt *cum* nie an das Relativ. Bevor der Dichter jemanden redend einführt, bezeichnet er gern durch wenige Worte die Stellung od. die Geberden des Eingeführten. — 19. *Talibus modis*, Dat. des Zweckes, wofür 4, 310 *in* mit Acc. steht. — *ora* (zu 2, 5) *solvit*, öffnete den Mund zur Rede, hob an zu reden'.

20. Über die Stellung des *non* s. zu 1, 1 am Ende. — *magis anxius*, als—? was in der Aufregung übergegangen ist. — 21. Ordne *qua quisque anguipedum parabat centum bracchia inicere captivo caelo*. — 22. *Inicere* schrieb man, sprach aber *inijicere*; ebenso *adicit*, *adicit*, *conicit*, *deicit*, *obicit*, *reicit*, *traicit*. — *anguipedes*, die Giganten. Fast. V 35 *Terra feros partus, immania monstra, Gigantas Edidit, ausuros*

in Iovis ire domum. Mille manus illis dedit et pro cruribus angues. — *captivo*, prolept. Präd. (zu 6, 76) = *caelo bracchiis iniciendis captivo* 'an den Himmel die Hand anzulegen u. ihn zu erobern' (eig. durch Handanlegen den H. zu erobern). — 24. *corpus* h. 'Körperschaft'; *origo* h. das, was entsprungen ist, also = *gens* od. *stirps*. Anders 1, 79. — 25. *qua* h. 'soweit'. — *Nereus*, der Meergott für das Meer, wie 1, 14 *Amphitrite*. Diese Art der Metonymie (zu 1, 51), wo der Name der Gottheit für den ihr zugehörigen Ggstd steht, ist bei Dichtern sehr beliebt: *Bacchus* für *vinum*, *Mars* f. *pugna*, *Phoebus* f. *sol*, *penates* f. *domus*, *Vulcanus* f. *ignis*, s. Reg. III unter 'Götter'. — 26. *Per* in Schwüren u. Bitten 'bei'. *flumina infera*, man dachte sich die Unterwelt v. mehreren Flüssen durchzogen, v. dem Styx, Cocytus, (Acheron,) Phlegethon. Hier ist, wie *Stygio luco* (zu 1, 13 *longo margine*) andeutet, an die Fluten des Styx zu denken, der das Totenreich neunmal umkreiste. Der Schwur bei ihm galt den Göttern für den unverletzlichsten u. heiligsten: Hom. Od. V 185 f. — 27. *labi* ist das *verbum proprium* v. (langsam) fließenden Gewässern. — *corpus* h. 'Körperteil'. — 29. *Ense*, nicht

- Faunique satyrique et monticolae silvani;
 Quos quoniam caeli nondum dignamur honore,
 Quas dedimus, certe terras habitare sinamus.
 An satis, o superi, tutos fore creditis illos,
 35 Cum mihi, qui fulmen, qui vos habeoque regoque,
 Struxerit insidias notus feritate Lycaon?
 Confremuere omnes studiisque ardentibus ausum
 Talia deprecantur. Sic, cum manus impia saevit
 Sanguine Caesareo Romanum extinguere nomen,
 40 Attonitum tanto subitae terrore ruinae
 Humanum genus est totusque perhorruit orbis.
 Nec tibi grata minus pietas, Auguste, tuorum est,
 Quam fuit illa Iovi. Qui postquam voce manuque
 Murmura compressit, tenere silentia cuncti:
 45 'Ille quidem poenas, curam hanc dimittite, solvit.

scalpello, denn nicht an ein vorsichtiges Ausschneiden der Wunde denkt er in seinem Zorne (s. 78 f.), sond. an ein gewaltsames Weg-hauen des kranken Gliedes. Zudem ist *ensis* poetischer (VI 557. Hom. Od. XI 24). — *pars sincera* (=int-*tegra*) mundi. — *trahere* h. 'mit fortziehen' (in die Verderbnis). — 30. *nymphae* usw. Appos. zu *semidei* u. *rustica numina*. — 31. In der Arsis besonders des 2. u. (seltener) des 5. Fusses vertritt zuweilen *que* die Stelle einer langen Silbe, jedoch immer nur vor einem zweiten durch *que* angereihten Worte. — 32. *honor* c. gen. zu 7, 13. — 33. *Quas dedimus* steht mit Nachdruck voran, weil darin ein Grund mehr liegt, ihnen ungestörte Wohnung auf der Erde zu sichern. — 34. *An* 'oder' knüpft zuweilen mit Unterdrückung des ersten Fragegliedes eine einfache direkte Frage an, auf die die Antwort 'Nein' erwartet wird. Die vollständige Frage würde lauten: *utrum res ita se habet, ut dixi, an* usw. — 35. *habeo* 'in meiner Gewalt habe'. — 36. *Lycaon*, Stellung! s. zu *Titan* 1, 10.

37. Ordne *studiis ardentibus deprecantur ausum talia*, näml. den Lykaon. — 38. *deprecantur*, näml. zur Bestrafung. — *manus* 'Rotte'; *saevit* (praes. hist.) m. Inf., weil es so viel ist wie *cum saevitia studet*. — 39. *sanguine Caesareo* zu 2, 16 *ar-*

buteos fetus. Man bezieht die Stelle gewöhnl. auf die Ermordung Jul. Cäsars, die Augustus zu rächen hatte. Der Dichter hat sich aber wohl nicht ohne Absicht allgemeiner ausgedrückt, so daß Aug. die Worte auch auf die mehrfachen Verschwörungen gegen ihn selber (es sind deren fünf bekannt) deuten konnte. — *Romanum nomen*, häufig gleichbedeutend mit *populus Romanus*, eigentl. alles, was römisch heißt. — 40. *tanto* geht auf die Größe, *sic* auf die Gleichartigkeit des Falles. — *ruinae*, über den Sturz Cäsars. — 41. Die Römer jener Zeit gefallen sich darin, den ganzen Erdkreis als v. Rom abhängig darzustellen. — 42. *pietas* ist die liebevolle, hingebende Gesinnung gegen Personen u. Sachen, die zu lieben wir durch heil. Bande der Natur verpflichtet sind, Götter, Blutsverwandte, Vaterland, Wohlthäter. Danach ist es je nach dem Zusammenhange verschieden zu übersetzen, hier 'die treue Anhänglichkeit', womit die Anhänger des Augustus ihn unterstützten. — 43. *illa*, *deorum pietas*. — *manu*, Wink mit der Hand. — 44. *tenuere* ist noch Vordersatz; den Nachsatz bildet ein Verbum des Sagens, das vor dir. Rede zuweilen wegbleibt, wenn es durch irgend eine Wendung, wie hier *Qui*, angedeutet ist. — *silentia*, Plur. zu 1, 83.

Quod tamen admissum, quae sit vindicta, docebo.
 Contigerat nostras infamia temporis aures:
 Quam cupiens falsam summo delabor Olympo
 Et deus humana lustris sub imagine terras.

50 Longa mora est, quantum noxae sit ubique repertum,
 Enumerare: minor fuit ipsa infamia vero.

Maenala transieram, latebris horrenda ferarum,
 Et cum Cyllene gelidi pineta Lycae:

Arcadis hinc sedes et inhospita tecta tyranni

55 Ingredior, traherent cum sera crepuscula noctem,

Signa dedi venisse deum, vulgusque precari

Cooperat: inridet primo pia vota Lycaon;

Mox ait "Experiar, deus hic, discrimine aperto,

An sit mortalis; nec erit dubitabile verum."

60 Nocte gravem somno necopina perdere morte

Me parat: haec illi placet experientia veri.

Nec contentus eo est: missi de gente Molossa

Obsidis unius iugulum mucrone resolvit:

Atque ita semineces partim ferventibus artus

65 Mollit aquis, partim subiecto torruit igni.

Quos simul imposuit mensis, ego vindice flamma

In domino dignos everti tecta penates.

46. *admissum* h. substant.=sceleus; *quod* 'was für ein, v. welcher Art'. — 47 ff. Der Glaube an die Allwissenheit der Götter wird zwar vielfach ausgesprochen, in der Mythologie aber nicht festgehalten. — 48. *delabor* 'lasse mich herab', das verbum propr. vom Herabsteigen der Götter auf die Erde. Üb. d. Abl. *Olympo* s. zu 102 *fluit unda capillis*. — 50. *Longa mora est*, ähnl. wie *longum est*, im D. 'es würde zu lange aufhalten'. — *sit repertum*, Passiva sind häufig durch Reflexiva zu übersetzen. — 51. *minor fuit* 'blieb dahinter zurück'. — 53. *cum* zu 1, 56. — 54. *Arcadis tyranni*, Lycaonis. Der Dichter läßt unbeachtet, daß das Land u. Volk der Arkadier diesen Namen erst v. Arkas, dem Enkel des Lykaon, erhalten haben. Man nennt solche bei Dichtern u. besond. in den Met. öfter vorkommende Verstöße gegen die Zeitverhältnisse Anachronismen (s. Reg. III). — *sedes*, die Stadt Lykosura. — 55. *traherent*, hinter sich herziehen, 'heraufführten'. —

56. *Signa dedi*, dh. liefs durch Zeichen, wie erhabenen Gang, überirdischen Glanz udgl. erkennen, vgl. 7, 100 f. — 58. Ordne *Experiar discrimine aperto, utrum deus hic sit, an sit mortalis*, s. zu 4, 126. *Discrimen* h. das Mittel zur Unterscheidung, 'die Probe'. — 60. *gravem somno* 'wenn ich vom Schlaf betäubt sein würde'. Zu dieser Probe kam es nicht, da schon beim Nachtmahl die Verwandlung des Lykaon erfolgte. — *morte* h. 'Tötung' wie 47, 231. — 63. *resolvit* 'schnitt ab'. — 64. *ita* deutet hier auf die vorhergeh. Handlung zurück='nachdem dies geschehen'. — *semineces* dh. 'noch nicht erkaltet'. Vgl. Herod. I 119. — 65. *Mollit*=coquit, ein Anachronismus (zu 54), da im heroischen Zeitalter nur gebratenes Fleisch genossen ward. — 66. *simul*=simulatque; *mensis*, der Plural, weil in der ältesten Zeit jedem einzelnen der Speisenden ein besonderer Tisch vorgesetzt ward. — *vindex flamma*=fulmen. — 67. Ordne *everti tecta in penates dignos*

- Territus ipse fugit nactusque silentia ruris
 Exululat frustra loqui conatur; ab ipso
 70 Colligit os rabiem, solitaeque cupidine caedis
 Vertitur in pecudes, et nunc quoque sanguine gaudet.
 In villos abeunt vestes, in crura lacerti:
 Fit lupus et veteris servat vestigia formae;
 Canities eadem est, eadem violentia vultus,
 75 Idem oculi lucent, eadem feritatis imago est.
 Occidit una domus: sed non domus una perire
 Digna fuit: qua terra patet, fera regnat Erinys.
 In facinus iurasse putes. Dent ocus omnes,
 Quas meruere pati, sic stat sententia, poenas.
 80 Dicta Iovis pars voce probant stimulosque frementi
 Adiciunt, alii partes adsensibus implent.
 Est tamen humani generis iactura dolori
 Omnibus, et, quae sit terrae mortalibus orbae
 Forma futura, rogant, quis sit laturus in aras
 85 Tura? ferisne paret populandas tradere terras?

domino, weil sie näml. den Frevel nicht gehindert hatten. — 68. *silentia ruris*, denn es war Nacht. Den Plur. (zu 1, 2 *coeptis* unter A) giebt durch 'allgemeines Schweigen'. — 69. *ab ipso colligit os rabiem* 'von dem eignen Wesen (des Lyk.) nimmt der Rachen die Wildheit an' (eig. sammelt sie in sich). — 71. *nunc quoque* 'auch jetzt noch'. — 72. *abire in alqd* 'übergehen' gebraucht Ov. häufig bei Verwandlungen. — *in crura lacerti* heißt streng genommen 'die Oberarme gingen über in Unterschenkel'. Indes vertritt *crus* (Ggs. *femur*, Oberschenkel) allgemein den der latein. Sprache fehlenden Begriff 'Bein', sowie *lacertus*, wenn die Kraft, *bracchium* (Unterarm), wenn die Bewegung hervorzuheben ist, den im Lat. fehlenden Begriff 'Arm'. — 74. Beachte die Anaphora, s. zu 2, 9. — 75. *idem*=*iidem* (so auch *isdem*=*iisdem*). — *eadem*, dasselbe, das er schon als Mann war. — 76. Den Nachdruck, der auf *non una* liegt, erreicht man im D. durch 'nur'. Die Wortstellung *una domus*—*domus una*, wo das zweite Glied die Ordnung des ersten umkehrt, heißt Chiasmus (Kreuzung in Gestalt eines griech. X).

— 77. *dignus* verbinden die Dichter seit Vergilius häufig mit dem Inf. — *qua* wie 25. — *Erinys* h. kollektiv für die Furien überhaupt. Diese wurden nicht nur als Rächerinnen gedacht, sondern sie trieben auch die Menschen zu wahnsinnigem Frevel, vgl. 9, 74. 29, 14. Der Vers steht in leichtem Widerspruch mit 56. — 78. *putes*, die 2. Pers. des Konjunkt. bezeichnet oft ein unbestimmtes Subj. 'man', vgl. 2, 74 *scires*. — *in facinus iurasse*, zum Verbrechen schwören=sich eidlich dazu verpflichten. Der Zusammenhang ergibt als Subj. sie, die Menschen. — *ocius* 'je eher, je lieber', wie das Homerische *ἄσσορ*. — 79. *stat sententia* 'der Beschluss steht fest'.

80. *probant* im Plur. nach *pars*: Constructio ad sensum. Wie hier *pars*—*alii*, so umgekehrt 33, 74 *alii*—*pars*. — *voce* dh. mit ausdrückl. Worten im Ggs. zu einfachen Äußerungen der Zustimmung, *adsensus*. — *stimulos adiciunt* 'spornen noch mehr an', vom Rosselenker übertragen. Vgl. zu 22 *inicare*. — 81. *partes implent* 'erfüllen ihre Obliegenheiten' als Teilnehmer am Rate. — 84. *forma*=*condicio*. — 85. *Tura* 'Weihrauchopfer', zu 1, 10 *lumina*.—

Talia quaerentes—sibi enim fore cetera curae—
Rex superum trepidare vetat, subolemque priori
Dissimilem populo promittit origine mira.)

Iamque erat in totas sparsurus fulmina terras;
90 Sed timuit, ne forte sacer tot ab ignibus aether
Conciperet flammam, longusque ardesceret axis.
Esse quoque in fatis reminiscitur, adfore tempus,
Quo mare, quo tellus correptaque regia caeli
Ardeat, et mundi moles operosa laboret.

95 Tela reponuntur manibus fabricata Cyclopum:
Poena placet diversa, genus mortale sub undis
Perdere et ex omni nimbos demittere caelo.

Protinus Aeoliis aquilonem claudit in antris,
Et quaecumque fugant inductas flamina nubes,
100 Emittitque notum. Madidis notus evolat alis,
Terribilem picea tectus caligine vultum;
Barba gravis nimbis, canis fluit unda capillis,
Fronte sedent nebulae, rorant pennaque sinusque;
Utque manu late pendentia nubila pressit,

— 86. *Betone sibi*. Diese eingeschalteten Worte Jupiters ordne im D. hinter *trepidare vetat*. — 87. *vetare* ist ebenso wie *negare* im D. häufig durch ein affirmatives Verbum mit folg. Negation zu übersetzen. — 88. *Dissimilem*, an Sinnesart.

89 ff. Die Flut. — 90. *aether*, zu 2, 63 unter 3. — *ab* wie 1, 66. — 91. *axis* h. 'die Himmelsachse'. — 92. *est in fatis*, es ist in den Schicksalsbestimmungen, dh. es ist eine v. d. Schicksalsbest.; übers.: 'es steht im Buche des Schicksals'. Es war die Ansicht einiger alten Philosophen, besond. der Stoiker, daß die Welt einst durch Feuer untergehen werde. Ov. macht hieraus eine Schicksalsbestimmung. Vielleicht spielt er auch auf den durch Phaethon verursachten Weltbrand an (4. Abschn.). — 93. *correpta*, flammis. — 94. *operosa* 'mühsam u. kunstvoll bereitet'; im Ggs. hierzu liest man sonst oft bei den Alten, daß alles Schaffen für die Götter mühelos sei. — *laborare* h. 'wanken' im eig. Sinne wie 4, 324. Einen Beschluß des Schicksals konnte Jupiter nicht ändern; er will aber wenigstens die Erfüllung nicht vor

der Zeit herbeiführen. — 95. *Tela*, dh. fulmina. — 96. *diversa* zu 4, 408 *contraria*.

98. *aquilonem*, der helles und trocknes Wetter zu bringen pflegt. — 99. *inductas nubes*, vgl. 4, 335 *unde solet latis nubes inducere terris*. — 100. *notum* zu 1, 66. — *alis*, die Windgottheiten wurden geflügelt dargestellt. — 101. *tectus vultum*, ähnl. wie die Griechen setzen die röm. Dichter bei pass. u. intransit. Verben, besond. dem part. perf. pass., sowie bei Adj. häufig den Teil, hinsichtlich dessen etwas ausgesagt wird, in den Acc. (acc. limit.). — 102. *gravis*, est; *gravis* wie 46, 20. — *fluit capillis*, die Dichter setzen zu den Verben der Bewegung auf die Frage Woher? oft den bloßen Abl., wo in der Prosa eine Präpos. stehen muß, vgl. 48 u. die Bem. zu 1, 13 *longo margine*. — 103. *sinus* 'die faltigen Bausche des Gewandes', die es vorn auf der Brust bildet. Die Windgötter werden stets reich bekleidet dargestellt. — 104. *pressit*, Ov. schließt sich der Ansicht derjenigen alten Philosophen an, welche glaubten, Blitz und Donner (*fragor*) entstehe aus dem Zusammenstoßen u. d. Reibung der Wolken ver-

- 105 Fit fragor: hinc densi funduntur ab aethere nimbi.
 Nuntia Iunonis, varios induta colores,
 Concipit Iris aquas alimentaque nubibus adfert.
 Sternuntur segetes, et deplorata coloni
 Vota iacent, longique perit labor inritus anni.
- 110 Nec caelo contenta suo est Iovis ira, sed illum
 Caeruleus frater iuvat auxiliariis undis.
 Convocat hic amnes; qui postquam tecta tyranni
 Intravere sui, 'Non est hortamine longo
 Nunc' ait 'utendum: vires effundite vestras—
- 115 Sic opus est—aperite domos, ac mole remota
 Fluminibus vestris totas immittite habenas.'
 Iusserat. Hi redeunt ac fontibus ora relaxant,
 Et defrenato volvuntur in aequora cursu.
 Ipse tridente suo terram percussit; at illa
- 120 Intremuit motuque vias patefecit aquarum.
 Exspatiata ruunt per apertos flumina campos,
 Cumque satis arbusta simul pecudesque virosque
 Tectaque cumque suis rapiunt penetralia sacris.
 Siqua domus mansit potuitque resistere tanto

mittelst des Windes, vgl. 15, 18. — 105. *hinc* 'hierauf', weil nach einem heftigen Donnerschlag gewöhnl. ein starker Guß folgt. — *aethere* zu 2, 63 unter 2. — 106. *varios induta colores*, das Passivum der Verba des Ankleidens regiert bei Dichtern häufig als Medium den Acc. der Sache, wie 'sich etwas anziehen' (*ἐνδύεσθαι τι*). — 107. *Concipit* 'zieht an sich'. Man glaubte, der Regenbogen ziehe mit seinen Schenkeln Feuchtigkeit v. der Erde empor, vgl. Verg. Ge. I 38 *bibit ingens arcus*. — 109. *Vota* im D. mit veränderter Metonymie 'Hoffnungen'. *Deplorata* ziehe zum Verbum, ebenso nachher *inritus*. — Betone *longi*.

110. *caelo suo* dh. mit den Mitteln, die ihm sein Himmel bietet. — 111. *Caeruleus frater*, Neptunus. Die Wassergottheiten werden häufig als *caerulei* (bei Homer *κυανοχαίτης*) bezeichnet (169. 4, 40. 12, 157 uö.), ihr Haar u. Gewand (4, 44. 24, 34. 43, 44), ja auch sie selbst (Trist. I 2, 59) als *virides*, auch als *liquidae sorores* (Met. I 704), infolge einer Mischung der personifizierenden Darstellung mit der nicht personifizierenden, vgl. zu

29, 47. 4, 331. — 112. *tecta tyranni*, auf dem Grunde des Meeres. — 114. *vires effundite vestras* 'entfaltet eure Macht.' — 115. *domos*, im Innern der Erde, wo sie entspringen; *moles* 'der (sie verschließende) Felsblock'. — 116. *immittite hab.* vom Wagenlenker, der den Rossen zum ungehemmten Lauf die Zügel läßt. Ebenso nachher *ora relaxant* u. *defrenato cursu*. Ein abgekürztes Gleichnis, wo ein Ggst. durch den Namen eines mit ihm verglichenen Ggst. ohne Komparativpartikel bezeichnet wird, nennt man Metapher (*μεταφορά* v. *μεταφέρω*). Vgl. 80 *stimulos adiciunt*; 1, 3 *adspirate*. — 118. *volvuntur*, mit diesem Worte verläßt der Dichter die personifizierende Darstellung. — 121. *per* oft 'über—hin'. Die häufigen Daktylen in diesem u. den folg. Versen malen das reissende u. rastlose Dahinschießen der Gewässer. — 122. Die mehrfache Wiederholung der Kopula (Polysyndeton) drückt hier die Gleichzeitigkeit aus. — *cum satis*=et sata. — 123. *sacra* sind hier Altäre u. Bilder der Hausgötter, die im *penetrabile* aufgestellt zu werden pflegten. — 124. *siquis*

- 125 *Indeiecta malo, culmen tamen altior huius*
Unda tegit, pressaeque latent sub gurgite turres.
Iamque mare et tellus nullum discrimen habebat:
Omnia pontus erant; derant quoque litora ponto.
Occupat hic collem, cumba sedet alter adunca
 130 *Et ducit remos illic, ubi nuper ararat;*
Ille supra segetes aut mersae culmina villae
Navigat, hic summa piscem deprendit in ulmo.
Figitur in viridi, si fors tulit, ancora prato,
Aut subiecta terunt curvae vineta carinae.
 135 *Et, modo qua graciles gramen carpere capellae,*
Nunc ibi deformes ponunt sua corpora phocae.
Mirantur sub aqua lucos urbesque domosque
Nereides, silvasque tenent delphines et altis
Incursant ramis agitataque robora pulsan.
 140 *Nat lupus inter oves, fulvos vehit unda leones,*
Unda vehit tigres, nec vires fulminis apro,
Crura nec ablato prosunt velocia cervo;
Quaesitisque diu terris, ubi sistere possit,
In mare lassatis volucris vaga decedit alis.

galt als ein Wort, denn *siqua sedet* kann einen Pentameter schliessen, was bei *si qua sedet* nicht angehen würde. — 125. *Indeiecta* ist Prädikatsnomen. — 126. *pressae* 'versenkt'; *turres*, hohe Gebäude überhaupt.

128. *derant* wie 1, 77. — *quoque* wie 2, 57. Ov. stellt *quoque* sehr frei; welche Stellung verlangt hier die Prosa? — 129. Dem *hic* entspricht *alter*. — 132. *summa in ulmo*, mehrere Adj. der räuml. od. zeitl. Ordnung u. Folge, namentl. Superlative, wie *summus*, *imus*, *primus*, *ultimus*, *extremus*, *medius*, *dexter*, *sinister*, *reliquus*, bezeichnen dem Substant. vorangestellt oft bloß den betreffenden Teil des durch das Subst. bezeichneten Dinges u. sind dann substantivisch wiederzugeben, h. 'im Gipfel einer Ulme': 4, 94 *prima via*, 98 *ultima via* 'der erste, letzte Teil des Weges'; 4, 298 *sumum profundum* 'die Oberfläche des Meeres'. — 134. *terunt* 'streifen darüber.' — *curvae*, der Kiel (*carina* eig. Nufsschale) der antiken Schiffe war krumm, nach vorn u. hinten gleichmässig in die Höhe

gebogen, dah. bei Homer *παρὰ νηὸν κορωνίσιν*; bei modernen Schiffen ist er ein ganz gerader Balken, u. nur seine Fortsetzung vorn, der Vordersteven, macht eine Biegung nach oben. — 135. *modo* wie 1, 87. — Üb. die Allitteration s. zu 1, 56. — 137. *lucos* h. Parks od. Gärten. — 138. *delphinēs* (so auch 4, 297) zu 7, 223. — 139. *agitata*, v. den Fluten hin u. her bewegt. — 140. *vehit unda*—*Unda vehit*, die rhetor. Wiederholung, mit od. ohne Chiasmus (s. zu 76), verwenden die Dichter gern, um die völlige Übereinstimmung v. Dingen od. Ereignissen gewissermaßen zu versinnlichen. Vgl. 161 f. und in Reg. III *Wiederholung*. — 141. *vires fulminis*, in seinen Hauern, die der Eber mit der Schnelligkeit u. Gewalt des Blitzes gebraucht: 28, 27 *fulmen habent acres in aduncis dentibus apri*. Phaedr. I 21, 5 *Aper fulmineis ad eum venit dentibus*. — 142. *Crura nec*, die Dichter setzen nicht selten *et* ('und'), *nec*, *sed*, nam an die zweite Stelle des Satzes. — *cervo ablato*, näml. undis. — 143. *terris* 'Stellen festen Bodens'. —

- 145 Obruerat tumulos immensa licentia ponti,
 Pulsabantque novi montana cacumina fluctus.
 Maxima pars unda rapitur; quibus unda peperit,
 Illos longa domant inopi ieiunia victu.
 Separat Aonios Oetaeis Phocis ab arvis,
 150 Terra ferax, dum terra fuit, sed tempore in illo
 Pars maris et latus subitarum campus aquarum.
 Mons ibi verticibus petit arduus astra duobus,
 Nomine Parnasus, superantque cacumina nubes.
 Hic ubi Deucalion—nam cetera texerat aequor—
 155 Cum consorte tori parva rate vectus adhaesit,
 Corycidas nymphas et numina montis adorant
 Fatidicamque Themis, quae tunc oracla tenebat.
 Non illo melior quisquam nec amantior aequi
 Vir fuit, aut illa metuentior ulla deorum.
 160 Iuppiter ut liquidis stagnare paludibus orbem,
 Et superesse virum de tot modo milibus unum,
 Et superesse videt de tot modo milibus unam,
 Innocuos ambo, cultores numinis ambo,

146. Beachte die Steigerung v. *tumuli* (Hügel) zu *montana cacumina*. — *novi* 'ihnen unbekannt'. — 147. *maxima pars*, der lebenden Geschöpfe. — 148. *inopi victu* wie *facto recenti* Vs. 2.

149ff. Deukalion. — 150. *ferax* gilt zunächst v. dem breiten Thale des Cephissus im Norden; nach Theophrast gab der Weizen in der Gegend v. Elatea um die Hälfte mehr Mehl als anderswo. — *dum terra fuit*, an derartigen Wortspielen ist Ov. sehr reich. — *tempore in illo*, wie Corn. Nep. I 5, 1 *hoc in tempore*, wo *tempus* 'die Lage' bezeichnet, die die Zeitverhältnisse mit sich bringen. — 151. *subitus* heisst oft 'plötzl. entstanden'. — 152. *verticibus duobus*, diese beiden berühmten Gipfel bei Delphi, zwischen denen der Kastalische Wasserfall herabstürzt, sind bei weitem nicht die höchsten des Parnass; der höchste ist eine isolierte Felspyramide an der Nordostseite, die *Αννάρετα*, 2459 (nach and. 2517) m hoch (also mehr als das Doppelte unseres Brockens). — 155. *consors tori* 'Ehegenossin', zu 16, 82. — *vectus*, manche Participia können zuweilen durch eine bloße Präpos.

übersetzt werden, vgl. 5, 22 *iunctus*, 8, 107 *gerens* ua. — 156. *Corycidas* zu 2, 64 *Gigantas*. — *numina montis*, zu Deukalions Zeit wohl kaum andre, als Gäa, Pallas Pronäa, vielleicht die Musen, denen später die Kastalische Quelle und an dieser ein Tempel geweiht war. — 157. *oracla* (Synkope wie *vinculum*) das delph. Orakel am Fusse des Parnass. Hier weissagte früher Themis, später erst Apollon. Der Plur. umfasst alles, was zum Orakel gehört. — 159. *aut* (od. *ve*) setzt die Negation ins zweite Glied fort. — Verb. *metuentior deorum* u. vgl. zu 11, 248. — *ulla* neben *quisquam*, weil *quisquam* kein Fem. hat.

160. *stagnare paludibus* (vgl. 47, 264) dichterische Fülle des Ausdrucks, etwa 'von stehenden Gewässern versumpft sein'. — 161. *unum* u. *unam*, Stellung! zu 1, 10 *Titan*. Wegen d. Wiederholung derselben Worte s. zu 140 *vehit unda*. — *de tot modo milibus* 'von denen, die eben noch so viele Tausende waren'. Vgl. 7, 177 *de modo viginti*. — 163. *ambo* am Schluss der beiden parallelen Versglieder mit Nachdruck wiederholt, wie 189 *Deinde torus iunxit, nunc ipsa pericula*

- Nubila disiecit, nimbisque aquilone remotis
 165 Et caelo terras ostendit et aethera terris.
 Nec maris ira manet, positoque tricuspile telo
 Mulcet aquas rector pelagi, supraque profundum
 Exstantem atque umeros innato murice tectum
 Caeruleum Tritona vocat, conchaeque sonanti
 170 Inspirare iubet fluctusque et flumina signo
 Iam revocare dato. Cava bucina sumitur illi,
 Tortilis in latum quae turbine crescit ab imo,
 Bucina, quae, medio concepit ubi aëra ponto,
 Litora voce replet sub utroque iacentia Phoebos.
 175 Tunc quoque, ut ora dei madida rorantia barba
 Contigit et cecinit iussos inflata receptus,
 Omnibus audita est telluris et aequoris undis,
 Et quibus est undis audita, coercuit omnes.
 Iam mare litus habet, plenos capit alveus amnes,
 180 Flumina subsidunt, collesque exire videntur;
 Surgit humus, crescunt loca decrescentibus undis.
 Postque diem longam nudata cacumina silvae
 Ostendunt limumque tenent in fronde relictum.
 Redditus orbis erat. Quem postquam vidit inanem,

iungunt. — 164. *aquilone* zu 98.
 — 165. *caelo terras—æthæra terris*,
 Chiasmus der Kasus, zu 76. — 166.
Nec h. 'auch nicht' od. 'und auch
 nicht'. — *posito* 'abgelegt'; *tricus-*
pide telo, tridente, vgl. 119. — 167.
mulcere h. 'beruhigen'. — Verb.
supra profundum exstantem, er ragte
 mit dem Oberkörper über d. Meeres-
 fläche hervor; *profundum* bei Dich-
 tern oft substantiv. für mare. —
 168. *umeros tectum* zu 101 *tectus*
vultum. — *innato murice* kollektiv
 'mit angewachsenen Muscheln', wie
 11, 110. — 169. *Caeruleum* zu 111.
 — *Tritona* zu 2, 64. — *conchæ*,
 das Altertum nannte sie Tritons-
 horn. Gewundene Muscheln werden
 an den Küsten des Mittelmeeres
 noch heute vielfach als Blasinstru-
 mente benutzt. — 171. *Iam* 'nun-
 mehr'. — *bucina*, eben jene Muschel.
 — *sumitur illi*, der Dat. beim Pas-
 siv statt des Abl. mit *a* ist bei
 Dichtern sehr häufig. — 172. *Tor-*
tilis in latum crescit 'sie erweitert
 sich in Schneckenkrümmungen'. —
turbine ab imo 'von der untersten
 Windung an', die am engsten war

u. als Mundstück diente. — 173.
Bucina, wenn über einen eben ge-
 nannten Ggstd noch etwas hinzu-
 gefügt werden soll, was eigentl.
 nicht zur Sache gehört, so wieder-
 holen die Dichter zuweilen vorher
 im Eingang des Verses das genannte
 Wort (Anadiplosis, Epana-
 lepsis, Epanaphora). Wirsagen:
 'jene—'. Vgl. 11, 278. 37, 28. —
aëra h. vom Hauche des blasenden
 Triton. — 174. *Phoebus* zu 25 *Ne-*
reus. — *utroque*, oriente et occi-
 dente. — 176. *Contigit*, *bucina*. —
canere receptus, den Rückzug durch
 Blasen verkünden, gewöhnlicher
receptui canere. Warum der Plur.?
 — 177. *Omnibus undis* zu 171 *su-*
mitur illi. — *telluris undæ*, die
 das feste Land bedeckten. — 179.
plenos capit, es faßt sie wieder, ob-
 wohl sie noch voll strömen. — 180.
Flumina nicht=*amnes*, sond. all-
 gemeiner 'Gewässer'; *videntur* 'man
 sieht'. — 181. *locæ*, die Plätze des
 sich erhebenden Bodens, 'Land'. —
 182. *dies* in der Bedeutung 'Zeit'
 ist weibl. — *nudata*, undis.

184. *Redditus*=*restitutus*. — *vidit*,

- 185 Et desolatas agere alta silentia terras,
 Deucalion lacrimis ita Pyrrham adfatur obortis:
 'O soror, o coniunx, o femina sola superstes,
 Quam commune mihi genus et patruelis origo,
 Deinde torus iunxit, nunc ipsa pericula iungunt,
 190 Terrarum, quascumque vident occasus et ortus,
 Nos duo turba sumus; possedit cetera pontus.
 Haec quoque adhuc vitae non est fiducia nostrae
 Certa satis; terrent etiam nunc nubila mentem.
 Quis tibi, si sine me fatis erepta fuisses,
 195 Nunc animus, miseranda, foret? quo sola timorem
 Ferre modo posses? quo consolante doleres?
 Namque ego, crede mihi, si te quoque pontus haberet,
 Te sequerer, coniunx, et me quoque pontus haberet.
 O utinam possem populos reparare paternis
 200 Artibus, atque animas formatae infundere terrae!
 Nunc genus in nobis restat mortale duobus—
 Sic visum est superis—hominumque exempla manemus.'
 Dixerat, et flebant. Placuit caeleste precari

Subj.? zu 2, 13 *ipsa tellus*. — 185. *silentia*, den Plur. drücke durch 'rings umher' aus, vgl. 68 *silentia ruris*. — *silentia agere* 'in Schweigen liegen.' — 187. *soror* in weiterm Sinne wie *frater* 38, 80. Sie waren Geschwisterkinder. — 188. *patruelis origo* zu 2, 16 *arbutos fetus*. — 189. *Deinde* zweisilbig, indem die beiden ersten Silben zu einer verschmelzen: Synäresis od. Synizesis. Bei den Wörtern *deinde*, *Persei*, *deorsum* uä. ist sie an jeder Stelle des Verses gewöhl., bei *aurea*, *alveo* uä. läßt Ov. sie nur am Ende des Verses zu. — *torus* zu 16, 82. — 190. Verb. *terrarum turba*, 'von allen Landen sind wir zwei das Volk'. Auch heftiger Schmerz pflegt sich wohl in witziger Rede zu äußern: *turba* bezeichnet näml. die Menschenmenge mit dem Nebengriff der Unordnung, des wirren Durcheinanderlaufens. Von zweien steht es auch 13, 55 u. Fast. II 716 u. mit ähnl. Komik *pompa* Fast. III 542. — Üb. d. Wortstellung s. zu 1, 1 *in nova*. — 191. *possedit* wie 1, 31. — *cetera*, das Neutrum weil er nicht bloß die Menschen, sondern auch die Landtiere meint. — 192. *Haec*

vitae fiducia 'diese Lebenshoffnung', die wir darauf gründen, daß wir bisher allein übrig geblieben sind. — *adhuc non*=nondum. — 194. *Quis* (h. Adj.) *animus* 'wie viel Mut, welche Gemütsstimmung', vgl. Homers τίς ἄν δὴ τοι νόος εἴη; — 195. *miseranda* setzt mit dichterischer Lebhaftigkeit die Hypothesis gleich als erfüllt voraus. Verb. *quo modo*. — 196. *quo consolante doleres*=quis te dolentem consolaretur. — 197. Sinn: du würdest es nicht ertragen haben, denn auch ich hätte es nicht ertragen. *te quoque*, neben den andern Umgekommenen; *me quoque* neben dir. — 198. Die Wiederholung derselben Worte soll die völlige Übereinstimmung des beiderseitigen Schicksals versinnlichen, s. zu 140. — 199. *paternis artibus* vgl. 1, 82. — 201. *Nunc* dh. wie die Sachen jetzt stehen. — *in nobis restat* 'besteht nur noch aus uns'. — 202. *hominum exempla manemus* 'wir sind noch übrig als die einzigen menschl. Wesen' (eig. Exemplare v. Menschen). Betone *manemus*.

203. *Placet mihi* heißt oft 'ich beschliesse', wie 202 *visum est*; vgl.

- Numen et auxilium per sacras quaerere sortes.
 205 Nulla mora est: adeunt pariter Cephisidas undas,
 Ut nondum liquidas, sic iam vada nota secantes.
 Inde ubi libatos inroravere liquores
 Vestibus et capiti, flectunt vestigia sanctae
 Ad delubra deae, quorum fastigia turpi
 210 Pallebant musco stabantque sine ignibus arae.
 Ut templi tetigere gradus, procumbit uterque
 Pronus humi gelidoque pavens dedit oscula saxo,
 Atque ita 'Si precibus' dixerunt 'numina iustis
 Victa remollescunt, si flectitur ira deorum,
 215 Dic, Themis, qua generis damnum reparabile nostri
 Arte sit, et mersis fer opem, mitissima, rebus.'
 Mota dea est, sortemque dedit: 'Discedite templo,
 Et velate caput cinctasque resolvite vestes,
 Ossaue post tergum magnae iactate parentis.'
 220 Obstipuere diu, rumpitque silentia voce
 Pyrrha prior iussisque deae parere recusat,
 Detque sibi veniam pavido rogat ore, pavetque

δοκεῖ μοι. — *caeleste numen*, fatidicam Themis, s. 157. — 204. *sortes* 'Orakelsprüche', eig. die Lose, welche der Weissager die Fragen den ziehen liefs. — 205. *Nulla mora est* od. *nec mora* übers. adverbial. — *adeunt undas*, örtl. Objekte mit dem blofsen Acc. bei *adire* hat öfter auch Cäsar. — *Cephisidas*, der Cephissus war etwa 25 km v. Delphi entfernt, s. zu 6, 14 u. 21, 3. Angemessener hätte Ov. die Quelle Kastalia genannt, 'welche gleichsam als ein natürl. Weihwasserbecken vor dem Eingange des Peribolos des Tempels zur Reinigung u. Sühnung aller derer, die das Heiligtum betreten wollten, diene' (Bu.). — 206. *Ut—sic* zu 1, 15. — *iam* 'bereits wieder'; die Gewässer des Ceph. kreuzen (*secantes*) doch wieder bekannte (erkennbare) Furten. — 207. *Inde* (=ex illis undis) verbinde mit *libatos*, h. 'geschöpft'. Vor heil. Handlungen wusch od. besprengte man sich mit fließendem Wasser. — 210. *Pallere* h. 'milchfarbig, schmutzig sein'. — 213. *Atque ita* wie 64. — *Si* usw., Gebete beginnen häufig mit Bedingungsätzen, welche eine Wahrheit enthalten, worauf der Bittende gleich-

sam fufst. Sinn: wenn es wahr ist, dafs—, so gieb, dh. so wirst du sicher geben, mich keine Fehlbitte thun lassen. Ov. nennt dies *sub condicione vocare deos* (Trist. I 2, 93 vgl. mit 81 ff. Fast. IV 320). — 214. *flectitur*, das Passivum gieb durch 'sich lassen'. — 215. *Themis*, griech. Vok. — *nostri*=humani. — 216. *mersae res* 'die versunkene Welt', zu 4, 423.

218. Verhüllung des Hauptes bei heil. Handlungen war röm. Brauch, den der Dichter auf die Griechen überträgt. Bei diesen war die Gottesverehrung *aperto capite* allg. übl., bei den Römern nur bei einzelnen Gottheiten. Die Verhüllung geschah, um jede Störung u. Zerstreuung zu vermeiden; das Gewand ward losgürtet (zu 16, 164), weil der Mensch im Verkehr mit der Gottheit durch keinerlei Band gefesselt sein darf. — 219. *post tergum*, Wunder durfte der Mensch nicht sehen: Hom. Od. V 350.

221. Verletzung der Toten, besonders Angehöriger, galt dem Altertume für einen vorzugsweise verabscheuungswürdigen Frevel. Es ist passend, dafs sich das Gefühl des Weibes zuerst gegen die vermeintl. Impietät empört. — 222. *Detque*,

- Laedere iactatis maternas ossibus umbras.
 Interea repetunt caecis obscura latebris
 225 Verba datae sortis secum inter seque volutant:
 Unde Promethides placidis Epimethida dictis
 Mulcet et 'Aut fallax' ait 'est sollertia nobis,
 Aut pia sunt nullumque nefas oracula suadent.
 Magna parens terra est; lapides in corpore terrae
 230 Ossa reor dici: iacere hos post terga iubemur.'
 Coniugis augurio quamquam Titania mota est,
 Spes tamen in dubio est: adeo caelestibus ambo
 Diffidunt monitis. Sed quid temptare nocebit?
 Discedunt velantque caput tunicasque recingunt,
 235 Et iussos lapides sua post vestigia mittunt.
 Saxa—quis hoc credat, nisi sit pro teste vetustas?—
 Ponere duritiem coepere suumque rigorem,
 Mollirique mora, mollitaque ducere formam.
 Mox, ubi creverunt naturaque mitior illis
 240 Contigit, ut quaedam, sic non manifesta videri
 Forma potest hominis, sed uti de marmore coepta,
 Non exacta satis rudibusque simillima signis.
 Quae tamen ex illis aliquo pars umida suco

üb. *que* s. zu 2, 45 *quaeque*. — 223. *umbras* im Plur. zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. — 224. Verb. *repetunt secum*. — *caecis obscura latebris* 'in dunkle Rätsel gehüllt', wörtlich? Üb. *caecus* s. zu 1, 24. — 225. *inter seque volutant* ('überlegen'), ähnl. Freiheiten in der Stellung von *que* s. in Reg. III unter *que*. — 226. *Promethides—Epimethida*, die ehrende Benennung mit dem Patronymikon war im hohen Altertum u. nicht bloß bei den Griechen allgemeine Sitte, die die Dichter gern beibehalten. — 227. *mulcere* wie 167. — *fallax est sollertia*, wähle im D., damit das Oxymoron (zu 269) nicht verwischt werde, gegensätzl. Ausdrücke, etwa 'mein Scharfsinn ist stumpf' oder 'mein Scharfblick ist blind'. — 228. *pia sunt* 'sind fern von Frevel'. Zuweilen ist beim Übers. ein positiver Ausdruck mit einem negat. v. gleicher Geltung zu vertauschen u. umgekehrt. — 229. Verb. *lapides reor dici ossa in corpore terrae*.

231. *augurium* h. 'Deutung'. — *mota est* 'es leuchtet ihr ein, sie

läßt gelten'. — 235. *iussos* 'wie befohlen'. — *vestigium* h. der Ort, wo der Fuß steht, also *sua post vestigia=post terga* 230. Man hat anzunehmen, daß sie beim Werfen gehen. — 236. *Saxa* wie 35, 23; *credat—sit* st. *crederet—esset*, auch das an sich nicht Wirkliche od. Mögliche kann man als mögl. hinstellen, wenn man verlangt, daß der Hörende es gelten lasse, einmal darauf eingehe. Ov. folgt hier vielleicht dem Sprachgebrauche Homers, bei dem diese Auffassung die Regel ist. — *vetustas*, das hohe Alter der Sage. — 237. *Ponere* wie 166. — *suum* zu 1, 17 *sua*. — 238. *mora=sensim*. — *molliri mollitaque* zu 1, 33 *secuit sectamque*. — *ducere formam*, ähnl. v. Annehmen einer Gestalt 248 *trahere faciem*; 257 *capere faciem*; 1, 88 *induit figuras*. — 240. *ut—sic* wie 206. — *videri* wie 179. — 241. *coepta* 'eine erst angefangene (noch rohe) Bildsäule aus Marmor'. — 242. *signis* 'Bildsäulen'; *rudibus*, wo die einzelnen Teile nur erst undeutlich hervortreten. — 243. Verb. *quae pars*. —

- Et terrena fuit, versa est in corporis usum;
 245 Quod solidum est flectique nequit, mutatur in ossa;
 Quae modo vena fuit, sub eodem nomine mansit:
 Inque brevi spatio superiorum numine saxa
 Missa viri manibus faciem traxere virorum,
 Et de femineo reparata est femina iactu.
 250 Inde genus durum sumus experiensque laborum
 Et documenta damus, qua simus origine nati.
 Cetera diversis tellus animalia formis
 Sponte sua peperit, postquam vetus umor ab igne
 Percaluit solis, caenumque udaeque paludes
 255 Intumuere aestu, fecundaque semina rerum
 Vivaci nutrita solo, ceu matris in alvo,
 Creverunt faciemque aliquam cepere morando.
 Sic, ubi deseruit madidos septemfluus agros
 Nilus et antiquo sua flumina reddidit alveo,
 260 Aetherioque recens exarsit sidere limus,
 Plurima cultores versis animalia glaebis
 Inveniunt, et in his quaedam modo coepta sub ipsum
 Nascendi spatium, quaedam imperfecta suisque
 Trunca vident numeris, et eodem in corpore saepe
 265 Altera pars vivit, rudis est pars altera tellus.
 Quippe ubi temperiem sumpsero umorque calorque,

244. *in corporis usum* 'um zu Fleisch zu dienen', im Ggs. zu *ossa*. So heisst *corpus* amittere mager werden (vgl. Hom. Od. XVI 145 *χρῶς*). — 246. *vena*, im Stein. — 247. *in* 'innerhalb'. — 248. *trahere* 'annehmen'. — 249. *femina*, der Sing. h. kollektiv als Gattungsbegriff 'das Weib' für das weibl. Geschlecht; *feminae* (—) war metrisch nicht verwendbar (zu 6, 79). — *femineo* zu 2, 16 *arbuteos fetus*. — 250. Zu 17, 164. Schon die Griechen brachten das Wort *λαός*, Volk, zusammen mit *λάας*, Stein.

252 ff. Erneuerung der Tierwelt. — 253. Wozu bildet *sponte sua* (zu 2, 2) den Ggs.? — Von *postquam* hängen alle folg. Satzglieder bis zum Punkte ab. — *vetus*, dh. v. der Flut stehen geblieben. — *ab* wie 90. — 255. *Intumuere* 'sich aufgebläht hatten', wie dies bei dem durch Hitze getrockneten Schlamm Boden zu geschehen pflegt. — *semina* zu 1, 9. — 256. *Vivaci*

'lebenskräftig', folgl. auch Leben erzeugend. — *alvo* 'Schofs'. — 257. *morando* wie *mora* 238. — 258. *septemfluus*, wegen der sieben Mündungen, die er im Altertum zählte. — 259. *flumina* 'Strömungen, Fluten', v. den angeschwollenen Gewässern eines Flusses wie 21, 12. *alveo* lies zweisilbig, s. zu 189. — 260. *aetherium sidus*, die Sonne. — 261. *vertere glaebas*, dh. arare. — 262. *modo coepta*, dh. in ihren ersten Anfängen begriffen. — *sub* mit dem Acc. eines Wortes, das eine Zeit ausdrückt 'um od. gegen'; *ipse* h. 'eben, gerade', vgl. 7 *candore ipso*. Der auf oberflächl. Beobachtungen beruhende Glaube, daß unmittelbar aus dem Schlamme durch die bloße Einwirkung der Sonnenhitze Tiere erzeugt würden, war bei den Alten allgemein verbreitet. — 264. *Trunca* 'unvollständig'; *numeri* h. 'Harmonie, Ebenmaß'; *suis*, die in ihnen steckt, ihnen zukommt. — 266. *temperiem* h. 'die rechte Mischung'. — *que—que* zu 2, 42 *fraudesque dolique*.

Concipiunt, et ab his oriuntur cuncta duobus;
Cumque sit ignis aquae pugnax, vapor umidus omnes
Res creat, et discors concordia fetibus apta est.

- 270 Ergo ubi diluvio tellus lutulenta recenti
Solibus aetheriis almoque recanduit aestu,
Edidit innumeras species partimque figuras
Rettulit antiquas, partim nova monstra creavit.

- Illa quidem nollet, sed te quoque, maxime Python,
275 Tum genuit, populisque novis, incognite serpens,
Terror eras: tantum spatii de monte tenebas.

Hunc deus arquitenens, et numquam talibus armis
Ante nisi in dammis capreisque fugacibus usus,
Mille gravem telis, exhausta paene pharetra,

- 280 Perdidit effuso per vulnera nigra veneno.
Neve operis famam posset delere vetustas,
Instituit sacros celebri certamine ludos
Pythia perdomitae serpentis nomine dictos.
His iuvenum quicumque manu pedibusve rotave

- 285 Vicerat, aesculeae capiebat frondis honorem.
Nondum laurus erat, longoque decentia crine
Tempora cingebat de qualibet arbore Phoebus.)

— 267. *Concipiunt*, sie empfangen, dh. 'werden zeugungsfähig'. So lehrten schon die ältesten (ionischen) Philosophen. — 268. *Cum* konzessiv. — *pugnax* c. dat. wie *pugnare* c. dat. 1, 19. Einem vorangeh. Konzessivsätze folgt der Hptsatz im D. gewöhnl. mit 'doch, dennoch', auch wo kein *tamen* steht. — *vapor* h. 'Wärme'. — 269. *πόλεμος πατήρ πάντων* u. *διαφερόμενον αἰεὶ ξυμφέρεται* sagt der auch sonst (zu 1, 15. 47, 245) v. Ov. berücksichtigte griech. Philosoph Herakleitos. — *discors concordia*, diese Art Wortspiel, wo einander widersprechende Begriffe unter sich verbunden werden, heißt Oxymōron. — 270. *Ergo* zu 15. — 271. *Solibus* zu 1, 10 *lumina*.

274 ff. Der Drache Python. — 274. *nollet* (te gennisse) 'hätte nicht gewünscht', ein bedingter, nicht erfüllter Wunsch: wenn sie nämll. anders gekonnt hätte. — *te quoque*, dadurch, daß die Dichter die Person oder Sache, von der sie sprechen, selbst anreden (Apostrophe), erhöhen sie die Anschaulichkeit. — 275. *incognite* bezeichnet das Ungewöhnliche der Erscheinung, 'un-

erhört od. nie gesehen'. — 276. *de monte* statt *montis* (wie unten 287), des Parnafs nämlich. — 277. *deus arquitenens*, Apollon. — *et* bleibt im D. weg, wenn *usus* relativisch übersetzt wird. — 279. *gravem* 'überschüttet'; vgl. 102. — 280. *venenum* h. 'giftiges Blut'; dah. sind die *vulnera nigra*. — 281. *Neve* zu 2, 22 *nec*. — *vetustas* 'die lange Zeit', *αἰών*. — 282. *celebri certamine*, abl. qualit. 'mit—'. — 283. *Pythia*, n ml. certamina, was aber bei *Pythia*, *Olympia*, *Isthmia*, *Nemea* wegzubleiben pflegt. — 284. *His*, ludis. — *manus* bezeichnet den Faustkampf, *pedes* den Wettlauf zu Fuß (Metonymie, zu 1, 51), *rota*, das hier für *currus* steht, das Wagenrennen. Die Dichter setzen häufig den Teil für das Ganze, *pars pro toto* (Synekdoche, das Mitverstehen eines andern Begriffes). — 285. *frons* h. der Laubkranz, der Stoff metonym. für die daraus gefertigte Sache, wie 7, 34. — *honor* c. gen. zu 7, 13. — 286. *Nondum laurus erat* dient zur Erklärung v. *aesculeae*, was befremden konnte, weil bekanntl. nachher der Siegespreis bei den pyth. Spielen ein

4. Phaethon. Die Heliaden. Cyknos.

(I 748—779. II 1—36. 38—272. 275—408.)

- Niligenis* Epaphus magni de semine *natus*
 Creditur esse Iovis, perque urbes iuncta parenti
 • Templam tenet. Fuit huic animis aequalis et annis
 Sole satus Phaëthon; quem quondam magna loquentem
 5 Nec sibi cedentem Phoeboque parente superbum
 Non tulit Inachides 'Matri' que ait 'omnia demens
 Credis, et es tumidus genitoris imagine falsi'.
 Erubuit Phaëthon, iramque pudore repressit,
 Et tulit ad Clymenen Epaphi convicia matrem;
 10 'Quoque magis doleas, genetrix' ait, 'ille ego liber,
 Ille ferox tacui. Pudet haec opprobria nobis
 Et dici potuisse et non potuisse refelli.
 At tu, si modo sum caelesti stirpe creatus,
 Ede notam tanti generis meque adsere caelo.'
 15 Dixit, et implicuit materno brachia collo,

Lorbeerkranz war. Allein der dem Apollon geheiligte Lorbeer entstand nach der Sage, der Ov. folgt, erst später. — 287. *de qualibet arb.*, mit Laub v. jedem Baum ohne Auswahl.

1. *Niligenae*, die Ägypter, eigentl. die am Nil geborenen. Üb. d. Dat. s. zu 3, 171 *sumitur illi*. — 2. *per* drückt hier die räuml. Ausbreitung aus 'rings in'. — *iuncta parenti* st. *parentis templis* (Compar. compend., zu 9, 117) 'gemeinschaftl. mit seiner Mutter' der Io, einer Tochter des argiv. Flußgottes u. Königs Inachos, welche nach langen Irrfahrten nach Ägypten kam, wo sie dem Jupiter den Epaphos gebär. Die Griechen hielten sie für ein u. dieselbe mit der ägypt. Göttin Isis. — 3. Der Plur. *animi* bezeichnet oft die Fülle des Mutes, dann wie hier den daraus hervorgehenden 'stolzen Sinn'. — 4. *Sol* 'der Sonnengott' Phöbos. — *satus* zu 1, 82. — *magna loqui* 'großsprahlen'. — 5. *sibi*, ihm dem Sohne Jupiters. — 6. *Inachides* zu 3, 226 u. 27, 70. — '*Matri*' que ait, bei Anführung in direkter Rede hängt Ov. *que*, das zu *ait* oder *inquit* gehört, oft an ein vorausgeh. Wort der Rede selbst. — *demens*

zu 1, 4 *perpetuum*. — 7. *tumidus* 'aufgeblasen' v. Stolz. — *imagine* 'Trugbild'. *falsus* h. 'erdichtet'. Er wirft dem Phaethon vor, daß seine Abstammung v. Phöbos nur eine Erdichtung seiner Mutter sei. — 8. *pudore* 'aus—', vgl. 11 *pudet* usw. — 10. *Quoque magis doleas* ist als Fortsetzung des über die Schmähungen des Epaphos erstatteten Berichtes zu denken; *que* gehört also nicht zu *ait*. — *ille ego liber* 'ich, der sonst so freimütige'. Durch *ille* wird oft ein Ggstd als bekannt in andrer Beziehung, in sonstigen Fällen bezeichnet: als ein *ille* (der mit dem vorliegenden Falle nichts zu thun hat, dh. in sonstigen Fällen) bin ich freimütig; als ein *hic* dagegen (dh. im vorliegenden Falle) hab ich geschwiegen. Vgl. Plaut. Persa 595 *ego ille doctus* 'ich der sonst so kluge'. — 11. *ferox* 'heftig'. — *tacui*, habe also den Schein erregt, als müßt ich jene Beschuldigungen einräumen. — 13. *si modo* 'wenn anders' deutet meist einen Zweifel an, dah. *sum* 'wirklich bin'. — 14. *me adsere caelo* 'behauppte mich für den Himmel', dh. thu dar, daß ich wirkll. dem Himmel, als ihm entstammt, an-

Perque suum Meropisque caput taedasque sororum,
Traderet, oravit, veri sibi signa parentis.

- Ambiguum, Clymene, precibus Phaëthontis an ira
Mota magis dicti sibi criminis, utraque caelo
20 Bracchia porrexit, spectansque ad lumina Solis
'Per iubar hoc' inquit 'radiis insigne coruscis,
Nate, tibi iuro, quod nos auditque videtque,
Hoc te, quem spectas, hoc te, qui temperat orbem,
Sole satum. Si ficta loquor, neget ipse videndum
25 Se mihi, sitque oculis lux ista novissima nostris.
Nec longus patrios labor est tibi nosse penates:
Unde oritur, domus est terrae contermina nostrae.
Si modo fert animus, gradere, et scitabere ab ipso.'

- Emicat extemplo laetus post talia matris
30 Dicta suae Phaëthon et concipit aethera mente,
Aethiopasque suos positosque sub ignibus Indos
Sidereis transit, patriosque adit impiger ortus.)

- Regia Solis erat sublimibus alta columnis,
Clara micante auro flammisque imitante pyropo,
35 Cuius ebur nitidum fastigia summa tegebat,

gehöre. — 16. *Per* wie 3, 26; *suum* zu 1, 13. — Bei Beschwörungen pflegte man die Ggstde zu nennen, welche der angeredeten Person vorzugsweise am Herzen lagen. Daher nennt er der Mutter außer ihrem eignen u. ihres Gemahles Merops Haupt auch *taedas sororum* 'die Brautfackeln der Schwestern'. Diese Fackeln, die den Hochzeitszug geleiteten (vgl. 11, 143. 26, 6), stehen hier metonym. für die glückliche Vermählung, das äußere Zeichen für die Sache. Von den Schwestern des Phaethon, den Heliaden, handelt der Schluss der Fabel, 368 ff.

18. Ordne *Clymene*, *ambiguum* ('man weiß nicht, ob') *precibus Phaëthontis*, *an ira dicti sibi criminis magis mota*, *porrexit* usw. Beachte die Abkürzung der abhängigen Frage durch ein Partizip. — 19. *dicti sibi criminis* 'über die ihr (v. Epaphos) gemachte Beschuldigung'. — *caelo porrexit*, die Dichter verbinden zuweilen Verba der Bewegung mit einem Dativ des Zieles: 12, 302 *semina spargere humo rudi*; 25, 110 *tendentem brachia caelo* uö. — 22. *auditque videtque*, der Sonnengott sah u. hörte alles auf der

Oberwelt (Hom. Od. XI 109 uö.), vgl. 64 u. zu 77 *incognita*. Über *que* — *que* s. zu 2, 42. — 23. Verb. *hoc Sole*. — *temperat* 'regiert', weil er die Tages- u. Jahreszeiten regelt. — 24. *se videndum* 'seinen Anblick'. — 25. *lux* oft metonym. = dies, vgl. 1, 51 *flamma*; *novissima* zu 146. — 26. *patrios penates* zu 3, 12. — 27. Ordne *domus*, *unde oritur*. — Das Subj. zu *oritur* ist aus *patrios* zu entnehmen, vgl. 3, 78 *iurasse*. — *terrae nostrae*, *Aethiopiae*. — 28. *Si modo* wie 13. — *fert animus* zu 1, 1.

30. *concipit mente* 'erfaßt ihn im Geist', dh. sein Sinnes vermag sich ihm zu; vgl. 4, 108. 16, 22 (h. ohne *mente*). — *aethera* zu 2, 63 unter 3. — 31. *suos*, weil er selbst in Äthiopien wohnt. — 32. *sidereis* = *solis*. vgl. 3, 260 *aetherio sidere*. — *patrios* zu 2, 16 *arbutos fetus*. — Üb. d. örtl. Acc. bei *adire* s. zu 3, 205; üb. d. Plur. *ortus* zu 221.

33. *Regia* = *arx* 65. — 34. *pyropus* eine Mischung aus Erz u. Gold. — *imitante* 'ähnlich'. — 35. Verb. *cuius fastigia* u. *argenti lumine*. Die Form *cuius* ist prosaisch u. desh. in der Poesie selten, wie *welcher* in der

- Argenti bifores radiabant lumine valvae.
 Materiam superabat opus: nam Mulciber illic
 Aequora caelarat medias cingentia terras
 Terrarumque orbem caelumque, quod imminet orbi.
 40 Caeruleos habet unda deos, Tritona canorum,
 Proteaque ambiguum, ballaenarumque prementem
 Aegaeona suis immania terga lacertis,
 Doridaque et natas, quarum pars nare videtur,
 Pars in mole sedens virides siccare capillos,
 45 Pisce vehi quaedam. Facies non omnibus una,
 Non diversa tamen, qualem decet esse sororum.
 Terra viros urbesque gerit silvasque ferasque
 Fluminaque et nymphas et cetera numina ruris.
 Haec super imposita est caeli fulgentis imago
 50 Signaque sex foribus dextris totidemque sinistris.
 Quo simul acclivi Clymeneia limite proles
 Venit et intravit dubitati tecta parentis,
 Protinus ad patrios sua fert vestigia vultus
 Consistitque procul; neque enim propiora ferebat
 55 Lumina. Purpurea velatus veste sedebat
 In solio Phoebus claris lucente smaragdis.
 A dextra laevaque Dies et Mensis et Annus
 Saeculaque et positae spatiis aequalibus Horae,
 Verque novum stabat cinctum florente corona,

deutschen Dichtung. — *eburnitidum*, näml. Verzierungen u. Bildwerke daraus. Giebelfelder von Tempeln u. Palästen pflegten plastischen Schmuck zu zeigen. Bildwerke freilich aus dem kostbaren Elfenbein fanden sich in den Giebelfeldern menschlicher Bauwerke nirgends, sondern nur hie und da im Innern v. Tempeln; der Palast des Gottes aber zeigt größern Luxus. — 37. *Materiam superabat opus* ('kunstvolle Arbeit') bezieht sich nur auf *bifores valvae*, deren Schildereien nun beschrieben werden. — 38. *medias* dh. in seiner (des Meeres) Mitte liegend. — 40. *Caeruleos* zu 3, 111. — *unda habet* 'das (vom Künstler dargestellte) Meer enthält—'. — *Tritona canorum* zu 3, 169 ff.; *canorum*, er setzt das Horn an den Mund. — 41. *ambiguum*=*transformis* 23, 142. — *premere* lasten auf etwas, also 'sich anklammern an etwas'. — 43. *natas*, die Nereiden. — *videtur*

zu 3, 179. — 44. *virides capillos* zu 3, 111 *caeruleus*. — 45. *una* 'ein u. dasselbe, das gleiche'. — 46. *sorum*, näml. *faciem*. — 47. Beachte das Polysyndeton in der Aufzählung zugleich vorhandener Ggstde, s. zu 3, 122. Ähnl. unten 57 f. — 48. *nymphas et cet. num. ruris* vgl. 3, 30 f. — 49. *Haec super* zu 1, 67. — 50. *Signa* 'die Himmelszeichen' des Tierkreises. — *foribus dextris*, wegen des bloßen Abl. s. zu 1, 13 *longo margine*.

51. *Quo*, Adverb. — *simul*=*simul-atque*. — *Clymeneia proles*, er wird nach der Mutter benannt, weil der Vater annoch bezweifelt wird. — 54. *ferebat*, dh. konnte ertragen. — 57. *A dextra laevaque*, der Deutsche faßt das Ortsverhältnis umgekehrt auf 'zur Rechten u. Linken'. — 58. *Horae*, h. die personifizierten Stunden. — 59. *novum*, der junge, weil in ihm das Jahr sich erneut.

- 60 Stabat nuda Aestas et spicea sorta gerebat,
 Stabat et Autumnus, calcatis sordidus uvis,
 Et glacialis Hiems, canos hirsuta capillos.
 Inde loco medius rerum novitate paventem
 Sol oculis iuvenem, quibus adspicit omnia, vidit,
 65 'Quae' que 'viae tibi causa? quid hac' ait 'arce petisti,
 Progenies, Phaëthon, haud infitianda parenti?'
 Ille refert: 'O lux immensi publica mundi,
 Phoebe pater, si das huius mihi nominis usum,
 Pignera da, genitor, per quae tua vera propago
 70 Credar, et hunc animis errorem detrahe nostris.'
 Dixerat. At genitor circum caput omne micantes
 Deposuit radios, propiusque accedere iussit,
 Amplexuque dato 'Nec tu meus esse negari
 Dignus es, et Clymene veros' ait 'edidit ortus.
 75 Quoque minus dubites, quodvis pete munus, ut illud
 Me tribuente feras; promissis testis adesto
 Dis iuranda palus, oculis incognita nostris.'
 Vix bene desierat, currus rogat ille paternos

— 60. Wegen des wiederholten *stabat* u. des Chiasmus s. zu 3, 140 *vehit unda*. — *nudus* oft 'leicht bekleidet'. — 61. *sordidus* dh. bespritzt. — 62. *hirsuta capillos* zu 3, 101 *tectus vultum*. Es schweben dem Dichter bei der Beschreibung der Jahreszeiten offenbar Kunstwerke vor. — 63. *Inde*, näml. ex solio, verbinde mit *vidit*. — *loco medius*, wie *celsior loco* 3, 16 'in ihrer (der Genannten) Mitte sitzend'. — 65. *quaeque* zu 6 *matrique*. — 66. *haud infitianda parenti*, der Allsehende ist Zeuge der Szene zwischen Mutter u. Sohn gewesen (22) u. kennt schon den Zweifel des letztern.

67. *refert* 'erwidert'. — *publica* 'allen gemeinsam'. — 68. *huius nominis, patris*. — 70. *hunc animis errorem detrahe nostris* 'befreie meine Seele v. diesem Zweifel', Zustand der Ungewissheit. *Animi* im Plur. als Inbegriff der Gedanken u. Gefühle.

73. *Nec—et* kann nicht immer auf gleiche Weise übersetzt werden, hier etwa 'wie nicht—so auch'. — *non es dignus negari meus esse* 'du verdienst nicht als mein Sohn verleugnet zu werden'. Der Infin. wie 3, 77 *perire digna fuit*. — 74. *edidit* = *dixit*, *narravit*. — *ortus*, der Plur.,

weil die Abstammung in Bezug auf Vater, Mutter u. frühere Vorfahren eine vielfältige ist, 'Stammbaum'.

— 75. *Quoque* zu 2, 45 *Quaeque*. — 76. *Me tribuente* 'aus meiner Hand'. — *adesto* 'soll gegenwärtig sein' (zu 16, 43), natürl. als Person (3, 112 f.), nicht als Gewässer. Der Widerspruch zwischen *adesto* u. *incognita* ist also nur scheinbar u. löst sich, wenn man die zu 3, 111 besprochene Mischung der Darstellung annimmt. — 77. *Dis iuranda palus*, der Styx, 'bei dem die Götter zu schwören haben', zu 3, 26; wegen der Bezeichnung als *palus* (bei Verg. *lacus*) s. zu 9, 19. Die Dichter verbinden zuweilen nach griech. Muster *iurare* mit einem Acc. des Ggstds, bei dem man schwört, statt des gewöhl. *per*: 132 *Stygias iuravimus undas*; dah. die persönl. Konstruktion im Pass. — *incognita*, weil Phöbos nie der Unterwelt leuchtete.

78. *Vix bene desierat* 'er hatte kaum völlig geendet'. Ov. liebt es, wenn er die unmittelbare Aufeinanderfolge zweier Thatfachen veranschaulichen will, beide in zwei unverbundenen Hptsätzen nebeneinander zu stellen. Der erste, im Plqpf. od. Impf., beginnt häufig mit *vix*, *iam*, *nondum*; den zweiten, der

- Inque diem alipedum ius et moderamen equorum.
 80 Paenituit iurasse patrem; qui terque quaterque
 Concutiens inlustre caput 'Temeraria' dixit
 'Vox mea facta tua est. Utinam promissa liceret
 Non dare! confiteor, solum hoc tibi, nate, negarem.
 Dissuadere licet. Non est tua tuta voluntas.
 85 Magna petis, Phaëthon, et quae nec viribus istis
 Munera convenient nec tam puerilibus annis.
 Sors tua mortalis: non est mortale, quod optas.
 Plus etiam, quam quod superis contingere fas est,
 Nescius adfectas. Placeat sibi quisque licebit;
 90 Non tamen ignifero quisquam consistere in axe
 Me valet excepto. Vasti quoque rector Olympi,
 Qui fera terribili iaculatur fulmina dextra,
 Non agat hos currus; et quid Iove maius habemus?
 Ardua prima via est, et qua vix mane recentes
 95 Enituntur equi; medio est altissima caelo,
 Unde mare et terras ipsi mihi saepe videre
 Fit timor et pavida trepidat formidine pectus.
 Ultima prona via est et eget moderamine certo:
 Tunc etiam, quae me subiectis excipit undis,
 100 Ne ferar in praeceptis, Tethys solet ipsa vereri.

gleichsam den Nachsatz bildet, lassen wir im D. mit *so*, *da* od. *als*, dem *cum* inversum der lat. Prosa, folgen, vgl. 6, 14. 19. 50. 8, 55. 149—152. 11, 215 uö. — *currus paternos*, man stellte die Sonne als einen v. Rossen gezogenen Wagen dar, den Phöbos über den Himmel lenkte. Üb. d. Plur. s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 2 (bei Hom. nur Plur. ὄχλα). — 79. *In diem* 'für, auf einen Tag'. — Verb. *alipedum equorum*. — *ius* c. gen. obi. 'Macht über etwas'.

80. Vgl. 3, 17. — 82. *tua*, voce. Durch deine unbesonnene Bitte ist auch meine Zusage zur Unbesonnenheit geworden. — 83. *promissa dare* wie 16, 85; also *non dare*=negare. — *negarem* ist der Nachsatz: 'dann, näml. si liceret, würd ich' usw. *confiteor* trotz der Stellung parenthetisch zu denken. — 84. *Dissuadere*, beachte hier u. weiter die scharfen Ggss. — *tuta* 'gefährlos', s. zu 3, 228 *pia*. — 85. Ordne *et* (ea) *munera, quae* usw., s. zu 1, 63 *quae litora*. Der Plur. erklärt sich

aus der Beschaffenheit der Forderung, s. 78 f. — 87. *mortale* 'Sache eines Sterblichen', bei Eur. Bakch. 1069 ἔργματα θνητά, zu beurteilen nach *cognata* 9, 16. — 88. *etiam* h. 'sogar'. — 89. *Nescius* 'unkundig der Sache'; ähnl. unten 131 *ignare*, 179 *inscius*. — *sibi placere* 'etwas von sich halten'. Das unpersönl. *licebit* mit dem Konj. ist unser 'mag er immer'. — 90. *axis* für *currus* wie 3, 284 *rota*. — 91. *quoque* wie 2, 57. — 93. *agat* st. ageret zu 3, 236; den Konj. bezeichne durch 'könnte'. — 94. *prima via* wie 98 *ultima via* s. zu 3, 132 *summa in ulmo*. — *et* wie 3, 277. — *recentes* dh. frisch gestärkt. — 96. *mihi fit timor videre* 'mich überkommt Furcht zu sehen' od. 'wenn ich sehe'; dagegen würde *ne videam* heißen 'dass ich sehen werde'. — 99. Verb. *etiam Tethys ipsa*; Tethys ist nicht mit Thetis zu verwechseln, s. Reg. II. — 100. *ferri in praeceptis* 'jäh herabstürzen'. Durch *ferri* werden oft eilige u. heftige Bewegungen wie *stürzen, sich stürzen, jagen* udgl.

- Adde quod adsidua rapitur vertigine caelum,
 Sideraque alta trahit celerique volumine torquet.
 Nitor in adversum, nec me, qui cetera, vincit
 Impetus, et rapido contrarius evehor orbi.
 105 Finge datos currus: quid ages? poterisne rotatis
 Obvius ire polis, ne te citus auferat axis?
 Forsitan et lucos illic urbesque deorum
 Concipias animo delubraque ditia donis
 Esse: per insidias iter est formasque ferarum.
 110 Utque viam teneas nulloque errore traharis,
 Per tamen adversi gradieris cornua tauri
 Haemoniosque arcus violentique ora leonis
 Saevaue circuitu curvantem bracchia longo
 Scorpion atque aliter curvantem bracchia cancerum.)
 115 Nec tibi quadrupedes animosos ignibus illis,
 Quos in pectore habent, quos ore et naribus efflant,
 In promptu regere est: vix me patiuntur, ubi acres
 Incaluere animi, cervixque repugnat habenis.
 At tu, funesti ne sim tibi muneris auctor,
 120 Nate, cave, dum resque sinit, tua corrige vota.
 Scilicet ut nostro genitum te sanguine credas,
 Pignera certa petis: do pignera certa timendo,

bezeichnet, vgl. 238. 6, 80. Ähnlich *φέρεσθαι*, zB. Xen. An. IV, 7, 14. — 101. Man dachte sich den Himmel samt den Fixsternen in fortwährender Kreisschwingung begriffen, der sich die Sonne u. die Planeten entgegenbewegten. — 102. *trahit*, näml. mit sich fort. — 103. *in adversum*, im D. ein Adverbium, vgl. 100 *in praeceptis*. — Ordne *nec me vincit* idem *impetus*, *qui cetera vincit* 'wie alles übrige'. — 104. *evehor* 'fahre empor'. — *orbi* 'der Kreisschwingung' des Himmels. — 105. *Fingere* h. 'sich vorstellen'; *datos*, esse. — *quid ages* 'was wirst du thun können', wie *nihil agere* (15, 7) 'nichts ausrichten' heisst. — *rotatis polis* 'der Drehung der Pole', wie *citus axis* 'die Schnelligkeit der Himmelsachse'. — 106. In *obvius ire* liegt der Begriff des Widerstrebens, darum *ne* 'ohne daß'. — 107 ff. Du erwartest vielleicht auf dem Wege manches Schöne zu sehen: nein, Gefahren bedrohen dich. *lucos* wie 3, 137. — Verb. *illic esse*. — 108. *concupere animo* 'sich vorstellen, wäh-

nen', vgl. 30 *mente concipere*. — *dona* 'Weihgeschenke'. — 109. *ferarum*, er meint die Tiere des Tierkreises. *formas* dient hier nicht wie 1, 73 zur bloßen Umschreibung: schon ihre Gestalt war entsetzl., desh. wird sie hervorgehoben. — 110. *Ut* 'gesetzt daß'. — 111. *Per*, üb. d. dichterische Stellung der Präp. s. zu 1, 35 u. Reg. III *Präpositionen*. — *adversi* 'gegen dich gekehrt'. — 112. *Haemonii arcus* bezeichnet das Sternbild des Bogenschützen, der als Centaur gedacht ward. Die Centauren aber lebten in Thessalien, das auch Haemonia hieß. Der Plur. wie 78 *currus*. — *violenti* zu 27, 42. — 114. *Scorpion* zu 23, 74. — *aliter* dh. in andrer Richtung. Wegen der Wiederholung derselben Worte s. zu 3, 140. — 115. *quadrupedes*, die Sonnenrosse. — 120. *dum resque sinit* zu 3, 225 *inter seque volutant*. — 122. Betone *do*. Die Wiederholung *pignera certa* bezeichnet die genaue Übereinstimmung der Erfüllung mit dem Wunsche. — *timendo* 'durch meine Besorgnis'. —

- Et patrio pater esse metu probor. Adspice vultus
 Ecce meos; utinamque oculos in pectora posses
 125 Inserere et patrias intus deprendere curas!
 Denique quidquid habet dives, circumspice, mundus,
 Eque tot ac tantis caeli terraeque marisque
 Posce bonis aliquid: nullam patiēre repulsam.
 Deprecor hoc unum, quod vero nomine poena,
 130 Non honor est: poenam, Phaëthon, pro munere poscis!
 Quid mea colla tenes blandis, ignare, lacertis?
 Ne dubita: dabitur—Stygias iuravimus undas—
 Quodcumque optaris; sed tu sapientius opta.
 Finierat monitus; dictis tamen ille repugnat,
 135 Propositumque premit flagratque cupidine currus.
 Ergo, qua licuit, genitor cunctatus ad altos
 Deducit iuvenem, Vulcania munera, currus.
 Aureus axis erat, temo aureus, aurea summae
 Curvatura rotae, radiorum argenteus ordo.
 140 Per iuga chrysolithi positaeque ex ordine gemmae
 Clara repercusso reddebant lumina Phoebō.
 Dumque ea magnanimus Phaëthon miratur opusque
 Perspicit, ecce vigil nitido patefecit ab ortu
 Purpureas Aurora fores et plena rosarum
 145 Atria. Diffugiunt stellae, quarum agmina cogit
 Lucifer et caeli statione novissimus exit.
 Quem petere ut terras, mundumque rubescere vidit,
 Cornuaque extremae velut evanescere lunae,

123. *probor pater esse* 'ich erweise mich als Vater', poet. Erweiterung des Gebrauchs der Passiva *dicor* usw. — 126. Verb. *denique circumspice et posce*; solche Verschränkungen v. Haupt- u. Nbsatz sind bei Dichtern häufig, vgl. 3, 58. S. in Reg. III *Verschränkung*. — 130. *poenam* eindringl. zu betonen. — 132. *Stygias iuravimus undas* zu 77.

135. *premit* 'besteht darauf'. — 136. *qua* wie 3, 25. — 138. Vgl. die Beschreibung des Wagens der Juno Hom. II. V 722 ff. *summae curvatura rotae* 'die Krümmung des obersten od. äußersten Radrandes', die Felgen; s. zu 3, 132 *summa in ulmo*. — 139. *radii* 'Speichen'. — 140. *Per* wie 3, 121. Der Plur. *iuga* wie *currus* 78. — *que* 'und überhaupt'. — *ex ordine* 'in ununterbrochener Reihe'. — 141. *repercusso Phoebō*, Abl. 'durch Widerstrahlung des

Phöbos warfen sie helle Lichter zurück.' *Phoebus* metonym.=sol, s. zu 3, 25 *Nereus*. — 142. *opus* wie 37. — 143. Durch *vigil* drückt Ov. das Homerische *ἡριγένεια* aus, wie er mit *plena rosarum* an das Homerische *ῥοδοδάκτυλος* erinnert. — 145. *agmina cogere* 'den Zug schließen' u. *statio caeli* 'der Posten am Himmel' sind militär. Ausdrücke. — 146. *novissimus* 'zuletzt', zu 1, 4 *perpetuum*. — 147. *petere terras* 'sich zur Erde neigen', in Bezug auf *statione caeli exit*. — *Quem*, hat Ov. so u. nicht *Quae* (näml. *agmina stellarum*) geschrieben, so hat er unbeachtet gelassen, daß der Morgenstern (die Venus) sich höchstens 48° v. der Sonne entfernt, folgl. mit dieser im Osten aufgeht u. also nicht unter den Horizont sinkt, sond. oben am Himmel verbleicht. — 148. *extrema luna* 'die letzte

- Iungere equos Titan velocibus imperat Horis.
 150 Iussa deae celeres peragunt, ignemque vomentes,
 Ambrosiae suco saturos, praesaepibus altis
 Quadrupedes ducunt, adduntque sonantia frena.
 Tum pater ora sui sacro medicamine nati
 Contigit et rapidae fecit patientia flammae,
 155 Imposuitque comae radios, praesagaque luctus
 Pectore sollicito repetens suspiria dixit:
 'Si potes his saltem monitis parere parentis,
 Parce, puer, stimulis et fortius utere loris:
 Sponte sua properant; labor est inhibere volentes.
 160 Nec tibi directos placeat via quinque per arcus:
 Sectus in obliquum est lato curvamine limes,
 Zonarumque trium contentus fine polumque
 Effugit australem iunctamque aquilonibus arcton.
 Hac sit iter: manifesta rotae vestigia cernes.
 165 Utque ferant aequos et caelum et terra calores,
 Nec preme nec summum molire per aethera currum.
 Altius egressus caelestia tecta cremabis,

Mondsichel'. Der abnehmende Mond steht morgens am Himmel. — 149. *imperare* mit einem akt. Inf. gehört der Dichtersprache an. — *velocibus*, vgl. Schillers 'die leicht geschürzten Stunden'. Dafs auch hier die Horen nichts als die personifizierten Tagesstunden sind (zu 58), ergibt sich daraus, dafs ein griech. Dichter (Nonn. 38, 290), bei welchem gleichfalls in der Geschichte des Phaethon die Horen den Sonnenwagen anschirren, dieselben *δνώδεκα νηκλάδες Ὁραι* nennt, während die Horen als Göttinnen der Jahreszeiten nur in der Dreizahl od. etwa in der Zwei- u. Vierzahl vorkommen. — 150. *celer* ziehe zu *peragunt*. — 151. *praesaepibus* zu 3, 102 *fluit capillis*. — 152. *sonantia* 'klirrend'. Die Ausdrücke des Schalles machen je nach der Natur des Ggstdes sehr verschiedene Übersetzungen nötig. — 153. *sacro medicamine*, wohl Ambrosia, womit zB. in der Ilias auch Thetis den Leichnam des Patroklos vor Verwesung schützt. — 154. *patientia* 'fähig zu ertragen'; *rapidae* 'verzehrend'. — 155. *praesagaque* zu 19, 39; vgl. unten 220. — 156. *repetens* eig. heraufholend, 'ausstossend'.

158. *fortius*, quam *stimulis*; *loris*, um den Lauf zu mälsigen. — 159. *Sponte sua* zu 2, 2. — *labor est* 'die Mühe besteht darin'; *volentes* 'die eifrigen', *μεμαότας* bei Homer II. IV. 73 uö. — 160. *Nec* ist in Verboten (beim imper. u. coni. adhortat.) in den Met. häufiger als *neve*: beim Übergang von einem Gebot zu einem Verbot findet sich 20mal *nec*, 8mal *neve*. — Die *quinque arcus* (=zonas od. plagas, s. 1, 46. 48) soll er nicht als *directos* (zu 2, 10) durchschneiden, dh. nicht quer od. rechtwinklig, sond. schräg. — 161. *limes sectus est* (ist angelegt, vgl. *τέμνειν ὁδόν*) in *obliquum*, die sog. Ekliptik, die die heisse Zone schräg durchschneidet u. die beiden gemälsigten an den Wendekreisen berührt. — 162. *zonarum trium fine* 'mit der Grenze (=mit dem Raume innerhalb) dreier Zonen'. — 164. *Hac*, via. — *rotae* Sing. wie 3, 168 *murex*. — *vestigia*, wie diese, wie überhaupt die Wege des Sonnenwagens beschaffen seien, das würde eine vorwitzige Frage sein. — 165. *ferant*=accipiant wie 17, 12. — 166. *nec—nec* zu 160; doch ist dieser Gebrauch des doppelten *nec* selten. — *preme* 'senke', vgl. 170 *pressam*

- Inferius terras: medio tutissimus ibis.
 Neu te dexterior tortum declinet ad anguem,
 170 Neve sinisterior pressam rota ducat ad aram:
 Inter utrumque tene! Fortunae cetera mando,
 Quae iuvet et melius quam tu tibi consulat, opto.
 Dum loquor, Hesperio positas in litore metas
 Umida nox tetigit; non est mora libera nobis:
 175 Poscimur; effulget tenebris Aurora fugatis.
 Corripe lora manu!—vel, si mutabile pectus
 Est tibi, consiliis, non curribus utere nostris,
 Dum potes et solidis etiamnunc sedibus adstas,
 Dumque male optatos nondum premis inscius axes.
 180 Quae tutus spectes, sine me dare lumina terris!
 Occupat ille levem iuvenali corpore currum,
 Statque super, manibusque datas contingere habenas
 Gaudet et invito grates agit inde parenti.
 Interea volucres, Pyrois et Eous et Aethon,
 185 Solis equi, quartusque Phlegon, hinnitibus auras
 Flammiferis implent pedibusque repagula pulsant.
 Quae postquam Tethys, fatorum ignara nepotis,
 Reppulit et facta est immensi copia mundi,
 Corripuere viam, pedibusque per aëra motis
 190 Obstantes scindunt nebulas, pennisque levati
 Praetereunt ortos isdem de partibus euros.

aram 'niedrig (am Himmel) stehend'. — 169. *dexterior*, näml. *rota* 'zu weit rechts (laufend)'; ebenso *sinisterior*. Das Sternbild der Schlange befindet sich am nördl. Himmel zwischen den beiden Bären, das des Altars am südl. — 171. *inter utrumque* wie 1, 50. — *tenere* ein Schifferausdruck, wohin halten, 'steuern'. — 172. *quam tu tibi*, im D. füge 'selbst' hinzu; *opto* 'wie ich wünsche' (zu 8, 87). — 173. *metas* zu 27, 21; hier bezeichnen die *metae* die Grenze ihres Laufes, denn der Dichter läßt die Nacht ebenso wie die Sonne in den Ozean sinken. — 174. *non est libera nobis* zu 12, 322. — 176. *pectus* oft=animus od. mens, 'wenn dein Sinn zu ändern ist'. — 178. *solidis sedibus* 'auf festem Boden'; Ggs.? — 179. *male* 'zum Unheil'. — *premis* zu 1, 48. — *inscius* zu *nescius* 89. — *axes* Plur. f. Sing., wie *currus* 78, denn ein *currus* hat zwei Räder. — 180. Ordne

sine (Imperat.) *me dare lumina terris, quae* (=ut ea) *tutus spectes*.

181. *iuvenali* erweckt die Vorstellung zu großer Leichtigkeit, die nicht im stande ist, dem Wagen sein gehöriges Gewicht zu geben, vgl. 192 f. — 182. *super* 'oben'. — 183. *invito*, der v. Dank nichts wissen will; *inde*, de curru. — *grates* sagt Ov. im Nom. u. Acc., weil *gratae*, -as dem Verse sich nicht fügte. — 184. *Pyrois*, πυρόεις; *Eous*, ἠώς, hat häufig die erste Silbe gekürzt. — 187. *nepotis*, denn Tethys war die Mutter der Klymene. Wie sie, die Göttin des Ozeans (nicht des Meeres), den Sonnenwagen am Abend aufnimmt (99 f.), so entläßt sie ihn am Morgen. — 188. *copia* h. 'freier Spielraum über—'. — 189. *Corripuere* zu 6, 12. — 190. *Obstantes nebulas*, wie sie morgens vor der Sonne aufzusteigen pflegen. — 191. *Praetereunt* ('überholen') *euros*, sind

- Sed leve pondus erat, nec quod cognoscere possent
 Solis equi, solitaque ingum gravitate carebat.
 Utque labant curvae iusto sine pondere naves
 195 Perque mare instabiles nimia levitate feruntur,
 Sic onere adsueto vacuus dat in aëra saltus
 Succutiturque alte similisque est currus inani.
 Quod simul ac sensere, ruunt tritumque relinquunt
 Quadriiugi spatium, nec, quo prius, ordine currunt.
 200 Ipse pavet, nec qua commissas flectat habenas,
 Nec scit, qua sit iter, nec, si sciat, imperet illis.
 Tum primum radiis gelidi caluere triones,
 Et vetito frustra temptarunt aequore tingi.
 Quaeque polo posita est glaciali proxima serpens,
 205 Frigore pigra prius nec formidabilis ulli,
 Incaluit sumpsitque novas fervoribus iras.
 Te quoque turbatum memorant fugisse, Boote,
 Quamvis tardus eras et te tua plaustra tenebant.
 Ut vero summo despexit ab aethere terras

also schneller als der Wind. — *isdem* zu 3, 75.

192. *leve* im D. 'zu leicht.' In einem betonten Positiv liegt zuweilen eine stillschweigende Aufforderung zum Vergleich des gegebenen Verhältnisses mit dem, wie es sein sollte. Im D. setzen wir dann 'zu' zum Positiv. Vgl. 3, 50 *longa mora est*. — *quod possent* wie 1, 77; *cognoscere* klassisch vielfach f. das seltene *agnoscere*, 'als das gewohnte wiedererkennen'. — 193. *Solis equi* steht mit Nachdruck im Eingang des Verses, s. zu 1, 1 *in nova*. — 194. *curvae* zu 3, 134 *epith. orn.* (zu 22, 17). — *iustus* h. was erforderl. ist, um seinem Zwecke zu genügen, 'gehörig, hinreichend'. — 195. *instabiles* 'unstät'. — 196. *saltus dare*=salire, zu 369 u. *Fast.* I 507. — 198. *ruunt* 'sie jagen fort'. — 199. *quo prius* (*cucurrerunt*) übers. nach 103 *qui cetera*. — 200. Ordne *nec scit, qua—flectat habenas* (wo er ihnen eine Wendung geben solle), *nec, qua sit iter*. — 201. *sciat—imperet* zu 3, 236; *imperet* übers. wie 93 *agat*. — 203. *vetito* 'ihnen versagt', weil das Sternbild des Wagens für uns niemals unter dem Horizont verschwindet, sich also, nach der Anschauung der Alten, nie in den

Ozean taucht; daher *ἄμμοροι λοετρῶν Ὀκεανοῖο* II. XVIII 489 u. *sicca arctus* *Trist.* I 2, 29. Weil das Sternbild nie untergeht, sond. sich immer nur im Kreise bewegt, nannten es die röm. Landleute *triones*, die Dreschochsen, die auf der Tenne im Kreise herumgehen. — 204. *serpens*=*anguis* 169. — 205. *pigra* 'starr'. — *nec ulli*=*nemini*, das der Vers nicht zulässt (zu 6, 79); der Dat. bei einem Adj. auf *abilis* wie 23, 59. — 206. *iras* zu 1, 2 *coeptis* unter C 5. — 208. Dichter u. spätere Prosaiker gebrauchen nicht selten *quamvis* im Sinne v. *quamquam* u. umgekehrt u. lassen dah. oft auf jenes den Indik., auf dieses den Konj. folgen. — *tardus* (*ὀψὲ δύνων* *Hom. Od.* V 272), weil er als Ochsentreiber neben dem Gestirn des Wagens gedacht ward u. weil, da das Sternbild aufrecht untergeht, der Untergang unter den Horizont nur sehr langsam erfolgt. Der Plur. *plaustra* wie 78 *currus*.

209. *vero* wie 6, 72. — 210. *penitus penitusque*, auch im D. zu wiederholen. Durch die Wiederholung wird gleichsam eine Fortsetzung der Tiefe bezeichnet. Vgl. *maius maiusque* 17, 147 u. Schillers: 'u. des Erdenlebens schweres Traum-

- 210 Infelix Phaëthon penitus penitusque iacentes,
 Palluit et subito genua intremuere timore,
 Suntque oculis tenebrae per tantum lumen obortae.
 Et iam mallet equos numquam tetigisse paternos,
 Iam cognosse genus piget et valuisse rogando,
 215 Iam Meropis dici cupiens ita fertur, ut acta
 Praecipiti pinus borea, cui victa remisit
 Frena suos rector, quam dis votisque reliquit.
 Quid faciat? Multum caeli post terga relictum,
 Ante oculos plus est: animo metitur utrumque,
 220 Et modo, quos illi fatum contingere non est,
 Prospicit occasus, interdum respicit ortus;
 Quidque agat ignarus stupet, et nec frena remittit,
 Nec retinere valet, nec nomina novit equorum.
 Sparsa quoque in vario passim miracula caelo
 225 Vastarumque videt trepidus simulacra ferarum.
 Est locus, in geminos ubi bracchia concavat arcus
 Scorpius et cauda flexisque utrimque lacertis
 Porrigit in spatium signorum membra duorum.
 Hunc puer ut nigri madidum sudore veneni
 230 Vulnera curvata minitantem cuspide vidit,
 Mentis inops gelida formidine lora remisit.

bild sinkt und sinkt und sinkt'. — 212. *per* h. kausal 'wegen'; er wird geblendet. — 213. *iam*, üb. d. Anaphora s. zu 2, 9 *nondum*. — *mallet* zu *nollet* 3, 274. — 214. *valere rogando* 'miteiner Bitte durchdringen'. — 215. *Meropis*, jetzt liefse er sich gern 'des Merops' (näml. Sohn: zu 12, 266; *μέροψ* bedeutet 'sterblich') nennen. — *fertur* 'wird fortgerissen'. — 216. *pinus* oft metonym.=navis, s. zu 3, 285 *frons*. — *cui* (navi) *victa* (a borea) *remisit frena*, vom Steuer, mit einem vom Rosselenker entlehnten Bilde (Metapher, zu 3, 116). — 217. *suos* poet. frei st. des prosaischen *eius*. — *quam* 'und daß er' bezieht sich auf den Gesamtbegriff *pinus cui frena remisit rector*, — *votis*, ad deos missis; *reliquit* 'anheimgestellt hat'. — 218. *Multum* 'ein großes Stück'. So 237 *summa*, 296 *ima* 'die höchsten, untersten Räume', 342 *in contraria* 'nach entgegengesetzten Seiten'. — 220. Dem *modo* entspricht hier *interdum*. — *fatum non est* 'es ist nicht vom Schicksal beschieden'. — 221. *occa-*

sus u. *ortus* als Himmelsgegenden stehen oft im Plur., weil sie nicht einen einzigen Punkt, sond. die ganze Gegend des Aufganges u. des Niederganges bezeichnen, vgl. 32 *ortus*; s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 4 u. zu 12, 170. — 222. *que* zu 2, 45. — 223. *nec nomina novit equorum*, wozu dies? vgl. 12, 127. — 224. *vario* 'bunt besät'. — 225. *simulacra* hier nicht nichtige Trugbilder, wie 8, 154 *falsa sim. ferarum*, sond. Abbilder der entsprechenden Tiere auf Erden, nur ins Riesenhafte übertragen (*vastarum*).

227. *Scorpius*, der Skorpion steht am südl. Himmel; vom äußersten Norden also (202 ff.) ist er nun nach dem Süden geraten. — 228. *Porrigit* — *duorum*, der Skorpion nahm sonst mit seinen in zwei Bogen (*in geminos arcus*) gekrümmten Scheren den Raum zweier Sternbilderein. Später gab man diesen Scheren (*bracchia*) den Namen der Wage. — 229. *sudore veneni* 'von dem (infolge der Glut) ausgeschwitzten Gifte'. — 231. *Mentis* 'der Besinnung'. — *gelida for-*

- Quae postquam summum tetigere cadentia tergum,
 Exspatiantur equi, nulloque inhibente per auras
 Ignotae regionis eunt, quaque impetus egit,
 235 Hac sine lege ruunt, altoque sub aethere fixis
 Incursant stellis, rapiuntque per avia currum,
 Et modo summa petunt, modo per declive viasque
 Praecipites spatio terrae propiore feruntur.
 Inferiusque suis fraternos currere Luna
 240 Admiratur equos, ambustaque nubila fumant.
 Corripitur flammis, ut quaeque altissima, tellus,
 Fissaque agit rimas et sucis aret ademptis.
 Pabula canescunt, cum frondibus uritur arbor,
 Materiamque suo praebet seges arida damno.
 245 Parva queror: magnae pereunt cum moenibus urbes,
 Cumque suis totas populis incendia gentes
 In cinerem vertunt. Silvae cum montibus ardent:
 Ardet Athos Taurusque Cilix et Tmolus et Oete
 Et tum sicca, prius creberrima fontibus, Ide,
 250 Virgineusque Helicon et nondum Oeagrius Haemos;
 Ardet in immensum geminatis ignibus Aetne,
 Parnasusque biceps et Eryx et Cynthus et Othrys,
 Et tandem nivibus Rhodope caritura, Mimasque
 Dindymaque et Mycale natusque ad sacra Cithaeron.

midine zu 23, 66 *Frigus iners*. — 233. *Exspatiantur*, eine kleine Ungenauigkeit: er ist bereits nicht mehr auf der rechten Bahn, s. zu 227. — 234. *impetus* zu 384. — *egit*, Perf., weil das *agere* dem *ruere* vorausgeht; im D. Präs. — 235. *sine lege* 'regellos'. — 238. *feruntur* zu 100. — 239. *suis*, *equis*. Auch *Luna* (s. Reg. II) durchfuhr den Himmel auf einem Wagen. — *fraternos* zu 2, 16 *arbutos fetus*.

241. Zu *ut quaeque altissima* ist ita maxime hinzuzudenken, am meisten, je nachdem allemal ein Teil am höchsten war, dh. 'zumal an den höchsten Punkten'. — *rimas agere* 'Risse kriegen'. — 244. *suo damno*, näml. dem Feuer, die Wirkung metonym. für die Ursache, wie 19, 39; *materiam praebet*, indem sie das Feuer nährt, vergrößert, was zB. die Flüsse 273 ff. nicht thun. — 246. *gens* Volksstamm, zB. Griechen, Dorier; *populus* polit. Gemeinde, zB. Athener, Argiver usw.;

übers. 'ganze Völkerschaften mit ihren Reichen'. — *incendia*, der Plur. (zu 1, 2 *coeptis* unter A) bezeichnet die allgemeine Ausbreitung, vgl. *silentia* 3, 68. — 247. *ardent* zu 3, 140 *vehit unda*. — 248. Die Gebirge sind in ganz willkür. Reihenfolge aufgezählt, vielleicht absichtl., um den gleichzeitigen Ausbruch des Feuers an den verschiedensten Orten anzudeuten; ähnl. Fast. IV 467 ff. — 249. *creberrima fontibus*, bei Homer heißt er 'der quellenreiche', *πολυπιδάξ*. — 250. *Virgineus* heißt er als Wohnsitz der Musen. — *nondum Oeagrius* dh. noch nicht v. Öagros beherrscht. — 251. *geminatis*, in wiefern? — 252. *biceps* vgl. 3, 152 f. — 253. *caritura* übers. nach *motura* 1, 55. — *nivibus* zu 1, 2 *coeptis* unter C 3. — 254. *natus ad sacra*, weil dort dem Bacchus Feste gefeiert wurden. *natus ad* 'geschaffen zu' vgl. 49, 90 u. Cic. pLigar. 22 *Africam natam ad bellum contra hanc urbem geren-*

255 Nec prosunt Scythiae sua frigora: Caucasus ardet,
Ossaque cum Pindo maiorque ambobus Olympus,
Aëriaeque Alpes et nubifer Appenninus.

Tum vero Phaëthon cunctis e partibus orbem
Adspicit accensum, nec tantos sustinet aestus,
260 Ferventesque auras velut e fornace profunda
Ore trahit, currusque suos candescere sentit.
Et neque iam cineres eiectatamque favillam
Ferre potest, calidoque involvitur undique fumo;
Quoque eat, aut ubi sit, picea caligine tectus
265 Nescit, et arbitrio volucrum raptatur equorum.

Sanguine tunc credunt in corpora summa vocato
Aethiopum populos nigrum traxisse colorem;
Tum facta est Libye raptis umoribus aestu
Arida; tum nymphae passis fontesque lacusque

270 Deflevire comis: quaerit Boeotia Dirce,
Argos Amymonen, Ephyre Pirenidas undas.
Nec sortita loco distantes flumina ripas
Tuta manent: mediis Tanais fumavit in undis,
Peneosque senex Teuthranteusque Caicus,

275 Et celer Ismenos cum Phegiaco Erymantho,
Arsurusque iterum Xanthus, flavusque Lycormas,
Quique recurvatis ludit Maeandros in undis,

dum. — 255. *frigora* zu 1, 10 *lumina*. Vgl. Cäs. BG. V 12, 6. — *sua* zu 17.

259. *aestus*, der Plur. läßt die Wirkung mächtiger erscheinen: 'Gluten' vgl. 282 *ignibus*. — 261. *Ore trahit*, im D. ein Wort. — 262. Dem *neque* entspricht *que* nach *calido*, s. zu 73 *nec—et*; *non iam* 'nicht mehr'. — *cineres* zu 1, 10 *lumina*. — *favilla* glühende Asche, 'Funken'. — 264. *que* vgl. 222. — 266. *in corpora summa vocare* 'auf die Oberfläche der Körper treiben', s. zu 3, 132 *summa in ulmo*. — 267. *traxisse* vgl. 3, 248 *traxere faciem*. — 268. *raptis* übers. nach 154 *rapidae flammæ*. — 270. *quaerit*=desiderat. — 271. *Pirenidas* zu 2, 64 *Gigantas* u. Reg. II. — 272. *Nec* wie 3, 166. — *loco* wie *locis* 1, 25. — 273. Der Dichter denkt sich die genannten Flüsse zugleich als Gottheiten. Dah. *in undis* hier u. 277. — 274. *senex*, man stellte die Flusgötter meistens unter der Gestalt bejahrter

Männer dar. — 275. *Phegiaco*, wenn der 4. Fuß u. die Arsis des 5. durch ein Wort ausgefüllt werden, so folgt in den Met. stets nur noch ein Wort, um den Vers zu schließen; 8mal ist damit Hiatus, noch öfter spondeischer Ausgang, 1mal (278) Längung der Endsilbe verbunden, s. *Hiatus* in Reg. III. — 276. *Arsurus iterum* wie 253 *caritura*. Zum zweiten Mal brannte er im trojan. Kriege, als er den die Troer bedrängenden Achilles überfluten wollte, aber v. Vulkan durch Feuer zurückgetrieben ward: Hom. II. XXI 337—367, eine Stelle, auf die sich Ov. auch für das Brennen v. Flüssen berufen durfte. — *flavus* v. dem mitgeführten Sande, ein gewönl. Beiwort der Flüsse. — 277. *Qui Maeandros* s. zu 1, 63 *quæ litora*. Der Mäander macht in seinem Laufe, gleichsam spielend (*ludit*), eine Menge Krümmungen, so daß er desh. sprichwörtl. war. Eine ausführlichere Schilderung s.

- Mygdoniusque Melas et Taenarius Eurotas.
 Arsit et Euphrates Babylonius, arsit Orontes,
 280 Thermodonque citus Gangesque et Phasis et Hister.
 Aestuat Alpheus, ripae Spercheides ardent,
 Quodque suo Tagus amne vehit, fluit ignibus aurum;
 Et quae Maeonias celebrarant carmine ripas
 Flumineae volucres, medio caluere Caystro.
 285 Nilus in extremum fugit perterritus orbem
 Occuluitque caput, quod adhuc latet; ostia septem
 Pulverulenta vacant septem sine flumine valles.
 Fors eadem Ismarios Hebrum cum Strymone siccatur
 Hesperiosque amnes, Rhenum Rhodanumque Padumque,
 290 Cuique fuit rerum promissa potentia, Thybrin.
 Dissilit omne solum, penetratque in Tartara rimis
 Lumen et infernum terret cum coniuge regem.
 Et mare contrahitur, siccaeque est campus harenae,
 Quod modo pontus erat, quosque altum texerat aequor,
 295 Exsistunt montes et sparsas Cycladas augent.
 Ima petunt pisces, nec se super aequora curvi
 Tollere consuetas audent delphines in auras:
 Corpora phocarum summo resupina profundo
 Exanimata natant. Ipsum quoque Nerea fama est
 300 Doridaque et natas tepidis latuisse sub antris.
 Ter Neptunus aquis cum torvo bracchia vultu

19, 6 ff. — 278. *Taenariūs* zu 275, s. *Arsis* in Reg. III. — 281. *Spercheidēs* zu 7, 223. — 282. *fluit* dh. wird flüssig. — 283. *celebrarant carmine* 'mit ihrem Gesange belebt hatten'. Die *flumineae volucres* sind Schwäne, an denen jene Gegend Kleinasien reich war; die Schwäne aber galten im Altertum als vorzugsweise sangeskundig. — 284. *calescere* 'anfangen zu siedeln'. — 285. *extremus orbis* 'das äußerste Ende der Erde', zu 266. — 286. *caput* metaphor. für die Quelle. Mit dem Rätsel der Nilquellen beschäftigten sich schon die Alten, vgl. Arrian An. VI 1, 2. — 287. *sine* zu 1, 20. — 288. Zu *Ismarios* ziehe aus dem folg. Verse *amnes*. Ähnl. unten 322 *utrumque*, auf das folg. *polus* bezüglich. — 290. *rerum potentia* 'die Weltherrschaft'.

291. *Tartara* zu 2, 25. — 292. *infernus rex* ist Pluto, seine Gemahlin Proserpina. — *terret* als etwas in

der Unterwelt nie Gesehenes, vgl. 77. — *cum coniuge*, der Dichter läßt unbeachtet, daß nach seiner Darstellung Proserpina erst viel später (12. 110 ff.) Plutos Gemahlin wird. — 293. *Et* 'auch'. — Ordne et id, *quod modo pontus erat, campus est siccae harenae*. — 295. *Cycladas* (zu 271) = *Cycladum numerum*. — 296. *Ima* zu 218 *multum*. — *curvi* wegen ihres geschweiften Rückens. — 297. *Tollere se in auras*, die Delphine schnellen sich häufig mit halbem Körper über die Meeresfläche empor (vgl. 7, 173 ff.), auch pflegen sie so zu schwimmen, daß ihr gekrümmter Rücken die Meeresfläche überragt. — *consuetas* 'nach ihrer Gewohnheit'. — 298. *resupina* 'auf dem Rücken', wie tote Körper pflegen. — *profundo* wie 3, 167; *summo* zu 3, 132. — 300. *tepidis* steht prädikativ 'lau waren die Grotten, in denen—'. — 301. *Ter*, die bestimmte Zahl giebt ein leben-

- Exserere ausus erat, ter non tulit aëris ignes.
 Alma tamen Tellus, collo tenus arida vultus,
 Opposuitque manum fronti, magnoque tremore
 305 Omnia concutiens paulum subsedit et infra,
 Quam solet esse, fuit, siccaque ita voce locuta est:
 'Si placet hoc, meruique, quid o tua fulmina cessant,
 Summe deum? Liceat periturae viribus ignis
 Igne perire tuo clademque auctore levare.
 310 Vix equidem fauces haec ipsa in verba resolvo,' —
 Presserat ora vapor—'tostos en adspice crines
 Inque oculis tantum, tantum super ora favillae.
 Hosne mihi fructus, hunc fertilitatis honorem
 Officiiue refers, quod adunci vulnera aratri
 315 Rastrorumque fero totoque exerceor anno,
 Quod pecori frondes alimentaque mitia, fruges,
 Humano generi, vobis quoque tura ministro?
 Sed tamen exitium fac me meruisse: quid undae,
 Quid meruit frater? cur illi tradita sorte
 320 Aequora decrescunt et ab aethere longius absunt?

digeres Bild v. der Sache, als ein unbestimmtes *mehrmals*. — *cum* zu 1, 56. — 303. *collo tenus arida vultus* (zu 3, 101 *tectus vultum*) ist für unsern Geschmack ein unschönes Bild, wie sie das Altertum nicht eben allzu sorgfältig meidet. — 304. *que—que* verbindet nur selten (in Prosa nie) wie hier ganze Sätze, s. zu 2, 42. — 305. *subsedit* 'senkte sich', infolge der Austrocknung durch die Hitze. — *infra* ebenso wie *supra*, *citra*, *ultra* können als Komparativbegriffe mit *quam* verbunden werden, ohne daß an Auslassung v. *magis* zu denken ist; doch ist diese Konstruktion zieml. selten. — 306. *sicca*, man hört es der Stimme an, wenn die Kehle trocken ist, u. desh. kann auch die Stimme trocken genannt werden, vgl. 14, 42 f.

307. *placet* zu 3, 203. Zu *merui* ist *hoc* noch einmal als Acc. zu denken. — Die Interjektion *o* steht bei den Dichtern oft vom Vok. getrennt. — 308. *deum*=*deorum*; *periturae* 'wenn mir einmal bestimmt ist—', vgl. 276 *arsurus*. — 309. *Igne tuo* dh. *fulmine*. — *auctore* dh. durch den Gedanken, daß es der allmächtige Jupiter ist, der mich vernichtet.

— 310. *fauces resolvo* vgl. 3, 19 *ora solvit*. — *in* bezeichnet h. den Zweck 'zu'; *haec ipsa* 'nur eben zu diesen'. — 311. *premeh* h. 'schließen'. — *vapor* h. u. 329 'Hitze', wie 3, 268; diese Bedeutung, die bei den ältesten Dichtern das Wort ausschließl. hat, ergibt sich aus 302 *non tulit aëris ignes*, u. 306 *sicca*. — 313. *fructus*=*praemia*; *honorem referre* 'Ehrendank abtragen', s. zu 7, 13. — 314. *Officium* h. 'Dienstwilligkeit'. — 315. *excereri* h. 'sich plagen, abmühen'. — 316. *pecori frondes—fruges hum. generi*, Chiasmus, s. 3, 76; *alimenta mitia* ist Appos. zu *fruges*. — 318. *fac* in der Bedeutung 'nimm an, setze den Fall' regiert wie *finge* 105 den acc. c. inf. — Betone *me*. — *quid undae*, näml. *meruerunt*. — 319. *frater tuus*, Neptunus. — *tradita sorte*, nachdem Saturnus gestürzt war, hatten dessen Söhne Jupiter, Neptun u. Pluto um die Herrschaft der Welt gelost u. dem Nept. war die Meerherrschaft zugefallen (Jup. der Himmel, Pluto die Unterwelt). Der Sinn also: auf die er dieselben rechtl. Ansprüche hat, wie du auf deinen Himmel. — 320. *longius*

- Quod si nec fratris nec te mea gratia tangit,
 At caeli miserere tui. Circumspice utrumque,
 Fumat uterque polus: quos si vitiaverit ignis,
 Atria vestra ruent. Atlas en ipse laborat
 325 Vixque suis umeris candentem sustinet axem.
 Si freta, si terrae pereunt, si regia caeli,
 In chaos antiquum confundimur. Eripe flammis,
 Siquid adhuc superest, et rerum consule summae.
 Dixerat haec Tellus; neque enim tolerare vaporem
 330 Ulterius potuit nec dicere plura, suumque
 Rettulit os in se propioraque manibus antra.
 At pater omnipotens, superos testatus et ipsum,
 Qui dederat currus, nisi opem ferat, omnia fato
 Interitura gravi, summam petit arduus arcem,
 335 Unde solet nubes latis inducere terris,
 Unde movet tonitrus vibrataque fulmina iactat.
 Sed neque, quas posset terris inducere, nubes
 Tunc habuit nec, quos caelo demitteret, imbres.
 Intonat, et dextra libratum fulmen ab aure
 340 Misit in aurigam, pariterque animaque rotisque

quam ante. — 321. *gratia* h. 'Wohll-
 wollen, Freundschaft'; *fratris* u.
mea fasse objektiv: in fratrem u.
 in me. — *tangit* 'rührt'. Bereit-
 willig gestatteten die Alten dem
 Dichter bei der Schwierigkeit des
 Versbaues eine freiere Wortstel-
 lung: nicht selten aber weichen die
 Dichter der prosaischen Wortstel-
 lung geflissentl. aus, um ihre Sprache
 edler, erhabener, dem Ggstde an-
 gemessener zu gestalten. Hier hätte
 der Vers die normale Stellung *nec*
fratris te nec mea gratia gestattet,
 doch zog der Dichter eine gewähl-
 tere Stellung vor. Hinzu kommt,
 daß Pronom. gern zusammengestellt
 werden u. daß die Negation sich
 gern an ein Pron. anlehnt: 25, 91.
 Hor. Carm. IV 7, 3 *non, Torquate,*
genus, non te facundia, non te resti-
tuet pietas. Auch 8, 150 hätte der
 Vers die normale Stellung *nec tene-*
bras nec lucem dicere possis ge-
 stattet. — 322. *At* im Nachsatze
 eines Bedingungssatzes in seiner
 eigentl. Bedeutung 'doch wenig-
 stens'. — *utrumque* beziehe auf das
 gleich folg. *polus*, s. zu 288 *Isma-*
rios. — 323. *polus* oft der Erdball
 und das Himmelsgewölbe, wiefern

sie in stetem Umschwung begriffen
 sind (v. *πολεῖν*); *uterque polus* 'Erde
 u. Himmel'. — 324. *Atria* für
domus vgl. 3, 284 *rota.* — *laborat*
 wie 3, 94. — 325. *axem* eig. die
 (Erd- u.) Himmelsachse, um die
 der Himmel sich dreht, dann meton.
 (zu 1, 51) dieser selbst. — 327. *an-*
tiquum zu 2, 28. — 328. *rerum sum-*
mae 'für das Ganze der Welt, das
 Weltall'.

329. In *dixerat haec* liegt der
 Sinn: so weit war sie in ihrer Rede
 gekommen. — 331. *Rettulit os in*
se, die Personifikation der Erde ist
 vom Dichter, wie auch in der volks-
 tüml. Mythologie, nicht ganz durch-
 geführt. — *propiora manibus* wie
Stygiis admoverat umbris 2, 51. —
 332. *superos et ipsum* 'die Götter
 überh. u. besonders auch ihn selbst'.
 — Verb. *testatus omnia interitura,*
nisi opem ferat. — 334. *petit arduus*
 zu 1, 4 *perpetuum.* — *summam ar-*
cem zu 3, 1. — 339. *dextra ab aure*
 erklärt sich aus der Bewegung der
 Hand beim Wurf. — 340. *anima*
expulit für sich allein statt privavit
 wäre ungewöhnl., in Verbindung mit
rotis dagegen ist es sehr kraftvoll.
 Vofs: 'aus dem Leben zugleich u.

- Expulit, et saevis compescuit ignibus ignes.
 Consternantur equi et saltu in contraria facto
 Colla iugo eripiunt, abruptaque lora relinquunt.
 Illic frena iacent, illic temone revulsus
 345 Axis, in hac radii fractarum parte rotarum,
 Sparsaque sunt late laceri vestigia currus.
 At Phaëthon, rutilos flamma populante capillos,
 Volvitur in praeceps, longoque per aëra tractu
 Fertur, ut interdum de caelo stella sereno,
 350 Etsi non cecidit, potuit cecidisse videri.
 Quem procul a patria diverso maximus orbe
 Excipit Eridanus, fumantiaque abluit ora.
 Naïdes Hesperiae trifida fumantia flamma
 Corpora dant tumulo, signant quoque carmine saxum:
 355 'Hic situs est Phaëthon, currus auriga paterni:
 Quem si non tenuit, magnis tamen excidit ausis.'
 Nam pater obductos, luctu miserabilis aegro,
 Condiderat vultus; et, si modo credimus, unum
 Isse diem sine sole ferunt: incendia lumen
 360 Praebabant, aliquisque malo fuit usus in illo.
 At Clymene postquam dixit, quaecumque fuerunt

den Rädern schmettert er ihn'. Werden mit einem Verbum zwei Subst. verbunden, v. denen nur eines ganz zu dessen Bedeutung paßt, so entsteht ein Zeugma. Im D. muß man dann oft das eine Verbum durch zwei verschied. übersetzen. — 342. *in contraria* zu 218 *multum*. — 346. *vestigia* h. 'Trümmer'. — 347. *rutilus*, eig. 'feuerrot, hochrot', bezeichnet öfter in übertreibender Darstellung die den Römern so auffallende Haarfarbe der Germanen und anderer nördl. Völker (vgl. 15, 37); wird dagegen das Haar der Lichtgottheiten, werden überhaupt Licht- u. Feuererscheinungen *rutilus* genannt, so bezeichnet es nicht ein bestimmtes Rot, sondern roten oder rötl. Glanz im allgemeinen. — 348. *Volvitur in praeceps* wie 100 *ne ferar in praeceps*. — *tractu* 'Linie', Lichtstreifen: auch der Leichnam des Lichtheros leuchtet noch, wenn auch nur schwach; dah. der Vergleich mit einer Sternschnuppe. — 350. *non cecidit*, den Ggs. hebe durch 'wirklich' hervor, vgl. 13 *sum*. — *potuit*, die Dichter gebrauchen zuweilen das Perf.,

ähnl. dem griech. Aorist, statt des Präs. v. Dingen, die zu geschehen pflegen, sobald dieselben auf Erfahrung beruhen; denn v. dem, was (schon oft) geschehen ist, läßt sich annehmen, daß es zu geschehen pflegt. — 351. *orbe* wie 2, 6; *diverso*, seiner Heimat, dem Morgenlande, entgegengesetzt, also im Abendlande. — 353. *trifida flamma*, der Blitz, der auch mit drei Spitzen dargestellt ward. — 354. *Corpora* zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. — *carmen* h. 'Grabschrift' in Versform. Daß die Schrift erst spätere Erfindung ist, läßt der Dichter unbeachtet, s. zu 3, 54. — 356. *si* 'wenn auch'; *tenere* h. 'behaupten'. — *magnis* steht prädikativ 'so war doch groß'. — *excidit* vom Verfehlen der Absicht; doch spielt das Wort auf den Sturz an. — 357. Der durch *Nam* begründete Gedanke: 'der Vater war bei seiner Bestattung nicht beteiligt' ist hinzuzudenken. — 358. *si modo* wie 13. — 359. *Isse* 'sei hingegangen'. — 360. *aliquis* h. mit Nachdruck 'wenigstens eine Art'.

361. *quaecumque fuerunt dicenda*, eine geregelte Totenklage, Trauer-

In tantis dicenda malis, lugubris et amens
 Et laniata sinus totum percensuit orbem;
 Exanimesque artus primo, mox ossa requirens,
 365 Repperit ossa tamen peregrina condita ripa,
 Incubuitque loco, nomenque in marmore lectum
 Perfudit lacrimis et aperto pectore fovit.

Nec minus Heliades lugent et, inania morti
 Munera, dant lacrimas, et caesae pectora palmis
 370 Non auditurum miseras Phaëthonta querellas
 Nocte dieque vocant, adsternunturque sepulcro.
 Luna quater iunctis implerat cornibus orbem;
 Illae more suo—nam morem fecerat usus—

Plangorem dederant: e quis Phaëthusa, sororum
 375 Maxima, cum vellet terra procumbere, quæta est
 Deriguisset pedes; ad quam conata venire
 Candida Lampetie, subita radice retenta est.

Tertia, cum crinem manibus laniare pararet,
 Avellit frondes: hæc stipite crura teneri,
 380 Illa dolet fieri longos sua bracchia ramos.
 Dumque ea mirantur, complectitur inguina cortex,
 Perque gradus uterum pectusque umerosque manusque
 Ambit et exstabant tantum ora vocantia matrem.

Quid faciat mater, nisi, quo trahat impetus illam,
 385 Huc eat atque illuc, et, dum licet, oscula iungat?

gesänge, gewisse Gebete u. Formeln waren bei Todesfällen üblich u. ihre Vollziehung strenge Pflicht für die Hinterbliebenen (zu 17, 119. Hom. Il. XXIII 9); desh. hebe den im Gerundivum liegenden Begriff des Müssens hervor. — 363. *laniata sinus* 'das Gewand auf der Brust zerrissen', s. zu 3, 101 *tectus vultum*, u. wegen *sinus* 3, 103. Das Zerreißen des Gewandes auf der Brust war ein Zeichen der heftigsten Trauer, vgl. 33, 265 *laniat a pectore vestes*. — 364. Zuerst hoffte sie den Körper (*artus*) selbst noch zu finden; nachdem über dem Suchen längere Zeit verstrichen war, wenigstens die Gebeine. — 365. *tamen* h. 'doch wenigstens, doch endlich'. — *peregrina*, man sah es als ein Unglück an, nicht in heimatl. Erde begraben zu werden. — 367. *aperto pectore fovit* (*nomen*), indem sie die Brust auf die Stelle des Steines drückte, wo der Name stand.

368 ff. Die Heliaden. — 368.

inania morti munera (Appos. zu *lacrimas*) 'Geschenke (Liebesgaben), die dem Tode gegenüber eitel sind'. — 369. *dare* bei *lacrimas*, *plangorem* udgl. 'ausbrechen in—'. Die Dichtersprache benutzt *dare* zu sehr mannigfaltigen Redewendungen, s. Reg. III. — *caesae pectora* wie 363 *laniata sinus*. — 370. *Non auditurum* zu 253 *caritura*. — 372. Vgl. 17, 41 nebst Anm. — 374. *quis*, alte Form für *quibus*. Die Verwandlung (sie wurden zu Schwarzpappeln: ex Ponto I 2, 34) ist Strafe, da durch solche maßlose Trauer der Unwille der Gottheit erregt zu werden pflegt. Vgl. die Verwandlung des Cyknos unten 395 ff. u. Grimms Märchen II S. 120. — 377. *subita* wie 3, 151. — 378. *Tertia*, sie hieß Ägle. — 382. *Per gradus* = *gradatim*. — 384. *nisi eat* 'als (eig. außer) daß sie geht'. — *impetus* ist der Trieb od. Instinkt (im Ggs. zur Überlegung) als Beweggrund des Handelns. — 385. *oscula*

- Non satis est: truncis avellere corpora temptat,
 Et teneros manibus ramos abrumpit: at inde
 Sanguineae manant, tamquam de vulnere, guttae.
 'Parce, precor, mater', quaecumque est saucia, clamat,
 390 'Parce, precor! nostrum laceratur in arbore corpus.
 Iamque vale'—cortex in verba novissima venit.
 Inde fluunt lacrimae, stillataque sole rigescunt
 De ramis electra novis, quae lucidus amnis
 Excipit et nuribus mittit gestanda Latinis.
 395 Adfuit huic monstro proles Stheneleia Cycnus,
 Qui tibi materno quamvis a sanguine iunctus,
 Mente tamen, Phaëthon, propior fuit. Ille relicto—
 Nam Ligurum populos et magnas rexerat urbes—
 Imperio ripas virides amnemque querellis
 400 Eridanum implerat silvamque sororibus auctam,
 Cum vox est tenuata viro, canaeque capillos
 Dissimulant plumae, collumque a pectore longe
 Porrigitur, digitosque ligat iunctura rubentes,
 Penna latus velat, tenet os sine acumine rostrum.
 405 Fit nova Cycnus avis; nec se caeloque Iovique
 Credit, ut iniuste missi memor ignis ab illo:
 Stagna petit patulosque lacus ignemque perosus,
 Quae colat, elegit contraria flumina flammis.)
 Squalidus interea genitor Phaëthontis et expers
 410 Ipse sui decoris, qualis, cum deficit orbem,

iungere ist zu beurteilen nach *principium ordiri* usw., s. zu 6, 76. — 386. *non satis est* nach *quid faciat, nisi eat* deutet an, daß sie mehr thut als sie thun sollte. — 390. *in* wie 14, 45. — 391. *in verba venit*, trat dazwischen. Noch ehe sie die letzten Worte ausgesprochen hat, schließt ihr die Rinde den Mund. — 392. *Inde*, de cortice. — Verb. *stillata de ramis novis*. — Üb. *stillata* zu 13, 165. — 393. *lucidus amnis*, Eridanus, s. Reg. II. — 394. *nurus* im Plur. sind bei Dichtern oft junge Frauen überhaupt. — *mittit*, nicht direkt, sond. durch den Handel. — *gestanda*, als Schmuck.

395 ff. Cyknos. — 395. *monstrum* h. 'die wunderbare Verwandlung'. — 396. *tibi*, *Phaëthon* zu 3, 274. — *a* 'von seiten': Sall. Jug. 48, 3 *mons vastus ab natura et humano cultu*. — *iunctus*, die Art der Verwandtschaft ist nicht bekannt. — 397. *mente propior* 'noch näher durch

(freundschaftl.) Gesinnung'. — 400. *sororibus*, natürl. nicht des Cyknos, sondern quae inter se sorores fuerant. — 402. *dissimulant* h. 'verstecken'. — 403. *digitos*, pedum. — *iunctura* 'eine Bindehaut'. — 404. *penna* kollekt. für die Flügel. — *sine* zu 1, 20. — 405. *nova avis*, ein Schwan, *cycnus*, *κύκνος*. — *nec* 'aber nicht, nicht jedoch'. — *Iuppiter* steht zuweilen metonym. für Himmel od. Luft, die sein Gebiet sind, s. zu 3, 25 *Nereus*. Übers. *caeloque Iovique* 'dem himml. Luftgebiete Jupiters'. — 406. Verb. *ut memor*. — 408. *Quae colat* läßt sich durch ein Subst. übersetzen. — *contraria*, nach volkstüml. Anschauung sind Feuer u. Wasser Ggss., vgl. 23, 13 u. 3, 270.

409. *Squalidus* 'in Dunkel gehüllt', wie in ein schmutziges Trauerge wand. — 410. *Ipse sui* 'seines (dh. des ihm) eignen', poet. = *sui ipse* wie 2, 13 *ipsa per se*. — *cum de-*

- Esse solet, lucemque odit seque ipse diemque
 Datque animum in luctus, et luctibus adicit iram,
 Officiumque negat mundo. 'Satis' inquit 'ab aevi
 Sors mea principiis fuit inrequieta, pigetque
 415 Actorum sine fine mihi, sine honore laborum.
 Quilibet alter agat portantes lumina currus!
 Si nemo est, omnesque dei non posse fatentur,
 Ipse agat, ut saltem, dum nostras temptat habenas,
 Orbatura patres aliquando fulmina ponat.
 420 Tum sciet, ignipedum vires expertus equorum,
 Non meruisse necem, qui non bene rexerit illos.'
 Talia dicentem circumstant omnia Solem
 Numina, neve velit tenebras inducere rebus,
 Supplice voce rogant: missos quoque Iuppiter ignes
 425 Excusat, precibusque minas regaliter addit.
 Colligit amentes et adhuc terrore paventes
 Phoebus equos, stimuloque dolens et verbere saevit;
 Saevit enim natumque obiectat et imputat illis,
 (At pater omnipotens ingentia moenia caeli
 430 Circuit et, ne quid labefactum viribus ignis
 Corruat, explorat. Quae postquam firma suique
 Roboris esse videt, terras hominumque labores
 Perspicit, ac fontes et nondum audentia labi
 Flumina restituit; dat terrae gramina, frondes
 435 Arboribus, laesasque iubet revirescere silvas.)

ficit orbem 'wenn er sich (bei einer Sonnenfinsternis) der Welt entzieht'. — 412. *dat* 'versenkt'. Üb. den Plur. *luctus* zu 1, 2 *coeptis* unter C 5. — 413. *negat* vgl. Hom. Od. XII 383. — *ab* zu 111. — 415. Verb. *laborum mihi actorum*; *mihi* zu 3, 171 *sumitur illi*. — 418. Durch *Ipse* deutet der Sprechende die Erhabenheit des Gemeinten an, der im Ggs. zu allen übrigen Göttern ausdrücklicher Nennung nicht bedürfe; s. zu 47, 66 *coetus silentium* aE. Phöbos thut das hier mit grollender Bitterkeit. — 419. *Orbatura patres*, der Groll läßt ihn seinen Fall verallgemeinern. — *ponat* wie 3, 166. — 420. *ignipedum*, ihr Hufschlag erzeugte Flammen.

423. *neve* zu 2, 22. — *rebus*, dh. der Welt, wie 328. — 424. *quoque* zu 2, 57. — 425. *regaliter* zu 3, 9. — 426. *adhuc* wie 1, 10. — 427. *verber* 'Geißel'. — 428. *Saevit enim* 'denn er rast wirklich'; die Wieder-

holung malt den Groll. — *natum*, näml. occisum, also dessen Tod, s. zu 36, 39.

429. *moenia caeli*, der Himmel ruht rings auf dem Rande der Erdscheibe auf den Spitzen (Säulen nach Hom. Od. I 53) eines hohen Gebirges (im Westen heißt dieses Atlas), u. dies Gebirge selbst, das rings um die Erde sich streckt u. in der Tiefe des Meeres seinen Fuß hat, trägt auch die Erde. Dies Gebirge meint Ov. mit den 'ungeheuern Ringmauern des Himmels', indem er hier der mythischen, Vs. 322 u. 1, 35 uö. mehr der wissenschaftl. Anschauung folgt. — 430. *ne* 'daß ja nicht etwa—': dahin näml. geht sein Wunsch. — 431. Bemerke das histor. Präs. nach *postquam*. — *sui roboris* (gen. qualit.) 'von der gewohnten Stärke', s. zu 255 *sua*. — 432. *labores* 'Werke', das Homerische ἔργα ἀνδρῶν. — 433. *labi* zu 3, 27. — 434. *terrae gramina, frondes arboribus*, Chiasmus, zu 3, 77.

5. B a t t o s.

(II 680—706.)

- Illud erat tempus, quo te pastoria pellis
 Texit, onusque fuit baculum silvestre sinistrae,
 Alterius dispar septenis fistula cannis.
 Dumque amor est curae, dum te tua fistula mulcet,
 5 Incustoditae Pylios memorantur in agros
 Processisse boves. Videt has Atlantide Maia
 Natus, et arte sua silvis occultat abactas.
 Senserat hoc furtum nemo nisi notus in illo
 Rure senex, Battum vicinia tota vocabant.
 10 Divitis hic saltus herbosaque pascua Nelei
 Nobiliumque greges custos servabat equarum.
 Hunc tenuit blandaque manu seduxit, et illi
 'Quisquis es, hospes', ait 'si forte armenta requireret
 Haec aliquis, vidisse nega; neu gratia facto
 15 Nulla rependatur, nitidam cape praemia vaccam,'
 Et dedit. Accepta voces has reddidit hopes:
 'Tutus eas; lapis iste prius tua furta loquetur'
 Et lapidem ostendit. Simulat Iove natus abire;
 Mox redit et, versa pariter cum voce figura,
 20 'Rustice, vidisti siquas hoc limite' dixit
 'Ire boves, fer opem furtoque silentia deme:

1. *Illud* bezieht sich auf die vorausgehende, hier übergangene Erzählung. — *te* zu 3, 274 *te quoque*. Angeredet ist Apollon, der damals in Elis u. Messenien eine den Göttern angehörende Rinderherde weidete. — 3. *Alterius*, manus onus. In *alterius* ist in daktyl. Versen das *i* stets kurz, in *alius* (Gen.) stets lang, in den übrigen Genitiven auf *ius* doppelzeitig. — *dispar septenis fistula cannis*, die Hirtenpfeife bestand aus sieben verbundenen Röhren, deren eine immer kleiner war als die andere, vgl. 19, 35. — *septenis*, die Dichter setzen oft die Distributiva u. Multiplicativa st. der sehr prosaischen Cardinalia. — 4. *Dum amor est curae*, Ap. hatte die v. ihm geliebte Corōnis im Jähzorne getötet. — *mulcet* wie 3, 167. — 6. *Atlantide Maia natus*, Merkur, s. Reg. II. — 7. *sua* zu 1, 17. Merkur war der Gott auch des Dieb-

stahls. Nach andern verübte diesen Diebstahl der neugeborene, seinen Windeln entschlüpfte Merkur. — 9. *vicinia vocabant* zu 3, 80 *probant*. — 10. *Nelei*, zweisilbig, zu 3, 189. — 11. *Nobilium*, schon v. Hom. II. XI 597 mit Auszeichnung erwähnt. — 12. *Hunc*, Battum; *tenuit* (näml. sermone), Mercurius. — 14. *aliquis* nach *si* mit Nachdruck 'irgend jemand', wobei er zunächst an den rechtmäßigen Besitzer denkt. — *neu nulla*, vgl. 2, 71. — *facto* 'für deinen Dienst'. — 15. *praemia* zu 1, 2 *coeptis* unter A. — 16. *Accepta*, näml. vacca, abl. abs. — Scherzhaft nennt ihn auch der Dichter in seiner Erzählung *hospes*, wie das eben Merkur gethan hatte. — 17. *Tutus* 'inWirklichkeitsicher' ist stärker als *securus* 'sich sicher glaubend'. — *furta*, wesh. der Plural? — 21. *silentia* (wie 15 *praemia*) *deme*, das Schweigen verdeckt gleichsam den

Iuncta suo pariter dabitur tibi femina tauro.'

At senior, postquam est merces geminata: 'Sub illis Montibus' inquit 'erunt', et erant sub montibus illis.

25 Risit Atlantiades et 'Me mihi, perfide, prodis?

Me mihi prodis?' ait, periuramque pectora vertit

In durum silicem, qui nunc quoque dicitur Index.)

6. Kadmos gründet Theben.

(III 1—137.)

Iamque deus posita fallacis imagine tauri
Se confessus erat, Dictaeque rura tenebat:

Cum pater ignarus Cadmo perquirere raptam
Imperat, et poenam si non invenerit, addit

5 Exsilium, facto pius et sceleratus eodem.

Orbe pererrato—quis enim deprehendere possit

Furta Iovis?—profugus patriamque iramque parentis

Vitat Agenorides, Phoebique oracula supplex

Consulit et, quae sit tellus habitanda, requirit.

10 'Bos tibi' Phoebus ait 'solis occurret in arvis,

Nullum passa iugum curvique immunis aratri:

Hac duce carpe vias et, qua requieverit herba,

Moenia fac condas Boeotiaque illa vocato.'

Diebstahl. — 22. *pariter iuncta* 'zu einem Paar verbunden'. — 23. *senior* muß häufig (bei Ov. immer) durch den Positiv übersetzt werden. — 24. *erunt* im Fut., weil dem Sinne nach=invenies. — 25. *Me mihi*, zu *tu tibi* 4, 172. Die Wiederholung ist dem Spotte angemessen. — 26. *pectora* (zu 1, 2 *coeptis* unter C 1) der Teil für die ganze Person, zu 3, 284. — 27. *In silicem* mit Rücksicht auf 17 *lapis iste* usw. In der Nähe von Pylos hieß eine Lokalität 'Battoswarte' (*Σκοπιὰ Βάττου*); wahrscheinl. fand sich dort ein Fels, der einem den Arm ausstreckenden (Vs. 23 f.) Menschen ähnlich war u. *Index* (vielleicht *Ενδείκτης*) genannt ward. — *nunc quoque* wie 3, 71.

1. *deus*, Jupiter. Dieser hatte unter der Gestalt eines Stieres die Europa, die Tochter des phöniz. Königs Agenor u. Schwester des Kadmos, durch das Meer nach Kreta (*Dictaea rura*) entführt. — *posita* wie 3, 166. — 2. *se confessus erat*

'hatte sich (als Jupiter) zu erkennen gegeben'. — *tenebat* 'weilte in—'. — 3. *pater*, Agenor; *ignarus*, a Iove filiam raptam esse. — *Imperat perquirere* zu 4, 149. — 5. *facto pius et sceleratus eodem*, Oxymoron (zu 3, 269 *discors concordia*), vgl. Cic. pSRosc. 66 *quod ne pii quidem sine scelere esse potuerunt*.

7. *furta* 'Raub'. — 8. *Phoebi oracula* (zu 1, 2 *coeptis* unter A), zu Delphi s. 14. — 10. *solis* 'einsam'. — 11. *immunis* vgl. 2, 13. — 12. *carpere* steht oft mit dem Acc. eines Substantivs, das einen Raum bezeichnet, um dessen allmähl. Zurücklegen auszudrücken; h. 'wandeln'; geschieht es hastig, so heißt es rapere od. häufiger, wie 4, 189, *corripere* 'durchrasen'. — *herba*, üb. d. bloßen Abl. s. zu 1, 13 *longo margine*. — 13. Den Nachsatz beginne im D. mit 'dort'. So muß oft im D. der Nachsatz durch ein auf den Vordersatz zurückweisendes Pron. od. Adv. eingeleitet werden. — *fac c. coni.* als kräftigere

- Vix bene Castalio Cadmus descenderat antro,
 15 Incustoditam lente videt ire iuvencam,
 Nullum servitii signum cervice gerentem.
 Subsequitur pressoque legit vestigia gressu,
 Auctoremque viae Phoebum taciturnus adorat.
 Iam vada Cephisi Panopesque evaserat arva:
 20 Bos stetit et tollens speciosam cornibus altis
 Ad caelum frontem mugitibus impulit auras;
 Atque ita respiciens comites sua terga sequentes
 Procubuit teneraque latus submisit in herba.
 Cadmus agit grates, peregrinaeque oscula terrae
 25 Figit, et ignotos montes agrosque salutat.
 Sacra Iovi facturum erat; iubet ire ministros
 Et petere e vivis libandas fontibus undas.
 Silva vetus stabat nulla violata securi,
 Et specus in medio virgis ac vimine densus,
 30 Efficiens humilem lapidum compagibus arcum,
 Uberibus fecundus aquis, ubi conditus antro
 Martius anguis erat, cristis praesignis et auro:
 Igne micant oculi, corpus tumet omne veneno,

Befehlsform wechselt hier mit dem Imper. (*carpe, vocato*). — *moenia*, bei Dichtern häufig 'eine Stadt'. — 'Und nenne sie die böotische' freist. 'nenne das Land Bötien', denn das wird durch jenen Ausdruck mittelbar gesagt. Den Namen Bötien leitete man von βοῦς ab. Der noch erhaltene griech. Orakelspruch sagt von der Benennung nichts.

14. *Vix bene* wie 4, 78. Ebenda über die Art der Satzverbindung, die auch 19. 26. 50 f. 115 f. wiederkehrt. — *Castalium antrum* heißt die Höhle zu Delphi, der Erdschlund im Innern des Tempels, wo das Orakel erteilt ward, wegen der in der Nähe am Parnass entspringenden kastal. Quelle. Üb. d. Abl. s. zu 3, 102 *fluit capillis*. — *descenderat*, näml. die Stufen des Tempels. Theben ist von Delphi in gerader Linie 75 km entfernt, über Panope am Cephissus aber beträchtlich mehr. Das *vix bene descenderat* (äbnl. übrigens in der griech. Quelle καὶ δὴ ἐξελθὼν τοῦ μαντείου εὔρεσ βοῶν) ist also eine kleine Übertreibung (vgl. zu 3, 205). — 17. *legere* wird v. Dichtern oft auf äbnl. Weise wie oben *carpere* gebraucht; *legere vestigia*

'eine Spur verfolgen'. — *presso gressu*, mit gehemmtem, dh. langsamem Schritte, 'Schritt für Schritt'. — 18. *Auctorem viae* 'der ihm—angeraten hatte'. — 19. Satzverbindung wie 14. — 21. *impulit* 'erschütterte'. — 22. *Atque ita* wie 3, 64. — *sua terga*, wir 'ihr im Rücken'; der Ausdruck ist nicht ganz passend, aber echt volkstüml. (so auch Verg. A. I 186) vom Menschen auf die prona pecus übertragen. Üb. d. Plur. zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. — 24. *agit grates*, Phoebos vgl. 18. — 27. Verb. *e vivis fontibus libandas* 'das sie schöpfen sollten', vgl. 3, 207 *inde libatos liquores* u. daselbst die Bem. — *vivus* auch im D. 'lebendig', dh. fließend, wie Schillers 'Springt murmelnd hervor ein lebendiger Quell'.

29. *specus* (σπέος) bezeichnet die Höhle als Eingang in die Erde, *antrum* Vs. 31 (ἄντρον, Grotte) als (angenehmen) Aufenthaltsort, Wohnung usw. (vgl. 2, 33). — *densus* 'dicht umwoben'. — 32. *Martius*, der Drache sollte der Sage nach v. Mars erzeugt sein. — *cristis* zu 10, 37. — *auro*, v. den goldschimmernden, den Körper bedeckenden

- Tresque vibrant linguae, triplici stant ordine dentes.
 35 Quem postquam Tyria lucum de gente profecti
 Infausto tetigere gradu, demissaque in undas
 Urna dedit sonitum, longo caput extulit antro
 Caeruleus serpens horrendaque sibila misit.
 Effluxere urnae manibus, sanguisque reliquit
 40 Corpus, et attonitos subitus tremor occupat artus.
 Ille volubilibus squamosos nexibus orbes
 Torquet et immensos saltu sinuatur in arcus,
 Ac media plus parte leves erectus in auras
 Despicit omne nemus, tantoque est corpore, quanto,
 45 Si totum spectes, geminas qui separat Arctos.
 Nec mora, Phoenicas, sive illi tela parabant,
 Sive fugam, sive ipse timor prohibebat utrumque,
 Occupat: hos morsu, longis complexibus illos,
 Hos necat adflatu funesti tabe veneni.
 50 Fecerat exiguas iam sol altissimus umbras:
 Quae mora sit sociis miratur Agenore natus,
 Vestigatque viros. Tegimen derepta leoni
 Pellis erat, telum splendenti lancea ferro
 Et iaculum teloque animus praestantior omni.
 55 Ut nemus intravit letataque corpora vidit
 Victoremque supra spatiosi corporis hostem
 Tristia sanguinea lambentem vulnera lingua,
 'Aut ultor vestrae, fidissima corpora, mortis,
 Aut comes' inquit 'ero.' Dixit, dextraque molarem
 60 Sustulit et magnum magno conamine misit.

Schuppen. — 35. Verb. *quem lucum*. — *Tyria de gente profecti* 'die tyrischen Auswanderer'. — 37. *longo*, weit ins Innere gehend, tief. — 38. *Caeruleus* 'dunkel- od. stahlfarbig', vgl. 63 *atrae pellis*. — 39. *effluere* h. 'entgleiten'. — *sanguis reliquit corpus*, indem sie erbleichten. — 40. *attonitos* 'vom Schrecken gelähmt'. — 41. Beachte die Fülle synonymmer Ausdrücke: etwa 'sie rollt in ringelnden Verschlingungen schuppige Kreise'; *orbes torquere* wie *principium ordiri*, s. zu 76. — 43. *media plus parte*, mit üblicher Weglassung v. *quam* 'mehr als zur Hälfte'. — *leves* epith. ornans, zu 22, 15 *caducifer*. — 44. *quanto* *serpens est, qui* usw. zu 4, 169. 204. — 45. *totum* 'in ihrer ganzen Länge'. — 46. *nec mora* zu 3, 205. — *parabant* 'ergriffen'. — 47. *ipse timor*

'gerade die F.', die sonst das Gegenteil bewirkt. — 49. Der Abl. *adflatu* steht auf die Frage Wie, *tabe* auf die Frage Wodurch.

50. *altissimus*, dh. auf ihrer Mittagshöhe. — 54. *animus* 'Mut'. Zum Gedanken vgl. 45, 127 f.

56. *Victorem* adjekt.; *supra* Adverb. — 58. *fidissima corpora* 'ihr Leiber meiner Getreuesten', denn nur Leichname findet er. — 59. *comes, mortis*. — *molaris*, bei Dichtern ein großer Stein überhaupt. — 60. *magnum magno* macht selbst dem Gehör die Macht des Ggstdes fühlbar. Ähnl. 37, 67 *quem vastum vastior ipse sustulit*. Auch sonst liebt Ov. solche Verbindungen gleicher od. ähnl. Worte: unten 95 *victor victi*; 4, 123 *patrio pater esse metu probor*; 11, 68 *virum virgo*.

- Illius impulsu cum turribus ardua celsis
 Moenia mota forent: serpens sine vulnere mansit,
 Loricaeque modo squamis defensus et atrae
 Duritia pellis validos cute reppulit ictus.
 65 At non duritia iaculum quoque vicit eadem,
 Quod medio lentae spinae curvamine fixum
 Constitit, et totum descendit in ilia ferrum.
 Ille, dolore ferox, caput in sua terga retorsit
 Vulneraque adspexit fixumque hastile momordit,
 70 Idque ubi vi multa partem labefecit in omnem,
 Vix tergo eripuit; ferrum tamen ossibus haesit.
 Tum vero, postquam solitas accessit ad iras
 Causa recens, plenis tumuerunt guttura venis,
 Spumaque pestiferos circumfluit albida rictus,
 75 Terraque rasa sonat squamis, quique halitus exit
 Ore niger Stygio, vitiatas inficit auras.
 Ipse modo immensum spiris facientibus orbem
 Cingitur, interdum longa trabe rectior adstat,
 Impete nunc vasto, ceu concitus imbribus amnis,
 80 Fertur et obstantes proturbat pectore silvas.
 Cedit Agenorides paulum, spolioque leonis
 Sustinet incursus, instantiaque ora retardat
 Cuspide praetenta. Furit ille et inania duro

S. in Reg. III *Gleichklänge*. — 61. *Illius* (zu 5, 3), molaris. — Verb. *ardua moenia cum turribus celsis*. — 63. *Loricae* hängt v. *modō* ab. — 64. *reppulit* 'liefs abprallen'. Die Übersetzung von *ictus* muß sich nach der jedesmal angewendeten Waffe richten. Der Plur. läßt den Wurf gewaltiger erscheinen, s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 5. — 66. *lentae* 'biegsam'. — 69. *Vulnera*, üb. d. Plur. zu 1, 2 *coeptis* unter B. — 70. *partem in omnem* 'nach allen Seiten'. — 71. *Vix* 'mit Mühe'. — 72. *vero* steigernd 'vollends'; ähnl. 9, 1. 11, 189. 16, 302 uö. — *irae* zu 1, 2 *coeptis* unter C 5. — 73. *guttura—rictus* ebend. unter C 1. — 75. *quique halitus* zu 1, 63 *quae litora*. — 76. *Stygio*, so furchtbar wie der Styx, 'höllisch'. — *vitiatas* ist nicht Attribut, sond. gehört zum Präd. u. bildet ein sog. proleptisches Präd. (Prolepsis), das v. einem Dinge etwas aussagt, was erst durch die im Verbum ausgedrückte Thätigkeit bewirkt wird; also nicht: 'verpestet die verdor-

bene Luft', aber auch nicht: 'verpestet sie so, daß sie verdorben wird', sondern=inficiendo vitiat auras 'verderbt die Luft durch Verpestung' (eig. verderbt sie zu einer verpesteten). Vgl. Verg. Ecl. 6, 4 *oves pingues pascere* 'die Schafe fett gräsen'. Ähnl., wenn auch mit etwas veränderter Auffassung, sagt man *principium ordiri* (=ordiando *principium facere*), *subsidia firmare*, *societatem coire*, *comparare similitudines*, *oscula iungere* uä. — 77. Zu *modo—interdum* (wie 4, 220) kommt hier noch *nunc*. — 78. *Cingitur* 'ringelt sich'. — 79. *Impete* ('im Schuß')=impetu, altertüml. Ablativform v. einem nicht gebräuchl. *impes*; impetu war für daktyl. Dichter unbrauchbar, da die Elision kretisch (—) ausgehender Wörter vor kurzem Vokal nicht gebräuchl. war. — 80. *fertur* zu 4, 100. — *silvas* 'Waldung'. — 81 f. Eine Tierhaut über Schulter u. Arm geworfen ist nach mythol. Anschauung ein Schild; ähnl. auch in der deutschen Mythologie. — 83. *ille*, serpens. —

- Vulnera dat ferro figitque in acumine dentes.
 85 Iamque venenifero sanguis manare palato
 Coeperat et virides adspergine tinxerat herbas;
 Sed leve vulnus erat, quia se retrahebat ab ictu
 Laesaque colla dabat retro, plagamque sedere
 Cedendo arcebat nec longius ire sinebat:
 90 Donec Agenorides coniectum in guttura ferrum
 Usque sequens pressit, dum retro quercus eunti
 Obstitit, et fixa est pariter cum robore cervix.
 Pondere serpentis curvata est arbor, et ima
 Parte flagellari gemuit sua robora caudae.
 95 Dum spatium victor victi considerat hostis,
 Vox subito audita est; neque erat cognoscere promptum,
 Unde, sed audita est: 'Quid, Agenore nate, peremptum
 Serpentem spectas? et tu spectabere serpens.'
 Ille diu pavidus pariter cum mente colorem
 100 Perdiderat, gelidoque comae terrore rigeant:
 Ecce viri faultrix, superas delapsa per auras
 Pallas adest, motaeque iubet supponere terrae
 Vipereos dentes, populi incrementa futuri.
 Paret et, ut presso sulcum patefecit aratro,
 105 Spargit humi iussos, mortalia semina, dentes.
 Inde, fide maius, glaebae coepere moveri,

inania vulnera 'nichtige Bisse'. — 85. *manare palato*, der Abl. wie 3, 102. — 87. *retrahebat*, wiederholt; der Speer steckt noch in der Wunde. — *ab* 'vor'. — 88. *dabat retro* 'zurückbog'. — *plagam sedere*, auch wir sagen v. einem Stofs od. Hieb, der getroffen hat, 'er sitzt'. — 89. *arcere* c. acc. c. inf. ist der guten Prosa fremd. Hier wird die Freiheit der Konstruktion dadurch gemildert, daß *arcebat* mit *non sinebat* gleichbedeutend ist. — *longius ire* (*plagam*) 'tiefer eindringen'. — 90. *conicere* h. vom heftigen Hineinstossen. — *in guttura* verbinde mit *coniectum*. — 91. *dum* h. 'bis'; dies einem Satze mit *donec* untergeordnete *dum* ist eins der sehr wenigen Beispiele von nachlässigem Stil des Dichters. — *retro eunti*, serpenti. — 92. Ein Lieblingsbild des Ov.: 11, 272. 37, 162. 218. — *robur* h. wie 94 *robora* 'der Stamm' der Eiche. — 94. Ordne *gemuit* (*arbor*) *robora flagellari ima parte caudae*. Zu *gemuit* 'stöhnte' vgl. 23, 35 f.

96. *neque* 'nicht zwar, nicht freilich'. — 98. *et* wie 1, 2. — *serpens* 'als—'; Kadmos ward näml. später selbst in eine Schlange verwandelt, s. den 10. Abschn. Es ist anzunehmen, daß die Prophezeiung v. Mars ausging. Üb. d. Wiederholung s. zu 3, 140.

99. Satzverbindung wie 4, 78. — *mens* wie 4, 231. — 100. *gelido* (*νεφερός φόβος* bei Hom.) zu 23, 66 *Frigus iners*. — 101. *viri* 'des Helden', vgl. zu 17, 7 *heros*. — *delapsa* zu 3, 48. — 102. *motae* wird durch 104 erklärt. — 103. *populi incrementa futuri* 'als Zuwachs für sein künftiges Volk', als Saat, aus der das Volk erwachsen soll, dessen Stammväter also teils die ihn begleitenden Phönizier waren (7, 30 ff.), teils die aus den Drachenzähnen entstandenen Männer. — 104. *presso*, in terram. — 105. *iussos* wie 3, 235. — *mortalia semina* 'eine Menschen-saat'. — 106. *fide maius* 'kaum glaublich' ist Appos. zum ganzen Satze *glaebae coepere moveri*. Die

- Primaque de sulcis acies apparuit hastae,
 Tegmina mox caputum picto nutantia cono,
 Mox umeri pectusque onerataque bracchia telis
 110 Exsistunt, crescitque seges clipeata virorum.
 Sic, ubi tolluntur festis aulaea theatris,
 Surgere signa solent primumque ostendere vultus,
 Cetera paulatim; placidoque educta tenore
 Tota patent imoque pedes in margine ponunt.
 115 Territus hoste novo Cadmus capere arma parabat:
 'Ne cape' de populo, quem terra creaverat, unus
 Exclamat 'nec te civilibus inserte bellis!
 Atque ita terrigenis rigido de fratribus unum
 Comminus ense ferit; iaculo cadit eminus ipse.
 120 Hic quoque, qui leto dederat, non longius illo
 Vivit et expirat, modo quas acceperat, auras.
 Exemploque pari furit omnis turba, suoque
 Marte cadunt subiti per mutua vulnera fratres.
 Iamque brevis vitae spatium sortita iuventus
 125 Sanguineam tepido plangebatur pectore matrem,
 Quinque superstitibus, quorum fuit unus Echion.
 Is sua iecit humo monitu Tritonidis arma
 Fraternaeque fidem pacis petiitque deditque.
 Hos operis comites habuit Sidonius hospes,
 130 Cum posuit iussam Phoebeis sortibus urbem.
 Iam stabant Thebae; poteras iam, Cadme, videri

Prosa würde coeptae sunt fordern.
 — 107. *Prima* entspricht dem folg.
mox. — 108. *conus*, eig. die kegel-
 förm. Helmspitze, bezeichnet hier
 zugleich den daran befestigten Helm-
 busch; *picto* 'bunt'; *nutantia* vgl.
 Hom. Il. VI 469 f. uö. — 111. *festis*
theatris zu 12 *herba*. — *tolluntur*
aulaea, der Vorhang war bei den
 Alten nicht oben, sondern unten
 befestigt u. ward, wenn bei Be-
 ginn des Stückes die Bühne sicht-
 bar werden sollte, herabgelassen,
 nach beendigtem Stücke aber in
 die Höhe gezogen, wobei natürl. die
 darauf dargestellten Bilder (*signa*)
 zuerst mit dem Kopfe sichtbar wur-
 den. — 113. *educta* beziehe auf
signa. — 114. *imo in margine*,
aulaeorum.

117. *nec* wie 4, 160. — *civilia*
bella h. 'Bruderkämpfe'. Ebenso
 16, 128 *civili cadunt acie*. — 118.
Atque ita wie 22. — 119. *ferit*,

cadit, wohl als Totenopfer für die
 Marsschlange, vgl. 40, 40. — 120.
longius=diutius (so oft bei Ov.). —
 121. *auras*=animam. — 123. *Mars*
 für pugna, zu 3, 25 *Nereus*; *suo*
 unter sich selbst. — *subiti* wie
 3, 151. Ähnl. *mutua* 'gegenseitig
 beigebrachte'. — 125. *plangebatur* v.
 d. Todeszuckungen wie 8, 105 *pul-*
sare: 11, 188 *calcitrare* (vgl. Hom.
 Il. III 293. XIII 392 f.); *matrem*,
 die Erde. — 126. *Quinque super-*
stitibus, abl. abs. — 127. *humo* steht
 bei Dichtern zuweilen für *humi*,
 vgl. 8, 93. 27, 118. — 128. *fidem*
 'das Versprechen'. — 129. *Sidonius*,
 es ist kein Widerspruch, wenn Kad-
 mos u. seine Begleiter hier, 9, 127
 u. 10, 10 als Sidonier, dagegen 6, 35
 u. 7, 31 als Tyrier bezeichnet wer-
 den (vgl. Verg. A. I 340 u. 446), da
 beide Städte nur als Vertreter des
 Landes Phönicien stehen, s. zu
 20, 8 *Argolicas*. — 130. *sortes* wie
 3, 204.

Exsilio felix: soceri tibi Marsque Venusque
 Contigerant. Huc adde genus de coniuge tanta,
 Tot natos natasque et, pignera cara, nepotes,
 135 Hos quoque iam iuvenes. Sed scilicet ultima semper
 Exspectanda dies homini est, dicique beatus
 Ante obitum nemo supremaque funera debet.

7. Pentheus und Bacchus.

(III 336—340. 513—575. 577—641. 643—733.)

(*Tiresiae* pater omnipotens pro lumine adempto
 Scire futura dedit, *damnum*que levavit honore.
 Ille per Aonias fama celeberrimus urbes
 Inreprehensa dabat populo responsa petenti.)
 5 Spernit Echionides tamen hunc, ex omnibus unus
 Contemptor superum, Pentheus, praesagaque ridet
 Verba senis, tenebrasque et cladem lucis ademptae
 Obicit. Ille movens albentia tempora canis
 'Quam felix esses, si tu quoque luminis huius
 10 Orbus' ait 'fieres, ne Bacchica sacra videres!
 Namque dies aderit, quam non procul auguror esse,
 Qua novus huc veniat, proles Semeleïa, Liber,
 Quem nisi templorum fueris dignatus honore,
 Mille lacer spargere locis, et sanguine silvas
 15 Foedabis matremque tuam matrisque sorores.
 Eveniet: neque enim dignabere numen honore,
 Meque sub his tenebris nimium vidisse quereris'.
 Talia dicentem proturbat Echione natus.

132. *soceri* h. 'Schwiegereltern', s. *Cadmus* in Reg. II. — 133. *tanta* geht auf die hohe Abstammung. — 134. Als Sohn des Kadmos wird nur Polydoros genannt, seine Töchter waren Semele, Agaue, Autonoe, Ino. — 135. *Hos* beziehe auf *nepotes*. — 137. *suprema* 'das schließliche', am Schlusse des irdischen Daseins. Die letzten Worte bereiten auf die vielfachen Unglücksfälle vor, welche später Kadmos u. sein Geschlecht trafen, u. die zum Teil in den folg. Abschnitten erzählt werden.

Die Verehrung des Bacchus (lat. Liber) ward v. Asien aus in Griechenland verbreitet, fand aber manchen Widerstand, den der Gott durch harte Strafen rächte. Dieser

u. der nächste Abschnitt geben Beispiele davon.

1. *lumine*, oculorum. — 2. *dare* c. inf. 'vergönnen, gestatten' ist dichterisch. — 3. *per* wie 4, 2. — 4. *Inreprehensa*, weil sie in Erfüllung gingen; *responsa* sind oft 'Weissagungen'; *petenti*, ea. — 6. *superum* wie 2, 73. — 8. *Obicit* zu 3, 22. — 10. *Orbus* c. gen. fast nur bei Dichtern; Simrock: 'des Gatten waise'. — *sacra* 'die Festfeier'. Die Feste des Bacchus nannte man *orgia*, vgl. 8, 1. — 12. *novus*, bis dahin unbekannt. — 13. *templorum honore* dh. der Ehre, daß ihm Tempel errichtet werden. — 14. *spargere*=*spargeris*. — 17. *nimium* 'nur allzuviel', dh. mehr als du gewünscht hättest, worin zugleich die Anerkennung liegt, daß es wahr ist.

- Dicta fides sequitur, responsaque vatis aguntur.
 20 Liber adest, festisque fremunt ululatibus agri:
 Turba ruit, mixtaeque viris matresque nurusque
 Vulgusque proceresque ignota ad sacra feruntur.
 'Quis furor, anguigenae, proles Mavortia, vestras
 Attonuit mentes?' Pentheus ait, 'aerane tantum
 25 Aere repulsa valent et adunco tibia cornu
 Et magicae fraudes, ut, quos non bellicus ensis,
 Non tuba terruerit, non strictis agmina telis,
 Femineae voces et mota insania vino
 Obscenique greges et inania tympana vincant?
 30 Vosne, senes, mirer, qui longa per aequora vecti
 Hac Tyron, hac profugos posuistis sede penates,
 Nunc sinitis sine Marte capi? vosne, acrior aetas,
 O iuvenes, propiorque meae, quos arma tenere,
 Non thyrsos, galeaque tegi, non fronde, decebat?

19. *fides* h. die Beglaubigung = 'Bestätigung, Erfüllung'. Vgl. 9, 134 *res dicta secuta est*. — *aguntur* 'werden wahr'. — 20. *ululatus* hier uö. (196. 29, 17) das wilde Geschrei, wodurch sich bei der Bacchusfeier die trunkene Begeisterung kundgab. — 21. *nurus* zu 4, 394; *matresque nurusque* (so auch 8, 9. 17, 120. 37, 49. Fast. IV 295) 'ältere u. jüngere Frauen'. — 22. *Vulgusque* zu 3, 31. — *feruntur* zu 4, 100.

23. *furor* h. 'Wahnsinn'. — *anguigenae* nennt er die Thebaner, weil sie zum Teil aus der Saat der Drachenzähne stammten, s. 6, 126 ff. Ebendesh. auch *proles Mavortia*, zu 6, 32. — 24. Verb. *tantum valent*. — *aera aere repulsa* sind eherne Becken (*cymbala*; 8, 13 *concava* u. 143 *tinnula aera*), die man gegeneinander schlug. — *adunco tibia cornu*, die sog. phryg. Flöte (Schalmei), mit einem gebogenen hornähn. Ausgange. Mit Zimbeln, Flöten und Handtrommeln (*tympana*) ward bei der Bacchusfeier ein großes Getöse gemacht, das die Raserei der Festgenossen noch steigerte. — 26. *magicae fraudes*, er erklärt die ganze Bacchusbegeisterung für ein Werk trügerischen Zaubers, da er den Bacchus nicht für einen wirkl. Gott hält. — *quos* 'Männer, die'. — 29. *Obsceni greges* 'das unzüchtige Gefolge' des

Bacchus; Pentheus verfolgt den Bacchus u. dessen Gefolge wesentl. desh., weil er Entsittlichung v. ihnen fürchtet; dieser Umstand nimmt uns für ihn ein u. macht sein Geschick zu einem tragischen, dh. zwar nicht unverschuldeten, aber doch unser Mitleid erregenden. — *inania*, um den Doppelsinn wiederzugeben, übers. 'das hohle Getöse der Handtrommeln'. — 30. *Vosne mirer?—vosne?* 'soll ich mich (mehr) über euch wundern?—oder über euch?' Mit *ne—ne* wird die disjunktive Frage selten u. fast nur v. Dichtern gebildet. — *longa per aequora* ('das weite Meer') *vecti*, mit Kadmos, als er Phönicien verließ, s. 6, 6 ff. — 31. *Hac* gehört zu *sede* 'an dieser Stätte'. — *Tyron* 'ein neues Tyros', dh. eine neue Heimat für das verlassene Tyros. — *posuistis* ist für jedes seiner beiden Objekte anders zu übers. — 32. *Marte* zu 6, 123. — *capi*, Subj. eos, penates et Tyron, zu 1, 85. — Verb. *acrior aetas propiorque meae aetati*. Pentheus als Enkel des noch lebenden (s. 56) Kadmos ist noch ein junger Mann. — 34. *decebat* 'sich schicken würde'. Der Indik. der histor. Zeitformen, besonders des Impf., drückt zuweilen aus, was in dem gegebenen Falle geschehen sollte od. hätte geschehen sollen, aber nicht geschieht od. geschehen

- 35 Este, precor, memores, qua sitis stirpe creati,
 Illiusque animos, qui multos perdidit unus,
 Sumite serpentis! Pro fontibus ille lacuque
 Interiit: at vos pro fama vincite vestra!
 Ille dedit leto fortes: vos pellite molles,
 40 Et patrium retinete decus! Si fata vetabant
 Stare diu Thebas, utinam tormenta virique
 Moenia diruerent, ferrumque ignisque sonarent!
 Essemus miseri sine crimine, sorsque querenda,
 Non celanda foret, lacrimaeque pudore carerent.
 45 At nunc a puero Thebae capientur inermi,
 Quem neque bella iuvant nec tela nec usus equorum,
 Sed madidi murra crines mollesque coronae
 Purpuraque et pictis intextum vestibibus aurum.
 Quem quidem ego actutum—modo vos absistite—cogam
 50 Adsumptumque patrem commentaque sacra fateri.
 An satis Acrisio est animi contemnere vanum
 Numen et Argolicas venienti claudere portas,
 Penthea terrebit cum totis advena Thebis?
 Ite citi,' famulis hoc imperat, 'ite ducemque
 55 Attrahite huc vinctum! iussis mora segnis abesto!
 Hunc avus, hunc Athamas, hunc cetera turba suorum
 Corripiunt dictis, frustraue inhibere laborant.
 Acrior admonitu est, inritaturque retenta
 Et crescit rabies, remoraminaque ipsa nocebant.
 60 Sic ego torrentem, qua nil obstabat eunti,
 Lenius et modico strepitu decurrere vidi;

ist. — *fronde* zu 3, 285. Bei d. Bacchusfesten schmückte man sich mit Gewinden v. Epheu (zu 154) od. Weinlaub. — 38. *Interiit* zu 2, 26 *subiit*. — 39. *molles* 'die Weichlinge', den Bacchus mit seinem Gefolge, deren Aufzug unten 45 ff. geschildert wird. Die Kunst der Alten gab dem Bacchus sehr weiche, fast weibl. Formen, s. 98. — 40. *Si fata vetabant* usw., er glaubt in der Hingabe an den Bacchusdienst den Untergang Thebens zu erblicken. — 43. *crimine* 'Vorwurf'. — 45. *puer inermis*, Bacchus. — 46. *iuvant* 'erfreuen'. — *usus equorum* übers. 'das Tummeln der Rosse'. — 48. *pictis* wie 6, 108, vgl. unten 159. — 49. *quidem* 'fürwahr'. — *modo vos absistite* 'bleibt ihr nur fern v. ihm,' die ihr seinen Anhang verstärkt. — 50. *adsumptumque patrem*

commentaque sacra (esse), dh. daß er sich den Vater nur angemafst u. die Feste sich erlogen habe. Pentheus leugnet näml. die Abkunft des Bacchus v. Jupiter. — 51. *an* zu 3, 34 u. 28, 52. — *Acrisius* s. Reg. II. — 52. *Argolicas*, der Stadt Argos. — 53. *Penthea*, dh. einen Mann wie Pentheus. Oft steht auf diese Weise das nomen propr. nachdrucksvoll für das pron. pers., wie 9, 11. 12, 99. 16, 38 uö. — 54. *citi* zu 1, 4 *perpetuum*. — *ducem*, ipsum Bacchum.

56. *Hunc*, üb. d. Anaphora zu 2, 9. Vgl. 108. 201. 207. — 57. *corripere* heißt zuweilen 'hart anlassen, schelten', vgl. 38, 117. 45, 57. — *laborare* c. inf. 'streben nach'. — 58. *Acrior*, im D. füge 'noch' hinzu vgl. 4, 397 *propior*. — 59. *ipsa* wie 3, 262. — 60. *eunti* 'ihm in seinem

At quacumque trabes obstructaque saxa tenebant,
Spumeus et fervens et ab obice saevior ibat.

Ecce, cruentati redeunt et, Bacchus ubi esset,
65 Quaerenti domino Bacchum vidisse negarunt;
'Hunc' dixere 'tamen comitem famulumque sacrorum
Cepimus' et tradunt manibus post terga ligatis.

Adspicit hunc Pentheus oculis, quos ira tremendos
Fecerat, et quamquam poenae vix tempora differt,
70 'O periture tuaque aliis documenta dature
Morte' ait, 'ede tuum nomen nomenque parentum
Et patriam; morisque novi cur sacra frequentes'.

Ille metu vacuus 'Nomen mihi' dixit 'Acoetes,
Patria Maeonia est, humili de plebe parentes.
75 Non mihi, quae duri colerent, pater, arva iuveni
Lanigerosve greges, non ulla armenta reliquit.
Pauper et ipse fuit, linoque solebat et hamis
Decipere et calamo salientes ducere pisces.
Ars illi sua census erat. Cum traderet artem,
80 "Accipe quas habeo, studii successor et heres,"
Dixit "opes;" moriensque mihi nihil ille reliquit
Praeter aquas: unum hoc possum appellare paternum.
Mox ego, ne scopulis haererem semper in isdem,
Addidici regimen dextra moderante carinae
85 Flectere, et Oleniae sidus pluviale capellae

Laufe'. — 63. *ab* 'infolge', zu 1, 66.
— *obice* spr. *objice*, zu 3, 22.

64. *cruentati*, es hatte also ein Kampf stattgefunden. — 67. *tradunt*, eum. — *terga* im Plur., zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. Unter der Gestalt des Gefangenen verbirgt sich der Gott selbst.

68. *tremendos*, das Gerundivum läßt sich oft durch Adj. auf -lich, -bar, -würdig wiedergeben. — 69. *vix differt*, dh. mit Mühe über sich gewinnt zu verschieben; *tempora* der Plur., s. zu 1, 2 *coeptis* unter B. — 70. *periture* 'dem Tode verfallen'; *dature* 'bestimmt zu geben', s. zu 1, 55 *motura*. — *documentum* h. 'warnendes Beispiel'; der Plur. ebenfalls mit Rücksicht auf die mehrfachen Martern. — 71. *ede* wie 4, 74. — 72. *novi* 'neu aufgebracht'.

75. Ordne *pater mihi non reliquit arva, quae duri iuveni colerent*. Üb. d. Verschränkung des Hpt- u. Nbsatzes s. zu 4, 126. Vgl. unten 94. 125. Es sind hier die drei Dinge

genannt, welche den Reichtum der ältesten Zeiten ausmachten. — 77. *et* 'auch'. — *linum* ist wie 43, 7 die Schnur, *hamus* der Haken, *calamus*, wie 19, 60 *harundo*, die (Angel-) Rute. Durch die Aufzählung der einzelnen Bestandteile statt der Nennung des Ganzen entsteht die Redefigur der *distributedio*. — 78. *salientes ducere* 'die zappelnden herausziehen'; Ov. scheint hier Hom. Od. XII 254 od. Il. XVI 406 ff. nachzuahmen. — 79. *census* ist oft 'das Vermögen', eig. was der röm. Bürger bei der Schätzung dem Censor als sein Vermögen angab. — *traderet*=*doceret*. — 80. *studium* h. die (mit Eifer betriebene) Beschäftigung, 'Gewerbe'. — 82. *paternum* 'mein väterl. Erbteil'. — 83. *scopulis haerere in isdem*, wir sagen 'an der Scholle kleben'; *isdem* zu 3, 75. — 84. *carina* oft für das ganze Schiff, ebenso *puppis* (87), zu 3, 284 *rota*. — 85. *pluviale* 'Regen bringend'

- Taygetenque hyadasque oculis arctonque notavi,
 Ventorumque domos et portus puppibus aptos.
 Forte petens Delon Chiaie telluris ad oras
 Adplicor, et dextris adducor litora remis,
 90 Doque leves saltus udaeque immittor harenae.
 Nox ubi consumpta est—aurora rubescere prima
 Coeperat—exsurgo, laticesque inferre recentes
 Admoneo, monstroque viam, quae ducat ad undas.
 Ipse, quid aura mihi tumulto promittat ab alto
 95 Prospicio, comitesque voco repetoque carinam.
 “Adsumus en!” inquit sociorum primus Opheltes,
 Utque putat, praedam deserto nactus in agro,
 Virginea puerum ducit per litora forma.
 Ille mero somnoque gravis titubare videtur
 100 Vixque sequi. Specto cultum faciemque gradumque:
 Nil ibi, quod credi posset mortale, videbam.
 Et sensi, et dixi sociis “Quod numen in isto
 Corpore sit, dubito; sed corpore numen in isto est.
 Quisquis es, o faveas nostrisque laboribus adsis:
 105 His quoque des veniam!” — “Pro nobis mitte precari!”
 Dictys ait, quo non alius conscendere summas

heißt das Gestirn, weil es für die Alten in einer stürmischen Jahreszeit, kurz vor der Wintersonnenwende, wo die Schifffahrt aufhörte, des Morgens sichtbar war. Die hier genannten Gestirne waren Leitsterne der Seefahrer, 19, 49 f. — 87. *Ventorum domos*, dh. die Gegenden, woher sie wehen, s. die Schilderung 1, 61 ff. Vgl. *fluviorum domus* 3, 115; *domus unde Sol oritur* 4, 27.

88. *Chia tellus* die Insel Chios. — 89. *dextris remis*, dh. durch Rudern nach der rechten Seite, vgl. zu 131 *dextera* u. 4, 169, denn nicht etwa bezeichnet der Ausdruck bloß die Ruder auf der rechten Seite des Schiffes, sond. alle Ruder; Ausgangspunkt des Schiffes scheint also die mäonische Küste zu sein, die Heimat des Acötes u. wohl auch seiner Gefährten, denn auf dem Wege v. dieser nach Delos behielt man Chios rechts. — *adducor* mit bloßem Acc. des Ortes ist dichterisch, erst nachklass. auch in Prosa. — 90. *do leves saltus* (zu 4, 196) läßt sich mit dem koordinierten *immittor* als eine adverbiale Bestimmung verbinden

‘mit einigen leichten Sätzen gelang ich—’. Wegen des Dat. bei *immittor* s. zu 4, 19 *caelo porrexit*. — 91. *aurora prima* wie 24, 95 *primo sole*. — 93. *Admoneo* c. inf. nur bei Dichtern u. spätern Prosaikern; das Obj. kann auch im D. als selbstverständl. wegbleiben. — *ad undas*, näml. einer Quelle. — 94. Ordne *Ipse ab alto tumulto prospicio, quid aura mihi promittat*, zu 75. — 97. Verb. *et praedam, ut putat, nactus* ‘im Glauben eine Beute gefunden zu haben’. Menschenraub u. -handel wurden häufig v. den alten Seefahrern getrieben, vgl. Hom. Od. XIV 297. XV 427. — 99. *gravis* wie 3, 60 *gravem somno*. — 100. *Vix* wie 6, 71. — 102. *Et—et* deutet hier die Gleichzeitigkeit an ‘wie—so’. — Betone *quod* ‘was für eine Gottheit’: im folg. Vs. *numen*. — 103. *dubito* ‘darüber (zu 6, 13) bin ich ungewiß’. — 105. *His*, den Gefährten, die sich unwissenderweise deiner bemächtigt haben. — *mitte* c. inf. ‘unterlaß’, vgl. zu 28, 22. — 106. *quo*, der vergleichende Abl. des Relativpron. beim Komparativ läßt eine wörtl. Übersetzung

- Ocior antemnas prensoque rudente relabi.
 Hoc Libys, hoc flavus, prorae tutela, Melanthus,
 Hoc probat Alcimedon, et qui requiemque modumque
 110 Voce dabat remis, animorum hortator Epopeus,
 Hoc omnes alii: praedae tam caeca cupido est.
 "Non tamen hanc sacro violari pondere pinum
 Perpetiar" dixi: "pars hic mihi maxima iuris."
 Inque aditu obsisto. Furit audacissimus omni
 115 De numero Lycabas, qui Tusca pulsus ab urbe
 Exsilium dira poenam pro caede luebat.
 Is mihi, dum resto, iuvenali guttura pugno
 Rupit, et excussum misisset in aequora, si non
 Haesissem, quamvis amens, in fune retentus.
 120 Impia turba probat factum. Tum denique Bacchus—
 Bacchus enim fuerat—veluti clamore solutus
 Sit sopor, aque mero redeant in pectora sensus,
 "Quid facitis? quis clamor?" ait, "qua, dicite, nautae,
 Huc ope perveni? quo me deferre paratis?" —
 125 "Pone metum," Proreus "et quos contingere portus
 Ede velis" dixit; "terra sistere petita." —
 "Naxon" ait Liber "cursus advertite vestros:

nicht zu: *quo non alius ocior* 'der vor allen rasch war'. — *conscendere ocior*, die Dichter verbinden viele Adj., Partiz. u. Verba, die in der guten Prosa andre Konstruktionen, namentlich das Gerund., erfordern würden, mit dem Infin.: 11, 223 *avidī committere pugnam*, 294 *sagax vidēre*, 44, 61 *cupidus moriri*, 45, 95 *memor caesas esse* 47, 121 *natum tolerare*. Vgl. *dignus* 3, 77. 4, 74. — 108. *prorae tutela*, das Abstraktum für das konkrete *custos* (22, 98 *templi tutela fuere*), der Untersteuermann (*proreta*), der seinen Posten auf dem Vorderteil hatte. — 109. *qui requiemque modumque* usw. Einer v. der Mannschaft, der *κελευστής* od. *pausarius*, gab den Ruderern entweder durch einen eintönigen Gesang od. mit einem Hammer den Takt (*modum*) u. die Pausen (*requiem*) an. — 112. *sacer* 'heilig' = unantastbar. — *violari pondere*, so sagt der Steuermann im Homerischen Hymnus auf Dionysos, wo dieselbe Sage erzählt wird, das Schiff könne den Gott nicht tragen, und in einer ähnl. Sage (Athen. XV 672 c) wird ein ge-

raubtes Tempelbild so schwer, daß man das Schiff nicht fortbringen kann. Vgl. auch 9, 33 u. 49, 73. — *pinum* wie 4, 216. — 113. *Betone mihi*. — *iuris* 'Recht zu befehlen', wie 4, 79. Er war Steuermann. — 115. *Tusca* = Tyrrhena. Die Etrusker od. Tusker stammten v. den nach Italien ausgewanderten Tyrrhenern, die in Lydien wohnten, wie man denn auch in der That kürzlich auf Lemnos sehr alte etrusk. Inschriften entdeckt hat. — 117. *resto* = *resisto*. — *iuvenali*, also kräftig. — 118. *Rumpere guttur* 'würgen'. — *si non*, in Prosa müßt es nisi heißen.

121. *fuerat* 'war es gewesen', den wir gefunden. — 122. *aque*, an *a* wird *que* nur selten gehängt, in Prosa niemals; *a mero* dh. aus der Trunkenheit: Metonymie. — *pectora* zu 38, 359; üb. d. Plur. zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. — 123. *qua ope* = *cuius ope*. — 125. *portus*, im D. der Sing., s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 4. — 126. *Ede* zu 71. — *sistere* (wie 14 *spargere*) 'du sollst ausgesetzt werden'. — 127. Auf Naxos blühte Weinbau und Bacchusdienst. —

- Illa mihi domus est, vobis erit hospita tellus.”
 Per mare fallaces perque omnia numina iurant
 130 Sic fore, meque iubent pictae dare vela carinae.
 Dexterâ Naxos erat: dextra mihi linthea danti
 “Quid facis, o demens? quis te furor—?” inquit Opheltes.
 Pars mihi significat, pars, quid velit, ore susurrat.
 Obstipui, “Capiat” quae “alius moderamina” dixi,
 135 Meque ministerio scelerisque artisque removi.
 Increpor a cunctis, totumque immurmurat agmen;
 E quibus Aethalion “Te scilicet omnis in uno
 Nostra salus posita est!” ait, et subit ipse meumque
 Explet opus, Naxoque petit diversa relictâ.
 140 Tum deus inludens, tamquam modo denique fraudem
 Senserit, e puppi pontum prospectat adunca
 Et flenti similis “Non haec mihi litora, nautae,
 Promisistis” ait, “non haec mihi terra rogata est.
 Quo merui poenam facto? quae gloria vestra est,
 145 Si puerum iuvenes, si multi fallitis unum?”
 Iamdudum flebam; lacrimas manus impia nostras
 Ridet et impellit properantibus aequora remis.
 Per tibi nunc ipsum—nec enim praesentior illo
 Est deus—adiuro, tam me tibi vera referre,

128. *domus* ‘Heimat’. — 129. *Per* wie 3, 26. — 130. *dare vela* (im folg. Vs. *linthea*), nämlich *ventis*, ‘die Segel spannen’. Vgl. 2, 44. 16, 37. 19, 19. 39, 3. 47, 177. — *pictae*, die Alten bemalten die Außenseite ihrer Schiffe; besond. am Vorderteile waren Bilder angebracht. — 131. *dexterâ Naxos erat*. Man befand sich an der Südküste v. Chios. Den v. dort Abstoßenden lag Naxos rechts, links dagegen Mäonien, die Heimat der Schiffer, wo sie ihren Raub in Sicherheit zu bringen gedachten. — *dextra* (parte), im D. ‘nach rechts’. — 132. *furor* wie 23. Wie die abgebrochene Rede (Aposiopese) zu ergänzen sei, zeigt 37, 60 *quae te recordia pulsât*. — 134. *Obstipui* ‘ich erschrak (vor der Zumutung), geriet in Entrüstung’. — *quae* wie 4, 6. — *moderamina*, der Plur., weil die größern Schiffe der Griechen zwei auf beiden Seiten des Hinterteils angebrachte Steuerruder in der Form breiter Schaufelruder hatten. — 135. *Me removi* ‘sagte mich los’. — *artis* ‘meiner Kunst’ als Steuermannes;

scelerisque artis zu 8, 123 *causa comesque*. — 136. *immurmurat* ‘murmelt drein, dabei’. — 137. *scilicet* oft mit Ironie (zu 38, 83) ‘ja freilich’. — 138. *subit*, an das Steuer. — 139. *Naxo relictâ* dh. nachdem er die Richtung nach Naxos verlassen, Naxos hatte liegen lassen. — *diversa* ‘die entgegengesetzte Richtung’, zu *multum* 4, 218.

140. *modo denique* ‘eben erst’. — 141. *adunca* zu 3, 134 *curvae*. — 143. *mihi rogata est* zu 3, 171 *sumitur illi*. — 146. *iuvenes* im Ggs. zu *puer* ‘jugendkräftige Männer’. Beachte den Chiasmus, zu 3, 76. — 148. *Per* wird in Beschwörungen häufig v. seinem Acc. getrennt, besond. durch persönl. Pronomina: 26, 29 *per ego haec loca*. — *praesentior* ‘näher gegenwärtig’, dah. bereiter mit seiner Macht u. Hilfe, hier mit versteckter Hindeutung darauf, daß er selbst der Gott ist. Vgl. 16, 160, 49, 1. Ov. scheint hier Eur. Bacch. 500 nachzuahmen, wo Bacchus gleichfalls unter menschlicher Maske zu Pentheus sagt: καὶ

- 150 Quam veri maiora fide: stetit aequore puppis
 Haud aliter, quam si siccum navale teneret.
 Illi admirantes remorum in verbere perstant,
 Velaque deducunt geminaque ope currere temptant.
 Impediunt hederæ remos nexuque recurvo
 155 Serpunt et gravidis distinguunt vela corymbis.
 Ipse, racemiferis frontem circumdatus uvis,
 Pampineis agitât velatam frondibus hastam;
 Quem circa tigres simulacraque inania lyncum
 Pictarumque iacent fera corpora pantherarum.
 160 Exsiluere viri, sive hoc insania fecit,
 Sive timor; primusque Medon nigrescere coepit
 Corpore et expresso spinæ curvamine flecti.
 Incipit huic Lycabas: "In quæ miracula" dixit
 "Verteris?" et lati rictus et panda loquenti
 165 Naris erat, squamamque cutis durata trahebat.
 At Libys, abstentos dum vult obvertere remos,
 In spatium resilire manus breve vidit, et illas
 Iam non esse manus, iam pinnas posse vocari.
 Alter ad intortos cupiens dare brachia funes
 170 Brachia non habuit, truncoque repandus in undas

νῦν γ' ἂν πάσχω πλησίον παρὼν ὄρα.
 Hier hat παρὼν einen ähnl. Doppelsinn; vgl. auch 849 Διόνυσσε, οὐ γὰρ εἶ πρόσω. — 150. *veri fide maiora* 'was den Glauben an die Wahrheit (=daß es wahr sei) übersteigt', wie 6, 106 *fide maius*. — 151. *navale*, Subj. — 153. *Vela deducunt*, während des Ruderns waren die Segel aufgewickelt gewesen; jetzt lassen sie dieselben herab. — *gemina*, et remorum et velorum. — 154. *hederæ* 'Epheuranken', denn der Epheu war dem Bacchus heilig. Den Grund hiervon erzählt Ov. Fast. III 767. — 155. *distinguunt* 'durchziehen bunt'; *corymbi* h. die Blütendolden des Epheus. — 156. *frontem circumdatus* zu 3, 101 *tectus vultum*. — *racemiferis* 'vollbeerig'. — 157. *Pampineis velata frondibus hasta* (νίσσινον βέλος bei Eurip.) ist der Thyrsos, ein mit Epheu od. Weinlaub umwundener Stab. — 158. *Quem circa* zu 1, 67. — *simulacra inania* 'Truggebilde', die der Gott bloß der Einbildungskraft der Schiffer vorspiegelt, vgl. 8, 154. Der Zusammenhang ergibt, daß nicht bloß die Luchse, sond. alle genannten Tiere (die dem

Bacchus heilig waren) *simulacra inania* waren. — 160. *Exsiluere* 'fuhren jäh empor'. — 162. *expresso* 'hoch herausgebogen', vgl. 4, 296 *curvi delphines*; denn in Delphine wurden sie verwandelt, was der Dichter auffallenderweise nicht ausdrückl. sagt. — 163. Der Ausdruck *Incipit* (näml. *dicere*) ist hier mit Absicht gewählt, weil er, noch ehe er geendet, selbst verwandelt wird. Den Worten des Lykabas ist überflüssig *dixit* eingeschaltet, wie 18, 21 *excipit et dixit* u. wie auch bei uns zuweilen 'sagt er', wo schon ein Verbum des Sagens vorausgegangen ist. — *miracula* 'wunderbare Form'; üb. d. Plur. zu 1, 2 *coeptis* unter A. — 165. *squamam trahebat* wie 3, 248 *faciem traxere virorum*. Der Dichter hat übersehen, daß der Delphin keine Schuppen hat. — 166. *abstentos*, der Griff wird 'außer Bord gehalten' durch den Epheu. — *obvertere* die Richtung ändern, h. 'in die gewöhnliche (mehr horizontale) Lage bringen'. — 167. *resilire* h. 'sich plötzl. zusammenziehen'. — 169. *dare brachia* zu 4, 369. — 170. *trunco* 'gliederlos', weil Arme u.

- Corpore desiluit; falcata novissima cauda est,
 Qualia dimidia sinuantur cornua lunae.
 Undique dant saltus multaque adspergine rorant,
 Emerguntque iterum redeuntque sub aequora rursus,
 175 Inque chori ludunt speciem lascivaque iactant
 Corpora et acceptum patulis mare naribus efflant.
 De modo viginti—tot enim ratis illa ferebat—
 Restabam solus. Pavidum gelidumque trementi
 Corpore vixque meum firmat deus "Excute" dicens
 180 "Corde metum, Diamque tene." Delatus in illam
 Accessi sacris Baccheaque sacra frequento.
 'Praebuimus longis' Pentheus 'ambagibus aures,'
 Inquit, 'ut ira mora vires absumere posset.
 Praecipitem, famuli, rapite hunc, cruciataque diris
 185 Corpora tormentis Stygiae demittite nocti!'
 Protinus abstractus solidis Tyrrhenus Acoetes
 Clauditur in tectis; et, dum crudelia iussae
 Instrumenta necis ferrumque ignesque parantur,
 Sponte sua patuisse fores, lapsasque lacertis
 190 Sponte sua fama est nullo solvente catenas.
 Perstat Echionides; nec iam iubet ire, sed ipse
 Vadit, ubi electus facienda ad sacra Cithaeron
 Cantibus et clara bacchantum voce sonabat.
 Ut fremit acer equus, cum bellicus aere canoro
 195 Signa dedit tubicen, pugnaeque adsumit amorem,
 Penthea sic ictus longis ululatibus aether
 Movit, et audito clamore recanduit ira.

Beine verschwunden sind. — 171. *novissima cauda* zu 3, 132 *summa in ulmo*. — 173. *multa adspergine rorant* 'sie spritzen einen Regen v. Tropfen'. — 175. *In speciem* 'nach Art, ähnl. wie'. — 176. *acceptum mare* 'das verschluckte Meerwasser', das Ganze für den Teil; auch dies heißt Synekdoche, s. zu 3, 284. So 2, 6 *orbis*. — 177. *De modo viginti* zu 3, 161 *de tot modo milibus*. — 178. *Pavidum*, nämlich me. — 179. *meum* 'meiner mächtig'. — 180. *tene* wie 4, 171. — 181. *sacra* ist mit Nachdruck wiederholt: 'ich trat in den heil. Dienst u. zwar ist es der Bacchische Dienst, den ich nun feire u. besuche'. Dieser Vers antwortet auf die letzte Frage Vs. 72.

183. *ut—posset*, so daß er konnte,

wenn es näml. mögl. gewesen wäre; im D. 'gekonnt hätte'. — *praecipitem* zu 1, 4 *perpetuum*. — 185. *Stygiae demittite nocti* zu 90. — 187. *et* knüpft hier Unerwartetes an, was sich etwa durch 'und nun' ausdrücken läßt. — 188. *ignes* 'Feuerbrände'. — 189. *Sponte sua* zu 2, 2. — 190. Der wegen Wiederkehr der gleichen Erscheinung wiederholte Hauptbegriff ist noch durch *nullo solvente* verstärkt, vgl. 2, 1 *vindice nullo*, *sponte sua*, *sine lege*; 2, 15 *ipsae per se nullo cogente*.

191. *iam* wie 4, 262. — Betone die Ggss. *iubet ire* (wie 54 f.) u. *ipse vadit*. — 193. *bacchantum* zu 1, 83 *moderantum*. — 195. *pugnae amorem* zu 2, 43 *amor habendi*. — 196. *ictus* übers. nach *impulit* 6, 21. — *longis* 'langgezogen'.

- Monte fere medio est, cingentibus ultima silvis,
 Purus ab arboribus spectabilis undique campus.
 200 Hic oculis illum cernentem sacra profanis
 Prima videt, prima est insano concita cursu,
 Prima suum misso violavit Penthea thyrsos
 Mater. 'Io, geminae' clamavit 'adeste sorores!
 Ille aper, in nostris errat qui maximus agris,
 205 Ille mihi feriendus aper.' Ruit omnis in unum
 Turba furens; cunctae coeunt trepidumque sequuntur,
 Iam trepidum, iam verba minus violenta loquentem,
 Iam se damnantem, iam se peccasse fatentem.
 Saucius ille tamen 'Fer opem. matertera' dixit
 210 'Autonoë! moveant animos Actaeonis umbrae!
 Illa, quis Actaeon, nescit, dextramque precantis
 Abstulit: Inoo lacerata est altera raptu.
 Non habet infelix, quae matri bracchia tendat;
 Trunca sed ostendens deiectis vulnera membris,
 215 'Adspice, mater!' ait. Visis ululavit Agaue,
 Collaque iactavit movitque per aëra crinem;
 Avulsumque caput digitis complexa cruentis
 Clamat 'Io comites, opus haec victoria nostrum est!
 Non citius frondes autumnii frigore tactas
 220 Iamque male haerentes alta rapit arbore ventus
 Quam sunt membra viri manibus direpta nefandis.

198. *ultima*=extremas partes campi 'die Ränder', vgl. 1, 31. Fast. II 215 *campi claudebant ultima colles*. — 201. Sehr wirksam ist hier u. 207 f. die Anaphora angewendet. Wegen d. Stellung des Subj. *mater* s. zu 1, 1 *in nova*. Solche nachdrucksvolle Wortstellungen sind beim Übers. möglichst nachzuahmen. — *est concita* 'stürmt auf ihn los'. — 202. *suum* 'ihren Sohn' zu 12, 266. — 203. *Mater*, Agaue; *sorores* zu 6, 134. — 204. *ille aper* 'der Eber dort'. Im D. setze *maximus* in den Hptsatz. — 206. *coeunt* 'scharen sich zusammen'. — 207. *trepidum* ist mit *iam* ('jetzt') wiederholt, um den Ggs. zu seinem frühern Übermut hervorzuheben. — 209. *tamen*, obwohl er sich schuldig bekennt. — 210. *animos* zu 4, 70. — *Actaeonis umbrae*, dh. der Schatten deines auf ähnl. Weise zerfleischten Sohnes Aktäon (s. Reg. II). Wegen

des Plur. s. zu 3, 223. — 211. *quis Actaeon*, die Weglassung des *sit* in indir. Fragesätzen, die fast nur bei Dichtern vorkommt, hebt außerord. die Lebhaftigkeit der Diktion. — 212. *Abstulit* 'riß ab'; vgl. auch zu 29, 38. — *Inoo raptu* zu 2, 16 *arbuteos fetus*. — *altera*, manus. — 214. *Trunca sed* zu 3, 142. — *trunca deiectis vulnera membris* 'die wunden, der (abgerissenen u.) an den Boden geworfenen Glieder beraubten Stumpfe'. — 215. *Visis*, vgl. 5, 16 *accepta*. Beim Anblick der Wunden bricht Agaue in wahnwitzige Freude aus. — 216. *movit* 'liefs fliegen'. Die Bacchantinnen trugen das Haar gelöst, vgl. 8, 6. — 217. *Avulsum caput complexa clamat* 'sie reißt ihm den Kopf ab, umfaßt diesen u. schreit'. — 220. *male* (vgl. *bene*, zu 2, 44 u. 4, 78) ist oft: nicht so, wie es sein soll, nicht recht, h. 'locker'.

Talibus exemplis monitae nova sacra frequentant
Turaque dant sanctasque colunt Ismenides aras.

8. Die Töchter des Minyas.

Pyramus und Thisbe.

(IV 1—11. 28—44. 54—91. 93—166. 389—415.)

- At non Alcithoë Minyeias orgia censet
Accipienda dei, sed adhuc temeraria Bacchum
Progeniem negat esse Iovis, sociasque sorores
Impietatis habet. Festum celebrare sacerdos,
5 Immunesque operum famulas dominasque suorum
Pectora pelle tegi, crinales solvere vittas,
Serta coma, manibus frondentes sumere thyrsos
Iusserat, et saevam laesi fore numinis iram
Vaticinatus erat. Parent matresque nurusque,
10 Telasque calathosque infectaque pensa reponunt,
Turaque dant *Baccho*; clamor iuvenalis et una
Femineae voces impulsaque tympana palmis
Concavaque aera sonant longoque foramine buxus.
‘Placatus mitisque’ rogant Ismenides ‘adsis!’
15 Iussaue sacra colunt. Solae Minyeides intus
Intempestiva turbantes festa Minerva
Aut ducunt lanas, aut stamina pollice versant,
Aut haerent telae famulasque laboribus urgent.
E quibus una levi deducens pollice filum,

222. *monitae* h. ‘gewarnt’. — 223. *Tura* wie 3, 85. — *Ismenidēs* (zu 9, 146) griech. Nom., zu 2, 64. — *aras* Bacchi.

Diese Erzählung schließt sich unmittelbar an die vorhergehende. — 1. *orgia* zu 7, 10. — 2. *adhuc* wie 1, 10. — 3. Verb. *socias impietatis*. — 6. *Pectora* zu 3, 101 *tectus vultum*. Ebenso unten 66 u. 69. — *pelle*, die Bacchantinnen bedeckten die Schultern mit Fellen, namentl. des Hirschkalbes. — *crinales solvere vittas* zu 7, 216. — 7. *coma*, abl. instr., wir ‘in das Haar’ (Chiasmus, zu 3, 76). — *frondentes thyrsos* zu 7, 157. — 9. *matresque nurusque* wie 7, 21. — 10. *Telasque* zu 3, 31. — *calathi* h. ‘Arbeitskörbchen’. — *infecta* ‘unvollendet’. — 13. *Concava aera* zu 7, 24. Was dort u. unten 142

adunco tibia cornu, ist hier *longo foramine buxus*, denn die phryg. Flöte war aus Buchsbaumholz. *Foramen* ist hier die Höhlung, welche der Länge nach durch die ganze Flöte geht.

14. *Ismenidēs* wie 7, 223. — 15. *intus*=domi. — 16. *Minerva* als Vorsteherin der Spinn- u. Webekunst steht metonym. für diese Künste selbst: ‘Werk der Minerva’, zu 3, 25. — 17. *ducere lanas* h. das Ziehen der Wolllocken durch die Krempel od. den Kamm, um sie für den Rocken vorzubereiten; dagegen 19 *deducere filum* das Herabziehen des Fadens vom Rocken. Für beides vgl. 44, 111 *vellera nulla trahunt digitis nec fila sequentia ducunt*. — *stamina* h. der Faden auf der Spindel. — 18. *haerent* ‘haften daran’; der Dat. bei *haerere* ist selten. — 19. *E quibus*, Minyeidi-

- 20 'Dum cessant aliae commentaque sacra frequentant,
 Nos quoque, quas Pallas, melior dea, detinet' inquit,
 'Utile opus manuum vario sermone levemus,
 Perque vices aliquid, quod tempora longa videri
 Non sinat, in medium vacuas referamus ad aures.'
 25 Dicta probant primamque iubent narrare sorores.
 Illa quid e multis referat—nam plurima norat—
 Cogitat. *Hinc orsa est lana sua fila sequente:*
 'Pyramus et Thisbe, iuvenum pulcherrimus alter,
 Altera, quas oriens habuit, praelata puellis,
 30 Contiguas tenuere domos, ubi dicitur altam
 Coctilibus muris cinxisse Semiramis urbem.
 Notitiam primosque gradus vicinia fecit,
 Tempore crevit amor; taedae quoque iure coissent,
 Sed vetuere patres. Quod non potuere vetare,
 35 Ex aequo captis ardebant mentibus ambo.
 Conscius omnis abest: nutu signisque loquuntur;
 Quoque magis tegitur, tectus magis aestuat ignis.
 Fissus erat tenui rima, quam duxerat olim,
 Cum fieret, paries domui communis utrique.
 40 Id vitium nulli per saecula longa notatum—
 Quid non sentit amor?—primi vidistis amantes
 Et vocis fecistis iter, tutaeque per illud
 Murmure blanditiae minimo transire solebant.
 Saepe, ubi constiterant hinc Thisbe, Pyramus illinc,
 45 Inque vices fuerat captatus anhelitus oris,

bus. — *levi* 'gewandt, behend'. —
 20. *commenta sacra* zu 7, 50. —
 21. *dea*, das nur auf Minerva, nicht
 auf Bacchus paßt, übers. durch
 'Gottheit'. — 23. *Per vices* 'wechsel-
 weise'. — *tempora* 'die Stunden'. —
 24. *in medium referre* 'zum besten
 geben'. — *vacuas* 'nicht anderweit
 in Anspruch genommen'. — 25.
primam 'sie (die den Vorschlag ge-
 macht hatte) zuerst'. — 27. *lana*
sua fila sequente, dh. während aus
 dem Rocken immer neue Wolle
 dem aus ihr gedrehten (*sua*) Faden
 nachrückte. Sie setzte während des
 Erzählens die Arbeit unablässig fort.

29. *praelata* 'ausgezeichnet vor—'.
 — 31. *urbem*, Babylon; *altam*,
 wegen ihrer hohen Mauern. — 32.
primos gradus, amoris, was man
 aus den folg. Worten leicht ergänzt.
 — 33. *taeda* wie 4, 16; *taedae iure*
coire 'sich durch rechtmäßige Ehe

verbinden'. So sind oft Subst., die
 eine Beifügung bei sich haben, ad-
 jekt. zu übersetzen, vgl. 4, 229
sudore veneni. — 34. Der Relativ-
 satz *quod non potuere vetare* bezieht
 sich auf den folg. Vers. — 35. *Ex*
aequo, eig. nach gleichem Verhält-
 nis; übers. frei 'beider Herzen
 brannten von gleichmäßiger Glut
 ergriffen'. — 37. *magis tegitur, tec-*
tus magis zu 1, 33. Nach *quo* beim
 Kompar. folgt bei Ov. nie *eo*, selten
hoc 33, 29. 306. 44, 147.

38. *rimam ducere* wie 4, 242 *rimas*
agere. — 39. Solche *parietes com-*
munes waren in Rom bis auf Nero
 ganz allgemein, ähnlich in Griechen-
 land: Thuk. II 3, 2. — 40. *nulli* zu
ulli 4, 205; üb. d. Dat. zu 3, 171.
 — 42. Ordne *Et fecistis id vitium*
vocis iter. — 43. *minimo* 'leiseste';
 ebenso 56 *parvo*. — 45. Der Plur.
in vices für *invicem* nur bei Dich-

- "Invide" dicebant "paries, (quid amantibus obstas?
 Quantum erat, ut sineres toto nos corpore iungi,
 48 Aut hoc si nimium est, vel ad oscula danda pateres!
 Nec sumus ingrati: tibi nos debere fatemur,
 50 Quod datus est verbis ad amicas transitus aures."
 (Talia diversa nequiquam sede locuti)
 Sub noctem dixere vale partique dedere
 Oscula quisque suae non pervenientia contra.
 Postera nocturnos aurora removerat ignes,
 55 Solque pruinosas radiis siccaverat herbas:
 Ad solitum coiere locum. Tum murmure parvo
 Multa prius questi statuunt, ut nocte silenti
 Fallere custodes foribusque excedere temptent,
 Cumque domo exierint, urbis quoque tecta relinquant;
 60 Neve sit errandum lato spatiantibus arvo,
 Conveniant ad busta Nini, lateantque sub umbra
 Arboris: arbor ibi niveis uberrima pomis
 Ardua morus erat, gelido contermina fonti.
 Pacta placent, et lux tarde discedere visa est.
 65 Callida per tenebras versato cardine Thisbe
 Egreditur fallitque suos, adopertaque vultum
 Pervenit ad tumulum, dictaque sub arbore sedit:
 Audacem faciebat amor. Venit ecce recenti
 Caede leaena boum spumantes oblita rictus,
 70 Depositura sitim vicini fontis in unda.
 Quam procul ad lunae radios Babylonia Thisbe
 Vidit, et obscurum timido pede fugit in antrum,
 Dumque fugit, tergo velamina lapsa reliquit.
 Ut lea saeva sitim multa compescuit unda,

tern; hier bezeichnet er die mehrfache Wiederholung. — *captatus* 'eingesogen'. — 47. *Quantum erat* 'was wäre es denn Großes gewesen', zu 7, 34 *decebat*. — *toto corpore iungi* 'ganz beieinander sein'. — 48. *vel* 'auch nur'. Der Satz hängt noch v. *ut* ab. — 49. *Nec* wie 4, 405. — 52. *Sub* wie 3, 262. — *parti* 'Seite' der Wand. — *dedere quisque* (für *uterque*) *suae* zu 1, 59. — 53. *contra* 'auf die andre Seite.'

54. *nocturnos ignes*=*stellas*. — 56. Satzverbindung wie 4, 78. — 60. *Neve* zu 2, 22. — Ordne *et ut, ne sit errandum, convenient* usw. — 61. *busta* der Plur. v. einem

Grabmal zu 3, 14 *Palatia*. — *umbra* h. 'Laubdach'. — 62. *niveis* zu 137.

65. *Callida* ziehe zum Präd., s. zu 1, 4 *perpetuum*. — *cardines* sind Zapfen oben u. unten an der Thür, die sich in Löchern drehen, wenn die Thür auf- od. zugemacht wird. — 66. *adoperta vultum* (zu 6), mit einem Schleier, der unten mit *velamina, amictus, vestis* bezeichnet ist. — 67. *dicta* 'verabredet'. — *sedit* v. *sido*. — 69. Ordne *leaena oblita spumantes rictus recenti caede boum*. *Caedes* metonym. für *sanguis*, vgl. 97 *adspergine caedis*. — 72 f. Beachte *fūgit*—*fūgit*; *antrum* zu 86 *rupe*. — 73. *tergo lapsa* zu

- 75 Dum redit in silvas, inventos forte sine ipsa
 Ore cruentato tenues laniavit amictus.
 Serius egressus vestigia vidit in alto
 Pulvere certa ferae, totoque expalluit ore
 Pyramus. Ut vero vestem quoque sanguine tinctam
 80 Repperit, "Una duos" inquit "nox perdet amantes;
 E quibus illa fuit longa dignissima vita,
 Nostra nocens anima est: ego te, miseranda, peremi,
 In loca plena metus qui iussi nocte venires,
 Nec prior huc veni. Nostrum divellite corpus,
 85 Et scelerata fero consumite viscera morsu,
 O quicumque sub hac habitatis rupe, leones!
 Sed timidi est optare necem." — Velamina Thisbes
 Tollit et ad pactae secum fert arboris umbram.
 Utque dedit notae lacrimas, dedit oscula vesti,
 90 "Accipe nunc" inquit "nostri quoque sanguinis haustus!"
 Quoque erat accinctus, demisit in ilia ferrum,
 Nec mora, ferventi moriens e vulnere traxit.
 Ut iacuit resupinus humo, cruor emicat alte,
 (Non aliter, quam cum vitiato fistula plumbo
 95 Scinditur et tenui stridente foramine longas
 Eiaculatur aquas atque ictibus aëra rumpit.)
 Arborei fetus adspergine caedis in atram
 Vertuntur faciem, madefactaque sanguine radix
 Puniceo tingit pendentia mora colore.
 100 / Ecce metu nondum posito, ne fallat amantem,
 Illa redit, iuvenemque oculis animoque requirit,
 Quantaque vitarit narrare pericula gestit.
 Utque locum et visa cognoscit in arbore formam,

3, 102 *fluit capillis*. — 75. *ipsa*, Thisbe.

77. Üb. d. Stellung des Subj. s. zu 7, 201. — 82. *Nostra* beziehe auf Pyramus allein im Ggs. zu *illa*. — *nocens est* 'ist die schuldige'. — 83. *iubere* m. Konj. (meist ohne *ut*) bei Cic. nur vereinzelt, später nicht eben selten, vgl. 23, 67 f. — *plena metus*, voll v. Schrecknis, 'unheimlich'. — 86. *rupe*, ein Irrtum des Dichters: Felsen giebt es nicht bei Babylon, dah. die *coctiles muri* 31. — 87. *optare* bezeichnet dasjenige Wünschen, wobei man die Hände in den Schoß legt u. die Erfüllung des Wunsches andern od. dem Schicksal überläßt. — 88. *umbram* wie 61. — 89. Verb. *notae vesti*. Die Dich-

ter setzen zuweilen, wenn ein Subst. mit einem Adj. zweien Satzgliedern gemeinschaftl. ist, das Subst. in das eine, das Adj. in das andre, vgl. 9, 8. 74. 13, 19. — *dedit oscula* ist dem Satze *ut dedit lacrimas* beigeordnet. — 90. *accipe haustus sanguinis* 'trinke mein Blut'. — 91. *que* zu 2, 45. — 92. *Nec mora* zu 3, 205. — 93. *humo* wie 6, 127. — 94. *fistula* h. 'eine Wasserröhre' aus Blei. — 95. *stridente*, im D. ein Subst. mit 'unter'. — *longas aquas* 'lange Wasserstrahlen'. — 96. *ictibus* 'im Hervorschnellen'. — 97. *Arborei fetus* zu 2, 16 *arbutos fetus*. — *in atram faciem*, oben 62 *niveis pomis*. 103. *Ut—sic* wie 1, 15. — *cognoscit* wie 4, 192. Betone *formam*, denn

- Sic facit incertam pomi color: haeret, an haec sit.
 105 Dum dubitat, tremebunda videt pulsare cruentum
 Membra solum, retroque pedem tulit, oraque buxo
 Pallidiora gerens exhorruit aequoris instar, *Abbild (wie in 107)*
 Quod tremit, exigua cum summum stringitur aura. *Heute*
 Sed postquam remorata suos cognovit amores,
 110 Percutit indignos claro plangore lacertos,
 Et laniata comas amplexaque corpus amatum
 Vulnera supplevit lacrimis fletumque cruori
 Miscuit, et gelidis in vultibus oscula figens
 "Pyrame" clamavit, "quis te mihi casus ademit?"
 115 Pyrame, responde: tua te carissima Thisbe
 Nominat! exaudi, vultusque attolle iacentes!"
 Ad nomen Thisbes oculos iam morte gravatos
 Pyramus erexit, visaque recondidit illa.
 Quae postquam vestemque suam cognovit et ense
 120 Vidit ebur vacuum, "Tua te manus" inquit "amorque
 Perdidit, infelix. Est et mihi fortis in unum
 Hoc manus, est et amor: dabit hic in vulnera vires.
 Persequar extinctum, letique miserrima dicar
 Causa comesque tui; quique a me morte revelli

nur die Gestalt des Baumes erkennt sie, während die veränderte Farbe der Früchte ihr Zweifel erregt. — 104. *an* in einfachen abhäng. Fragen (außer wo es nach Ausdrücken der Ungewißheit zur Bejahung hinneigt 'ob nicht') gebrauchen nur Dichter und spätere Prosaiker. — 107. *gerens* wie *ἐχονσα*, zu 3, 155. — 108. *summum* 'seine Oberfläche', zu 3, 132. — 109. *amores* (bes. der Plur.) oft metonym. für den Ggstd liebender Gefühle, der (die) Geliebte. Auch wir im gleichen Sinne 'ihre Liebe'. — 110. *indignos*, die das nicht verdienten, 'unschuldig', vgl. zu 28, 47. — 111. *laniata comas*, das Pass. mit dem Acc. des betreffenden Teiles läßt sich zuweilen reflexiv übersetzen. — 112. *vulnera* zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. — *supplere* heißt '(ergänzend) ausfüllen'; sie ersetzt gleichsam das verlorne Blut durch Thränen; vgl. 39, 77 *lacrimas in vulnera fundit*. — 113. *vultus* h. so wie 116 'das Antlitz'. — 116. *iacentes* 'gesenkt'.

117. *Ad nomen* wie 9, 107 *sub nomine*. Sein eigener Name vermag auf den Sterbenden nicht mehr zu

wirken, der Name seiner geliebten Thisbe ruft noch einmal die scheidende Seele zurück. — 119. *que—et* wird von Ov. mehrmals zur Verbindung ganzer Sätze gebraucht, während es gewöhnl. nur einzelne Worte verbindet. — 120. *ebur* metonym. für die daraus gefertigte od. damit verzierte Scheide des Schwertes. — *Tua* mit Nachdruck 'deine eigne'. — *manus amorque* zu 124. — 121. *et* gehört zu *mihi*. — *in* h. u. im folg. Vs. wie 4, 310 *haec ipsa in verba*. — 122. *in vulnera* mihi infligenda. — 123. *persequi* h. 'folgen', stärker als *sequi*: sie kann nicht v. ihm lassen; ebenso Verg. A. IX 218. — 124. *causa comesque*, enge, hier noch durch Allitteration (zu 1, 56) hervorgehobene Verbindung disparater (dh. nicht miteinander vergleichbarer) Begriffe, oft mit verschiedener Beziehung des Kasus, wie soeben 120 *manus amorque*, 7, 135 *ministerium scelerisque artisque*, 11, 124 *pretiumque et causa laboris*, 37, 11 *vinoque levant curasque sitimque*. Ov. liebt diese Verbindung, da sie etwas Überraschendes hat und somit zur Auf-

- 125 Heu sola poteras, poteris nec morte revelli.
 Hoc tamen amborum verbis estote rogati,
 O multum miseri meus illiusque parentes,
 Ut quos certus amor, quos hora novissima iunxit,
 Componi tumulo non invideatis eodem.
- 130 At tu, quae ramis arbor miserabile corpus
 Nunc tegis unius, mox es tectura duorum,
 Signa tene caedis pullosque et luctibus aptos
 Semper habe fetus, gemini monimenta cruoris.”
 Dixit, et aptato pectus mucrone sub imum
- 135 Incubuit ferro, quod adhuc a caede tepebat.
 Vota tamen tetigere deos, tetigere parentes:
 Nam color in pomo est, ubi permaturuit, ater;
 Quodque rogis superest, una requiescit in urna.
 Finis erat dictis; sed adhuc Minyeia proles
- 140 Urget opus spernitque deum festumque profanat:
 Tympana cum subito non apparentia raucis
 Obstrepere sonis, et adunco tibia cornu
 Tinnulaque aera sonant. Redolent murraeque crocique;
 Resque fide maior, coepere virescere telae
- 145 Inque hederæ faciem pendens frondescere vestis.
 Pars abit in vites, et quae modo fila fuerunt,

merksamkeit anregt. — 124 f. Ein Witzwort (Oxymoron, zu 3, 269) im höchsten Schmerz, wie 3, 190 f. — 125. *nec* ‘selbst nicht, auch nicht’, ähnl. einem *ne—quidem*. Die Wiederholung der gleichen Worte zeigt an, daß der negierte Begriff völlig der vorige sei, s. zu 3, 140. — 126. *amborum verbis* ‘in beider Namen’ wie Corn. Nep. II 4, 3. — 127. Verb. *o multum* (‘sehr’) *miseri parentes* (‘Väter’), wozu *meus illiusque* Attribut ist. *meus* ist Vok.; mi kann derselbe nur dann heißen, wenn er nicht von seinem Nomen getrennt ist. — 128. *certus* ‘zuverlässig, fest’. — *novissima* ‘die letzte’. — 129. *ut non invideatis*, nicht *ne inv.*, weil *non invidere* ein Begriff ist: ‘nicht verweigern’=gönnen, s. zu 38, 267. — *componere* oft vom Bestatten od. Beisetzen. — 130. *quae arbor* zu 1, 63 *quae litora*. — 131. *mox es tectura* ist dem *nunc tegis* koordiniert. — 132. *et* wie *que* 3, 8 f.

135. *a* zu 1, 66. — *tepebat* stimmt nicht ganz zu Vs. 113; vgl. 11, 224 u. 18, 60. — 136. *tamen*, bei all ihrem sonstigen Unglück. — *tetigere*

wie 4, 321. Das *tetigere deos* wird 137, das *tetigere parentes* 138 erwiesen. — 137. *permaturuit* ‘völlig reif ist’. — *ater*, *morus alba* L. mit weissen Früchten ist erst im Mittelalter aus China nach dem Westen gekommen, es muß also hier *morus nigra* L. gemeint sein, deren Früchte vor der Reife ebenfalls weiss, reif aber schwarz sind. Dafür spricht auch *ardua* 63, denn *mor. nigra* wird bis 10, *mor. alba* nur bis 6 m hoch. Die vorliegende Sage scheint auf eine unbestimmte Kunde v. *mor. alba* zu deuten. — 138. *rogis* (Dat.) *superest*, den Scheiterhaufen überdauert, ‘daraus übrig bleibt’, also ihre Asche. Vgl. Corn. Nep. XXV 22, 3 *temporibus superesse*.

140. *Urget* dh. betreibt eifrig. — 142. *Obstrepere*, die Präp. übers. mit ‘dazwischen’, näml. zwischen ihre Arbeit. — *adunco tibia cornu* zu 7, 25. — 143. *Tinnula aera*, vgl. 13. — 144. *Res fide maior* zu 6, 106. — 145. *in faciem* wie *in speciem* 7, 175. — *pendens vestis* das vom Webstuhl herabhängende Gewebe. — 146. *Pars*, *vestis*; *abit in* wie

Palmitē mutantur; de stamine pampinus exit,
Purpura fulgorem pictis accommodat uvis.

- Iamque dies exactus erat tempusque subibat,
150 Quod tu nec tenebras nec possis dicere lucem,
Sed cum luce tamen dubiae confinia noctis:
Tecta repente quati pinguesque ardere videntur
Lampades et rutilis conlucere ignibus aedes,
Falsaque saevarum simulacra ululare ferarum.
155 Fumida iamdudum latitant per tecta sorores
Diversaeque locis ignes ac lumina vitant;
Dumque petunt latebras, parvos membrana per artus
Porrigitur tenuique includit bracchia pinna.
Nec qua perdiderint veterem ratione figuram
160 Scire sinunt tenebrae. Non illas pluma levavit;
Sustinuere tamen se perlucentibus alis.
Conataeque loqui minimam pro corpore vocem
Emittunt peraguntque leves stridore querellas;
Tectaue, non silvas celebrant; lucemque perosae
165 Nocte volant, seroque trahunt a vespere nomen.)

9. Ino und Athamas.

(IV 416—562.)

Tum vero totis Bacchi memorabile Thebis
Numen erat, magnasque novi matertera vires
Narrat ubique dei, de totque sororibus expers

3, 72. — 147. *mutari* c. abl. pretii eig. für etwas eingetauscht werden = 'sich in etwas verwandeln'; vgl. 20, 185. — 148. *Purpura*, lanae. — *pictis* wie 6, 108.

150. *possis* zu 3, 78 *putes*. Üb. d. Wortstellung s. zu 4, 321. — 151. Ordne *sed tamen confinia dubiae* ('dämmernd') *noctis cum luce* = et lucis. — 152. *Tecta repente quati* zu 56. — *pingues* h. 'harzig'. — 153. *Lampades* zu 7, 223 *Ismenidēs*; *rutilis* zu 4, 347. — 154. *Falsa simulacra*, was 7, 158 *simulacra inania*. — 155 ff. Das Wesen des Bacchus, des Gottes der dichterischen u. künstlerischen Begeisterung, bildet den schärfsten Ggs. zu aller engherzigen u. pedantischen Kleinigkeitskrämerei, wie solche durch die nur das Nützliche achtenden Töchter des Minyas vertreten wird, die desh. in Tiere verwandelt werden, die v.

Natur lichtscheue Ofenhocker sind. — *iamdudum* zu 33, 70. — *per tecta* 'im Hause umher', vgl. 4, 2; *fumida*, vom Fackelqualm. — 156. *Diversae locis* wie 1, 25. — 158. *pinna* h. die Flügelhaut der Fledermäuse, 'Schwinge'. — 159. *Nec* wie 4, 405. — 160. *pluma*, kollektiv wie 4, 404 *penna*. — 162. *minimam* wie 43. — *pro* 'nach Verhältnis'. — 165. *trahunt* wie 3, 248. — *nomen*, welchen Namen? (*vespertilio*)

1. *Tum vero*, dh. nach solchen Wunderzeichen des Gottes, weist auf die Erzählungen des 7. und 8. Abschn. zurück. S. zu 6, 72. — 2. *matertera*, Ino, die Schwester der Semele u. Pflegemutter des Bacchus. — 3. *de tot sororibus*, über Autonoe u. Agaue u. ihre Unglücksfälle s. zu 7, 203 u. 210. Die dritte,

- Una doloris erat, nisi quem fecere sorores.
 5 Adspicit hanc natis thalamoque Athamantis habentem
 Sublimes animos et alumno numine Iuno,
 Nec tulit, et secum: 'Potuit de paelice natus
 Vertere Maeonios pelagoque immergere nautas,
 Et laceranda suae nati dare viscera matri,
 10 Et triplices operire novis Minyeidas alis:
 Nil poterit Iuno nisi inultos flere dolores?
 Idque mihi satis est? haec una potentia nostra est?
 Ipse docet, quid agam—fas est et ab hoste doceri;
 Quidque furor valeat, Penthea caede satisque
 15 Ac super ostendit. Cur non stimuletur eatque
 Per cognata suis exempla furoribus Ino?'
 Est via declivis funesta nubila taxo;

Semele, ward v. Jupiters Blitz verzehrt. — 4. Vor *quem* ergänze *eius*; vgl. II 778 *Risus abest, nisi quem visi movere dolores*. Sall. Iug. 17, 6. — 5. *natis thalamoque Ath. et alumno numine*, abl. causae. Ihre Kinder hießen Learchos und Melikertes. — *thalamus* 'Ehe', zu 16, 82. — 6. *alumno* nur hier adjekt. 'auf d. Gott, den sie erzogen'. — Iuno, die alle Kinder Jupiters, welche diesem v. andern Frauen geboren waren, mit ihrem Hasse verfolgt (s. 13, 41f. 14, 24f. 25, 77 ff.), ist auch über den Ruhm des neuen Gottes Bacchus höchst aufgebracht. Ihr Zorn wendet sich zunächst gegen Ino, weil Jupiter dieser nach dem Tode der Semele den neugeborenen Bacchus zur Pflege übergeben hatte. Daß Ino auf ihren Pflegling sowie auf ihre glücl. Verhältnisse überh. stolz ist, steigert noch die Rachsucht der Göttin. Dem Dichter schwebt Verg. A. VII 304 ff. vor. — 7. *secum*, dixit, s. zu 3, 44. Zum Inhalt vgl. 28, 52 ff. — *de paelice natus*, Bacchus. — 8. S. die Erzählung des Acötes 7, 73—181. *Maeonios nautas*, üb. d. Wortstellung s. zu 8, 89 *notae vesti*. — 9. S. den Tod des Pentheus 7, 191—221. *sua* zu 1, 13. — 10. *triplices* zu 5, 3 *septenis*. — *novis*, wie es noch nicht ersehen od. erhört ist, 'wunderbar, seltsam'. — 11. *Nil poterit* Ggs. zu *potuit*, Iuno zu *de paelice natus*. — Üb. d. nomen propr. statt des pron. person. s. zu 7, 53 *Pen-*

thea. — *flere* nicht eigentlich: *neque enim lacrimare deorum est* (Fast. IV 521). — *dolores*, zugefügte Schmerzen, 'Kränkungen'. — 13. *Ipse*, Bacchus. — *doceri*, das Pass. übers. wie 3, 214 *flectitur*. — 14. Verb. *et ostendit, quid furor* (wie 7, 23) *valeat*. — *Penthēa* nicht *Penthēa*. — *satisque ac super* 'genug und übergenug'. Die Verbindung durch *que—ac* ist der klass. Prosa fremd. — 16. *suis* ('auch ihrerseits') *furoribus* gehört sowohl zu *stimuletur* als zu *eat*. — *ire per cognata exempla* 'dem Beispiele ihrer Verwandten folgen', eig. die dadurch bezeichnete Bahn durchlaufen, ein Gracismus, vgl. *δι' ἑχθρας καὶ φόβου μόλειν* uä. Beachte hier u. 32 die nachdrückl. Stellung des Subj., s. zu 2, 13 u. 1, 10. *cognata* scheinbar für *cognatarum*, 'verwandtschaftlich', verhält sich zu *cognatus* 'verwandt', wie *paternus* zu *pater*, *sororius* zu *soror* usw. Vgl. 40 *sedes scelerata*, das für *sceleratorum*, u. 50, 125 *Augustum*, das für *Augusti* zu stehen scheint. Ebenso *cognati cineres*, *bella propinqua* (Kriege gegen Verwandte), *chorus aequalis*, *vidua domus* uä. Es ist also nach 2, 16 *arbutos fetus* zu beurteilen u. zu übersetzen.

17. *Est* wie 3, 6. — *nubila* h. 'düster umschattet'. — *funesta* heißt der *Taxus*, weil seine Beere für giftig galt, vgl. Cäs. BG. VI 51, 5 *taxo se exanimavit*; in Wahrheit jedoch ist sie ganz unschädlich; dagegen wirken die jungen beblät-

- Ducit ad infernas per muta silentia sedes.
 Styx nebulas exhalat iners, umbraeque recentes
 20 Descendunt illac simulacraque functa sepulcris:
 [Pallor hiemsque tenent late loca senta, novique,
 Qua sit iter, manes, Stygiam qua ducat ad urbem,
 Ignorant, ubi sit nigri fera regia Ditis.]
 Mille capax aditus et apertas undique portas
 25 Urbs habet, utque fretum de tota flumina terra,
 Sic omnes animas locus accipit ille, nec ulli
 Exiguus populo est turbamve accedere sentit.
 Errant exsanguis sine corpore et ossibus umbrae,
 Parsque forum celebrant, pars imi tecta tyranni,
 30 Pars aliquas artes, antiquae imitamina vitae.
 Sustinet ire illuc caelesti sede relictā—
 Tantum odiis iraeque dabat—Saturnia Iuno.
 Quo simul intravit, sacroque a corpore pressum
 Ingemuit limen, tria Cerberus extulit ora
 35 Et tres latratus simul edidit. Illa sorores
 Nocte vocat genitas, grave et implacabile numen.

terten Zweige giftig. — 18. *muta* bei *silentia* ist kein überflüssiges Beiwort; es steigert den Begriff des Schweigens; Vofs: 'Totenstille'. — 19. *iners* h. 'träg fließend', darum 4, 77 *palus* genannt, wie der Okeanos Hom. Od. II 1 λίμνη. — *umbrae recentes* 'die Schatten der Neuverstorbenen'. — 20. *simulacra functa sepulcris* 'die Schattenbilder der Begrabenen' (wörtl.?) ist als speziellere Bezeichnung hinzugefügt, weil kein Schatten, dessen Körper nicht begraben war, über den Styx gelangte; *que* wie 3, 8. — 21. *tenent* 'bedecken'. — Ordne *novique manes ignorant, qua sit iter, qua ducat* (iter) *ad Stygiam urbem, ubi* usw. — 23. Bei *regia* denkt der Dichter zunächst nicht an das Lokal, sondern an die dort Verkehrenden, 'die Hofhaltung, der Hofstaat' (s. zu 54). Dah. *fera* 'grausam', vgl. 13, 96 *nitida palaestra*; 31, 15 *avara Troia*; 35, 6 *coniuratae rates*. — 24. *undique*, wir umgekehrt 'nach allen Seiten hin', vgl. 4, 57 *a dextra*. — 25. *utque fretum*, der Vergleich bezieht sich namentl. auch auf das *nec ulli—sentit*. — 27. *Exiguus* zu 4, 192 *leve pondus erat*. — *populo* 'Volksmenge'. — *turbamve*

zu 3, 159. — 28. *corpus et ossa*, unser 'Fleisch u. Bein', s. zu 3, 244. — 29. Auf *celebrant* wende die Bem. zu 7, 31 *posuistis an*, vgl. 3, 10 *deorum atria nobilium valvis celebrantur apertis*, während *celebrare artes* 'Künste eifrig betreiben' auch Cic. gesagt hat (de Orat. I § 2); ein Zeugma (zu 4, 340) liegt also nicht vor. — *imus tyrannus* 'der Herrscher der untersten Tiefe'. — *antiquae* wie 2, 28. Man glaubte, in der Unterwelt würden die Beschäftigungen des frühern Lebens fortgesetzt, vgl. Schillers Götter Griechenlands 10. Strophe.

31. *Sustinere* h. 'über sich gewinnen'. — 32. *odiis* zu 1, 2 *coeptis* unter C 5; *dabat* 'räumte sie ein'; ängstl. pflegten auch die Götter die Berührung mit der Unterwelt od. mit Toten zu scheuen. — 33. *simul* = *simulatque*. — Die Worte *sacroque a corpore* usw. lassen auf die gewaltige Gröfse der Göttin schließen, vgl. Hom. II. XIV 285. V 838; *pressum* im D. ein Subst. — 35. *tres* im D. 'dreifach'. — *sorores Nocte genitas* = *Furias* (s. *Erinyes* in Reg. II). — 36. *numen* faßt hier alle drei Furien als eine Gattung der Gottheit zusammen. *grave*, schwer

- Carceris ante fores clausas adamante sedebant,
 Cumque suis atros pectebant crinibus angues.
 Quam simul agnorunt inter caliginis umbras,
 40 Surrexere deae. Sedes scelerata vocatur:
 Viscera praebebat Tityos lanianda, novemque
 Iugeribus distentus erat; tibi, Tantale, nullae
 Deprenduntur aquae, quaeque imminet, effugit arbos;
 Aut petis aut urges ruiturum, Sisyphe, saxum;
 45 Volvitur Ixion et se sequiturque fugitque;
 Molirique suis letum patruelibus ausae
 Adsiduae repetunt, quas perdant, Belides undas.
 Quos omnes acie postquam Saturnia torva
 Vidit, et ante omnes Ixiona, rursus ab illo
 50 Sisypheon adspiciens 'Cur hic e fratribus' inquit
 'Perpetuas patitur poenas, Athamanta superbum
 Regia dives habet, qui me cum coniuge semper
 Sprevit?' et exponit causas odiique viaeque,
 Quidque velit. Quod vellet, erat, ne regia Cadmi
 55 Staret, et in facinus traherent Athamanta sorores.
 Imperium, promissa, preces confundit in unum

lastend, 'unheilvoll'. — 37. *Carcer* ist hier der Tartarus, die tiefe Kluft in der Unterwelt, wo die zu ewigen Strafen Verdamnten eingeschlossen waren. — *adamante* heisst erst bei den spätern Schriftstellern der Diamant, früher immer hartes Eisen, Stahl. — 38. *cum* wie 1, 56. — 39. *simul* wie 33. — 40. *Sedes scelerata* (zu 16 *cognata*) *vocatur* 'der Ort heisst der der Verdammnis', eig. der v. Frevel erfüllte, also wohl zu unterscheiden von *scelerosus* u. *scelestus*; so gab es in Rom eine *Scelerata porta*, einen *Sc. vicus* u. einen *Sc. campus*. — 41. *viscera*, eig. alle weichen Teile des Körpers zwischen Haut u. Knochen, hier die Leber, die als Sitz der Leidenschaften galt. — *praebebat* den Geiern zum Fraß. — *novem iugeribus*, Abl. zu 1, 13 *longo margine*. — 42. *tibi* st. a te, zu 3, 171 *sumitur illi*. — 44. *petis* 'eilst ihm nach', wenn er entrollt; *urges* 'drängst ihn aufwärts'; *ruiturum* 'der doch wieder hinabstürzen soll', s. zu 1, 55. — 45. *Volvitur*, auf ein Rad geflochten. Die Worte *sequiturque fugitque* versinnlichen durch ihren schnellen Silbenfall die Schnel-

ligkeit der Umdrehung. Auch im vorhergeh. Verse entspricht der Rhythmus genau der jedesmal. Handlung. — 47. *quas perdant* 'das sie (immer wieder) verlieren sollen'. Der Konj. im Relativsatz, der eine Absicht ausdrückt, ist dem part. fut. Vs. 44 ganz gleichgestellt.

48. *acies*, näml. *oculorum*, eig. die Schärfe (Sehkraft) der Augen, steht oft für *oculi*, besonders wenn ein scharfer (aufmerksamer) od. stechender Blick bezeichnet wird. — 49. *ante omnes Ixiona*, dieser hatte sich einst der Iuno selbst bemächtigen wollen, wofür er hier büßte. — *ab illo* 'von diesem weg'. — 50. *hic* mit Nachdruck 'dieser gerade'. Sisyphe u. Athamas waren Söhne des Äolos. — 51. Beachte die Allitteration, s. zu 1, 56. — 52. *habet* 'beherbergt'. — *cum coniuge* = *et coniunx*. — 54. *Quod vellet*, der Konj., weil der Sinn ist: als das, was sie wollte, ward von ihr angegeben. — *regia Cadmi* 'das königl. Haus des Kadmos', dh. sein königl. Geschlecht, unten 129 *Cadmeis domus*. — 55. *stare* h. 'fortbestehen'. — *et traherent*, aus dem vorhergeh. *ne* ergänze ut. Zum Inhalt vgl. zu 3, 77 *Erinyes*. —

- Sollicitatque deas. Sic haec Iunone locuta
 Tisiphone canos, ut erat turbata, capillos
 Movit et obstantes reiecit ab ore colubras,
 60 Atque ita 'Non longis opus est ambagibus' inquit:
 'Facta puta, quaecumque iubes; inamabile regnum
 Desere, teque refer caeli melioris ad auras.'

Laeta redit Iuno; quam caelum intrare parantem
 Roratis lustravit aquis Thaumantias Iris.

- 65 Nec mora, Tisiphone madefactam sanguine sumit
 Importuna facem, fluidoque cruore rubentem
 Induitur pallam, tortoque incingitur angue,
 Egrediturque domo. Luctus comitatur euntem
 Et Pavor et Terror trepidoque Insania vultu.
 70 Limine constiterat: postes tremuisse feruntur
 Aeolii, pallorque fores infecit Avernus,
 Solque locum fugit. Monstris exterrita coniunx,
 Territus est Athamas, tectoque exire parabant;
 Obstitit infelix aditumque obsedit Erinys,
 75 Nexaque vipereis distendens bracchia nodis
 Caesariem excussit; motae sonuere colubrae,
 Parsque iacent umeris, pars circum pectora lapsae
 Sibila dant saniemque vomunt linguaque coruscant.
 Inde duos mediis abruptis crinibus angues,
 80 Pestiferaque manu raptos immisit; at illi
 Inoosque sinus Athamanteosque pererrant,

sorores wie oben 35. — 57. *Sic*, dh. imperio, promissis, precibus. — *Iunone locuta*, ablativi abs., die mit dem part. pf. transitiver Deponentia gebildet werden, sind selten. — 58. *ut erat turbata* 'verstört, wie sie gerade war'; die Formel *ut erat* hat bei Ov. meist nicht, wie gewönl. in Prosa, begründende Bedeutung, sond. bezeichnet den augenblickl. Zustand: sie kämmte sich eben. Auch zu *turbata* ist *canos capillos* als acc. limit. hinzuzudenken. — 59. *obstantes* 'widerspenstig'. — 60. *Atque ita* wie 3, 64. — 61. *Facta puta* 'halte für (bereits) gethan'.

64. *lustravit*, auch den Göttern ist es unerläßl., sich nach Berührung der Toten durch Besprengung mit Wasser zu reinigen, s. zu 32. — 65. *Nec mora* zu 3, 205. — 66. *Importuna* h. 'unheilvoll', ähnl. unten 74 *infelix* 'unglücklichselig'. — 67. *induitur pallam* zu 3, 106 *varios*

induta colores. Im D. das Reflexivum. — 68. *Luctus*, ebenso personifiziert zu denken wie *Pavor*, *Terror*, *Insania*. — 69. *trepido* 'unstät', wie es bei Wahnsinnigen der Fall zu sein pflegt.

70. *Limine*, des Palastes des Athamas. — *constiterat*=*εἰστήκει* 'stand'. — *postes Aeolii* zu 50. Übers. 'des Äolossohnes', nach 2, 16 *arbuteos fetus*. — 71. Die der Unterwelt eigentüml. Farb- u. Glanzlosigkeit geht auf den Palast über; vgl. auch 23, 35 f. — 72. *Monstra*, die Schreckensgestalten. — 74. *infelix Erinys* zu 66 u. 8, 89 *notae vesti*. — 75. *Nexa vipereis nodis*, sie trägt statt der Armbänder Schlangen. — 76. *Caesariem* zu 27, 53. — *sonuere* 'wurden laut, ließen sich hören', zu 4, 152. — 77. *pars iacent* zu 3, 80. — 78. *lingua coruscant* 'züngeln'. — 79 ff. Vgl. Verg. A. VII 346. — *abruptis*—*raptos* zu 1, 33 *securis sectamque*. — 80. *immisit*, in

- Inspirantque graves animas; nec vulnera membris
 Ulla ferunt: mens est, quae diros sentiat ictus.
 Attulerat secum liquidi quoque monstra veneni,
 85 Oris Cerberei spumas et virus Echidnae,
 Erroresque vagos caecaeque obliviae mentis
 Et scelus et lacrimas rabiemque et caedis amorem,
 Omnia trita simul, quae sanguine mixta recenti
 Coxerat aere cavo, viridi versata cicuta.
 90 Dumque pavent illi, vergit furiale venenum
 Pectus in amborum, praecordiaque intima movit.
 Tum face iactata per eundem saepius orbem
 Consequitur motis velociter ignibus ignes.
 Sic victrix iussique potens ad inania magni
 95 Regna redit Ditis, sumptumque recingitur anguem.
 Protinus Aeolides media furibundus in aula
 Clamat 'Io, comites, his retia tendite silvis!
 Hic modo cum gemina visa est mihi prole leaena.'
 Utque ferae sequitur vestigia coniugis amens,
 100 Deque sinu matris ridentem et parva Learchum
 Brachia tendentem rapit et bis terque per auras
 More rotat fundae, rigidoque infantia saxo
 Discutit ora ferox. Tum denique concita mater,
 Seu dolor hoc fecit seu sparsi causa veneni,
 105 Exululat passisque fugit male sana capillis;
 Teque ferens parvum nudis, Melicerta, lacertis

quem? — 82. *graves animas* 'ihren betäubenden, giftigen Atem'. — 83. *sentiat*, üb. d. Konj. s. zu 47; *ictus* h. 'Bisse' od. 'Stiche', s. zu 6, 64. — 84. *liquidum venenum* 'Giftsaft', im Ggs. zu den Giftschlangen; *monstra* übers. adjekt. 'scheußlich', s. zu 8, 33 *taedae iure*. — 86. *Errores* h. 'Irrsinn'. — 87. *caedis amorem* zu 2, 43 *amor habendi*. — 89. *aere cavo* 'eherner Kessel', — *versata* 'umgerührt'; *cicuta* dh. mit einem Stengel davon. — 90. *vergit* 'schüttet sie', das verbum proprium v. Giftmischerei. — 91. *pectus in amborum* zu 1, 35 *speciem in orbis*. — *praecordia* (πρῆ-*ves*) das Zwerchfell galt in der ältesten Zeit für den Sitz des Empfindens u. Denkens; es steht daher oft für animus od. sensus. — *movit* 'brachte in Aufruhr'. — 92. *per* 'rings in'. — 93. 'Sie holt das Feuer mit schnell geschwungenem Feuer

ein', indem die im Kreis geschwungene Fackel ein Feuerrad bildet, vgl. 45. So steigert sich noch die Verwirrung der beiden u. schließt mit einem theatral. Effekt, wie er dem Dichter aus der Erscheinung der Furien auf dem Theater vorschweben mochte. — 94. *iussi potens*, dh. nachdem sie erreicht, was ihr befohlen war. — *inania* 'öd'; den Grund dafür giebt Vs. 28. — 95. *recingitur anguem* zu 67.

98. *mihi* wie 42 *tibi*. — 99. Ordne *et sequitur amens vestigia coniugis ut ferae*. — 103. *tum denique* gehört zu *concita*; bis dahin hat sie in dumpfem Schweigen verharret. — 104. *causa veneni* 'die Ursache, die in dem Gifte bestand od. lag', gen. epexeg., s. zu 44, 43. — *sparsi*, per pectus. — 105. *Exululat*, die Präp. ist nicht zu übersehen. — *male* vertritt zuweilen bei Adj. geradezu die Stelle der Negation, vgl. zu 7, 220

'Euhoe Bacche' sonat. Bacchi sub nomine Iuno
Risit et 'Hos usus praestet tibi' dixit 'alumnus'.

- Imminet aequoribus scopulus: pars ima cavatur
110 Fluctibus et tectas defendit ab imbribus undas,
Summa riget frontemque in apertum porrigit aequor.
Occupat hunc—vires insania fecerat—Ino,
Seque super pontum nullo tardata timore
Mittit onusque suum. Percussa recanduit unda.
115 At Venus immeritae neptis miserata labores
Sic patruo blandita suo est: 'O numen aquarum,
Proxima cui caelo cessit, Neptune, potestas,
Magna quidem posco, sed tu miserere meorum,
Iactari quos cernis in Ionio immenso,
120 Et dis adde tuis. Aliqua et mihi gratia ponto est,
Si tamen in dio quondam concreta profundo
Spuma fui, Graiumque manet mihi nomen ab illa.'
Adnuit oranti Neptunus et abstulit illis,
Quod mortale fuit, maiestatemque verendam
125 Inposuit, nomenque simul faciemque novavit:
Leucotheeque deum cum matre Palaemona dixit.

male haerentes. — 107. *sub nomine* 'bei dem Namen' = bei Nennung des Namens. — *sonare* h. 'erschallen lassen', in dieser Bedeutung zuerst bei Verg. — 108. *hos usus* 'solcherlei Nutzen', näml. dafs du in deinem Wahnsinn den Bacchusruf ausstößt.

111. *riget* 'starrt nackt empor' soll die Vorstellung der Unzugänglichkeit erwecken. — 112. *Occupat* 'erklimmt'. — 113. *se super pontum mittit*, sie wirft sich 'über' dh. hinaus in das Meer, weil sie nach der geschilderten Beschaffenheit der Klippe beim Sprunge über dem Meere schwebt. Vgl. 34, 39 *Subvolat atque iterum corpus super aequora mittit.* — 114. *recanduit*, durch das Aufschäumen.

115. *neptis* der Venus heifst Ino, weil ihre Mutter Harmonia eine Tochter des Mars u. der Venus war. — 116. *patruo*, Neptuno. — 117. *Proxima caelo* für *proxima potestati caeli*, was im D. durch ein pron. demonstr. angedeutet wird 'die der über den Himmel zunächst steht', eine abgekürzte od. mittelbare Vergleichung, Comparatio com-

pendiaria, vgl. 4, 2 *iuncta parenti templa.* — *cessit* wie 1, 74. — 118. *sed tu miserere*, der Gedanke 'thu es dennoch, nämlich' erbarme usw. ist unterdrückt. — 119. *Ionium* substant. st. *Ionium mare*. Die Klippe (*Μολοῦρις πέτρα*), v. der sich Ino stürzte, lag am saronischen Meerbusen, der zum ägäischen Meere gehört. Nach röm. Mythen aber ward Ino v. dort durch das ion. Meer nach Italien getragen. Dah. auch das Adj. *immenso*. Üb. den Hiatus u. den spondeischen Ausgang s. zu 4, 275. — 120. *tuis* = *marinis*. — *aliqua et mihi gratia* (in) *ponto est* 'einige Gunst wenigstens besitze auch ich auf dem Meere' vgl. 4, 360 *aliquis malo fuit usus in illo.* — 121. *si tamen* frei 'bin ich ja doch — gewesen'. Nach einer andern Sage näml. ward Venus aus dem Schaume (*ἀφρός*) des Meeres geboren, wesh. sie bei den Griechen *Ἀφροδίτη* od. *Ἀφρογένεια*, die Schaumgeborene, hiefs. — 122. *profundum* wie 3, 167. — 124. *verendam* zu 7, 68. — 125. *novare* bei Ov. oft 'verwandeln'. — 126. Ordne *et deum dixit Palaemona cum matre Leucothee* (so statt: et

- Sidoniae comites, quantum valuere, secutae
 Signa pedum, primo videre novissima saxo;
 Nec dubium de morte ratae, Cadmeida palmis
 130 Deplanxere domum, scissae cum veste capillos,
 Utque parum iustae nimiumque in paelice saevae,
 Invidiam fecere deae. Convicia Iuno
 Non tulit et 'Faciam vos ipsas maxima' dixit
 'Saevitiae monimenta meae'. Res dicta secuta est.
 135 Nam quae praecipue fuerat pia, 'Persequar' inquit
 'In freta reginam! saltumque datura moveri
 Haud usquam potuit, scopuloque adfixa cohaesit;
 Altera, dum solito temptat plangore ferire
 Pectora, temptatos sensit riguisse lacertos.
 140 Illa, manus ut forte tetenderat in maris undas,
 Saxea facta manus in easdem porrigit undas,
 Huius, ut arreptum laniabat vertice crinem,
 Duratos subito digitos in crine videres.
 Quo quaeque in gestu deprensa est, haesit in illo.
 145 Pars volucres factae, quae nunc quoque gurgite in illo
 Aequora destringunt summis Ismenides alis.

matrem eius Leucotheen, s. zu 1, 56)
 'er nannte den Gott (dh. den zum
 Gott erhobenen Melikertes) Palä-
 mon, seine Mutter aber Leukothea'.
 Die Römer sahen in Palämon u.
 ihrem Portumnus eine und dieselbe
 Gottheit.

127. *Sidoniae* zu 6, 129. — 128.
primo (zu 3, 132 *summa in ulmo*),
 auf dem vordersten, nach dem
 Meere zu, also 'am Rande des Fel-
 sens'; *novissima* wie 8, 128. —
 129. Ordne: et, *ratae* non *dubium*
 esse *de morte*, *depl.*, s. zu 2, 22;
palmis deplangere 'durch Schlagen
 mit den Händen (auf Brust u. Arme)
 bejammern', d. Zeichen der schmerz-
 lichsten Trauer. — 130. *scissae cum*
 (wie 126) *veste capillos*, vgl. 4, 363
laniata sinus. — 131. Ordne *et in-*
vidiam fecere deae (Iunoni 'erregten
 Hafsgegensie'), *ut parum iustae* usw.
 — *in paelice* 'in betreff ihrer Neben-
 buhlerin', der Semele. — 134. *Sae-*
vitiae, höhnisch wiederholt sie das
 v. den Frauen gebrauchte Wort,

denn nicht im Ernst schreibt sie
 sich *saevitia* zu. — *Res* im Ggs. zu
dicta 'die That'. — 135. *pia* h.
 'treu'. *Persequar* wie 8, 123. —
 136. *moveri* zu 3, 50 *sit repertum*.
 — 137. *scopulo adfixa cohaesit*, in-
 dem sie selbst zu Stein ward. —
 139. *temptatos*, womit der Versuch
 gemacht ward, 'mit denen sie es
 versuchte', ein ins D. nicht wört-
 lich übertragbares Partiz., vgl. *iussos*
 3, 235. Was bezweckt die Wieder-
 holung? Ebenso nachher *in undas*
 u. *crinem*, *in crine*. Vgl. 10.13 f. 19.
 — 140. *ut* dh. in derselben Stel-
 lung wie; ebenso 142. — *in* 'gegen'.
 — 142. Verb. *huius digitos*. — 143.
videres zu 2, 74 *scires*. — 144. *de-*
pressa est, näml. vom Bannspruch
 der Göttin. — *haerere* h. 'verharren'.
 — 146. *Ismenides* 'unter dem Namen
 der Ismenischen', weil die Verwan-
 delten Thebanerinnen waren, diese
 aber vom Flusse Ismenos auch
Ismenides hießen, vgl. 7, 223. 8, 14
 — *summis* 'mit den Spitzen', zu
 3, 132.

10. Kadmos und Harmonia in Schlangen verwandelt.

(IV 563—603.)

Nescit Agenorides natam parvumque nepotem
 Aequis esse deos. Luctu serieque malorum
 Victus et ostentis, quae plurima viderat, exit
 Conditor urbe sua, tamquam fortuna locorum,
 5 Non sua se premeret, longisque erroribus actus
 Contigit Illyricos profuga cum coniuge fines.

Iamque malis annisque graves dum prima retractant
 Fata domus releguntque suos sermone labores,
 'Num sacer ille mea traiectus cuspide serpens'
 10 Cadmus ait 'fuerat, tum, cum Sidone profectus
 Vipereos sparsi per humum, nova semina, dentes?
 Quem si cura deum tam certa vindicat ira,
 Ipse precor serpens in longam porrigar alvum.'
 Dixit et ut serpens in longam tenditur alvum,
 15 Durataeque cuti squamas increescere sentit,
 Nigraque caeruleis variari corpora guttis,
 In pectusque cadit pronus, commissaque in unum
 Paulatim tereti tenuantur acumine crura.
 Bracchia iam restant: quae restant bracchia tendit,
 20 Et lacrimis per adhuc humana fluentibus ora
 'Accede, o coniunx, accede, miserrima' dixit,
 'Dumque aliquid superest de me, me tange, manumque
 Accipe, dum manus est, dum non totum occupat anguis'.
 Ille quidem vult plura loqui, sed lingua repente

Diese Erzählung berichtet im Anschluß an die vorige die Erfüllung der Prophezeiung, welche dem Kadmos 6, 98 erteilt worden war. — 1. *Nescit*, die Kunde davon würde seine Trauer gemindert haben. — *natam parvumque nepotem*, Ino u. Melikertes. — 2. *serie malorum*, das schreckl. Ende seiner beiden Enkel Aktäon (zu 7, 210) u. Pentheus (7, 191—221), seiner Töchter Autonoe, Agaue u. Semele (zu 9, 3), sowie zuletzt seiner Tochter Ino nebst deren Kindern. — 3. *Victus* 'gebrochen'. — *quae plurima*, im D. 'deren so viele', eig.: welche in sehr großer Anzahl; *viderat* 'erlebt hatte'. — 4. *fortuna locorum* 'das Unglück der Gegend'; er glaubt, daß die Gegend für ihn eine unglückl.

sei. — 5. *sua* zu 1, 13. — 6. *cum coniuge* zu 6, 132.

7. *graves* 'gebeugt'. — 8. *sermone*, gehört sowohl zu *retractant* wie zu *relegunt* ('wieder durchlaufen'). — 9. Betone *sacer*, das als Prädikat mit *fuerat* zu verbinden ist. — 11. *per* wie 3, 121. — *nova* wie 9, 10. — 12. *deum* Genet. — *certa* 'sicher treffend'. — 13. Verb. *ipse serpens* ('als—') *porrigar*, damit der Zorn der Götter aufhöre.

14. Wegen d. Wiederholung derselben Worte hier u. 19 s. zu 3, 140. — 16. *variari* 'sich sprengeln'. — 17. *commissa in unum* 'in eins verbunden'. — 19. Die Betonung von *Bracchia* verstärke im D. durch 'nur'. — 20. *per*, üb. d. Stellung s. zu 1, 35. — *adhuc* wie 1, 10. — 23. *an-*

- 25 In partes est fissa duas, nec verba loquenti
 Sufficiunt, quotiensque aliquos parat edere questus,
 Sibilat: hanc illi vocem natura reliquit.
 Nuda manu feriens exclamat pectora coniunx:
 'Cadme, mane, teque, infelix, his exue monstris!
 30 Cadme, quid hoc? ubi pes? ubi sunt umerique manusque
 Et color et facies et, dum loquor, omnia? Cur non
 Me quoque, caelestes, in eandem vertitis anguem?'
 Dixerat. Ille suae lambebat coniugis ora,
 Inque sinus caros, veluti cognosceret, ibat,
 35 Et dabat amplexus adsuetaque colla petebat.
 Quisquis adest—aderant comites—terretur; at illa
 Lubrica permulcet cristati colla draconis:
 Et subito duo sunt, iunctoque volumine serpunt,
 Donec in adpositi nemoris subiere latebras.
 40 Nunc quoque nec fugiunt hominem nec vulnere laedunt,
 Quidque prius fuerint, placidi meminere dracones.

11. Perseus.

(IV 615—764. V 1—249.)

- Viperei referens spoliū memorabile monstri
 Aëra carpebat *Perseus* stridentibus alis.
 Cumque super Libycas victor penderet harenas,
 Gorgonei capitis guttae cecidere cruentae,
 5 Quas humus exceptas varios animavit in angues:
 Unde frequens illa est infestaque terra colubris.

guis=forma anguina. — 25. *loquenti* wie 11, 225 *surgentibus*. — 26. *Sufficiunt* 'stehen zu Gebote'. — 28. *Nuda pectora manu feriens* vgl. 9, 129 f. 138; *nuda*, weil sie das Gewand auf der Brust zerrissen hat, s. zu 4, 363 *laniata sinus*. — 29. *monstris* wie 7, 163 *miracula*. — 32. *in eandem* 'in eine eben-solche'; warum nicht eundem?

34. *veluti*=veluti si. — 35. *adsueta colla petebat* 'eilte, wie er ehemals pflegte, an ihren Hals', s. zu 9, 139 *temptatos*. — 37. *cristati*, Schlangen mit Kämmen (Krönchen) giebt es nicht, obgleich solche auch in der deutschen Mythologie eine Rolle spielen, wohl aber andre Reptilien, die man mit Schlangen mag verwechselt haben. — 38. *iuncto volumine* 'in gemeinschaftl. Windung', dh. mit od. nebeneinander, wie

29, 64 *coniunctis spatiantur passibus ambo*. — 41. *que* wie 2, 45.

Über Perseus sowie üb. die Ereignisse, die dem hier Erzählten vorausgingen, s. *Perseus* in Reg. II. — 1. *Viperei spoliū monstri*, das schlangenhaarige Haupt der Medusa. — 2. *carpebat* zu 6, 12. — *alis*, die Flügelschuhe (unten 53 *talaria*), die ihm die Nymphen geliehen hatten. Den Namen *alae* tragen 22, 17 auch die Flügelschuhe des Merkur, der dah. unten 141 *alipes* heißt (zu 32, 53). Übrigens sind diese *alae* nach der Bem. zu 16, 96 *aeripedes* zu beurteilen. — 3. *super Libycas harenas*, die Gorgonen wohnten in Libyen. — Üb. *harenae* u. 21 *herbae* s. zu 1, 10 *lumina*. — 5. *animavit in* ('zu') *angues*, dh. belebte sie durch Verwandlung in Schlangen. — 6. *frequens* c. abl. 'reich an'.

- / Inde per immensum ventis discordibus actus
 Nunc huc, nunc illuc exemplo nubis aquosae
 Fertur, et ex alto seductas aethere longe
 10 Despectat terras, totumque supervolat orbem.
 Ter gelidas arctos, ter cancri bracchia vidit;
 Saepe sub occasus, saepe est ablatus in ortus.
 Iamque cadente die veritus se credere nocti
 Constitit Hesperio, regnis Atlantis, in orbe,
 15 Exiguamque petit requiem, dum Lucifer ignes
 Evocet Aurorae, currus Aurora diurnos.
 Hic hominum cunctos ingenti corpore praestans
 Iapetionides Atlas fuit. Ultima tellus
 Rege sub hoc et pontus erat, qui Solis anhelis
 20 Aequora subdit equis et fessos excipit axes.
 Mille greges illi totidemque armenta per herbas
 Errabant, et humum vicinia nulla premebant.
 Arboreae frondes auro radiante nitentes
 Ex auro ramos, ex auro poma tegebant.
 25 'Hospes,' ait Perseus illi, 'seu gloria tangit
 Te generis magni, generis mihi Iuppiter auctor:
 Sive es mirator rerum, mirabere nostras;
 Hospitium requiemque peto.' Memor ille vetustae
 Sortis erat: Themis hanc dederat Parnasia sortem:
 30 'Tempus, Atla, veniet, tua quo spoliabitur auro
 Arbor, et hunc praedae titulum Iove natus habebit.'

7. *per immensum* 'ins Unendliche'.
 — 8. *exemplo*, im D. genügt 'wie'.
 — 9. Ordne *ex alto aethere despectat*
terras longe (a se) *seductas*. — 11.
 Beachte hier u. im folg. Vs. die
 Anaphora u. den Parallelismus der
 Versglieder. — *Cancrici bracchia*,
 vgl. 4, 114. Dies Gestirn steht am
 südl. Himmel. — 12. *occasus*—*ortus*
 zu 4, 221. — 13. *Iam* gehört zu
cadente die. — 14. *Hesperio in orbe*
 zu 2, 6 *peregrinum orbem*. — 15.
Lucifer, vgl. die Schilderung 4, 143 ff.
 — 16. Bei *Aurora* denke das Verbum
 wiederholt. — *diurnos*=*solis*.

17—48. Perseus u. Atlas. —
 17. *hominum cunctos*, gen. [quant.,
 eine seltne Verbindung (so Prop.
 IV 8, 7 *omnia rerum*), 'die Gesamt-
 heit der M.'. — 18. *Iapetionides*,
 ein mit doppelter Endung gebilde-
 tes Patronymicum: *Ἰαπετός*, *Ἰαπε-
 τίων*=*Ἰαπετίδης*, *Ἰαπετιονίδης*. —
Ultima, nach welcher Richtung hin?
 ist durch die folg. Worte bestimmt.

— 19. *rege sub hoc* 'stand unter
 seiner Herrschaft', vgl. 17, 159; *qui*
 beziehe auf *pontus*. — 21. Was
 sind *greges* neben *armenta*? vgl.
 7, 76. Hom. Od. XIV 100. — 22.
humum, wie unser 'Grund u. Boden';
vicinia premebant ('beengte') wie
 3, 80 *pars probant*. — 24. *Ex auro*
ramos, poma zu 1, 20 *sine pondere*.
 Dies sind die später v. Herkules
 entführten Äpfel der Hesperiden,
 der Töchter des Atlas, worauf das
 Orakel 30 f. geht.

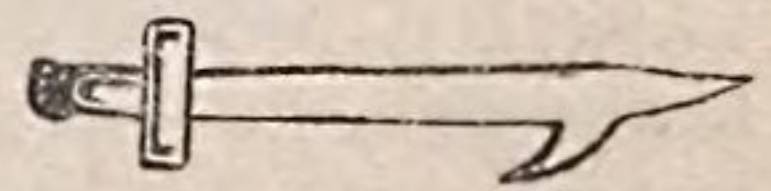
25. Jeder der beiden mit *seu*—
sive eingeleiteten Sätze hat sogleich
 seinen Nachsatz hinter sich. — 26.
generis auctor h. 'Vater'. — 27. *rerum*,
gestarum. — 29. *Sortis* wie 3, 204.
 — *Themis Parnasia* vgl. 3, 157. —
 30 f. Ein Widerspruch der Sage:
 hier wird Atlas versteinert, u. doch
 traf ihn Herkules (zu 25, 90) noch
 unverwandelt an. — *Atla* zu 37, 127.
 — 31. *titulus*, eig. 'Inscription'; so
 hatten die einzelnen Beutestücke

- Id metuens solidis pomaria clauserat Atlas
 Moenibus et vasto dederat servanda draconi,
 Arcebatque suis externos finibus omnes.
- 35 Huic quoque 'Vade procul, ne longe gloria rerum,
 Quam mentiris,' ait 'longe tibi Iuppiter absit,'
 Vimque minis addit, manibusque expellere temptat
 Cunctantem et placidis miscentem fortia dictis.
 Viribus inferior—quis enim par esset Atlanti
- 40 Viribus? — 'At quoniam parvi tibi gratia nostra est,
 Accipe munus!' ait, laevaue a parte Medusae
 Ipse retroversus squalentia protulit ora.
 Quantus erat, mons factus Atlas: nam barba comaeque
 In silvas abeunt, iuga sunt umerique manusque;
- 45 Quod caput ante fuit, summo est in monte cacumen;
 Ossa lapis fiunt. Tum partes auctus in omnes
 Crevit in immensum—sic di statuistis—et omne
 Cum tot sideribus caelum requievit in illo.
- Cluserat Hippotades aeterno carcere ventos,
- 50 Admonitorque operum caelo clarissimus alto
 Lucifer ortus erat. Pennis ligat ille resumptis
 Parte ab utraque pedes, teloque accingitur unco
 Et liquidum motis talaribus aëra findit.
 Gentibus innumeris circumque infraque relictis
- 55 Aethiopum populos Cepheaque conspicit arva.

im Triumphzuge *tituli*, auch ward wohl einem Besitz, zB. einem Acker, ein *titulus* mit dem Namen des Besitzers angeheftet; dah. *titulus alicuius rei* 'das Recht der freien Verfügung über etwas, das man sich unterworfen hat'; endl. auch 'der Ruhm davon', vgl. 16, 53. — *Iovenatus* unbestimmt 'ein—'. — 36. *longe absit* 'dich gänzl. im Stiche lasse, dir ganz u. gar nichts helfe', wenn ich dich näml. mit Gewalt verjage. — 38. *fortia* 'heftige, drohende'. — 40. *At* steht wie *ἀλλά* zuweilen im Eingange v. Ausrufen u. Aufforderungen, die den Ggs. zu einem aus dem Vorhergeh. zu ergänzenden Gedanken bilden. Hier ist der vollständige Gedanke: Gastfreundschaft zu gewähren verweigerst du, annehmen dagegen wirst du v. mir ein Geschenk. Übers. 'nun' oder 'wohlan'. Vgl. 20, 20. 37, 198. — *gratia* wie 4, 321. — 41. Das Haupt der Medusa hatte die Eigenschaft alle, die es anblickten, in Stein zu

verwandeln. Dah. zieht er es hervor *ipse retroversus*, um nicht selbst dies Schicksal zu erleiden. — 42. *squalentia* 'starrend' von wilden Schlangenhaaren. — 44. *abeunt* zu 3, 72. — *iuga* 'Gebirgsjoche'.

49—149. Perseus u. Andromeda. — 49. Vorher (7) waren sie entfesselt gewesen. — *aeterno* langdauernd='unzerstörbar'; vgl. Verg. A. VII 609 *Centum aerei claudunt vectes aeternaque ferri robora*. — 51. *ille*, Perseus. — *ligat* h. 'umbindet'. — 52. *Parte ab utraque pedes* für *utrumque pedem*: Lucr. 138 *insula . . ex utraque pari malarum parte profusa est* 'von beiden Seiten dem Wangenpaar=beiden Wangen'. — *telum unco*, das Schwert mit sichelförmigem Ansatz, das ihm eben-



falls Merkur geliehen hatte, 112 *falcatus ensis*, 228 *hamatus ensis*, 217, 324 (*Cyllenis*) *harpe*. — 55. *Cephēa* (Adj.), des Königs Ce-

- Illic immeritam maternae pendere linguae
 Andromedan poenas iniustus iusserat Ammon.
 Quam simul ad duras religatam bracchia cautes
 Vidit Abantiades—nisi quod levis aura capillos
 60 Moverat, et tepido manabant lumina fletu,
 Marmoreum ratus esset opus—trahit inscius ignes
 Et stupet. Eximiae correptus imagine formae
 Paene suas quater est oblitus in aëre pennas.
 Ut stetit, 'O' dixit 'non istis digna catenis,
 65 Sed quibus inter se cupidi iunguntur amantes,
 Pande requirenti nomen terraeque tuumque,
 Et cur vincla geras.' Primo silet illa, nec audet
 Appellare virum virgo; manibusque modestos
 Celasset vultus, si non religata fuisset;
 70 Lumina, quod potuit, lacrimis implevit obortis.
 Saepius instanti, sua ne delicta fateri
 Nolle videretur, nomen terraeque suumque,
 Quantaque maternae fuerit fiducia formae
 Indicat. Et nondum memoratis omnibus unda
 75 Insonuit, veniensque immenso belua ponto
 Imminet et latum sub pectore possidet aequor.
 Conclamat virgo. Genitor lugubris et una
 Mater adest, ambo miseri, sed iustius illa;
 Nec secum auxilium, sed dignos tempore fletus
 80 Plangoremque ferunt, vinctoque in corpore adhaerent:
 Cum sic hospes ait: 'Lacrimarum longa manere

pheus. — 56. *maternae*, den Namen der Mutter s. 123, das Nähere in Reg. II unter *Andromeda*. — 57. *iniustus* heißt Ammon nur in Bezug auf den hier gegebenen Orakelspruch. — 58. *simul*=*simulatque*. — *religatam bracchia* zu 3, 101 *tectus vultum*. — 59. *Abantiades* zu 27, 70; *nisi quod* 'abgesehen davon daß'. — 61. *trahit ignes* 'er fängt Feuer', von einer plötzl. entstehenden Leidenschaft; *inscius* 'ohne es selbst zu wissen'. — 64. *stetit*, auf dem Erdboden. — 65. *Sed* (iis catenis), *quibus cupidi amantes* ('sehnsüchtig Liebende') usw. — 68. *Appellare* h. 'anreden'. — *virgo* betone im Ggs. zu *vir* 'sie, die Jungfrau, den Mann'. Wegen d. Wortstellung u. d. Gleichklanges s. zu 6, 60. — 70. *quod potuit* vgl. 8, 34 *quod non potuere vetare*. — 71. Der Satz *sua ne videretur* hängt v. *indicat* ab. Betone *sua* 'eigne'. — 73. *fiducia*

maternae formae, dh. der Stolz der Mutter auf ihre Schönheit. Die Substantive, die einen persönl. Vorzug bezeichnen, wie *forma*, *dignitas*, *maiestas*, *sapientia*, *sales* (Witz) uä. deuten auch ohne nähern Zusatz stets an, daß der betreffende Vorzug in einem gewissen hohen Grade zu denken ist. — 74. *omnibus* h. substant., was bei *omnium* u. *omnibus* als Neutr. selten ist. — 75. *Insonuit* zu 4, 152 *sonantia*. — 76. *Imminet ponto* 'ragt über das Meer empor'; vgl. unten 93 *dimotis impulsu pectoris undis* u. Verg. A. II 205 *angues incumbunt pelago*. — *possidet* 'bedeckt'. — *latum aequor* 'einen breiten Wasserschwall'.

79. *Nec* wie 4, 405. — *dignos tempore* 'der Lage angemessen'. — 81. *longa tempora*, der Plur. verstärkt noch den Ggs. zu *brevis hora est*. — *manere vos poterunt* 'werden euch möglicherweise (od. vielleicht)

Tempora vos poterunt, ad opem brevis hora ferendam est.
 Hanc ego si peterem Perseus, *cui Iuppiter auctor*,
 Gorgonis anguicomae Perseus superator, et alis
 85 Aërias ausus iactatis ire per auras,
 Praeferrer cunctis certe gener. Addere tantis
 Dotibus et meritum, faveant modo numina, tempto:
 Ut mea sit servata mea virtute, paciscor.'

Accipiunt legem—quis enim dubitaret?—et orant,
 90 Promittuntque super regnum dotale parentes.
 Ecce velut navis praefixo concita rostro *grd*
 Sulcat aquas, iuvenum sudantibus acta lacertis,
 Sic fera dimotis impulsu pectoris undis
 Tantum aberat scopulis, quantum Baliarica torto
 95 Funda potest plumbo medii transmittere caeli:
 Cum subito iuvenis pedibus tellure repulsa
 Arduus in nubes abiit. Ut in aequore summo
 Umbra viri visa est, visam fera saevit in umbram.
 Utque Iovis praepes, vacuo cum vidit in arvo
 100 Praebentem Phoebo liventia terga draconem,
 Occupat aversum, neu saeva retorqueat ora,

erwarten'. — 83. *si peterem*, wenn ich bloß um sie würbe, aber ich werbe nicht bloß, ich will sie auch verdienen. — *auctor* wie 26 *generis auctor* u. 13, 27. — 84. Die Wiederholung des Namens an derselben Stelle des Verses steigert den Nachdruck. — 87. *Dotibus* 'Eigenschaften, Vorzüge'.

89. *lex* h. 'Bedingung, Vorschlag'. — *dubitaret*, ein Bedenken konnte der in Vs. 158 erwähnte Umstand erregen. — 90. *super*, Adverb.=insuper. — *dotale* 'als Mitgift'; die Mitgift ist hier ein Ausnahmefall, bedingt durch die Notlage, wie Hom. II. IX 146; sonst mußte im heroischen Zeitalter umgekehrt der Mann sich die Braut durch Geschenke v. deren Vater erwerben: Hom. II. XVI 178. 190. XXII 472 uö.; vgl. jedoch Od. I 277. II. XIII 366. 382 uö. — 91. Verb. *sulcat praefixo rostro*. — 92. *iuvenes*, häufige Bezeichnung der Schiffsmannschaft, vgl. 7, 145; so Hom. Od. VIII 35 *νοῦροι*. — 93. Da sich der vorausgeh. Vergleich nur auf *dimotis impulsu pectoris undis* bezieht, so löse auf: *sic fera* (belua) *dimovit impulsu*

pectoris undas, et tantum usw. — 94. *Tantum—quantum medii caeli funda transmittere potest* 'ein solches Stück, wie mitten durch den Luftraum eine Schleuder zu durchwerfen vermag'. — *aberat scopulis* zu 22, 82. — *torto* 'durch die Luft gewirbelt'. — 95. *plumbo*, man schleuderte gewöhnl. Bleikugeln (*plumbea glans* 46, 79 f. gr. *μολυβδῖς*) v. der Größe einer Zwetsche u. größer. — 96. *tellure repulsa* (wie II 786 *tellurem reppulit*) sagt Ov., indem er mit dichterischer Kühnheit den Schein als Wirklichkeit setzt. Auch Schiller spricht von dem 'Ufer, das dir zurückflieht'. — 97. *Arduus abiit* wie 4, 334 *petit arduus arcem*. Üb. *abiit* s. zu *subiit* 2, 26. — *in nubes*, Hyperbel wie 18, 60. — *in aequore summo* wie 8, 108. — 98. Wegen d. chiasm. Wiederholung s. zu 3, 140. — 99. *Iovis praepes*, der Adler; doch scheint Ov. hier mit dem Adler den Mäusebussard zu verwechseln, auf den das Mitgeteilte genau paßt. — *vacuo* 'frei' von Bäumen. — 100. *Phoebo* wie 4, 141; *praebentem Phoebo*, im D. ein Wort. — 101. *aversum* dh. 'von hinten'. — *neu*

- Squamigeris avidos figit cervicibus ungues:
 Sic celeri missus praeceps per inane volatu
 Terga ferae pressit, dextroque frementis in armo
 105 Inachides ferrum curvo tenus abdidit hamo.
 Vulnere laesa gravi modo se sublimis in auras
 Attollit, modo subdit aquis, modo more ferocis
 Versat apri, quem turba canum circumsona terret.
 Ille avidos morsus velocibus effugit alis,
 110 Quaeque patent nunc terga cavis super obsita conchis,
 Nunc laterum costas, nunc qua tenuissima cauda
 Desinit in piscem, falcato verberat ense.
 Belua puniceo mixtos cum sanguine fluctus
 Ore vomit. Maduere graves adspergine pennae;
 115 Nec bibulis ultra Perseus talaribus ausus
 Credere conspexit scopulum, qui vertice summo
 Stantibus exstat aquis, operitur ab aequore moto.
 Nixus eo rupisque tenens iuga prima sinistra
 Ter quater exegit repetita per ilia ferrum.
 120 Litora cum plausu clamor superasque deorum
 Implevere domos. Gaudent, generumque salutant,
 Auxiliumque domus servatoremque fatentur
 Cassiope Cepheusque pater. Resoluta catenis
 Incedit virgo, pretiumque et causa laboris.
 125 Ipse manus hausta victrices abluit unda;
 Anguiferumque caput dura ne laedat harena,
 Mollit humum foliis, natasque sub aequore virgas
 Sternit, et inponit Phorcynidos ora Medusae.
 Virga recens bibulaque etiamnum viva medulla

zu 2, 22 *nec*. — 103. Subjekt? zu 2, 13. Vgl. unten 123. — *inane* dichter. für *aër*. — 104. *pressit* zu 1, 48. — 105. *curvus hamus*, jener sichelförmige Ansatz, s. zu 52. — 106. *se* gehört auch zu *subdit* u. *versat*. — 110. *patent* 'eine Blöße bieten'; *que* wie 2, 45. — *super*, Adverb., 'auf seiner Oberfläche'; *obsita conchis*, wie die Schultern des Triton 3, 168. — 111. *tenuissima cauda* 'der dünnste Teil des Schweifes', zu 3, 132 *summa in ulmo*. — 114. *Maduere graves pennae*, prolept. Präd. (zu 6, 76) = *pennae maduere eoque graves factae sunt* 'wurden naß u. schwer'. — 115. *Nec* zu 2, 22. — *bibulis* 'Wasser saugend'. — 117. *Stantibus*, die Bedeut. ergibt sich aus dem Ggs. *moto*. — *ab* zu 1, 66. — 118. *prima* wie 9, 128

primo saxo. — *sinistra*, manu. — 119. *exigere* ist ein Fechterausdruck: aus der Bedeutung 'ganz (*ex*-) hintreiben' ergibt sich die weitere 'die Waffe zu Hieb od. Stoß führen' (so 319), dann mit *per* 'durch u. durch stoßen', so daß die Waffe auf der andern Seite wieder herausdringt, vgl. unten 287. — *repetita* wiederholt getroffen, dh. mit wiederholtem Angriff 'immer aufs neue'; 12, 198 *repetita percussit pectora*; 23, 45 *repetita robora caedit*, s. zu 1, 4 *perpetuum*.

120. *clamor cum plausu implevere* warum der Plur.? s. zu 1, 56 *cum fulminibus venti*. — *superas* = *caelestes*. — 121. *generum* 'als—'. — 122. *fatentur* (eum esse) *auxilium* (zu 7, 108) *servatoremque domus*. — 124. *pretiumque et causa* zu 8, 124. 127. *Mollit* 'polstert'. — 129. *re-*

- 130 Vim rapuit monstri, tactuque induruit huius,
Percepitque novum ramis et fronde rigorem.
At pelagi nymphae factum mirabile temptant
Pluribus in virgis, et idem contingere gaudent,
Seminisque ex illis iterant iactata per undas.
- 135 Nunc quoque curaliis eadem natura remansit,
Duritiam tacto capiant ut ab aëre, quodque
Vimen in aequore erat, fiat super aequora saxum.
Dis tribus ille focos totidem de caespite ponit,
Laevum Mercurio, dextrum tibi, bellica virgo,
- 140 Ara Iovis media est. Mactatur vacca Minervae,
Alipedi vitulus, taurus tibi, summe deorum.
Protinus Andromedan et tanti praemia facti
Indotata rapit. Taedas Hymenaeus Amorque
Praecutiunt; largis satiantur odoribus ignes,
- 145 Sertaque dependent tectis, et ubique lyraeque
Tibiae et cantus, animi felicia laeti
Argumenta sonant. Reseratis aurea valvis
Atria tota patent, pulchroque instructa paratu
Cepheni procures ineunt convivia regis.
- 150 Dumque epulantur ibi, fremida regalia turba
Atria complentur; nec coniugialia festa
Qui canat, est clamor, sed qui fera nuntiet arma:

cens 'frisch gepflückt'. — *viva* h. 'saftig'. — 130. *rapuit* 'nahm schnell in sich auf', mit *vim* 'erfuhr schnell die Einwirkung'. *Vim monstri* zu 41. Daß hier auch Pflanzen, die doch nicht sehen können, die versteinende Kraft des Hauptes erfahren, während oben (43 f.) Pflanzen durch dieselbe entstanden, darüber s. zu 389. — 131. *novum* wie 3, 146. — 132. *factum mirabile temptant pluribus in virgis*, indem sie diese dem Medusenhaupte nähern. — 134. *iterant iactata* 'streuen wiederholt'. Dieser Vs. soll die weitere Verbreitung der Korallen erklären. — 135. *Nunc quoque* wie 3, 71. — 136. Diese Meinung war selbst bis in die neuere Zeit verbreitet, obwohl sie ganz irrig ist: Korallen sind ein kalkiges Gebilde, das v. Tieren, Polypen, aufgebaut wird. — 137. *saxum* bezeichnet hier nur den Stoff ohne Rücksicht auf Größe u. Form.

139. Warum erhält Merkur einen Altar? u. warum Jupiter? — *bel-*

lica Virgo, Minerva, die mit Helm, Schild u. Speer dargestellt ward. Sie hatte dem Perseus zu seinem Unternehmen einen ehernen spiegelnden Schild geliehen, worin er das Bild der Medusa erblickte, ohne diese selbst anzusehen. — 140. *vacca*, den weibl. Gottheiten pflegte man weibliche Opfertiere zu schlachten, vgl. 37, 6 (Ausnahme 41, 15). — 141. *Alipedi* zu 2. — 142. *et* zu 3, 8. — *praemia* zu 1, 2 *coeptis* unter A. — 143. *rapit*, nach röm. Hochzeitsbrauch, der in ältester Zeit auch in Griechenland heimisch war, wo der Bräutigam die Braut rauben u. über seine Schwelle tragen mußte. — *Indotata* 'auch ohne Mitgift'. — 144. *Praecutiunt*, nämlich dem Hochzeitszuge voraus. — *ignes*, auf den Opferaltären. — 149. Verb. *Cepheni procures*. — *convivia* wie *praemia* 142, *atria* 148.

150—383. Perseus u. Phineus. — 150. *fremidus* 'tobend'. — 152. *arma* oft metonym. für [pugna. —

- Inque repentinos convivia versa tumultus
 Adsimilare freto possis, quod saeva quietum
 155 Ventorum rabies motis exasperat undis.
 Primus in his Phineus, belli temerarius auctor
 Fraxineam quatiens aeratae cuspidis hastam,
 ‘En’ ait ‘en adsum praereptae coniugis ultor;
 Nec mihi te pennae nec falsum versus in aurum
 160 Iuppiter eripiet.’ Conanti mittere Cepheus
 ‘Quid facis?’ exclamat ‘quae te, germane, furem
 Mens agit in facinus? Meritisne haec gratia tantis
 Redditur? hac vitam servatae dote rependis?
 Quam tibi non Perseus, verum si quaeris, ademit,
 165 Sed grave Nereidum numen, sed corniger Ammon,
 Sed quae visceribus veniebat belua ponti
 Exsaturanda meis. Illo tibi tempore rapta est,
 Quo peritura fuit; nisi si, crudelis, id ipsum
 Exigis, ut pereat, luctuque levabere nostro.
 170 Scilicet haud satis est, quod te spectante revincta est,
 Et nullam quod opem patruus sponsusve tulisti:
 Insuper, a quoquam quod sit servata, dolebis,
 Praemiaque eripies? Quae si tibi magna videntur,
 Ex illis scopulis, ubi erant adfixa, petisses!
 175 Nunc sine, qui petiit, per quem haec non orba senectus,
 Ferre, quod et meritis et voce est pactus, eumque

154. *possis* s. zu 3, 78 *putes*. Zu *quietum* füge im D. ‘vorher’ hinzu.

157. *aeratae cuspidis*, gen. qualit. ‘mit—’; *aeratae*=*aereae*, das der Vers nicht zulieft. — 158. *praereptae coniugis* im D. abstrakt ‘des Raubes meiner Gattin’. Dem Phineus, dem Bruder des Cepheus, war Andr. bereits versprochen gewesen. — 159. *falsum in aurum* ‘in erlogenes Gold’. Sinn: noch Jup., von dem du lügst, daß er als gold. Regen vom Himmel herabgekommen u. daß er dein Vater sei. — 160. *mittere* ohne Obj. wie unser ‘werfen, schleudern’. — 162. *Mens* h. ‘Leidenschaft’. — 165. *grave* u. *numen* wie 9, 36. — *corniger*, Jupiter Ammon ward mit Widderhörnern dargestellt. Die Anaphora (zu 2, 9) hebt den Ggs. immer aufs neue u. dah. eindringlicher hervor, vgl. 12, 232. — 166. *visceribus meis*, wie wir sagen ‘v. meinem Fleisch u. Bein’, dh. v. meinem Kinde. — 167. *Exsaturanda*, löse mit ‘um zu’ auf. — 168. *nisi si* hebt die Aus-

nahme nachdrückl. hervor, ‘aufser, wenn’ od. ‘es müßte denn sein, daß’. — *crudelis* zu 3, 195 *miseranda*. — 169. *levabere*=*delectabere*. Das Fut. ist oft im D. durch ‘wollen’ zu bezeichnen, ebenso 172 u. 173 *dolebis*, *eripies*. — 170. *Scilicet*, mit starkem Hohne wie 7, 137. — *te spectante* ‘vor deinen Augen’. — *revincta est* vgl. 58 *religatam bracchia*. — 171. *nullam patruus sponsusve* ‘weder als Oheim noch als Bräutigam irgend welche’, zu 3, 159. — 174. *petisses* = *tibi petenda erant*; der coni. impf. u. (seltener) plpf. steht oft als Imper. der Vergangenheit v. dem, was hätte geschehen sollen (*petat* er soll holen, *peteret* u. *petisset* er sollte, hätte sollen). — 175. Ordne *Nunc sine eum, qui petiit, per quem* usw. *ferre quod* usw. — *petiit*, Ggs. zu *petisses*, ‘der sie wirkll. geholt hat’. — Mit *haec* weist er auf seine eigne Person hin, ‘dies mein’. — 176. *voce* ‘mit ausdrückl. Worten’, vgl. 3, 80. — Aus *pactus est* ist zu

Non tibi, sed certae praelatum intellege morti.'

Ille nihil contra; sed et hunc et Persea vultu
 Alterno spectans, petat hunc ignorat an illum:
 180 Cunctatusque brevi contortam viribus hastam,
 Quantas ira dabat, nequiquam in Persea misit.
 Ut stetit illa toro, stratis tum denique Perseus
 Exsiluit, teloque ferox inimica remisso
 Pectora rupisset, nisi post altaria Phineus
 185 Isset; et—indignum!—scelerato profuit ara.
 Fronte tamen Rhoeti non inrita cuspis adhaesit;
 Qui postquam cecidit ferrumque ex osse revulsum est,
 Calcitrat et positas adspersit sanguine mensas.

Tum vero indomitas ardescit vulgus in iras,
 190 Telaque coniciunt, et sunt, qui Cephea dicunt
 Cum genero debere mori. Sed limine tecti
 Exierat Cepheus, testatus iusque fidemque
 Hospitiique deos ea se prohibente moveri.

Bellica Pallas adest et protegit aegide fratrem
 195 Datque animos. Erat Indus Athis, quem flumine Gange
 Edita Limnaee vitreis peperisse sub undis
 Creditur, egregius forma, quam divite cultu
 Augebat, bis adhuc octonis integer annis,
 Indutus chlamydem Tyriam, quam limbus obibat

meritis, wozu dies Verbum nicht paßt, der darin angedeutete Begriff des Erwerbens hinzuzudenken (Zeugma, zu 4, 340).

178. *contra* zu 3, 44. — 180. *Cunctatus brevi* vgl. 16, 289 *brevi spatio silet*. — *contortam* 'geschwungen zum Wurf'. — *viribus, quantas*, im D. kann das entsprechende demonstr. Beiwort nicht wie im Lat. wegbleiben. — 181. Im D. muß *nequiquam* abgesondert werden: schleuderte sie auf Perseus, freilich vergeblich. So Liv. XXII 18, 10 *haec nequiquam praemonito* 'nachdem er ihm dies, freilich vergeblich, ans Herz gelegt hatte'. Ebenso im Griech., bes. bei *μόλις* od. *μόγισ*, zB. Plat. Apol. 27 c *ὡς ὀνείδων, ὅτι μόγισ ἀπεκρίνω*, nicht 'wie bin ich dir verbunden, daß du mit Müh u. Not geantwortet hast', sond. 'daß du geantwortet hast, obwohl mit Müh u. Not'. — 182. *stetit* 'blieb stecken, haftete'; *illa*, hasta. — *torus* u. *strata* bezeichnen hier die Polster, auf denen man bei Tische lag. Üb. die Abl.

toro u. 186 *fronte* s. zu 1, 13 *longo margine*. — 184. *Pectora inimica*, nur auf Phineus zu beziehen, s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. — *altaria* ist nur im Plur. gebräuchl., auch wo, wie hier, nur ein Altar (h. der der Hausgötter, vgl. 303) zu verstehen ist. — 185. *indignum* 'o Schmach!' — 188. *Calcitrat*, in Todeszuckungen.

189. *Tum vero* wie 6, 72. — *vulgus*, die Menge, welche den Phineus begleitete. — 190. *dicunt* im Ind. nach *sunt qui*, weil etwas ledigl. Thatsächliches, nicht etwas aus der Natur des Subj. sich Ergebendes vorliegt. — 193. *ea se prohibente moveri* 'dieser Aufruhr sei trotz seiner Abwehr begonnen worden'.

194. *adest*, aber unsichtbar. — *fratrem*, beider Vater war Jupiter. — 195. *animos* wie 6, 54. — *Edita* = genita. — 198. *integer* 'jugendl. frisch'. — *bis octonis*, die Dichter wenden zur Vermeidung der größern Zahlwörter gern die Zahlbestimmung durch Multiplikation an. — *adhuc* wie 1, 10. — 199. *Indutus chlamydem* zu 3, 106. — *Tyriam*,

- 200 Aureus; ornabant aurata monilia collum
 Et madidos murra curvum crinale capillos.
 Ille quidem iaculo quamvis distantia misso
 Figere doctus erat, sed tendere doctior arcus.
 Tum quoque lenta manu flectentem cornua Perseus
 205 Stipite, qui media positus fumabat in ara,
 Perculit et fractis confudit in ossibus ora.
 Hunc ubi laudatos iactantem in sanguine vultus
 Assyrius vidit Lycabas, iunctissimus illi
 Et comes et veri non dissimulator amoris:
 210 Postquam exhalantem sub acerbo vulnere vitam
 Deploravit Athin, quos ille tetenderat arcus
 Arripit et 'Mecum tibi sint certamina' dixit,
 'Nec longum pueri fato laetabere, quo plus
 Invidiae quam laudis habes.' Haec omnia nondum
 215 Dixerat, emicuit nervo penetrabile telum,
 Vitatumque tamen sinuosa veste pependit.
 Vertit in hunc harpen spectatam caede Medusae
 Acrisioniades adigitque in pectus. At ille
 Iam moriens, oculis sub nocte natantibus atra,
 220 Circumspexit Athin, seque adclinavit in illum,
 Et tulit ad manes iunctae solacia mortis.
 Ecce Syenites, genitus Metione, Phorbas
 Et Libys Amphimedon, avidi committere pugnam,
 Sanguine, quo late tellus madefacta tepebat,
 225 Conciderant lapsi: surgentibus obstitit ensis
 Alterius costis, iugulo Phorbantis adactus.

dh. v. tyrischem Purpur. — 201. Zu *curvum crinale* ('Haarschmuck, Diadem') wiederhole *ornabat*. — 202. *quamvis* gehört bloß zu *distantia*. Beim Positiv v. Adj. u. Adv. heißt *quamvis* 'noch so', eig.: wie sehr du willst, wenn auch noch so. — 204. *Tum quoque* gehört zu *flectentem*. — *cornua*, die gekrümmten Bügel des Bogens, die häufig aus Horn bestanden, wesh. der Bogen selbst zuweilen *cornu* heißt: 12, 108. 32, 40. *lenta* wie 6, 66. — 206. *confudit ora* 'verwirrte (machte unkenntl.) die Gesichtszüge'; *fractis in ossibus*, 'auf den zerschmetterten (Schädel-)Knochen'. — 207. *laudatos* 'gepriesen', vgl. 197. — 208. Die Appos. übers. durch einen Relativsatz. — 210. Ordne *arripit, postquam — deploravit Athin, arcus, quos* usw. — *sub*, unter, unter dem Einfluß

= 'infolge'. — 213. *longum* Zeitbestimmung, ein langes = 'lange' — *quo* beziehe auf *fato*. — 215. *emicuit*, üb. d. Satzverbindung s. zu 4, 78. — *penetrabile* aktiv. wie 42, 125; dagegen 37, 21 passivisch. — 216. *Vitatum* löse als Konzessivsatz auf, mit dem Ggs. *sinuosa tamen veste pependit*. — 217. *spectatam* 'erprobt, bewährt'. — 219. *natantibus* v. dem unsicher werdenden Blicke des Sterbenden, auf den sich das Dunkel des Todes (*nox atra*) herabsenkt. — 221. *solacia* zu 1, 2 *coeptis* unter A. — 223. *avidus committere* zu 7, 106 *conscendere ocior*. — 224. *maderfacta tepebat*, übers. 'lau benetzt war', so daß das Verbum im D. Adv. wird, wie 134 *iterant iactata*. — 225. *surgentibus*, partic. impf. *conatus*, 'ihrem Aufstehen', vgl. 10, 25. — *ensis*, Persei. — 226. *Alterius costis*,

- At non Actoriden Erytum, cui lata bipennis
 Telum erat, hamato Perseus petit ense, sed altis
 Exstantem signis multaeque in pondera massae
 230 Ingentem manibus tollit cratera duabus,
 Infligitque viro. Rutilum vomit ille cruorem,
 Et resupinus humum moribundo vertice pulsat.
 Inde Semiramio Polydegmona sanguine cretum,
 Caucasiumque Abarin, Sperchionidenque Lycetum,
 235 Intonsumque comas Helicen, Phlegyanque Clytumque
 Sternit et exstructos morientum calcat acervos.

- Nec Phineus ausus concurrere comminus hosti
 Intorquet iaculum; quod detulit error in Idan,
 Expertem frustra belli et neutra arma secutum.
 240 Ille tuens oculis immitem Phinea torvis
 'Quandoquidem in partes' ait 'abstrahor, accipe, Phineu,
 Quem fecisti hostem, pensaque hoc vulnere vulnus'—
 Iamque remissurus tractum de corpore telum
 Sanguine defectos cecidit conlapsus in artus.
 245 Tum quoque Cephenum post regem primus, Hodites
 Ense iacet Clymeni; Prothoënora percutit Hypseus,
 Hypsea Lyncides. Fuit et grandaevus in illis
 Emathion, aequi cultor timidusque deorum;
 Qui, quoniam prohibent anni bellare, loquendo

iugulo Phorbantis, Chiasmus, s. zu 3, 76. — 229. *altis exstantem signis*, 'in seinen Reliefbildwerken hervortretend', ist ebenso richtig u. eigentl. gesagt, wie 37, 66 *signis exstantibus asper crater*, nur anders gedacht. Die ehernen Mischkrüge pflegten mit erhaben gearbeiteten Bildwerken geschmückt zu sein. — *in pondera multae massae ingentem* 'ungeheuer im (fürs) Gewicht seiner großen Masse'. Zu *in pondera* vgl. 12, 272. 34, 5. — 233. *cretus* (v. *cresco*) bei Dichtern oft=natus; *sanguine*=generere. — 234. *Sperchionides* ist gebildet wie *Iapetionides* Vs. 18. — 236. *morientum* zu 1, 83 *moderantum*. — *calcat*, um an den Gegner zu kommen.

237. *Nec* wie 79. Wozu gehört die Negation? s. zu 115. — *concurrere hosti* zu 1, 19 *pugnabant calidis*. — 238. *error* 'ein Fehlwurf'. — 239. *neutra arma sequi* 'sich an keine der beiden Parteien anschließen' (neutral bleiben). — 241. *in partes* 'zur Parteinahme'. — *accipe*, näml. *hostem* 'nimm zum Feind'.

— 242. *pensa* 'bezahle', dh. büße dafür; *hoc vulnere*, mit dieser, die ich dir jetzt beibringen will. — 244. Verb. *sanguine defectos artus*. — *conlabi in artus*, im D. bestimmter 'in die Kniee zusammensinken', bei Hom. γυνὴ ἐπιπών.

245. Bis jetzt hat Perseus allein gegen Phineus u. seine Schar gekämpft. Die Tötung des Idas verwickelt auch die übrigen Freunde des Cepheus in den Kampf, der nun allgemein wird. Die zunächst erzählte Ermordung Wehrloser, des greisen Emathion, des Priesters Ampykos u. des Sängers Lampetides, durch Phineus u. dessen Genossen läßt das endl. Schicksal dieser Partei um so gerechtfertigter erscheinen. — Verb. *Hodites quoque*, s. zu 3, 128. — *primus*, der Würde nach. — 248. *aequi cultor timidusque deorum*, vgl. die ähnl. Stelle 3, 158 f. Ähnl. nachher 277 *ditissimus agri*. Vgl. 33, 31 *certus eundi*; 39, 75 *inane animae*; 47, 418 *dubius salutis*. — 249. *loquendo* gehört sowohl zu *pugnat* wie zu *incessit* (v. *incesso*)

- 250 Pugnat et incessit, scelerataque devovet arma.
 Huic Chromis amplexo tremulis altaria palmis
 Decutit ense caput; quod protinus incidit arae,
 Atque ibi semanimi verba exsecrantia lingua
 Edidit, et medios animam expiravit in ignes.
- 255 Hinc gemini fratres, Broteasque et caestibus Ammon
 Invictus, vinci si possent caestibus enses,
 Phinea cecidere manu, Cererisque sacerdos
 Ampycus, albenti velatus tempora vitta.
 Tu quoque, Lampetide, non hos adhibendus ad usus,
- 260 Sed qui, pacis opus, citharam cum voce moveres,
 Iussus eras celebrare dapes festumque canendo.
 Cui procul adstanti plectrumque imbelle tenenti
 Pettalus inridens 'Stygiis cane cetera' dixit
 'Manibus', et laevo mucronem tempore fixit.
- 265 Concidit et digitis morientibus ille retentat
 Fila lyrae, casuque fuit miserabile carmen.
 Nec sinit hunc impune ferox cecidisse Lycormas,
 Raptaque de dextro robusta repagula posti
 Ossibus inlisit mediae cervicis; at ille
- 270 Procubuit terrae mactati more iuveni.
 Demere temptabat laevi quoque robora postis
 Cinyphius Pelates: temptanti dextera fixa est
 Cuspide Marmaridae Corythi lignoque cohaesit.
 Haerenti latus hausit Abas; nec corrui ille,

— 250. *arma* wie 152. — 253. *semanimi* oder *semi animi* schrieben die Alten, nicht *semianimi*. Ebenso *semhomines*, *semesus* ua. Zur Sache vgl. 29, 50 ff. — 256. Betone *invictus* u. übers. *si* durch 'wenn nur'. Sinn: im Cästuskampf unbesiegt, u. auch jetzt, wenn usw. — 257. *Phinēa* zu 55 *Cephea*. — 258. *albenti vitta*, dem gewöhl. Schmuck der Priester. — *velatus tempora* zu 3, 101 *tectus vultum*. — 259. *adhibendus* 'tauglich', s. zu 7, 68 *tremendos*. Das Attribut zum Vok. steht hier, was selten ist, im Nom. — *hos ad usus* 'zu solcherlei Verwendung', vgl. 9, 108. — 260. *pacis opus*, Appos. zum ganzen Prädikate *citharam cum voce moveres*, vgl. 6, 106. Auch wir sagen 'die Zither rühren'; *cum voce* 'unter Begleitung v. Gesang'; *vocem movere* auch 27, 62. — 262. *Cui*, der Dat. hängt v. *dixit* ab. — 264. *tempus* 'die Schläfe' im Sing. ist selten. — 265. *retentare*

verbum intens. zu retinere 'festhalten'. — 266. *casuque* usw. 'und im Falle entstanden (eig. waren es) klagende Akkorde'.

267. *Nec* wie 79. Ebenso 274. — *Lycormas* gehört, wieder Zusammenhang zeigt, zur Partei des Perseus: ebenso, wie es scheint, *Pelates* (272), so daß *Corythus* u. *Abas* Gefährten des Phineus wären. — 268. *repagula*, die hier vorausgesetzte Thürkonstruktion ist unbekannt, ebenso was 271 mit *robora* gemeint sei. — *posti* sehr seltene Ablativform. — 269. *mediae cervicis*, Pettali. — 270. *terrae* ist Lokativ wie *Romae*, *domi*, der auch bei Verben der Bewegung steht, vgl. Verg. A. V 481 u. das Homerische χαμαὶ πέσσει. 272 f. Vgl. zu 6, 92. — 274. *haurire* steht zuweilen metaphorisch vom Reissen einer tiefen Wunde ('tief aufreißen'), so daß dadurch, wie beim Schöpfen, das Innere herausgekehrt wird, vgl. Hom. Il. XIII 507 διὰ δ' ἔντερα

- 275 Sed retinente manum moriens e poste pependit.
 Sternitur et Menaleus, Perseïa castra secutus,
 Et Nasamoniaci Dorylas ditissimus agri,
 Dives agri Dorylas, quo non possederat alter
 Latius aut totidem tollebat farris acervos.
- 280 Huius in obliquo missum stetit inguine ferrum:
 Letifer ille locus. Quem postquam vulneris auctor
 Singultantem animam et versantem lumina vidit
 Bactrius Halcyoneus, 'Hoc, quod premis' inquit 'habeto
 De tot agris terrae', corpusque exsanguie reliquit.
- 285 Torquet in hunc hastam calido de vulnere raptam
 Ultor Abantiades, media quae nare recepta
 Cervice exacta est, in partesque eminet ambas.
 Dumque manum Fortuna iuvat, Clytiumque Claninque,
 Matre satos una, diverso vulnere fudit,
- 290 Nam Clytii per utrumque gravi librata lacerto
 Fraxinus acta femur, iaculum Clanis ore momordit.
 Occidit et Celadon Mendesius; occidit Astreus,
 Matre Palaestina, dubio genitore creatus;
 Aethionque sagax quondam ventura videre,
- 295 Tunc ave deceptus falsa; regisque Thoactes
 Armiger, et caeso genitore infamis Agyrtes.
 Plus tamen exhausto superest; namque omnibus unum

χαλκός ἤφυσσε. — 276. *castra sequi* wie *arma sequi* 239. — 277. *ditissimus agri* zu 248. — 278. *Dives agri Dorylas*, Epanalepsis (zu 3, 173) nach Homers Vorbilde: Il. II 672. 837 uö.; üb. d. Chiasmus s. zu 3, 76; hier kommt noch der Gebrauch v. *agri* mit verschied. Quant. hinzu. — *quo* wie 7, 106. — *possedis* (v. *possido*) in Besitz haben; *late* 'weitläufige Besitzungen haben'. — 279. *tollere* h. 'ernten'. — 280. *in obliquo inguine* 'schräg in der Weiche', etwas von der Seite eingedrungen. — 281. *letifer ille locus*, näml. ferro percussus: jene Stelle, vom Stahl durchbohrt (=die Durchbohrung jener Stelle, s. zu 7, 112 *pondere*) ist todbringend. Ganz ähnl. Hom. Il. XXII 325. Mit *letifer* ist das Homerische καίριος zu vergleichen. — *vulneris auctor*, dazu gehört als Appos. *Bactrius Halcyoneus*. — 282. *Singultare* h. außergewöhnlicherweise transitiv 'ausröcheln'. — 283. Verb. *hoc terrae* 'dies Stückchen Erde'; *premis* wie 1, 48.

286. *recipitur hasta* 'der Speer dringt ein', vgl. Hom. Il. XIV 456 uö. — 287. *Cervice* zu 1, 13 *longo margine*. — *exacta* zu 119. — *in partesque* zu 3, 225 *inter seque*. — 289. *satos* zu 1, 82. — 291. *Fraxinus* metonym. für *hasta fraxinea*, wie *pinus* für *navis*. — *iaculum ore momordit* bezeichnet die Art der Verwundung; ebenso Hom. Il. V 75. — 292. Die bis 296 Genannten werden sämtl. v. Perseus getötet. — 293. *dubio* 'nicht sicher bekannt'. — 294. *sagax videre* zu 7, 106 *conscendere ocior*. — 295. *falsa* h. 'trügerisch', weil er ihm die Gefahr nicht angezeigt hatte (vgl. Verg. A. IX 328. Hom. Il. II 858 f. V 150). Aus Flug u. Geschrei der Vögel näml. deuteten die Seher die Zukunft. — Phineus wird *rex* genannt, wie bei Homer alle Vornehmen βασιλεῖς heißen.

297. *Plus exhausto* 'mehr als vollbracht war', vgl. *exhausta pericula* 37, 16. — *omnibus unum* zu 68. —

- Opprimere est animus. Coniurata undique pugnant
 Agmina pro causa meritum impugnante fidemque.
 300 Hac pro parte socer frustra pius et nova coniunx
 Cum genetrice favent ululatuque atria complent;
 Sed sonus armorum superat gemitusque cadentum,
 Pollutosque semel multo Bellona penates
 Sanguine perfundit renovataque proelia miscet.
 305 Circueunt unum Phineus et mille secuti
 Phinea; tela volant hiberna grandine plura
 Praeter utrumque latus praeterque et lumen et aures.
 Adplicat hinc umeros ad magnae saxa columnae,
 Tutaque terga gerens adversaque in agmina versus
 310 Sustinet instantes. Instabat parte sinistra
 Chauonius Molpeus, dextra Nabataeus Ethemon.
 Tigris ut auditis diversa valle duorum
 Exstimulata fame mugitibus armentorum
 Nescit, utro potius ruat, et ruere ardet utroque:
 315 Sic dubius Perseus, dextra laevane feratur,
 Molpea traieci submovit vulnere cruris,
 Contentusque fuga est. Neque enim dat tempus Ethemon,
 Sed furit et, cupiens saltu dare vulnera collo,
 Non circumspectis exactum viribus ensem
 320 Fregit in extrema percussae parte columnae.
 Lamina dissiluit dominique in gutture fixa est.
 Non tamen ad letum causas satis illa valentes
 Plaga dedit; trepidum Perseus et inermia frustra
 Bracchia tendentem Cyllenide confodit harpe.

298. *animus mihi est*=cupio. — *coniurata* h.=quasi coniurata; auch im D. bleibt 'gleichsam' öfter weg: dadurch wird die Vergleichung zur Metapher, s. zu 3, 116. — 299. Verb. *pro causa* ('die Sache') *impugnante meritum fidemque*. — 300. *Hac pro parte* (dh. pro Perseo) *favent* ('zeigen ihre Gunst') entspricht dem obigen *pugnant pro causa*. — *frustra pius* 'vergebens pflichtgetreu, gewissenhaft'. — 302. *superat*, *ululatum* 'über-tönt'. — *cadentum* wie 236 *morientum*. — 303. *Bellona* metonym.=bellum, s. zu 3, 25 *Nereus*. — 305. *mille* ist nicht zu streng zu nehmen, vgl. 356 f. — 307. *Praeter* 'daneben vorbei'. — 308. *adplicat*, Subj. Perseus. — *hinc* wie 3, 105. — 309. *gerens* wie 8, 107. — 312. Ordne *ut tigris exstimulata fame*, *mugitibus duorum armentorum diversa valle auditis*, *nescit*. — 313. *fame*

hat immer *ē*, weil *fames* in der ältern Sprache nach der 5. Dekl. flektiert ward, wovon *famē* ein Rest ist. — Beachte den spond. Ausgang, s. zu 1, 14. Um so auffallender malt der folgende Vers durch seinen schnellen Daktylenfall, wozu noch die häufigen *r* kommen, die wilde Gier des Tigers. — 314. *utro u. utroque* Adverb.; chiasm. Wiederholung wie 98; *ardere* mit Inf. zu 12, 74 (doch auch Sall. Jug. 39, 5 *persequi Iugurtham animo ardebat*). — 315. *feratur* zu 4, 100; *dextra laevane* wie 7, 131. — 317. *fuga illius*. — 318. *saltu* 'im Ansprung', das Homerische *μετάλμενος*. — 319. *exactum* 'zum Ausholen geschwungen', s. zu 119. — 320. *extrema pars columnae* 'Rand der S.' — 321. *Lamina* h. 'die Klinge'. — *domini*, im D. füge hinzu 'des eignen'. — 324. *Cyllenide* nicht

- 325 Verum ubi virtutem turbae succumbere vidit,
 'Auxilium' Perseus 'quoniam sic cogitis ipsi,'
 Dixit 'ab hoste petam. Vultus avertite vestros,
 Siquis amicus adest!' et Gorgonis extulit ora.
 'Quaere alium, tua quem moveant miracula!' dixit
- 330 Thescelus, utque manu iaculum fatale parabat
 Mittere, in hoc haesit signum de marmore gestu.
 Proximus huic Ampyx animi plenissima magni
 Pectora Lyncidae gladio petit, inque petendo
 Dexterâ deriguit nec citra mota nec ultra.
- 335 At Nileus, qui se genitum septemplice Nilo
 Ementitus erat, clipeo quoque flumina septem
 Argento partim, partim caelaverat auro,
 'Adspice,' ait 'Perseu, nostrae primordia gentis:
 Magna feres tacitas solacia mortis ad umbras,
- 340 A tanto cecidisse viro'—pars ultima vocis
 In medio suppressa sono est, adaperaque velle
 Ora loqui credas, nec sunt ea pervia verbis.
 Increpat hos 'Vitio' quæ 'animi, non viribus' inquit
 'Gorgoneis torpetis' Eryx: 'incurrite mecum
- 345 Et prosternite humi iuvenem magica arma moventem!
 Incursurus erat; tenuit vestigia tellus,
 Immotusque silex armataque mansit imago.
 Hi tamen ex merito poenas subiere; sed unus
 Miles erat Persei, pro quo dum pugnat, Aconteus,
- 350 Gorgone conspecta saxo concrevit oborto.
 Quem ratus Astyages etiamnum vivere, longo
 Ense ferit; sonuit tinnitibus ensis acutis.
 Dum stupet Astyages, naturam traxit eandem,

cyllenisch, sond. 'des Cylleniers',
 vgl. 50, 94 *Pylios*.

325. *turbæ*=multitudini hostium,
 zu 3, 190. — 327. *ab hoste*, wer dies
 sei, lehrt sogleich das folgende.

329. *miracula* 'Wunderkünste';
moveant 'schrecken'. — 330. Dem
ut entspricht *in hoc gestu*, s. zu
 9, 140. — 331. *haesit* wie 9. 144. —
signum 'als ein Bild'. — *de mar-*
more zu 1, 20 *sine pondere*. — 334.
mota, das partic. perf. pass. läßt
 sich zuweilen durch ein Verbaladj.
 auf -lich od. -bar übersetzen. —
 335. *septemplice Nilo* zu 3, 258. —
 336. *clipeo quoque* usw. ist dem vor-
 hergeh. Relativsatze beigeordnet. —
 337. *caelaverat* 'hatte—lassen'. —
 338. Perseus soll auf sein Schild-
 zeichen sehen. — 339. Vgl. 24, 13.

— *solacia mortis* vgl. 221. — 340.
A 'v. der Hand—', vgl. ἀποθνή-
 σκειν, πίπτειν ὑπὸ τινος. — 341.
sono 'Sprechen'. — 342. *credas* zu
 3, 78. — *nec* wie 79. — 343. *Vi-*
tioque animi 'aus Schwäche od.
 Mangel des Mutes'; *que* wie 4, 6. —
 344. *torpere*, v. der Starrheit im
 Stein auf die Unthätigkeit über-
 tragen 'mattherzig sein'. — 347.
Immotus zu 334 *mota*.

348. *ex* 'nach'. — 349. *Persei*
 sprich zweisilbig, s. zu 3, 189.
miles P. usw, 'ein Streiter für Per-
 seus, Namens Akonteus, der, indem
 er für diesen kämpft—'. — 352.
tinnitus, den Plur. übers. durch das
 kollektive 'Geklirr'; *acutis* auch im
 D. 'scharf, durchdringend'. — 353.
traxit wie 3, 248, s. zu 3, 238 *du-*

- Marmoreoque manet vultus mirantis in ore.
 355 Nomina longa mora est media de plebe virorum
 Dicere. Bis centum restabant corpora pugnae:
 Gorgone bis centum riguerunt corpora visa.
 Paenitet iniusti tunc denique Phinea belli.
 Sed quid agat? Simulacra videt diversa figuris,
 360 Agnoscitque suos, et nomine quemque vocatum
 Poscit opem, credensque parum sibi proxima tangit
 Corpora: marmor erant. Avertitur, atque ita supplex
 Confessasque manus obliquaque bracchia tendens,
 'Vincis,' ait 'Perseu! remove tua monstra, tuaeque
 365 Saxificos vultus, quaecumque ea, tolle Medusae!
 Tolle precor: non nos odium regnique cupido
 Compulit ad bellum: pro coniuge movimus arma.
 Causa fuit meritis melior tua, tempore nostra.
 Non cessisse piget. Nihil, o fortissime, praeter
 370 Hanc animam concede mihi: tua cetera sunt!'

Talia dicenti neque eum, quem voce rogabat,
 Respicere audenti 'Quod,' ait 'timidissime Phineu,
 Et possum tribuisse et magnum est munus inertī,
 Pone metum, tribuam: nullo violabere ferro.
 375 Quin etiam mansura dabo monimenta per aevum,
 Inque domo soceri semper spectabere nostri,
 Ut mea se sponsi soletur imagine coniunx.'
 Dixit, et in partem Phorcynida transtulit illam,
 Ad quam se trepido Phineus obverterat ore.
 380 Tum quoque conanti sua vertere lumina cervix

cere. — 354. *mirantis*, im D. das Abstraktum. — 355. *longa mora est* wie 3, 50. — *media plebs* (32, 18) od. *viri de media plebe* 'Leute gewönl. Schlages' (eig. der mittlern Volksschicht), die sich durch nichts auszeichnen. — 356. *Bis centum* zu 35, 15; passend steht hier, wo es auf die körperl. Umwandlung ankommt, *corpora* für *homines*. — *restabant pugnae* 'waren zum Kampfe noch übrig, noch kampffähig'. — 357. Welchen Grund hat die Wiederholung? s. zu 3, 140.

359. *quid agat* zu 4, 105. — 361. *parum* h. 'noch nicht völlig'. — 363. *Confessas* 'die sich (durch ihre bittende Haltung, s. zu 22, 68) für überwunden erklärten'. — *obliqua* 'seitwärts gewandt', weil er sich zugleich abwendet. — 364. *vincis* wie 13, 139, bes. in dieser 2. Pers.

übl. v. solchen, die sich für besiegt erklären. — 365. *quaecumque ea est*, dh. welch wunderbare Bewandnis immer es damit haben mag. — 367. *pro coniuge* dh. um mir die versprochene Gattin zu erkämpfen. — 368. *Causa* wie 299. — *melior* 'gerechter'; *meritis, tempore* abl. limit. — *tempore* zu 158.

371. *neque* wie 4, 405. — *voce* 'mit Worten', nicht zugleich mit Blicken. — 372. *Quod* ist Obj. zu *tribuisse*, Subj. zu *est*, vgl. zu 20, 148. 4, 307. — *ait*, Subj.? — *timidissime* ist die spottende Gegenrede auf das *o fortissime* 369. — 373. *tribuisse* zu 3, 14 *dixisse*. — *iners* h. 'Feigling'. — 375. *aevum* h. 'ewige Zeit'. — 378. *Phorcynida*, für das Haupt derselben, das Ganze für den Teil, s. zu 7, 176 *mare*. —

Deriguit, saxoque oculorum induruit umor.
Sed tamen os timidum vultusque in marmore supplex
Submissaeque manus faciesque obnoxia mansit.

- Victor Abantiades patrios cum coniuge muros
385 Intrat, et immeriti vindex ultorque parentis
Adgreditur Proetum; nam fratre per arma fugato
Acrisioneas Proetus possederat arces.
Sed nec ope armorum nec, quam male ceperat, arce
Torva colubriferi superavit lumina monstri.
390 Te tamen, o parvae rector, Polydecta, Seriphi,
Nec iuvenis virtus per tot spectata labores
Nec mala mollierant; sed inexorabile durus
Exerces odium, nec iniqua finis in ira est;
Detrectas etiam laudem, fictamque Medusae
395 Arguis esse necem. 'Dabimus tibi pignera veri;
Parcite luminibus!' Perseus ait, oraque regis
Ore Medusaeo silicem sine sanguine fecit.)

12. Die Musen und die Töchter des Pieros.

Ceres und Proserpina.

(V 250—268. 294—571. 642—678.)

(Hactenus aurigenae comitem Tritonia fratri
Se dedit. Inde cava circumdata nube Seriphon

381. *saxo* dh. durch Versteinerung.
— 383. *Submissae* 'flehend erhoben',
in der 363 angegebenen Stellung.
— *obnoxia* h. 'demütig'.

384—397. Prötos u. Polydektes in Stein verwandelt. —
384. *patrios muros*, Argos. — 385. *parens* (zu 3, 187 *soror*) ist hier der Großvater des Perseus; *immeriti* 'obwohl er es nicht (um Perseus) verdient hatte, daß er ihn rächte', s. Perseus u. Acrisius in Reg. II. — 387. *possederat* s. zu 278. — 388. *male* dh. ungerechterweise. — 389. *lumina*, fast scheint es, als habe Ov. hin u. wieder angenommen, wen (nicht wer, wie 42; 350 ff.; 375) das Medusenhaupt ansehe, der werde versteinert (zu 130).

390. *parvae*, sehr allgemein ward im Altertum Seriphos als klein u. unbedeutend verspottet. — 391. *iuvenis*, Persei. — *spectata* wie 217. — *per* h. 'während od. unter'. — 392. *mala* 'Leiden, Drangsale'. —

393. *esse* mit *in* c. abl. ist oft durch 'haben' (h. 'kennen') zu übersetzen.

— 395. *veri* zu 2, 41. — 396. *Parcite* 'währet'. — 397. *silicem sine sanguine* zu 1, 20 *sine pondere*. Von dieser Versteinerung des Polydektes — mit seinem ganzen Volke, nach and. Quellen — leitete die Sage die felsige Beschaffenheit der Insel Seriphos her, die vielfach *τρηχεῖα* u. *πετρώδης* genannt wird.

Diese Erzählung schließt sich an die vorige. Minerva hat ihren Bruder Perseus (*aurigena frater*) auf seiner ganzen abenteuerlichen Fahrt gegen die Medusa bis zu seiner endl. Ankunft in Seriphos begleitet. Hier verläßt sie ihn, um den Wohnsitz der Musen aufzusuchen. — 2. *cava circumdata nube*, eine Wolke ist das gewöhl. Mittel der Götter, um sich selbst od. andre Ggstde vor den Augen der Menschen unsichtbar

- Deserit, a dextra Cythno Gyaroque relictis,
 Quaque super pontum via visa brevissima, Thebas
 5 Virgineumque Heliconam petit; quo monte potita
 Constitit et doctas sic est adfata sorores:
 'Fama novi fontis nostras pervenit ad aures,
 Dura Medusaei quem praepetis ungula rupit:
 Is mihi causa viae. Volui mirabile factum
 10 Cernere; vidi ipsum materno sanguine nasci.'
 Excipit Uranie: 'Quaecumque est causa videndi
 Has tibi, diva, domos, animo gratissima nostro es.
 Vera tamen fama est: est Pegasus huius origo
 Fontis' et ad latices deduxit Pallada sacros.
 15 Quae mirata diu factas pedis ictibus undas,
 Silvarum lucos circumspicit antiquarum
 Antraque et innumeris distinctas floribus herbas,
 Felicesque vocat pariter studioque locoque
 Mnemonidas. *Subito* pennae sonuere per auras,
 20 Voxque salutantum ramis veniebat ab altis.
 Suspicit, et linguae quaerit tam certa loquentes
 Unde sonent, hominemque putat Iove nata locutum.
 Ales erat, numeroque novem, sua fata querentes
 Institerant ramis imitantes omnia picae.
 25 Miranti sic orsa deae dea: 'Nuper et istae

zu machen: 13, 72. 35, 32. 38, 19. 50, 60 f. So schon bei Homer (zB. Od. VII, 15); während aber dort die Wolke bloß ein bildl. Ausdruck f. die Unsichtbarkeit ist (zu 16, 96), ist bei Ov. die Wolke sichtbar (s. l 602). Indes erkennt doch auch Od. XIII 187 ff. Odysseus seine Heimat nicht, weil Athene ihn in Nebel gehüllt hat. — 5. *Virgineum* wie 4, 250. — *potiri loco* heißt zuweilen einen Ort, wohin man gestrebt hat, erreichen. — 6. *doctae sorores*, die Musen. *Doctus* 'kunstgeübt' ist das herkömml. Beiwort der Musen sowohl wie der Dichter. — 7. *fontis*, der Hippokrene. — 8. *Medusaeus praepes* s. Pegasus in Reg. II. — *rupit* = rumpendo saxum aperuit 'hervorschlug'. — 10. *vidi ipsum* (praepetem Medusaeum) usw. Dadurch begründet sie ihr Interesse an dem Ereignis. — 11. *Excipit* 'nimmt hierauf das Wort'. — Verb. *quaecumque tibi est causa*. — 12. *Has domos* 'diese unsere Behausung'. — 13. *origo* wie 1, 79.

16. *lucos silvarum antiquarum* 'den Hain aus alter (ehrwürdiger) Waldung'. Üb. d. Plur. *luci* s. zu 3, 14 *Palatia*. — 17. *distinctas* zu 7, 155. — 18. *studio* zu 7, 80. — 19. *sonuere* zu 4, 152. — 20. *Vox salutantum* (s. zu 1, 83), das Wort der Begrüssenden, dh. 'ein Gruss'. Das Gekrächz der Elstern—denn solche waren es—hat einige Ähnlichkeit mit χαῖρε 'sei gegrüßt'. Daher pflegte man sie, sowie Raben u. Papageien, abzurichten, diesen Gruss zu rufen. — 21. Ordne *et quaerit, unde linguae tam certa loquentes sonent*, vgl. 7, 75. Subj.? s. zu 2, 13. — *certa* 'deutlich'. — 23. *Ales* kollekt.; der Sing. im Ggs. zu *hominem*. — 24. *imitantes omnia* 'alles nachschwatzend', ist als allgemeine Eigenschaft der Elstern aufzufassen.

25. *deae dea* vgl. 6, 60. 95 u. unten 236; Hom. Od. V 97 θεὰ θεόν. — *Nuper*, denn die Hippokrene, die doch erst durch den Hufschlag des Pegasus entstanden war (Vs. 8),

- Auxerunt volucrum victae certamine turbam.
 Pieros has genuit, Pellaeis dives in arvis,
 Paeonis Euippe mater fuit. Illa potentem
 Lucinam noviens, noviens paritura, vocavit.
 30 Intumuit numero stolidarum turba sororum,
 Perque tot Haemonias et per tot Achaidas urbes
 Huc venit et tali committit proelia voce:
 "Desinite indoctum vana dulcedine vulgus
 Fallere: nobiscum, siqua est fiducia vobis,
 35 Thespiades, certate, deae; nec voce nec arte
 Vincemur, totidemque sumus. Vel cedite victae
 Fonte Medusaeo et Hyantea Aganippe,
 Vel nos Emathiis ad Paeonas usque nivosos
 Cedamus campis. Dirimant certamina nymphae."
 40 Turpe quidem contendere erat, sed cedere visum
 Turpius. Electae iurant per flumina nymphae,
 Factaque de vivo pressere sedilia saxo.
 Tunc sine sorte prior, quae se certare professa est,
 Bella canit superum, falsoque in honore Gigantas
 45 Ponit, et extenuat magnorum facta deorum;
 Emissumque ima de sede Typhoëa terrae
 Caelitibus fecisse metum, cunctosque dedisse
 Terga fugae, donec fessos Aegyptia tellus
 Ceperit et septem discretus in ostia Nilus.

war schon vorhanden (Vs. 37), u. Pegasus war doch erst bei der Tötung der Medusa ins Dasein getreten, diese Tötung aber erst kürzlich vollzogen worden (s. die Eingangsworte). — 26. *victae certamine* enthält den Grund ihrer Verwandlung. — 29. *noviens* wiederholt, zu 3, 140. — 32. *proelia* zu 1, 2 *coeptis* unter A. — 33. *vana dulcedine* 'durch leeren Wohlklang', der des Kunstwertes entbehrt. — 37. Der erste Hiatus ist durch die Cäsur entschuldigt, über den zweiten s. zu 4, 275. — 39. *certamina* zu 1, 2 *coeptis* unter C 5.

40. *Turpe quidem contendere erat*, für Göttinnen mit anmaßenden Sterblichen. — 41. *iurant*, näml. unparteiisch entscheiden zu wollen. — 42. *vivo* 'lebendig' sagen wir auch im D., wo ein Teil eines Felsens, ohne losgelöst zu sein, gleichviel ob künstl. bearbeitet od. nicht,

irgend einem Zwecke dient. — *pressere* zu 1, 48.

43. *sine sorte prior*, ein neuer Beweis ihrer Anmaßung: gewönl. ward durch das Los entschieden, welche Partei den Wettkampf beginnen sollte. — *professa est* 'sich bereit erklärte'; *certare*, die Prosa würde erfordern *certaturam esse*. — 44. *falso in honore ponit* 'legt erlogenen Ruhm bei'. Die Herabsetzung u. Verspottung der Götter durch ihren Gesang neben ihrer sonstigen Anmaßung läßt die nachher erfolgende Strafe um so gerechtfertigter erscheinen. — 47. *dedisse terga fugae*, zu den Ausdrücken für 'fliehen' *terga dare*, *terga praestare* (*terga fugā celeri praestare*) denkt man als Dativ *hosti* hinzu, das auch oft beigefügt wird. Wenn dagegen Ov. sagt *terga fugae dare* (*praebere* 28, 30), so heißt das eig. 'die Flucht fliehen' u. ist also ein ungenauer Ausdruck. — 49. *Ceperit*=

- 50 Huc quoque terrigenam venisse Typhoëa narrat
 Et se mentitis superos celasse figuris:
 "Duxque gregis" dixit "fit Iuppiter; unde recurvis
 Nunc quoque formatus Libys est cum cornibus Ammon;
 Delius in corvo, proles Semeleïa capro,
 55 Fele soror Phoebi, nivea Saturnia vacca,
 Pisce Venus latuit, Cyllenius ibidis alis."
 Hactenus ad citharam vocalia moverat ora.
 Poscimus Aonides—sed forsitan otia non sint,
 Nec nostris praebere vacet tibi cantibus aures?"
 60 'Ne dubita, vestrumque mihi refer ordine carmen'
 Pallas ait, nemorisque levi consedit in umbra.
 Musa refert: 'Dedimus summam certaminis uni.
 Surgit et immissos hedera collecta capillos
 Calliope querulas praetemptat pollice chordas
 65 Atque haec percussis subiungit carmina nervis:)
 "Prima Ceres unco glaebam dimovit aratro,
 Prima dedit fruges alimentaque mitia terris,
 Prima dedit leges: Cereris sunt omnia munus.
 Illa canenda mihi est. Utinam modo dicere possem
 70 Carmina digna dea: certe dea carmine digna est.
 Vasta giganteis ingesta est insula membris
 Trinacris, et magnis subiectum molibus urget
 Aetherias ausum sperare Typhoëa sedes.
 Nititur ille quidem pugnatque resurgere saepe;

exceperit. — 51. Das Part. *mentitus* wird v. Dichtern auch in pass. Bedeut. gebraucht. — 52. *Dux gregis* ein Widder. Die hier angeführten Verwandlungen d. Götter hangen zum Teil mit ägypt. od. oriental. Mythen zusammen. — 53. *Nunc quoque* zu 3, 71. — 54. *in corvo*, der Rabe war dem Apollon heilig, da ihm vor andern Vögeln die Gabe der Vorausverkündigung beigelegt ward. — *proles Semeleïa* wie 7, 12. — Der Bock war d. übl. Opfer f. Bacchus. — 55. *soror Phoebi*, Diana. — 56. *ibidis alis*=ibide.

57. *ora* 'Lippen'. — 58. *otia* zu 1, 2 *coeptis* unter A. — 59. *vacat mihi* 'ich habe (freie) Zeit'. — 60. *ordine* 'in gehöriger Folge'. — 61. *levi in umbra* (Ggs. densa) 'an einer leichtbeschatteten Stelle'. — 62. *summam certaminis* dh. 'den gesamten Wettkampf'. — 63. *immissi capilli* 'frei herabhängendes Haar'. — *hedera collecta capillos* 'nach-

dem sie sich das Haar mit Epheu umschlungen hatte', s. zu 8, 111 *laniata comas*. Zum Gesange pflegte man sich zu schmücken, besond. mit Kränzen, vgl. 30, 80 ff.; warum mit Epheu, s. zu 7, 154 u. 8, 155. — 64. *querulas* h. 'sanft tönend'. — 65. *subiungit* 'stimmt dazu an'.

68. *Prima dedit leges*, in welchem Sinne ist dies richtig? Vgl. Fast. IV 401 ff. u. Schillers 'Eleusisches Fest'. — 69. *dicere* zu 1, 1.

71 ff. Raub der Proserpina. Vgl. Fast. IV 419 ff. — 71. *giganteis* 'riesige', nicht: der Giganten; denn es sind die Glieder des Typhoeus gemeint. — 73. *ausum sperare aetherias sedes* enthält die Ursache seiner Bestrafung, vgl. 46 ff. Die Schilderung des Typhoeus in seinem gefesselten Zustande ist die schlagendste u. würdigste Erwidern auf den Spott im Gesange der Gegnerin. — 74. Der Inf. bei *pugnare*,

- 75 *Dextra sed Ausonio manus est subiecta Peloro,*
Laeva, Pachyne, tibi, Lilybaeo crura premuntur,
Degravat Aetna caput, sub qua resupinus harenas
Eiectat flammamque ferox vomit ore Typhoeus.
Saepe remoliri luctatur pondera terrae,
- 80 *Oppidaque et magnos devolvere corpore montes.*
Inde tremit tellus, et rex pavet ipse silentum,
Ne pateat latoque solum retegatur hiatu,
Immissusque dies trepidantes terreat umbras.
Hanc metuens cladem tenebrosa sede tyrannus
- 85 *Exierat, curruque atrorum vectus equorum*
Ambibat Siculae cautus fundamina terrae.
Postquam exploratum satis est loca nulla labare,
Depositique metus, videt hunc Erycina vagantem
Monte suo residens, natumque amplexa volucem
- 90 *“Arma manusque meae, mea, nate, potentia” dixit,*
“Illa, quibus superas omnes, cape tela, Cupido,
Inque dei pectus celeres molire sagittas,
Cui triplicis cessit fortuna novissima regni.
Tu superos ipsumque Iovem, tu numina ponti
- 95 *Victa domas ipsumque, regit qui numina ponti.*
Tartara quid cessant? cur non matrisque tuumque
Imperium profers? Agitur pars tertia mundi.
Et tamen in caelo, quae iam patientia nostra est,
Spernimur, ac mecum vires minuuntur Amoris.

luctari uä. ist dichterisch. — 75. *Dextra sed* zu 3, 142. — *Pelorus* hat den Beinamen *Ausonius* wegen der Nachbarschaft Italiens (vgl. zu 16, 214), dessen alter Name *Ausonia* war. — 76. *crura* h. ungenau = pedes. — 77. *harenae* 'Aschenwolken'; vulkanische Asche ist näml. nicht wirkliche Asche, sond. mehr od. weniger fein zerriebene sandförmige Lava. — 81. *rex silentum* vgl. 4, 292 *infernum regem*. Die Schatten der Unterwelt konnten nicht sprechen. Üb. *silentum* s. zu 1, 83; zum Inhalt vgl. Hom. Il. XX 61 ff. — 83. Vgl. Verg. A. VIII 246 *trepident immisso lumine manes*.

85. *atrorum equorum* gen. qual.; *ater* ist das matte, glanzlose Schwarz (Ggs. *niger*), s. zu 9, 71. — *vectus* zu 3, 155. — 86. Die Form *ambibat* findet sich hin u. wieder auch in Prosa. — 88. *metus*, setze auch

im D. einen Plur. — 89. *monte suo*, der Eryx im westl. Sizilien, auf welchem Venus (*Erycina*) einen berühmten Tempel hatte. — *natus volucer*, Amor od. Cupido. — 90. Sie nennt ihren Sohn *arma, manus meae* (wir 'meine rechte Hand'), *mea potentia*, weil sie durch seine Hand u. Waffe ihre Macht ausübt, indem er mit seinen Pfeilen die Herzen verwundet. — 93. *fortuna* h. = sors, das Los od. der durch das Los bestimmte Anteil, s. zu 4, 319. — *cessit* wie 1, 74. — 96. *cessare* 'zurückbleiben'. — *tuum* wie 8, 120. — 97. *Agitur* 'steht auf dem Spiele'. — 98. *Et tamen in caelo* 'u. dennoch selbst im Himmel', Einwurf gegen die obigen Worte *tu superos ipsumque Iovem domas*. — *quae iam patientia nostra est* = pro ea, qua iam sumus patientia 'wie jetzt unsere Langmut ist'. — 99. *mecum* = cum meis viribus (zu

- 100 Pallada nonne vides iaculatricemque Dianam
Abscessisse mihi? Cereris quoque filia virgo,
Si patiemur, erit; nam spes adfectat easdem.
At tu pro socio, siqua est ea gratia, regno
Iunge deam patruo.”” Dixit Venus; ille pharetram
105 Solvit et arbitrio matris de mille sagittis
Unam seposuit, sed qua nec acutior ulla
Nec minus incerta est nec quae magis audiat arcus;
Oppositoque genu curvavit flexile cornum,
Inque cor hamata percussit harundine Ditem.
110 Haud procul Hennaëis lacus est a moenibus altae,
Nomine Pergus, aquae. Non illo plura Caystros
Carmina cynorum labentibus audit in undis.
Silva coronat aquas cingens latus omne, suisque
Frondibus ut velo Phoebeos submovet ignes;
115 Frigora dant rami, varios humus umida flores;
Perpetuum ver est. Quo dum Proserpina luco
Ludit et aut violas aut candida lilia carpit,
Dumque puellari studio calathosque sinumque
Implet, et aequales certat superare legendo,
120 Paene simul visa est dilectaque raptaque Diti:
Usque adeo est properatus amor. Dea territa maesto

9, 117 *Proxima caelo*) ‘zugleich mit den meinigen’. — *Amoris*, nachdrücklicher als *tuae*, s. zu 7, 53. Sie sucht den Ehrgeiz des Sohnes aufzustacheln. — 101. *Abscessisse mihi* dh. sich meiner Macht entzogen haben. Jene beiden Göttinnen blieben nämll. unvermählt. — *Cereris filia*, Proserpina; *virgo erit*, mit dem Begriff der Dauer ‘wird bleiben’. — 102. *easdem*, wie Pallas u. Diana. — 103. *pro socio regno* ‘zum Frommen unserer gemeinschaftl. Herrschaft’. — *siqua est ea gratia* ‘wenn du daran irgend Gefallen hast’; *ea* durch Attraktion für *eius*, nämll. *socii regni*, wie im vorhergeh. Verse *spes easdem* gleichbedeutend ist mit *spes eiusdem rei*. — 204. *deam*, Proserpinam; *patruo*, Plutoni, denn Pros. war Jupiters Tochter. — 105. *Solvit*, nämll. den Deckel, der ihn schloß. — 106. *qua* zu 7, 106 *quo non alius ocior*. — *nec—ullus, nec*, der deutsche Sprachgebrauch verlangt ‘keiner weder—noch’. — 107. *minus incerta*, denn auch die Götter treffen nicht mit absoluter Sicher-

heit, vgl. 13, 110—113. — *quae magis audiat* (=oboediat), zu 1, 77. Der Relativsatz läßt sich durch ein Adj. wiedergeben. — 108. *cornum*, seltene Nbform für *cornu*, s. zu 11, 204. — 109. *harundo*, häufig metonym. für d. daraus gefertigten Pfeil, wie *δόναξ* bei Homer.

111. Üb. d. Schwäne des Kaystros vgl. 4, 283 f. — 112. *labentibus* zu 3, 27. — 114. *ut velo*, in den Theatern wurden zum Schutz gegen Sonne u. Regen große Segeltücher über die Zuschauerräume gespannt. — 115. *Frigora* unser Kollektivum ‘Kühlung’. — 119. *certat superare* zu 74 *pugnat resurgere*. — 120. *simul* ‘zu gleicher Zeit’. — *visa est dilectaque raptaque* erinnert an Cäsars *veni, vidi, vici*. Auch der Rhythmus deutet die Schnelligkeit der Handlung an. — *Diti* zu 3, 171 *bucina sumitur illi*. — 121. *Usque adeo* ‘bis zu dem Grade’. — *est properatus* ‘ward beschleunigt’, durch die Kraft des auserlesenen Pfeiles. — Verb. *maesto ore*. —

- Et matrem et comites, sed matrem saepius, ore
 Clamat, et, ut summa vestem laniarat ab ora,
 Collecti flores tunicis cecidere remissis;
 125 Tantaque simplicitas puerilibus adfuit annis:
 Haec quoque virgineum movit iactura dolorem.
 Raptor agit currus, et nomine quemque vocando
 Exhortatur equos, quorum per colla iubasque
 Executit obscura tinctas ferrugine habenas:
 130 Perque lacus sacros et olentia sulphure fertur
 Stagna Palicorum, rupta ferventia terra,
 Et qua Bacchiadae, bimari gens orta Corintho,
 Inter inaequales posuerunt moenia portus.
 Est medium Cyanes et Pisaeae Arethusae,
 135 Quod coit angustis inclusum cornibus aequor.
 Hic fuit, a cuius stagnum quoque nomine dictum est,
 Inter Sicelidas Cyane celeberrima nymphas;
 Gurgite quae medio summa tenus exstitit alvo,
 Agnovitque deam, "Nec longius ibitis" inquit;
 140 "Non potes invitae Cereris gener esse: roganda,
 Non rapienda fuit. Quodsi componere magnis

122. *matrem et comites clamat* dh. sie ruft 'Mutter! Gefährtinnen!' — 123. *ut* c. plpf. (u. impf.) ist nicht Zeitpartikel, sond. geht wie *ὡς* u. *ὥστε* in die kausale Bedeutung über, 'wie=weil, da, da eben, da denn', vgl. zu 9, 58. — *laniarat*, über das Zerreißen des Gewandes s. zu 4, 363. — *ab* wie 37, 264. — 124. *tunicis* s. zu 1, 2 *coeptis* unter B u. C 2. — 125. *simplicitas* h. 'Unschuld'. — 126. *Haec—movit*, diese asyndetische Darstellung durch Hptsätze ist eindringlicher und lebendiger, als *ut moveret* gewesen sein würde. Vgl. auch zu 4, 78. — 129. *Executit per* 'schüttelt sie darüber', so daß sie locker darauf herum-schlagen. — *obscura ferrugine* zu 85. — 130. *lacus* u. *stagna* v. einem See, s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 4. — *et* 'und zwar', zu 3, 8; dieser See ist nicht der Pergus, s. Reg. II. — *fertur* zu 4, 100. — 131. (in) *rupta terra* 'in einer Erdspalte'. — 133. *posuerunt moenia* (wie 6, 13), näml. in späterer Zeit. Es ist Syrakus gemeint, das zwei Häfen von ungleicher Größe hatte.

134 ff. Cyane. — 134. Ordne est

aequor medium Cyanes usw., *quod coit* usw. — *aequor* h. ein Stück Meer, 'eine Bucht', der sogenannte große Hafen v. Syrakus. Östlich schloß diesen die Insel Ortygia, auf welcher sich die Quelle Arethusa befand; in seinem westl. Winkel mündete das Flüschen Cyane, vor seiner Ausmündung einen Sumpf bildend. Vgl. den Carton *Syracusae* in Kiepert's Atlas antiq. Taf. VIII. — *medius* steht zuweilen bei Dichtern mit dem Gen. statt inter vgl. 289. 299; doch auch bei Cäsar BG. I 34, 1 u. IV 19, 3. — Hiatus wie 4, 275. — 135. *coit* 'eng wird'. — *cornua* h. Landspitzen'; *angusta* h. 'eng beieinander liegend'. — 136. Ordne *Hic fuit Cyane, celeberrima inter Sicelidas nymphas, a cuius nomine stagnum quoque dictum est.* — 138. *summa tenus alvo* übers. nach 3, 132 *summa in ulmo*. — 139. *deam*, Proserpinam. — *nec longius ibitis, inquit*=et dixit: non longius ibitis, so daß v. *nec* nur die Negation zum Anführungssatze, das Bindewort dagegen zu *inquit* gehört, wie bei der ähnl. Anknüpfung mit *que*, s. zu 4, 6. — 140. *roganda, a*

- Parva mihi fas est: et me dilexit Anapis;
 Exorata tamen, nec, ut haec, exterrita nupsi.””
 Dixit, et in partes diversas bracchia tendens
 145 Obstitit. Haud ultra tenuit Saturnius iram,
 Terribilesque hortatus equos in gurgitis ima
 Contortum valido sceptrum regale lacerto
 Condidit. Icta viam tellus in Tartara fecit,
 Et pronos currus medio cratere recepit.
 150 At Cyane raptamque deam contemptaque fontis
 Iura sui maerens inconsolabile vulnus
 Mente gerit tacita, lacrimisque absumitur omnis,
 Et, quarum fuerat magnum modo numen, in illas
 Extenuatur aquas. Molliri membra videres,
 155 Ossa pati flexus, ungues posuisse rigorem;
 Primaque de tota tenuissima quaeque liquescunt,
 Caerulei crines digitique et crura pedesque:
 Nam brevis in gelidas membris exilibus undas
 Transitus est. Post haec umeri tergusque latusque
 160 Pectoraque in tenues abeunt evanida rivos.
 Denique pro vivo vitiatas sanguine venas
 Lympha subit, restatque nihil, quod prendere possis.
 Interea pavidae nequiquam filia matri
 Omnibus est terris, omni quaesita profundo.
 165 Illam non udis veniens Aurora capillis
 Cessantem vidit, non Hesperus; illa duabus

matre ‘zu erbitten’. — 142. *et* ‘auch’. — Das Flöschchen Anapis vereinigt sich mit der Cyane kurz vor ihrer Mündung, was der Dichter als eine Vermählung beider auffasst. — 143. *Exorata, nec exterrita* ‘durch Bitten, nicht durch Schrecken bezwungen’. — 146. *in gurgitis ima*, zur Verbindung substantiv. gebrauchter Neutra v. Adj., besonders im Plur., mit einem Gen. wie *ardua montis*, *caerulea caeli* uä. werden die Dichter durch d. Versbau gezwungen: *gurgitem*, *arduum*, *caerulum* waren metrisch nicht verwendbar, s. zu 1, 83. — 147. *Contortum* zu 11, 180. — 148. *Condidit* ‘stiefs es hinunter’. — 149. *currus* zu 1, 2 *coeptis* unter C 2.

150. *raptam—contempta*, im D. Substantiva. *contempta fontis iura*, weil sich Pluto gegen ihren Willen durch ihr Gewässer Bahn gebrochen hatte. — 151. *inconsolabile* h. ‘durch

keinen Trost heilbar’. — 153. *magnum numen*, 1887 hat man die Trümmer ihres über ihrer Quelle errichteten säulengeschmückten Tempels wiedergefunden, aus dem das Wasser der jetzt versumpften Cyanequelle hervorsprudelte. — 154. *videres* zu 2, 74 *scires*. — 155. *pati flexus* ‘sich biegen lassen’. — 156. *de tota*, im D. füge ‘Gestalt’ hinzu. — 157. *Caerulei* zu 3, 111. — 159. *tergus*=*tergum* ist selten, hier dient es dem Gleichklang. — 160. *abeunt in* wie 3, 72. — *tenues* wie 14, 39. — 161. *vitiatas* dh. v. der Auflösung ergriffen.

163. *matri* wie 120 *Diti*. — 164. *profundo* wie 3, 167. — 165. Wozu *non* gehört, sieht man aus *non Hesperus*. — *udis*, weil sie dem Ozean entsteigt u. Tau bringt. — 166. *duabus manibus*, so daß sie in jeder Hand eine hielt. —

- Flammiferas pinus manibus succendit ab Aetna,
 Perque pruinosas tulit inrequieta tenebras.
 Rursus ubi alma dies hebetarat sidera, natam
 170 Solis ab occasu solis quaerebat ad ortus.
 Fessa labore sitim collegerat; oraque nulli
 Colluerant fontes, cum tectam stramine vidit
 Forte casam parvasque fores pulsavit. At inde
 Prodit anus, divamque videt, lymphamque roganti
 175 Dulce dedit, tosta quod texerat ante polenta.
 Dum bibit illa datum, duri puer oris et audax
 Constitit ante deam, risitque avidamque vocavit.
 Offensa est, neque adhuc epota parte, loquentem
 Cum liquido mixta perfudit diva polenta.
 180 Combibit os maculas, et quae modo bracchia gessit,
 Crura gerit; cauda est mutatis addita membris;
 Inque brevem formam, ne sit vis magna nocendi,
 Contrahitur, parvaeque minor mensura lacerta est.
 Mirantem flentemque et tangere monstra parantem
 185 Fugit anum, latebramque petit; aptumque pudori
 Nomen habet, variis stellatus corpora guttis.

167. *pinus* metonym. für die daraus gemachten Kienfackeln. — *ab* ähnl. wie 4, 57. — 169. *alma dies*, die Dichter gebrauchten den Sing. *dies* auch in gewöhnl. Bedeut. häufig als Fem. — Nach welcher Regel steht nach *ubi* das Plpf.? — 170. *Solis occasus* u. *ortus* sind hier die Himmelsgegenden; in dieser Bedeutung ist der Plur. das Gewöhnliche; hier steht neben *ortus* inkonzinn der Sing. *occasu*, weil es ein *occasibus* (u. *ortibus*) nicht gab. Daher setzt Ov. im Abl. bei beiden Wörtern in dieser Bedeutung stets den Sing., im Acc. stets den Plur. Auch Liv. XXI 30, 4 *ab occasu solis ad exortus*. — 171. *sitim colligere* 'heftigen Durst kriegen'. So bezeichnet öfter *colligere* das Entstehen einer heftigen Empfindung, die man in sich gleichsam immer mehr ansammelt und steigert, zB. *colligere odium, rabiem*. — *ora* wie 57. — 175. *Dulce*, h. substant. des Name eines Getränkes, *πυρεών*; *tosta quod texerat ante polenta*, sie hatte den Trank mit Gerstenmalz bestreut. Ähnl. bei Homer Il. XI 640. — 176. *durum os* 'eine freche Stirn'.

— *audax* 'dreist'. — 178. *neque adhuc* usw. ordne beim Übers. et *parte* nondum *epota* (durch 'da' aufzulösen), *diva perfudit loquentem polenta mixta cum liquido* (Subst.). Üb. *neque* s. zu 2, 22. Die Verwandlungen werden öfter durch Besprengen mit einer Flüssigkeit vollzogen, vgl. unten 269. — 180. *Combibit* 'saugt ein'. — *os* 'das Gesicht' (die Haut). — 'Was er eben noch als Arme führte, führt er (jetzt) als Beine'. — 183. *contrahitur*, Subj. puer. — *mensura minor est parvā lacertā* = *mensurā parvae lacertae*, Compar. compend., zu 9, 117. — *parvaeque* usw., also rechneten die Alten den *stelio* nicht zu den Eidechsen, wie ihn denn auch Plin. NH. XI 90 durch *lacer-tarum figura* beschreibt. — 184. *monstra* wie 7, 163 *miracula*. — 185. *petit* = *petiit*, wie 45, 21. — 185 f. *nomen*, den Namen *stelio* 'Sterneidechse'; *aptum pudori* 'zur Beschimpfung geeignet', denn *stelio* bedeutet auch einen boshaften, neidischen Menschen. — 186. Üb. d. Plur. *corpora* s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 1.

- Quas dea per terras et quas erraverit undas,
 Dicere longa mora est: quaerenti defuit orbis.
 Sicaniam repetit, dumque omnia lustrat eundo,
 190 Venit et ad Cyanen. Ea ni mutata fuisset,
 Omnia narrasset: sed et os et lingua volenti
 Dicere non aderant, nec quo loqueretur, habebat.
 Signa tamen manifesta dedit, notamque parenti,
 Illo forte loco delapsam in gurgite sacro,
 195 Persephones zonam summis ostendit in undis.
 Quam simul agnovit, tamquam tunc denique raptam
 Scisset, inornatos laniavit diva capillos,
 Et repetita suis percussit pectora palmis.
 Nescit adhuc, ubi sit: terras tamen increpat omnes
 200 Ingratasque vocat nec frugum munere dignas,
 Trinacriam ante alias, in qua vestigia damni
 Repperit. Ergo illic saeva vertentia glaebas
 Fregit aratra manu, parilique irata colonos
 Ruricolaeque boves leto dedit, arvaque iussit
 205 Fallere depositum, vitiataque semina fecit.
 Fertilitas terrae, latum vulgata per orbem,
 Falsa iacet: primis segetes moriuntur in herbis,
 Et modo sol nimius, nimius modo corripit imber,
 Sideraque ventique nocent, avidaeque volucres
 210 Semina iacta legunt: lolium tribulique fatigant
 Triticeas messes et inexpugnabile gramen.
 Tum caput Eleis Alpheias extulit undis,
 Rorantesque comas a fronte removit ad aures,
 Atque ait: "O toto quaesitae virginis orbe
 215 Et frugum genetrix, immensos siste labores,
 Neve tibi fidae violenta irascere terrae.

188. *longa mora est* wie 3, 50. — *defuit orbis*, dh. es war kein Teil der Erde übrig, wo sie noch hätte suchen können. — 190. *mutata fuisset* 'im Zustande der Verwandlung gewesen wäre', also nicht=mutata esset, s. zu 46, 52. — 192. *quo*, abl. instr. 'ein Mittel, wie'. — 193. Verb. *notam parenti zonam*. — 194. *sacro*, weil er die Nymphe Cyane birgt.

196. *simul*=simulatque. — *tunc denique* 'da erst'. — 198. *repetita* wie 11, 119. — 199. *ubi sit*, filia. — 203. Verb. *parili leto dedit*. — 205. *Fallere* h. 'unterschlagen'; *depositum* 'das Anvertraute', näml. die Aussaat. — *vitiata fecit*=vitavit. — 206. *terrae*, Siziliens, das

wegen s. außerordentl. Fruchtbarkeit berühmt war. — 207. *Falsa* 'trügerisch'. — *primis in herbis*, dh. als sie eben Halme getrieben. — 208. *corripit* 'rafft sie hin'. — 209. *Sideraque*, den Gestirnen ward großer Einfluß auf die Witterung, besonders auf Hitze u. Nässe zugeschrieben, vgl. 7, 85 *sidus pluviale Capellae*. — *quē* zu 3, 31. — 210. *fatigant messes* dh. lassen die der Ernte zureifende Frucht nicht aufkommen, ersticken sie.

212. *Alpheias* ist die 134 genannte *Arethusa*, s. Reg. II unter *Areth.* — 214. Verb. *O genetrix*, s. zu 4, 307. — 215. *frugum genetrix* zu 31, 9. — 216. *terrae tibi fidae* zu 206. —

- Terra nihil meruit, patuitque invita rapinae.
 Nec sum pro patria supplex; huc hospita veni:
 Pisa mihi patria est, et ab Elide ducimus ortus;
 220 Sicaniam peregrina colo, sed gratior omni
 Haec mihi terra solo est. Hos nunc Arethusa penates,
 Hanc habeo sedem; quam tu, mitissima, serva.
 Mota loco cur sim tantique per aequoris undas
 Advehar Ortygiam, veniet narratibus hora
 225 Tempestiva meis, cum tu curaque levata
 Et vultus melioris eris. Mihi pervia tellus
 Praebet iter, subterque imas ablata cavernas
 Hic caput attollo desuetaque sidera cerno.
 Ergo dum Stygio sub terris gurgite labor,
 230 Visa tua est oculis illic Proserpina nostris:
 Illa quidem tristis neque adhuc interrita vultu,
 Sed regina tamen, sed opaci maxima mundi,
 Sed tamen inferni pollens matrona tyranni.”
 Mater ad auditas stupuit ceu saxeae voces,
 235 Attonitaeque diu similis fuit. Utque dolore
 Pulsa gravi gravis est amentia, curribus oras
 Exit in aetherias. Ibi toto nubila vultu
 Ante Iovem passis stetit invidiosa capillis
 “Pro” que “meo veni supplex tibi, Iuppiter” inquit,
 240 “Sanguine proque tuo. Si nulla est gratia matris,

218. *Nec sum pro patria supplex*, bin also unparteiisch bei meinem Urteile über das Land, dessen Vorzüge allein mich gewonnen haben (*sed gratior omni* usw.). — 219. *ortus*, üb. d. Plur. s. zu 4, 74. — 221. *penates* zu 3, 12. Sie setzt ihren Namen statt ‘ich’, um die Göttin mit demselben bekannt zu machen. Das steht nicht im Widerspruch mit Hom. Od. V 79 οὐ γὰρ τ’ ἀγνώτες θεοὶ ἀλλήλοισι πέλονται ἀθάνατοι, denn Nymphen sind weder θεοὶ noch ἀθάνατοι: zu 26, 9. Fast. IV 423 freilich waren die Göttinnen Gäste der Areth., als Proserpina geraubt ward. — 223. *loco* ‘v. meinem Platze’ in der Heimat. — *per* h. ‘darunter weg’. — 224. *veniet narratibus hora*, beginne den Nachsatz ‘für diese meine—’, s. zu 6, 13. — 226. *vultus* zu 22, 64. — *melioris* h. ‘heiterer’. — *pervia tellus* ‘ein unterird. Gang’. Dieser ist eine Erfindung des Geschichtschreibers Timäos, die Ov. hier be-

nutzt; nach der frühern Volkssage, der auch Ov. Pont. II 10, 27 f. folgt (s. Einl. S. VII Anm. 7), nimmt Arethusa ihren Weg durch das Meer. — 229. *Stygio gurgite* dh. in der Tiefe des Totenreiches. — 231. Dieser u. die beiden folg. Verse sind Appos. zu *tua Proserpina*. — Vor *quidem—sed* wird oft durch *ille* od. *is* auf den erwähnten Ggstd noch einmal hingewiesen; im D. bleiben dann diese Pron. gewöhnl. unübersetzt. — 232. Üb. d. wiederholte *sed* s. zu 11, 165. — *maxima*, substant. ‘die Höchste’.

234. *ad* wie 8, 117. — *auditas* zu 150 *raptam deam*. — 236. *gravi gravis* zu 37, 52. — *curribus*, er ward v. Schlangen gezogen, vgl. 297. — 238. *invidiosa* ‘voll Groll’ gegen den Räuber. — 239. *que* wie 4, 6. — *veni* ‘ich bin oder stehe hier’. — *tibi* gehört zu *supplex*. — 240. *Sanguis* steht oft wie unser ‘Blut’ für ‘Kind’. — *gratia matris* vgl. 4, 321 *nec fratris nec mea gra-*

Nata patrem moveat; neu sit tibi cura, precamur,
Vilior illius, quod nostro est edita partu.

En quaesita diu tandem mihi nata reperta est,
Si reperire vocas amittere certius, aut si

245 Scire, ubi sit, reperire vocas. Quod rapta, feremus,
Dummodo reddat eam: neque enim praedone marito
Filia digna tua est, si iam mea filia non est.”

Iuppiter excepit: “Commune est pignus onusque
Nata mihi tecum: sed, si modo nomina rebus
250 Addere vera placet, non hoc iniuria factum,
Verum amor est: neque erit nobis gener ille pudori,
Tu modo, diva, velis. Ut desint cetera, quantum est
Esse Iovis fratrem! Quid, quod non cetera desunt,
Nec cedit nisi sorte mihi? Sed tanta cupido
255 Si tibi discidii est, repetet Proserpina caelum,
Lege tamen certa, si nullos contigit illic
Ore cibos; nam sic Parcarum foedere cautum est.”

Dixerat. At Cereri certum est educere natam.
Non ita fata sinunt, quoniam ieiunia virgo
260 Solverat et, cultis dum simplex errat in hortis,
Poeniceum curva decerpserat arbore pomum,
Sumptaque pallenti septem de cortice grana
Presserat ore suo. Solusque ex omnibus illud
Ascalaphus vidit, quem quondam dicitur Orphne,
265 Inter Avernales haud ignotissima nymphas,

tia. — 242. *nostro est edita partu* = ex me parta est, non ex Iunone. — 244. ‘Wenn du (näml.) ein (noch) gewisseres Verlieren, od. wenn du ein Wissen, wo sie ist, Finden nennst’. — 245. *rapta*, est. — 246. *reddat*, wer? — *praedone* h. adjekt.; übers. ‘eines Räubers als Gemahls’. — 247. *si iam* usw. ‘wenn sie denn meine Tochter nicht mehr ist’, wenn ich sie als für mich verloren ansehen muß.

248. *Excepit* wie 11. — *Commune* (wozu *tecum* gehört) ist mit Nachdruck an die Spitze gestellt, um der wiederholten Erinnerung, daß Proserpina auch seine Tochter sei, zu begegnen. — *onus* dh. Ggstd der Sorge. — 250. Ordne *hoc factum non iniuria est, verum amor*. — 252. *velle* h. ‘einwilligen’. — *Ut* wie 4, 110. — *cetera*, die übrigen wünschenswerten Vorzüge, wie Macht u. Herrschaft. — 253. *Iovis* oben zu

99 *Amoris*. — *Quid, quod*, elliptisch für: was sagst du dazu, daß, kürzer ‘wie nun, da’. — *non* steht vor *cetera*, weil es den ganzen Satz *cetera desunt* verneint. — 254. *cedit* ‘nachsteht’. — *sorte* zu 93 *fortuna*. — 256. *Lege* zu 11, 89. — 257. *Parcarum foedere cautum est* ‘ist durch die feste Bestimmung der Parzen verordnet’. Bestimmungen der Parzen konnten selbst nicht v. Jupiter geändert werden (50, 36 f.), s. jedoch auch zu 20, 91.

258 ff. *Ascalaphos*. — 258. *Cereri certum est* ‘es ist der C. fester Entschluß’. — 260. *Solverat* ‘gebrochen hatte’. — *simplex* h. ‘arglos’. — 261. *Poeniceum pomum* ‘einen Granatapfel’. — Wie in die lichtlose (Vs. 83) Unterwelt Gärten kommen, darf man nicht fragen; s. übrigens zu 29, 62. — 265. *haud ignot.*, Litotes, zu 1, 34. —

- Ex Acheronte suo silvis peperisse sub atris:
 Vidit, et indicio reditum crudelis ademit.
 (Ingemuit regina Erebi, testemque profanam
 Fecit avem, sparsumque caput Phlegethontide lympa
 270 In rostrum et plumas et grandia lumina vertit.
 Ille sibi ablatum fulvis amicitur in alis,
 Inque caput crescit, longosque reflectitur unguis,
 Vixque movet natas per inertia bracchia pennas,
 Foedaque fit volucris venturi nuntia luctus,
 275 Ignavus bubo, dirum mortalibus omen.
 Hic tamen indicio poenam linguaue videri
 Commeruisse potest: vobis, Acheloides, unde
 Pluma pedesque avium, cum virginis ora geratis?
 An quia, cum legeret vernos Proserpina flores,
 280 In comitum numero, doctae Sirenes, eratis?
 Quam postquam toto frustra quaesistis in orbe,
 Protinus ut vestram sentirent aequora curam,
 Posse super fluctus alarum insistere remis
 Optastis; facilesque deos habuistis, et artus

266. *Ex Acheronte suo peperit* 'gebar ihrem geliebten Acheron'. Wo im Lat. bloß das pron. poss. steht, muß im D. oft das erforderl. Nomen hinzugefügt werden (*meus*=mein Freund, mein Sohn usw.); so oben 230 *tua Proserpina*; 18, 40 *sua Cynthia*. — 267. *Vidit*, durch diese Wiederholung des Hauptbegriffs wird die durch die Einschaltung unterbrochene Erzählung wieder aufgenommen. — *reditum ademit*, ἀφείλετο νόστιμον ἡμῶν Hom. Od. I 7. — 268. *profana avis* 'ein Unglücksvogel', vgl. 274f. — 269. *caput in rostrum* usw. *vertit*, weil der Kopf des Uhus nichts als die großen Augen, den Schnabel u. Federn sehen läßt. — 271. *sibi ablatum*, dh. seiner bisherigen Gestalt entkleidet (vgl. zu 14, 72). — *amicitur in alis* 'bedeckt sich an (den) Flügeln', näml. mit Federn. In seiner menschl. Gestalt waren seine *alae* (auch die Achsel des Menschen heißt *ala*) nackt: durch die Befiederung werden sie zu Flügeln. — 272. *In caput crescit* 'verdickt sich nach dem Kopfe', der Kopf wird dick. — *longos reflectitur unguis* 'kriegt lange gebogene Krallen'; üb. d.

Acc. s. zu 3, 101 *tectus vultum*. — 273. *Vix* wie 6, 71. — *per* ('darüber hin') *inertia bracchia* gehört zu *natas*.

276 ff. Die Sirenen, s. *Sirenes*. in Reg. II. — 276. *indicio linguaue*, im D. 'durch seine angeberische Zunge', zu 16, 185. — 278. *Pluma* wie 8, 160. — *cum* wie 1, 59. — *gerere* ist oft mit 'haben' zu übersetzen. — 279. *An quia* 'doch wohl nur, weil—'. Auf die zu 3, 34 angegebene Weise steht zuweilen *an*, wenn einer vorausgeh. Frage die Antwort od. eine Vermutung in Form einer zweiten Frage hinzugefügt wird. Die vollständ. Frage würde hier lauten: *utrum propter aliam causam, an, quia* usw. — 280. *doctae* zu 6; *Sirenes* zu 7, 223. — 282. *ut vestram sentirent aequora curam*, dh. damit ihr eure sorgfältige Nachforschung auch auf das Meer ausdehnen könntet. — 283. *alarum remis insistere*, eig. auf den rudernden Flügeln stehen od. ruhen, bezeichnet das Schweben ohne Flügelschlag in der Pause zwischen den Flügelschlägen, h. überh. 'fliegen'. — 284. *faciles* 'willfährig'. —

- 285 Vidistis vestros subitis flavescere pennis.
 Ne tamen ille canor mulcendas natus ad aures
 Tantaque dos oris linguae deperderet usum,
 Virginei vultus et vox humana remansit.)
 At medius fratrisque sui maestaeque sororis
 290 Iuppiter ex aequo volventem dividit annum.
 Nunc dea, regnorum numen commune duorum,
 Cum matre est totidem, totidem cum coniuge menses.
 Vertitur extemplo facies et mentis et oris;
 Nam modo quae poterat Diti quoque maesta videri,
 295 Laeta deae frons est: ut sol, qui tectus aquosis
 Nubibus ante fuit, victis e nubibus exit.
 (Demptis iam curis geminos dea fertilis angues
 Curribus admovit, frenisque coërcuit ora,
 Et medium caeli terraeque per aëra vecta est,
 300 Atque levem currum Tritonida misit in urbem
 Triptolemo, partimque rudi data semina iussit
 Spargere humo, partim post tempora longa recultae.
 Iam super Europen sublimis et Asida terram
 Vectus erat iuvenis: Scythicas advertitur oras.
 305 Rex ibi Lynceus erat: regis subit ille penates.

285. *subitis* wie 3, 151. — *flavescere* wird klar durch die Bem. zu 15, 40. — 286. *mulcere aures* 'die Ohren entzücken'. — 287. *que* wie 3, 8 f. — 288. *remansit*, das Präd., obwohl auch zu *virginei vultus* gehörig, ist hier dem Numerus nach nur auf das zunächststehende Subj. bezogen.

289. *medius* 'als Vermittler zwischen'; üb. d. Gen. s. zu 134, vgl. auch 299. — 290. Verb. *ex aequo dividit*, s. zu 8, 35 *ex aequo captis mentibus*. — *volventem* (*περιτελλόμενον ἐνιαυτόν* Hom.), eig. sich wälzend, 'rollend'. Einige Verba intrans., die eine Bewegung od. Veränderung bezeichnen, wie *muto*, *moveo*, *verto*, *volvo* nehmen zuweilen im part. praes. act. reflexive Bedeutung an als Aushilfe für das fehlende part. praes. med. od. pass. — 291. *regnorum duorum*, der Ober- u. Unterwelt. — 293. *facies et mentis et oris* 'ihre Seelenstimmung u. ihre Mienen'. — 294. *quae* beziehe auf *frons*. — *Diti quoque* (*quoque* wie 2, 57), der gewohnt war nur ernste u. traurige Mienen um sich zu

sehen. — 295. *deae*, Proserpinae. — 296. Betone *victis*.

297 ff. *Triptolemos*. — 297. Ihrer Sorge entlastet gedenkt Ceres (*dea fertilis*) wieder ihres Berufes als Göttin des Feldbaues u. sucht teils den Ackerbau nach solchen Gegenden zu verbreiten, wo er bis dahin noch unbekannt war, teils ihn da wieder zu heben, wo man ihn während ihres langen Umherirrens vernachlässigt hatte. Zum Werkzeug bedient sie sich des Triptolemos aus Athen und leiht ihm, um schneller ihren Zweck zu erreichen, den eignen Drachenzug. — 299. Verb. *per aëra medium caeli terraeque*. — 300. *Tritonis urbs*, Athen, die Stadt der Minerva, welche auch den Beinamen *Tritonia* führte, s. oben 1. — 301. *rudis*, noch gar nicht bebaut. Üb. d. Dat. bei *spargere* s. zu 4, 19 *caelo brachia porrexit*.

303. *sublimis* ziehe zum Verbum wie 4, 334 *petit arduus arcem*. — 304. *Scythicas advertitur oras*, Satzverbindung wie 4, 78; üb. d. Acc. zu 7, 89 *adducor litora*. — 305.

- Qua veniat, causamque viae nomenque rogatus
 Et patriam "Patria est clarae mihi" dixit "Athenae,
 Triptolemus nomen. Veni nec puppe per undas,
 Nec pede per terras: patuit mihi pervius aether.
 310 Dona fero Cereris, latos quae sparsa per agros
 Frugiferas messes alimentaque mitia reddant."
 Barbarus invidit, tantique ut muneris auctor
 Ipse sit, hospitio recipit, somnoque gravatum
 Adgreditur ferro. Conantem figere pectus
 315 Lynca Ceres fecit; rursusque per aëra iussit
 Mopsopium iuvenem sacros agitare iugales."
 Finierat doctos e nobis maxima cantus.
 At nymphae vicisse deas Heliconae colentes
 Concordi dixere sono. Convicia victae
 320 Cum facerent, "Quoniam" dixit "certamine vobis
 Supplicium meruisse parum est, maledictaque culpa
 Additis, et non est patientia libera nobis:
 Ibimus in poenas et, qua vocat ira, sequemur."
 Rident Emathides spernuntque minacia verba;
 325 Conataeque loqui et magno clamore protervas
 Intentare manus, pennas exire per ungues
 Adspexere suos, operiri brachia plumis;
 Alteraque alterius rigido concreescere rostro
 Ora videt, volucresque novas accedere silvis.
 330 Dumque volunt plangi, per brachia mota levatae
 Aëre pendebant, nemorum convicia, picae.

penates zu 3, 12. — 306. *Qua*=qua via. — 309. *pervius aether* 'der Weg durch die Luft', vgl. 226. — 311. *reddant* 'wiedererstattet sollen'; üb. d. Konj. s. zu 9, 47. — 312. *auctor* h. 'der Geber', s. zu 23, 1. — 313. *hospitio* übers. durch ein Adverb. Ebenso 319 *concordi sono*. — *somno gravatum* zu 3, 60. — 316. *sacros iugales*, das Drachengespann der Ceres. Hier endet der Gesang der Kalliope, u. Urania berichtet nun noch den Ausgang des Wettstreites.

317. *doctos* (vgl. Vs. 6) etwa 'künstlerisch vollendet'. — *e nobis maxima*, Hesiodos bezeichnet die Kalliope als *προφρεσστάτη ἀπασέων*. Schon die Alten waren nicht sicher, ob dies 'die älteste' od. 'die vornehmste, ehrwürdigste' bedeute, u. Ov. scheint von diesem Zweifel gewußt zu haben, da er das Wort *maxima* wählt, das beide Bedeutungen hat (genau so

verfährt Plat. Phaedr. 207^b τῇ προσβυτάτῃ Καλλιόπῃ). Kalliope galt vorzugsweise als Vertreterin des epischen Gesanges. — 320. *dixit*, Kalliope. — *certamine*, teils durch die Herausforderung dazu, teils durch die in demselben erlittene Niederlage. — 322. *et non est patientia libera*, u. unsere Nachsicht nicht unbeschränkt ist='ihre Grenzen hat'. Darum nicht nec. Vgl. 4, 174 *non est mora libera nobis*. — 323. *Ire in poenas* 'zur Bestrafung schreiten'; so sagt man *ire in matrimonium*, *in litem*, *rixam* uä. — *qua vocat ira, sequemur*=*ea via, qua ut sequamur ira vocat, sequemur*. Ähnl. im D.: folgen, wo die Pflicht ruft. — 325. *que* h. 'aber' od. 'doch'. — 329. *volucres novas* 'als—'; *accedere silvis* 'ein Zuwachs für den Wald (=zu Waldbewohnern) werden'. — 331. *convicia*, im D. mit

Nunc quoque in alitibus facundia prisca remansit
Raucaque garrulitas studiumque immane loquendi.)

13. Niobe.

(VI 146—280. 282—312.)

Lydia tota fremit, Phrygiaeque per oppida facti
Rumor it et magnum sermonibus occupat orbem.
Ante suos Niobe thalamos cognoverat illam,
Tum cum Maeoniam virgo Sipylumque colebat;
5 Nec tamen admonita est poena popularis Arachnes
Cedere caelitibus verbisque minoribus uti.
Multa dabant animos: sed enim nec coniugis artes,
Nec genus amborum magnique potentia regni
Sic placuere illi, quamvis ea cuncta placerent,
10 Ut sua progenies; et felicissima matrum
Dicta foret Niobe, si non sibi visa fuisset.
Nam sata Tiresia venturi praescia Manto
Per medias fuerat, divino concita motu,
Vaticinata vias: 'Ismenides, ite frequentes
15 Et date Latonae Latonigenisque duobus
Cum prece tura pia, lauroque innectite crinem:
Ore meo Latona iubet.' Paretur, et omnes
Thebaides iussis sua tempora frondibus ornant,
Turaque dant sanctis et verba precantia flammis.

Beseitigung der Metonymie 'die Lästere'. — 332. *Nunc quoque* wie 3, 71. — *facundia* spöttisch.

Minerva hatte die Lydierin Arachne, die es gewagt hatte, sich mit ihr in einen Wettstreit in der Webekunst einzulassen, in eine Spinne verwandelt. Die Kunde v. diesem göttl. Strafgericht war es, wovon ganz Lydien erscholl (*fremet*). — 2. *magnum sermonibus occupat orbem* 'erfüllt einen weiten Umkreis mit den Gesprächen darüber'. — 3. *Ante suos thalamos* 'vor ihrer Vermählung'. — *illam*, Arachnen. — 5. *admonita est* übers. nach 7, 222 *talibus exemplis monitae*; üb. d. Inf. s. zu 7, 93. — *popularis* h. 'Landsmännin'. — 6. *verbis minoribus uti* 'bescheidener, demütiger reden'. Ggs. *magna loqui* 4, 4. — 7. *animos* wie 4, 3. — In der Verbindung v. *sed*, *at*, *verum*

mit *enim* (= *ἀλλὰ γάρ*) hat *enim* seine ältere, versichernde od. bezeugende Bedeutung bewahrt: 'doch freilich, aber natürlich, aber ja'. — *coniugis artes* s. *Amphion* in Reg. II u. vgl. 33. — 8. *genus amborum*, Jupiter war der Vater sowohl des Amphion wie des Tantalos. Weitläufiger wird die hohe Abkunft der Niobe unten 27 ff. auseinandergesetzt. — 11. *sibi visa fuisset*, näml. *felicissima matrum*.

12. *Nam* 'nämlich'. Die folg. Erzählung dient zur Erläuterung u. Begründung des vorhergeh. Ausspruches. — *sata* zu 1, 82. — 13. *per medias vias*, der Stadt Theben. — *divinus motus*, Anregung seitens der Gottheit, 'prophet. Begeisterung'. — 14. *Vaticinari* h. nicht weissagen, sond. nur 'in begeisterter Rede verkünden'. — *Ismenides* zu 7, 223. — 16. *lauro*, weil dieser dem Apollon heilig war. — 19. *sanctis flammis*,

- 20 Ecce venit comitum Niobe celeberrima turba
 Vestibus intexto Phrygiis spectabilis auro
 Et, quantum ira sinit, formosa; movensque decoro
 Cum capite immissos umerum per utrumque capillos
 Constitit, utque oculos circumtulit alta superbos,
 25 'Quis furor, auditos' inquit 'praeponere visis
 Caelestes? aut cur colitur Latona per aras,
 Numen adhuc sine ture meum est? Mihi Tantalus auctor,
 Cui licuit soli superiorum tangere mensas;
 Pleiadam soror est genetrix mea; maximus Atlas
 30 Est avus, aetherium qui fert cervicibus axem;
 Iuppiter alter avus; socero quoque gloriator illo.
 Me gentes metuunt Phrygiae, me regia Cadmi
 Sub domina est, fidibusque mei commissa mariti
 Moenia cum populis a meque viroque reguntur.
 35 In quamcumque domus adverti lumina partem,
 Immensae spectantur opes. Accedit eodem
 Digna dea facies. Huc natas adice septem
 Et totidem iuvenes, et mox generosque nurusque.
 Quaerite nunc, habeat quam nostra superbia causam,
 40 Nescio quoque audete satam Titanida Coeo
 Latonam praeferre mihi, cui maxima quondam

üb. d. Wortstellung s. zu 8, 89. — Dem *tura dant flammis* schließt sich *verba prec.* 'Gebete' durch ein Zeugma an (zu 4, 340).

20. *celeber* c. abl. 'umgeben, begleitet von—', im Superl. 'in zahlreicher Begleitung'. Die vornehmen Frauen des Altertums zeigten sich öffentl. stets nur in Begleitung v. einer od. mehreren Dienerinnen. — 21. Bunt gestickte od. gewirkte Gewänder galten für eine phryg. Erfindung. — 23. *immissos* wie 12, 63. Das zornige Schütteln des Haupthaars wie bei Jupiter, ehe er zu sprechen beginnt 3, 17. — 24. *alta* dh. 'hoch aufgerichtet'. — *auditos caelestes visis*, 'die Himmlischen, die man nur durch Hörensagen kennt, den sichtbaren' (zu 11, 334 *mota*). Wen sie unter den letztern versteht, zeigt sogleich das folgende. — 26. *per aras* 'rings (in den Landen) an Altären', s. zu 4, 2 *per urbes*. — 27. Ggs. *Latona—numen meum*; die Koordination wird im D. Subordination: 'während—'. — *auctor* wie 11, 26. — 28. *tangere*

mensas dh. an ihrem Tische sitzen. — 29. *Pleiadam soror*, die Hyade Dione. Hyaden u. Plejaden waren Töchter des Atlas. — 30. *axem* zu 4, 325. — 31. *Iuppiter alter avus; socero quoque* usw. s. zu 8. — 32. Verb. *sub me domina* u. s. zu 11, 19 *rege sub hoc*. — 33. *fides* 'das Saitenspiel'; *commissa* 'zusammengefügt'. — 35. *adverti* zu 4, 234 *egit*; im D. (weniger genau) das Präs. — 37. *adice* zu 3, 22. — 39. *Quaerite nunc*, der ironische (zu 38, 83) Imper., wo man voraussetzt, daß es nicht geschehen werde. — *habeat* steht mit Nachdruck voran. — 40. Ordne et *audete praeferre mihi Titanida Latonam, satam nescio quo Coeo*. *Nescio quis* vertritt wie ὅστις δὴ u. unser 'ich weiß nicht welcher od. was für einer' die Stelle eines unbestimmten Pron., häufig mit verächtl. Ausdrücke. In dieser Verbindung hat *nescio* stets ὅ u. beide Wörter werden als 'ein Begriff' auch wohl zu einem Worte *nescioquis* verbunden, wodurch sich die Stellung v. *que* erklärt. — 41. Beachte d. Ggs.

- Exiguam sedem pariturae terra negavit!
 Nec caelo nec humo nec aquis dea vestra recepta est:
 Exsul erat mundi, donec miserata vagantem
 45 "Hospita tu terris erras, ego" dixit "in undis,"
 Instabilemque locum Delos dedit. Illa duorum
 Facta parens: uteri pars haec est septima nostri.
 Sum felix: quis enim neget hoc? felixque manebo:
 Hoc quoque quis dubitet? tutam me copia fecit.
 50 Maior sum, quam cui possit Fortuna nocere;
 Multaque ut eripiat, multo mihi plura relinquet.
 Excessere metum mea iam bona. Fingite demi
 Huic aliquid populo natorum posse meorum,
 Non tamen ad numerum redigar spoliata duorum,
 55 Latonae turbam; qua quantum distat ab orba?
 Ite, satis pro re sacri est, laurumque capillis
 Ponite.' Deponunt infectaque sacra relinquunt,
 Quodque licet, tacito venerantur murmure numen.
 Indignata dea est: summoque in vertice Cynthi
 60 Talibus est dictis gemina cum prole locuta:
 'En ego vestra parens, vobis animosa creatis,
 Et, nisi Iunoni, nulli cessura dearum,
 An dea sim, dubitor, perque omnia saecula cultis
 Arceor, o nati, nisi vos succurritis, aris.
 65 Nec dolor hic solus: diro convicia facto
 Tantalus adiecit, vosque est postponere natis

maxima ('die weite Welt')—*exiguam*.
 — 42. *sedem negavit*, Iuno hatte aus Eifersucht gegen Latona der Erde verboten dieselbe aufzunehmen. Das Partiz. löse in einen Zeitsatz auf. — 43. *vestra*, spöttisch, so viel wie: die eben nur ihr als Göttin verehrt. — 44. *Exsul* verbinden die Dichter zuweilen mit dem Gen., vgl. *orbis* 7, 10. — *miserata vagantem dixit*, Subj. *Delos*, zu 2, 13. — 45. *in* ist auch zu *terris* zu denken, s. zu 36, 86. — *ego erro in undis*, die Insel Delos soll, bevor Apollon dort geboren ward, unstät auf dem Meere geschwommen haben, wesh. sie 14, 21 *erratica Delos* heisst. — 47. *uteri nostri* 'meiner Leibesfrucht'. — 48. Betone *Sum* u. *manebo*. — 49. *copia, natorum*. — 50. *quam qui* nach einem Kompar. 'als daß (ich, du, er)'. — 51. *ut* wie 4, 110. — 52. *Excessere metum* 'sind über Befürchtung hinaus, darüber erhaben'.

— 54. *spoliata* fasse in konzessivem Sinne. — 55. *turbam* spöttisch v. der bloßen Zweizahl (zu 3, 191) dem stolzen *populo natorum meorum* entgegengesetzt. — *qua*, turba. — 56. *pro* wie 27, 48. — *sacri* hängt v. *satis* ab. — 57. *Ponite* wie 3, 166. Üb. d. Abl. *capillis* s. zu 3, 102. — 58. *Quod licet*, zu 8, 34 *quod non potuere vetare*; *que* verbindet die beiden Hauptsätze miteinander, s. zu 2, 45.

61. *vobis animosa creatis* 'stolz euch geboren zu haben'. — 62. *cessura* 'willens zu weichen'. — 63. *dubitor* 'man bezweifelt, daß ich—', vgl. 4, 52 *dubitati parentis* u. zu 16, 89. — *An dea sim*, in welchen Worten der Niobe liegt ein solcher Zweifel angedeutet? Üb. *an* zu 8, 104. — Verb. *arceor aris per omnia saecula cultis*. — 64. *Arceor* h. 'werde davon verdrängt', weil Niobe ihr zu opfern verboten hatte. — 65. *dolor* wie 9, 11. — 66. *Tantalus*

Ausa suis, et me, quod in ipsam recidat, orbam
Dixit, et exhibuit linguam scelerata paternam.'

Adiectura preces erat his Latona relatis:

- 70 'Desine,' Phoebus ait, 'poenae mora longa querella est,'
Dixit idem Phoebus; celerique per aëra lapsu
Contigerant tecti Cadmeida nubibus arcem.

Planus erat lateque patens prope moenia campus,
Adsiduis pulsatus equis, ubi turba rotarum
75 Duraque mollierat subiectas ungula glaebas.

- Pars ibi de septem genitis Amphione fortes
Conscendunt in equos, Tyrioque rubentia suco
Terga premunt, auroque graves moderantur habenas.
E quibus Ismenos, qui matri sarcina quondam
80 Prima suae fuerat, dum certum flectit in orbem
Quadrupedis cursus spumantiaque ora coërcet,
'Ei mihi!' conclamat, medioque in pectore fixa
Tela gerit, frenisque manu moriente remissis
In latus a dextro paulatim defluit armo.

- 85 Proximus, audito sonitu per inane pharetrae,
Frena dabat Sipylus: veluti cum praescius imbris
Nube fugit visa pendentiaque undique rector
Carbasa deducit, ne qua levis effluat aura.

bezeichnet sie als Tochter eines, der gegen die Götter gefrevelt hat, dāh. *lingua paterna*. — 67. Die erste Silbe v. *recidere* pflegen die daktyl. Dichter als lang zu gebrauchen; das Perf. erfordert wegen der Reduplikation auch die Schreibung *reccidi*. — 68. *linguam paternam*, dh. die Vermessenheit der Zunge ihres Vaters. Auch Tantalos hatte mit der Zunge gesündigt, indem er die Geheimnisse der Götter, welche er an deren Tafel vernommen (Vs. 28), ausplauderte. — 70. Ordne *longa querella mora est poenae*. — 71. *lapsu* 'Flug (in der Richtung abwärts)', zu 3, 48 *summo de labor Olympo*. — 72. *Contigerant*, das Plpf. bezeichnet zuweilen die schnelle und sofortige Vollendung einer Sache, ehe noch etwas anderes geschehen konnte. Im D. läßt sich dies durch ein hinzugefügtes 'schon' bezeichnen. — *tecti nubibus* zu 12, 2.

74. *Adsiduis* zu 1, 4 *perpetuum*. — *turba rotarum* 'das Getümmel der Räder'; man übte sich hier im Wagenlenken. — 75. *mollierat* dh. zu weichem Staub zermalmt hatte.

— 76. *Pars conscendunt*, vgl. 9, 77. Die Reitübungen entlehnt Ov. einer spätern Zeit; im heroischen Zeitalter standen die Kämpfer auf Wagen, s. zu 3, 54. — Verb. *fortes equos*. — 77. *Tyrio—premunt* 'sitzen auf purpurnen Rofsdecken', zu 1, 48. — 78. *auro graves* = χρυσονώτους. — 79. *sarcina* = uterus 47. — 80. *certus orbis* 'ein bestimmter Kreis', wie er auf Reitbahnen vorgezeichnet zu sein pflegt. — 83. *Tela* h. nur ein Pfeil, s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 2. — 84. *in latus*, im D. ein Adverb.

85. *sonitu* ('das Klirren', zu 4, 152) *pharetrae*, des Apollon, den er jedoch hinter seiner Wolke nicht sieht; *per inane* wie 11, 103. — 86. *Frena dare*, ähnl. wie *immittere habenas* (3, 116) 'die Zügel schießen lassen'; s. auch zu 92 *colla admissa*. Er suchte näml. zu entfliehen. — *veluti cum*, das Homerische ὡς ὅτε. — 87. *rector*, navis. — Verb. *undique deducit*. — *pendentia*, an den Rahen aufgebunden hangend, ohne schon herabgelassen (*deducta*) zu sein. — 88. *qua*, parte. — *effluat*, ohne zur Flucht benutzt worden zu

- Frena dabat: dantem non evitabile telum
 90 Consequitur, summaque tremens cervice sagitta
 Haesit, et exstabat crudum de gutture ferrum.
 Ille, ut erat pronus, per colla admissa iubasque
 Volvitur et calido tellurem sanguine foedat.
 Phaedimus infelix et aviti nominis heres
 95 Tantalus, ut solito finem inposuere labori,
 Transierant ad opus nitidae iuvenale palaestrae;
 Et iam contulerant arto luctantia nexu
 Pectora pectoribus, cum tento concita nervo,
 Sicut erant iuncti, traiecit utrumque sagitta.
 100 Ingemuere simul, simul incurvata dolore
 Membra solo posuere, simul suprema iacentes
 Lumina versarunt, animam simul exhalarunt.
 Adspicit Alphenor, laniataque pectora plangens
 Advolat, ut gelidos complexibus adlevet artus,
 105 Inque pio cadit officio; nam Delius illi
 Intima fatifero rupit praecordia ferro.
 Quod simul eductum, pars est pulmonis in hamis
 Eruta, cumque anima cruor est effusus in auras.
 At non intonsum simplex Damasichthona vulnus
 110 Adficit. Ictus erat, qua crus esse incipit, et qua
 Mollia nervosus facit internodia poples;
 Dumque manu temptat trahere exitiabile telum,
 Altera per iugulum pennis tenuis acta sagitta est.

sein. — 89. *Frena dabat*, ähnl. Wiederholung wie 12, 267. — *dantem*, näml. *frena*, zu 1, 33 *secuit sectamque*. — 91. Dasselbe Motiv v. einer Lanze Hom. II. V 658. — *crudum ferrum*, das Homerische *νηλέϊ χαλκῶ*. — 92. *ut erat* wie 9, 58. Beim schnellen Jagen pflegt sich der Reiter vorzuneigen. — *per colla admissa* 'über den Hals des dahinstürmenden Rosses'; *admittere equum*, das Pferd jagen lassen, ähnl. wie *frena dare* (89), u. *immittere habenas*.

96. *nitidae*, dh. v. Öl glänzend, weil die Ringer sich mit Öl salbten. *Nitida palaestra* ist zu erklären nach 9, 23 *fera regia*. — 98. *concita* 'fortgeschnellt'. — 100. Die hier sehr wirksame Wiederholung erinnert an Fast. II 403 f. *Nata simul, moritura simul, simul ite sub undas corpora!* Beachte auch im Text den Wechsel zwischen *simul* u. *simul*, s. zu 40, 32. — 101. *solo* zu 1, 13

longo margine. — *suprema lumina versarunt*, dafür 17, 88 *versantes supremo lumina motu*. Übers. 'zum letztenmal', s. oben zu 74 *adsiduis*. — 102. Der langsam verklingende spondeische Ausgang des Verses (zu 1, 14) ist der geschilderten Sache angemessen.

103. *laniata plangens* prolept. Präd. (zu 6, 76) = *plangendo lanians pectus* 'die Brust durch Schläge zerfleischend'. — 104. *gelidos* wie 132, Hyperbel, zu 18, 60. — 105. *que* zu 12, 325. — 106. *ferro* für die daraus gefertigte Pfeilspitze. — 107. *simul* = *simulatque*; *eductum*, est. — 108. *cum anima cruor est effusus*, Zeugma: zu 4, 340; vgl. 127 *finierat cum luce dolorem*. — 109. Verb. *non simplex*. — *intonsum*, vollständiger 11, 235 *intonsum comas*. Die griech. Knaben (die spartan. ausgenommen) trugen, bis sie mannbar wurden, unverschnittenes Haar. — 110. *esse* bleibt hier un-

- Expulit hanc sanguis, seque ei aculatus in altum
 115 Emicat, et longe terebrata prosilit aura.
 Ultimus Ilioneus non profectura precando
 Bracchia sustulerat. 'Di' que 'o communiter omnes,'
 Dixerat, ignarus non omnes esse rogandos,
 'Parcite!' Motus erat, cum iam revocabile telum
 120 Non fuit, Arquitenens; minimo tamen occidit ille
 Vulnere, non alte percusso corde sagitta.
 Fama mali populi que dolor lacrimaeque suorum
 Tam subitae matrem certam fecere ruinae,
 Mirantem, potuisse, irascentemque, quod ausi
 125 Hoc essent superi, quod tantum iuris haberent.
 Nam pater Amphion ferro per pectus adacto
 Finierat moriens pariter cum luce dolorem.
 Heu quantum haec Niobe Niobe distabat ab illa,
 Quae modo Latois populum submoverat aris
 130 Et mediam tulerat gressus resupina per urbem,
 Invidiosa suis: at nunc miseranda vel hosti!
 Corporibus gelidis incumbit, et ordine nullo
 Oscula dispensat natos suprema per omnes.
 A quibus ad caelum liventia bracchia tollens
 135 'Pascere, crudelis, nostro, Latona, dolore,
 Pascere,' ait, 'satiisque meo tua pectora luctu!
 Efferor. Exsulta, victrixque inimica triumphas! —
 Cur autem victrix? Miserae mihi plura supersunt,
 Quam tibi felici; post tot quoque funera vinco.'
 140 Dixerat, et sonuit contento nervus ab arcu:

übersetzt. — 114. *Expulit hanc sanguis*, diese Annahme ist physikal. unmöglich. — Beachte die Fülle des Ausdrucks, wo immer ein neuer Begriff hinzutritt: *sanguis se ei aculatur, in altum emicat, longe prosilit, terebrat auram*. Vgl. die ähnl. Schilderung beim Tode des Pyramus 8, 91 ff. — 116. *non profectura* 'die nichts ausrichten sollten', s. zu 1, 55 *motura*. — 117. *que* wie 4, 6. — 118. *non omnes*, sed solum Apollinem. — 120. *minimo vulnere*, das sich regende Mitleid des Gottes hatte die Kraft des Schusses gemindert.

123. *certam fecere* für das gewöhnlichere *certiorem fecere*, was prosaisch ist und was der Vers nicht gestattete, vgl. zu 26, 35. Ebenso 33, 6. — 124. *potuisse*, als Subj. ist *superos*, als Obj. hoc aus dem folg.

zu entnehmen (vgl. zu 47, 297). — 126. Der Satz mit *nam* erklärt, weshalb bei der Schilderung der Schmerzensscene des Vaters nicht weiter gedacht wird, vgl. 4, 357. — 127. *lux* = *vita*. — 130. *resupina*, dh. 'mit zurückgeworfenem Haupt': vgl. 24 *alta*. Auch *ferre gressus* bezeichnet das stolze Einherschreiten. — 131. *Invidiosa suis* 'ein Ggstd des Neides für ihre Freunde'. — *vel* h. wie 16, 25 'sogar, selbst auch'. — 132. *gelidis* zu 104. — 134. *A* wie 9, 49. — *liventia*, infolge des *plangi*. — 135. *Pascere*, Imperat. — 137. *efferor*, ich werde zu Grabe getragen = ὄλωλα 'es ist aus mit mir'. — 139. Zu *quam tibi felici* ist aus *supersunt* bloß *sunt* zu ergänzen. — Betone *vinco* 'bin ich Siegerin' (wie *νικῶ*).

140. *sonuit* ('schwirrte', zu 4, 152)

- Qui praeter Nioben unam conterruit omnes.
 Illa malo est audax. Stabant cum vestibus atris
 Ante toros fratrum demisso crine sorores.
 E quibus una trahens haerentia viscere tela
 145 Inposito fratri moribunda relanguit ore.
 Altera solari miseram conata parentem
 Conticuit subito, duplicataque vulnere caeco est.
 Haec frustra fugiens collabatur, illa sorori
 Immoritur; latet haec, illam trepidare videres.
 150 Sexque datis leto diversaue vulnera passis
 Ultima restabat; quam toto corpore mater,
 Tota veste tegens 'Unam minimamque relinque!
 De multis minimam posco' clamavit 'et unam!
 Dumque rogat, pro qua rogat, occidit. Orba resedit
 155 Exanimes inter natos natasque virumque,
 Deriguitque malis: nullos movet aura capillos,
 In vultu color est sine sanguine, lumina maestis
 Stant immota genis: nihil est in imagine vivum.
 Ipsa quoque interius cum duro lingua palato
 160 Congelat, et venae desistunt posse moveri;
 Nec flecti cervix, nec brachia reddere motus,
 Nec pes ire potest: intra quoque viscera saxum est.
 Flet tamen, et validi circumdata turbine venti
 In patriam rapta est. Ibi fixa cacumine montis
 165 Liquitur, et lacrimas etiam nunc marmora manant.

erinnert an Hom. Il. I 49. — *ab arcu*, Dianae, welche nun die Töchter erlegt (Hom. Il. XXIV 606), obwohl dies Ov. nicht ausdrückl. sagt; er deutet es nur an durch *caeco* 147; vgl. 71 f. — 143. *torus* h. 'Bahre'. — *demisso crine*, ein Zeichen der Trauer. — 147. *duplicare* h. 'zusammenkrümmen', vgl. 100 *incurvata membra dolore*. — *caeco* 'unsichtbar'. — 149. *trepidare* 'zitternd hin u. her eilen'; *videres* zu 2, 74 *scires*. — 154. *que* wie 105. — 156. *malis* 'infolge des Unglücks'. — 157. *sine sanguine* zu 1, 20 *sine pondere*. — 159. *duro* 'verhärtet'. — 160. *vena movetur* 'der Puls schlägt'; *desistunt* übers. adverbial; *posse* bleibt unübersetzt. — 164. *in patriam* s. oben 4. — *montis*, Sipyli. Dort befand sich u. befindet sich noch jetzt ein in Hochrelief roh gearbeitetes uraltes Bild einer trauern-

den Frau in dreifacher Lebensgröfse aus dem lebendigen Felsen gemeißelt. Schon Homer (Il. XXIV 614: freilich sind diese Verse vielleicht spät erst eingefügt) erwähnt es als ein Bild der Niobe. — *rapta est*, solche Entführungen durch die Luft kennt schon die Ilias III 380, XVI 437 u. v. einem Toten XVI 454 ff. — 165. *Liquitur* 'sie träufelt': durch einen vielleicht absichtl. zu diesem Zwecke gemachten Einschnitt in der Felswand oberhalb der Figur rinnt über diese Wasser herab, so daß sie zu weinen scheint. Dah. 163 *flet tamen*. — *manare* wird wie stillare, rorare, fluere, pluere, flere uä. eig. mit d. Abl. verbunden: 'von—' (so 41, 7. 11, 60. 16, 319 uö.), bei Dichtern u. in späterer Prosa aber auch in transit. Bedeut. 'fließen lassen' mit dem Acc. (so 4, 392).

14. Verwandlung lykischer Bauern in Frösche.

Marsyas.

(VI 313—400.)

- Tum vero cuncti manifestam numinis iram
 Femina virque timent, cultuque impensius omnes
 Magna gemelliparae venerantur numina divae;
 Utque fit, a facto propiore priora renarrant.
 5 E quibus unus ait: 'Lyciae quoque fertilis agris
 Non impune deam veteres sprevere coloni.
 Res obscura quidem est ignobilitate virorum,
 Mira tamen. Vidi praesens stagnumque locumque
 Prodigio notum; nam me iam grandior aevo
 10 Impatiensque viae genitor deducere lectos
 Iusserat inde boves, gentisque illius eunti
 Ipse ducem dederat. Cum quo dum pascua lustrō,
 Ecce lacu medio sacrorum nigra favilla
 Ara vetus stabat, tremulis circumdata cannis.
 15 Restitit et pavido "Faveas mihi" murmure dixit
 Dux meus, et simili "Faveas" ego murmure dixi.
 Naiadum faunine foret tamen ara rogabam
 Indigenaeve dei, cum talia rettulit hospes:
 "Non hac, o iuvenis, montanum numen in ara est:
 20 Illa suam vocat hanc, cui quondam regia coniunx
 Orbem interdixit, quam vix erratica Delos
 Errantem accepit, tum cum levis insula nabat.

Das furchtbare Schicksal der Niobe erweckt im Volke die Erinnerung an andre Vorfälle ähnl. Art, u. namentl. werden zwei erzählt, wo sich Latona u. ihr Sohn Apollon für begangenen Frevel gerächt hatten. — 1. *vero* wie 6, 72. — 3. *Magna numina* (plur. maiest.) 'das erhabene Wesen'; *divae gemelliparae*, der Latona, wie auch 6 *deam*. — 4. *a* hier 'ausgehend von'. — *renarrant* 'erzählen wieder', was sie v. andern gehört hatten. — 5. *agris* = in agris. — 6. *veteres* wie 17, 8. — 7. *obscura*, dh. wenig bekannt; *ignobilitate virorum*, weil die Verwandelten nur Landleute waren. — 8. *praesens*, dh. 'in eigner Person od. mit eignen Augen'. — *locus* ist im Vergleich zu *stagnum* der weitere Begriff, 'die Gegend', wo das Wunder geschah. — 10. *Impatiens viae* 'der Anstrengung des Weges

nicht mehr gewachsen'. — 11. *inde*, aus Lykien. — Verb. *ducem illius* (dh. Lyciae) *gentis*. — *eunti* 'mir auf den Weg'. — 12. *Cum quo* zu 3, 18. — 13. Ordne *ara vetus, nigrā sacrorum favillā*. — 17. Ordne *rogabam tamen, ara foret naiadum, faunine indigenaeve dei*. Zu *ind. dei* füge 'irgend eines' hinzu.

19. *in ara est* 'besitzt—', eig. ist darin gegenwärtig, vgl. 16, 86. — 20. *hanc*, aram. — *regia coniunx*, Juno. — *cui orbem interdixit* zu 13, 42. — 21. Mit den beiden Relativsätzen verhält es sich wie 4, 217. — *Orbem*, die klass. Prosa sagt *interdicere alci alqa re*. — *erratica Delos* zu 13, 45. Der Gleichklang *erratica errantem* bezeichnet auch äußerl. das Schicksal beider als gleich, wie es Ov. der Insel selbst in den Mund legt: *Hospita tu terris erras, ego in undis*. — *levis ins*

- Illic incumbens cum Palladis arbore palmae
Edidit invita geminos Latona noverca.
- 25 Hinc quoque Iunonem fugisse puerpera fertur,
Inque suo portasse sinu duo numina, natos.
Iamque Chimaeriferae, cum sol gravis ureret arva,
Finibus in Lyciae longo dea fessa labore
Sidereo siccata sitim collegit ab aestu,
- 30 Uberaque ebiberant avidi lactantia nati.
Forte lacum mediocris aquae prospexit in imis
Vallibus: agrestes illic fruticosa legebant
Vimina cum iuncis gratamque paludibus ulvam.
Accessit positoque genu Titania terram
- 35 Pressit, ut hauriret gelidos potura liquores.
Rustica turba vetant. Dea sic adfata vetantes:
“Quid prohibetis aquis? usus communis aquarum est.
Nec solem proprium natura nec aëra fecit
Nec tenues undas: ad publica munera veni,
- 40 Quae tamen ut detis, supplex peto. Non ego nostros
Abluere hic artus lassataque membra parabam,
Sed relevare sitim. Caret os umore loquentis,
(Et fauces arent, vixque est via vocis in illis.)
Haustus aquae mihi nectar erit, vitamque fatebor
- 45 Accepisse simul: vitam dederitis in unda.
Hi quoque vos moveant, qui nostro bracchia tendunt
Parva sinu;” et casu tendebant bracchia nati.

‘als—’. — 23. *incumbens* ‘sich an-lehnend’; *palmae cum Palladis ar-bore*=*palmae et Palladis arbori*, zu 1, 56 *cum fulminibus ventos*. Ebenso unten 33. Die Palme hatte Zeus damals eben geschaffen. — *Palladis arbor*, der Ölbaum, den Minerva zuerst gepflanzt hatte. — 24. *Edidit*=*peperit*. — *noverca*, Juno, weil das Zwillingspaar der Latona den Jupiter zum Vater hatte. — 27. Verb. *Lyciae Chimaeriferae* ‘das die Chimära (Reg. II) hervor-gebracht’. — *gravis* ‘drückend’. — 28. *Finibus in Lyciae* zu 1, 35. — 29. *sidereo ab aestu siccata* zu 4, 32. Wegen *ab* s. zu 1, 66. — *sitim col-legit* wie 12, 171. — 31. *mediocris* ‘mälsig groß’. — *in imis vallibus* zu 3, 132 *summa in ulmo*. — 33. *gra-tam paludibus*, dh. womit sich Sümpfe gern bedecken, das gern an (in) Sümpfen wächst. — 34. *Ti-tania*, vgl. 13, 40. — *posito genu*

pressit ‘kniete nieder auf—’. — 36. *vetant* zu 3, 80 *probant*.

38. *proprium* ‘zum ausschließl. Eigentum jemandes’. — 39. *tenues* ‘klar, durchsichtig’, vgl. 19, 23. Anders 21, 13. — *munera, naturae*; *publica* wie 4, 67. — 40. Ordne et *tamen* (*quamquam ad publica mu-nera veni*) *supplex peto, ut ea mihi detis*. — 41. *nostros artus* ‘meine Glieder’, denn *artus* u. *membra* werden nicht selten synonym ge-braucht, wie ἄψος bei Hom. — 42. *loquentis* übers. nach *eunti* 11. — 43. *est via vocis in illis* ‘die Stimme findet einen Weg hindurch’. — 45. *vitam* nachdrucksvoll wieder-holt. — *dederitis*, das *i* in den En-dungen *is, imus, itis* im coni. perf. u. fut. exact. war ursprüngl. lang. — *in unda* ‘im Wasser’, dh. mit dem Wasser. — 46. *nostro sinu* ‘an meiner Brust’, s. zu 1, 13 *longo margine*.

- Quem non blanda deae potuissent verba movere?
 Hi tamen orantem perstant prohibere, minasque,
 50 Ni procū abscedat, conviciaque insuper addunt.
 Nec satis est: ipsos etiam pedibusque manuque
 Turbavere lacus, imoque e gurgite mollem
 Huc illuc limum saltu movere maligno.
 Distulit ira sitim: neque enim iam filia Coei
 55 Supplicat indignis, nec dicere sustinet ultra
 Verba minora dea tollensque ad sidera palmas
 “Aeternum stagno” dixit “vivatis in isto!”
 Eveniunt optata deae: iuvat esse sub undis,
 Et modo tota cava submergere membra palude,
 60 Nunc proferre caput, summo modo gurgite nare,
 Saepe super ripam stagni consistere, saepe
 In gelidos resilire lacus. Sed nunc quoque turpes
 Litibus exercent linguas, pulsoque pudore,
 Quamvis sint sub aqua, sub aqua maledicere temptant.
 65 Ipsaque dilatant patulos convicia rictus,
 Terga caput tangunt, colla intercepta videntur;
 Spina viret; venter, pars maxima corporis, albet;
 Limosoque novae saliunt in gurgite ranae.”
 Sic ubi nescio quis Lycia de gente virorum
 70 Rettulit exitium, satyri reminiscitur alter,
 Quem Tritoniaca Latous harundine victum
 Adfecit poena. ‘Quid me mihi detrahis?’ inquit.

54. *Distulit*, dh. verdrängte ihn für den Augenblick. — *neque iam* zu 4, 262. — 55. *sustinet* wie 9, 31. — 56. *Verba minora* wie 13, 6; *dea* dh. als sie sich für eine Göttin ziemen, eine Comparat. compend. etwas andrer Art als 9, 117. — *tollensque*, an einen negat. Satz wird zuweilen ein affirmat. durch *que* angeknüpft, wo im D. ‘sondern’ steht. — Mit dem *tollere palmas* (zu 22, 68) bittet sie Zeus um Erhörung ihres Fluches. — *sidera*, die ja auch bei Tage am Himmel stehen, wenn auch nicht sichtbar. — 57. *Aeternum* ‘ewige Zeit’, vgl. 11, 213 *longum laetabere*.

58. *iuvat*, wen? Unbetonte Pron. werden als Obj. zuweilen weg gelassen, wenn sie sich aus dem Zusammenhange ergeben. — 59. *modo—nunc—modo—saepe—saepe*, vgl. 4, 220. 6, 77. — *cava palude* ‘in der Tiefe (eig. Höhlung) des Sumpfes’.

— 60. *summo gurgite* zu 3, 132 *summa in ulmo*. — 63. *Lites* h. ‘zänkisches Geschrei’. — *pulso*, im D. eine bloße Präp. — 64. Der Klang dieses Verses ahmt das Froschgequak nach; Vofs: Ob sie die Flut auch bedeckt, auch bedeckt noch schimpfen sie kecklich. Zu *sub aqua* im Nachsatze füge im D. ‘selbst’ od. ‘sogar’ hinzu. — 66. *intercepta* ‘dazwischen herausgenommen’, weil der Kopf dicht am Rumpfe sitzt. — 68. *novae ranae* ‘als neu geschaffene Frösche’.

69. Verb. *exitium virorum de gente Lycia*. — 70. *satyri*, er hieß Marsyas, s. Reg. II. — 71. *harundo* (wie *λωτός*) für tibia, der Stoff für die daraus gemachte Sache. *Tritoniaca* heißt die Flöte, weil sie v. Minerva (*Tritonia* 12, 1) erfunden war. Jene warf sie jedoch weg, weil sie beim Blasen das Gesicht entstellte, worauf Marsyas sie fand. — 72. *me*

- ‘A! piget, a! non est’ clamabat ‘tibia tanti!’
 Clamanti cutis est summos direpta per artus;
 75 Nec quicquam nisi vulnus erat: cruor undique manat,
 Detectique patent nervi, trepidaeque sine ulla
 Pelle micant venae; salientia viscera possis
 Et perlucens numerare in pectore fibras.
 Illum ruricolae, silvarum numina, fauni
 80 Et satyri fratres et tunc quoque carus Olympus
 Et nymphae flerunt, et quisquis montibus illis
 Lanigerosque greges armentaque bucera pavit.
 Fertilis immaduit madefactaque terra caducas
 Concepit lacrimas ac venis perbibit imis;
 85 Quas ubi fecit aquam, vacuas emisit in auras.
 Inde petens rapidum ripis declivibus aequor
 Marsya nomen habet, Phrygiae liquidissimus amnis.)

15. Boreas und Orithyia.

(VI 679—721.)

- Quattuor ad iuvenes totidem generarat Erechtheus
 Feminæ sortis; sed erat par forma duarum.
 E quibus Aeolides Cephalus te coniuge felix,
 Procri, fuit; Boreae glacialis terra nocebat,
 5 Dilectaque diu caruit deus Orithyia,
 Dum rogat et precibus mavult quam viribus uti.

scherzhaft für: meine Haut. Diese Art v. Witz, die darauf beruht, daß die Person u. ihre Erscheinung als zwei Personen u. doch zugleich auch wieder als eine behandelt werden, liebt Ov.; vgl. 12, 271 *ille sibi ablatu*; 5, 25 *me mihi prodis*? 23, 133 *a se se quaeri*; vgl. auch 37, 177 *nisi ipsum*. — 73. *piget*, me tecum certasse. — *non est tanti* ‘ist nicht so viel wert’, um ihretwegen so Schreckliches zu dulden. — 74. *summos per artus* wie 4, 266 *in corpora summa*. — 77. *salire* h. ‘klopfen’. — *possis* zu 3, 78 *putes*. — 79. Verb. *ruricolae fauni*. — 80. *tunc quoque* ‘auch da noch’, unter den Qualen des Todes, vgl. 18, 139 f. — 81. *flere aliquem* zu 26, 41. — 83. Verb. *fertilis terra*, zu 8, 89. — *immaduit madefactaque* zu 1, 33 *secuit sectamque*. — *caducus* kann heißen, was fällt, was gefallen ist, u. was hinfällig ist. —

85. *emisit*, als eine Quelle, vgl. Xen. An. I 2, 8; *vacuas* (‘frei’) *in auras*, Ggs. zu *venae imae*. — 86. *Inde* = ex illo loco, ubi emittitur. Als Subj. ist aus dem vorherg. *aqua* zu denken. — *ripis declivibus*, abl. modi, hier durch ‘zwischen’ auszudrücken. — *aequor*, nur indirekt, denn er fließt zuerst in den Mäander. — 86. *rapidum* h. ‘wogend’. — 87. *Marsya* zu 3, 7 *lactea nomen habet*. Die Endung *a* statt des griech. *as* od. *es* nach der 1. Dekl. wie in *Aeeta* 16, 152 u. *Proca* 46, 14.

2. *sors* gebrauchen die Dichter zuweilen für *sexus*, das Allgemeine für das Besondere. Auch dies heißt Synekdoche, s. zu 3, 384. — *forma* wie 11, 73. — 3. Von Cephalos u. Prokris handelt der 18. Abschn. — 4. *glacialis terra*, wo seine Heimat war, s. zu 26, 77. — 5. *Orithyia* viersilbig (*yi=vi*). — 6. *Dum* ‘so-

- Ast ubi blanditiis agitur nihil, horridus ira,
 Quae solita est illi nimiumque domestica vento,
 'Et merito!' dixit: 'quid enim mea tela reliqui,
 10 Saevitiam et vires iramque animosque minaces,
 Admovique preces, quarum me dedecet usus?
 Apta mihi vis est: vi tristia nubila pello,
 Vi freta concutio nodosaque robora verto
 Induroque nives et terras grandine pulso.
- 15 Idem ego, cum fratres caelo sum nactus aperto—
 Nam mihi campus is est—tanto molimine luctor,
 Ut medius nostris concursibus insonet aether,
 Exsiliantque cavis elisi nubibus ignes.
 Idem ego, cum subii convexa foramina terrae,
 20 Supposuique ferox imis mea terga cavernis,
 Sollicito manes totumque tremoribus orbem.
 Hac ope debueram thalamos petiisse, socerque
 Non orandus erat, vi sed faciendus Erechtheus.'
- Haec Boreas aut his non inferiora locutus
- 25 Excussit pennas; quarum iactatibus omnis
 Adflata est tellus latumque perhorruit aequor.
 Pulvereamque trahens per summa cacumina pallam
 Verrit humum, pavidamque metu caligine tectus
 Orithyian amans fulvis amplexatur alis.
- 30 Dum volat, arserunt agitati fortius ignes;
 Nec prius aërii cursus suppressit habenas,
 Quam Ciconum tenuit populos et moenia raptor.

lange'. — 7. *nihil agitur* zu 4, 105.
 — 8. *solita* 'herkömmlich'. — Verb.
illi vento. — *domestica* 'v. Haus aus
 eigen'. — 9. *Et merito*, der voll-
 ständige Gedanke: ich richte nichts
 aus, u. verdiensterweise! — 12. *nu-
 bila pello*, vgl. 3, 164 *nimbis aqui-
 lone remotis*. — 13. *verto* 'stürze
 um'. — 15. *nancisci* h. 'antreffen';
 es schwebt Hom. Od. V 295 vor. —
 16. Das Subj. *is*, näml. *caelum*, ist
 nach dem Prädikatsnomen *campus*
 konstruiert. — 17. *insonet* zu 4, 152.
 — *aether* zu 2, 63 unter 2. — 18.
elisi, wie Funken aus dem Steine.
 Üb. die Entstehung der Blitze vgl.
 3, 104 u. die Bem. — 19. Mehrere
 Philosophen (Anaxagoras, Demokri-
 tos, Aristoteles) führten Erdbeben
 auf unterird. Luftströmungen zu-
 rück. — 21. *Sollicito manes* wird
 12, 81 ff. ausführlicher geschildert.
 — 22. *debueram* zu 7, 34 *decebat*.

— *petiisse*, im D. der Inf. praes.
 Nach den Ausdrücken, welche be-
 zeichnen, was hätte geschehen sol-
 len, folgt meistens der inf. perf.
 — *thalamos* 'Ehe'. — 23. Ordne
Erechtheus non orandus (wie 12, 140
roganda), *sed vi faciendus erat so-
 cer*. Die Nachstellung v. *sed* wie
 7, 214. 12, 75. 17, 69. Vgl. auch
 16, 34 *quamquam non ista precanda,
 sed facienda mihi*.

24. *non inferiora* 'nicht weniger
 stolz', vgl. *verba minora* 13, 6. —
 25. *pennas* zu 3, 100. — 27. *Pul-
 veream pallam*, weil der Sturm alles
 in Staub hüllt. — 30. *agitati ignes*,
 das gleichsam durch den Flug an-
 gefachte Feuer der Leidenschaft. —
 31. *cursus* wie *currere* werden zu-
 weilen vom Fluge gebraucht, vgl.
 19, 46. — *suppressit*, Subj. ? zu 2,
 13. — 32. *tenere* h. 'erreicht haben,
 innehaben'. — *moenia* wie 6, 13. —

- Illic et gelidi coniunx Actaea tyranni
 Et genetrix facta est, partus enixa gemellos,
 35 Cetera qui matris, pennas genitoris haberent.
 Non tamen has una memorant cum corpore natas,
 Barbaque dum rutilis aberat subnixa capillis,
 Implumes Calaisque puer Zetesque fuerunt.
 Mox pariter pennae ritu coepere volucrum
 40 Cingere utrumque latus, pariter flavescere malae.
 Ergo ubi concessit tempus puerile iuventae,
 Vellera cum Minyis nitido radiantia villo
 Per mare non notum prima petiere carina.

(16. Iason und Medea.

(VII 1—25. 29—77. 84—124. 130—144. 147—149. 152—317. 320—335.
 337—339. 342—353.)

- Iamque fretum Minyae Pagasaea puppe secabant;
 Perpetuaque trahens inopem sub nocte senectam
 Phineus visus erat, iuvenesque Aquilone creati
 Virgineas volucres miseri senis ore fugarant;
 5 Multaque perpassi claro sub Iasone tandem
 Contigerant rapidas limosi Phasidos undas.
 Dumque adeunt regem Phrixeaque vellera poscunt,
 Lexque datur Minyis magnorum horrenda laborum,
 Concipit interea validos Aetias ignes
 10 Et luctata diu postquam ratione furorem
 Vincere non poterat, 'Frustra, Medea, repugnas!
 Nescio quis deus obstat' ait; 'mirumque, nisi hoc est,

33. Ordne *Actaea* (=Attica, die attische Jungfrau) *facta est et coniunx gelidi tyranni, et genetrix*. — 34. *partus*=filios. — 35. *Cetera* dh. die übrige Gestalt; *qui*—*haberent*, der Konj. wie 1, 77 *quod dominari posset*. — 37. *que* übers. wie 14, 56. — *dum* wie oben 6. — *subnixa* läßt sich hier durch 'unterhalb' übersetzen; eig. unten sich anlehnend. — *rutilis* zu 4, 347. — 40. *flavescere*, vom blonden Bartwuchs. — 41. *iuventae*, Dat. 'dem kräftigen Jünglingsalter', vgl. 7, 145. 11, 92. — 42. *Vellera radiantia nitido villo*, das gold. Vlies. — 43. *prima carina*, auf dem Schiffe Argo, das der Sage nach das erste Schiff war: 20, 41. Trist. III, 9, 8. Am. I 15, 21. Diese Bezeichnung ist auffällig, wenn man an die gleich-

zeitige Seemacht des Minos denkt. Durch diesen Schluss bildet sich der Dichter den Übergang zu der folg. Erzählung.

2. *Perpetua sub nocte*, er war blind. — *trahere* h. 'hinschleppen'. — 3. *iuvenes Aquilone creati* 15, 34 ff. — 4. *Virgineae volucres* sind die Harpyien, s. Reg. II unter *Phineus*. — 5. *perpassi*—*contigerant*, Minyae. — *Iasone* zu 1, 82 *Iapeto*. — 7. *regem*, Aeten. — *Phrixeae vellera*, das goldne Vlies, s. Reg. II. — 8. *Lex* wie 11, 89. — 9. *Concipit ignes* wie 3, 4 *concipit iras*. — 10. *luctata* fasse als Konzessivsatz. — *postquam* c. impf. zu 2, 25. — *furor* h. 'die wahnsinnige Leidenschaft'. — 12. *Nescio quis* zu 13, 40.

- Aut aliquid certe simile huic, quod amare vocatur.
 Nam cur iussa patris nimium mihi dura videntur?
 15 Sunt quoque dura nimis. Cur, quem modo denique vidi,
 Ne pereat, timeo? quae tanti causa timoris?
 Excute virgineo conceptas pectore flammās,
 Si potes, infelix. — Si possem, sanior essem;
 Sed gravat invitam nova vis, aliudque cupido,
 20 Mens aliud suadet. Video meliora proboque:
 Deteriora sequor. — Quid in hospite, regia virgo,
 Ureris, et thalamos alieni concipis orbis?
 Haec quoque terra potest, quod ames, dare. Vivat an ille
 Occidat, in dis est. Vivat tamen; idque precari
 25 Vel sine amore licet. Quid enim commisit Iason?
 At nisi opem tulero, taurorum adflabitur ore,
 Concurreretque suae segeti, tellure creatis
 Hostibus, aut avido dabitur fera praeda draconi.
 Hoc ego si patiar, tum me de tigride natam,
 30 Tum ferrum et scopulos gestare in corde fatebor.

— *obstat*, näml. quominus vincas furorem. — 14. *iussa patris*, die v. Äetes dem Iason aufgegebenen Arbeiten. — 15. *Sunt* nachdrükl. betont, wie 4, 13. — *modo denique* wie 7, 140. Ordne *cur timeo*, *ne pereat, quem vidi*. — 17. Die vorhergeh. Fragen haben es ihr zur Gewissheit gemacht, daß es Liebe sei, was sie fühle. Ihr jungfräul. Sinn gebietet ihr dies Gefühl aus ihrem Herzen zu bannen (*excute*). — *conceptas flammās* zu 9 *concepit ignes*. — 18. *Si possem* usw. 'wenn ich es könnte' ist die Antwort auf die Aufforderung *Excute* usw.; sie fühlt sogleich, daß sie es nicht kann. — 19. *invitam*, me. — *nova* übers. nach 7, 12 *novus Liber*. — *aliudque cupido—sequor*, dieser Ausspruch der Medea, den Ov. dem Euripides (Med. 1078f.) entlehnt hat, war im Altertum sehr berühmt. — 20. *Mens*, was oben 10 *ratio*. — 21. Sie sucht nun durch Vernunftgründe die Leidenschaft zu überwinden u. ruft zuerst ihren fürstl. Stolz zu Hilfe. Betone dah. *regia virgo* im Ggs. zu *hospes*. — *in hospite ureris*, ähnl. wie *in paelice saevae* 9, 131; übers. jedoch 'erglühst für—'. — 22. *concipere* wie 4, 30. — *tha-*

lamos 'Ehe'. — *alieni orbis 'in—'*; über *orbis* zu 2, 6. — 24. *in dis est* 'steht bei den Göttern'. — *Vivat tamen*, durch die erkünstelte Gleichgültigkeit der vorhergeh. Worte bricht sogleich wieder die Teilnahme für Iason hervor, die sie jedoch nicht als Liebe, sond. nur als Pflicht der Menschlichkeit auslegt. — 25. *Vel* zu 13, 131. — 26. Ihr obiger Wunsch *vivat tamen* führt sie auf die Notwendigkeit, ihn bei der Ausführung der aufgetragenen Arbeiten zu unterstützen; denn ohne diese Unterstützung ist er verloren. — *taurorum adflabitur ore* usw., es war ihm befohlen, mit Feuer schnaubenden Stieren ein Stück Land zu pflügen, dann in die Furchen Drachenzähne zu säen, aus denen bewaffnete Männer entstehen sollten, die erniederkämpfen mußte. Endl. mußte er das goldne Vlies dem Drachen, der es bewachte, rauben. Das Näh. unten 91 ff. — 27. *Concurreret* mit d. Dat., wie 11, 237. Medea fürchtet, daß Iason unterliege; zwar nennt sie bloß das Zusammentreffen mit den Feinden (*concurreret*); dessen notwendige Folge aber ist sein Unterliegen, wenn sie ihm nicht hilft. — 28. *da-*

- Cur non et specto pereuntem, oculosque videndo
 Consclero? cur non tauros exhortor in illum
 Terrigenasque feros insopitumque draconem?
 Di meliora velint! Quamquam non ista precanda,
 35 Sed facienda mihi. — Prodamne ego regna parentis,
 Atque ope nescio quis servabitur advena nostra,
 Ut per me sospes sine me det lintea ventis,
 Virque sit alterius, poenae Medea relinquer?
 Si facere hoc, aliamve potest praeponere nobis,
 40 Occidat ingratus! Sed non is vultus in illo,
 Non ea nobilitas animo est, ea gratia formae,
 Ut timeam fraudem meritique obliviam nostri.
 Et dabit ante fidem, cogamque in foedera testes
 Esse deos. Quid tuta times? Accingere et omnem
 45 Pelle moram! Tibi se semper debebit Iason,
 Te face sollemni iunget sibi, perque Pelasgas
 Servatrix urbes matrum celebrabere turba. —
 Ergo ego germanam fratremque patremque deosque
 Et natale solum, ventis ablata, relinquam?
 50 Nempe pater saevus, nempe est mea barbara tellus,

bitur 'wird anheimfallen'; *fera* etwa 'grausig'. — 31. Der Zusammenhang: bin ich einmal so grausam ihn ohne Hilfe zu lassen, warum sehe ich nicht auch zu usw. — 32. *exhortor* 'hetze'. — 34. *Di meliora velint*, etwa 'die Götter mögen mich bewahren', näml. daß ich mich solcher Unmenschlichkeit schuldig machen sollte. — *Quamquam* knüpft zuweilen eine Berichtigung an das eben Gesagte: 'Gleichwohl darf ich nicht (ledigl.) darum (die Götter) bitten, sond. muß es thätig vollbringen (indem ich Iason unterstütze)'.

35. Nachdem sie nach den letzten Worten schon entschieden war dem Iason beizustehen, hält ihr ihre Vernunft den Verrat, den sie dadurch an ihrem Vater begeht, u. die mögl. Treulosigkeit des Fremdlings vor. — *Prodamne*, dem Äetes war prophezeit, daß er so lange herrschen würde, wie er das goldne Vlies behielte. Die Fut. übers. hier durch 'sollen'; ebenso 43 *dabit*. — *regna* 'die Herrschaft'. — 36. *nescio quis advena*, mit erkünstelter Verachtung, s. zu 13, 40. —

37. Beachte den Ggs. *per me—sine me*. — 38. *Medea* zu 7, 53 *Pentheia*. — 40. *ingratus* zu 3, 195 *miseranda*. — *is* 'v. der Art'; ebenso nachher *ea*. Eine Medea weiß mit noch größserer Sicherheit als weniger kluge Leute aus dem Äußern auf das Innere zu schließen. — 43. *ante*, bevor ich ihm beistehe; *fidem dare* h. 'einen Eid leisten'. — *cogam* usw., ich werde ihn zwingen, daß bei unserm Bunde die Götter gegenwärtig seien (*esse=adhiberi=eum adhibere*). — 44. *tuta* 'Ungefährliches'. — *Accingere* 'ans Werk', eig. ? — 45. *se=vitam suam*. — 46. *fax* in metonym. Bed. wie *taeda* 4, 16. — *per* wie 4, 2. — 47. *Servatrix*, des Iason u. der Argonauten.

48 ff. Die Pflichten gegen die Ihrigen treten vor ihre Seele. — 48. *germanam*, diese Schwester hieß Chalkiöpe u. war mit Phrixos vermählt; *fratrem*, Absyrtum, der noch ein kleiner Knabe war; *deos* näml. patrios. — 50. *Nempe* (mit *nam* verwandt) steht häufig mit einer gewissen Ironie (zu 38, 83), indem das Gesagte unter dem Scheine, als solle es begründet werden, wider-

- Frater adhuc infans, stant mecum vota sororis:
 Maximus intra me deus est. Non magna relinquam,
 Magna sequar: titulum servatae pubis Achivae,
 Notitiamque loci melioris, et oppida, quorum
 55 Hic quoque fama viget, cultusque artesque locorum;
 Quemque ego cum rebus, quas totus possidet orbis,
 Aesoniden mutasse velim; quo coniuge felix
 Et dis cara ferar et vertice sidera tangam. —
 Quid, quod nescio qui mediis concurrere in undis
 60 Dicuntur montes, ratibusque inimica Charybdis
 Nunc sorbere fretum, nunc reddere, cinctaque saevis
 Scylla rapax canibus Siculo latrare profundo?
 Nempe tenens quod amo, gremioque in Iasonis haerens
 Per freta longa ferar. Nihil illum amplexa verebor;
 65 Aut, siquid metuam, metuam de coniuge solo! —
 Coniugiumne putas, speciosaque nomina culpa
 Inponis, Medea, tuae? Quin adspice, quantum
 Adgrediare nefas, et dum licet, effuge crimen!
 Dixit: et ante oculos rectum pietasque pudorque
 70 Constiterant, et victa dabat iam terga Cupido.

legt wird, 'ja doch, freilich'. — 51. *mecum* 'auf meiner Seite'; Iason hatte nämll. ihre vier Söhne gerettet. — 52. *Maximus* ('der mächtigste') *intra me deus est* dient als Antwort auf *deos relinquam*. Sie meint den Amor, 'den Allbesieger', wie ihn ein anderer alter Dichter nennt. — 53. *sequar* 'werde nachgehen'. — *titulum* wie 11, 31. Das Partiz. *servatae* übers. nach 13, 61 *creatis*. — 55. *cultus* h. 'die edlere Sitte', *locorum* kann man übersetzen 'die dort heimischen'. — 56. Ordne et *Aesoniden*, *quem*—*mutasse velim*, zu 1, 63 *quae litora*. — *cum rebus mutasse* (s. zu 3, 14 *dixisse*) h. 'dafür eintauschen'. — *res, quas totus possidet orbis* 'alle Güter der ganzen Welt'. — 57. *quo coniuge* (abl. causae)=*cuius coniugio*, dh. 'als dessen Gattin'. — 58. *ferre* 'sagen, im Munde führen'. Die Endsilbe v. *ferar* ist durch die Arsis gelängt, was bei Ov. vor der Cäsur vor *et* und *aut* öfter vorkommt: s. Arsis in Reg. III. — *dis cara*, warum? — *vertice sidera tangam*, ein bei Dichtern häufiges Bild zur Bezeichnung des höchsten Glückes od. Ruhmes, vgl. 50, 131 f.

59. Auch der letzte Grund, der sie abhalten könnte, die Gefahren der weiten Fahrt, wird leicht v. ihr beseitigt. — *Quid, quod* zu 12, 253. — *nescio qui montes*, die Symplegadischen Felsen am Eingange in den Pontus Euxinus, die fortwährend zusammenschlugen. Nachdem es der Argo auf ihrer Fahrt nach Kolchis gelungen war hindurchzusegeln, standen sie still (vgl. 47, 332 ff.); davon ist jedoch Medea noch nicht unterrichtet. — 60. *Charybdis* u. *Scylla* nennt sie als bekannte Schrecknisse der Meere. Auch kamen die Argonauten auf ihrer abenteuerlichen Rückfahrt wirklich dorthin. — 63. *tenens* 'im Besitz'.

66. Bei dem Worte *coniunx* wird noch einmal in ihr der Zweifel mächtig, ob sie auch, v. Iason entführt, ein wirkll. Ehebündnis mit ihm zu hoffen habe; u. der Gedanke an die Schande, welche sie als Versmähnte erwartet, giebt ihrem Entschlusse eine andre Wendung. — 67. *Quin* beim Imper. verstärkt die Aufforderung 'sieh doch ja'. — 69. *pietas* zu 3, 42; h. Kindespflicht od. -liebe. — 70. Das

- Ibat ad antiquas Hecates Perseidos aras,
 Quas nemus umbrosum secretaque silva tegebat.
 Et iam fortis erat, pulsusque resederat ardor:
 Cum videt Aesoniden exstinctaque flamma reluxit.
- 75 Et casu solito formosior Aesone natus
 Illa luce fuit: posses ignoscere amanti.
 Spectat, et in vultu, veluti tum denique viso,
 Lumina fixa tenet, nec se mortalia demens
 Ora videre putat, nec se declinat ab illo.
- 80 Ut vero coepitque loqui, dextramque prehendit
 Hospes, et auxilium submissa voce rogavit,
 Promisitque torum, lacrimis ait illa profusis:
 'Quid faciam, video; nec me ignorantia veri
 Decipiet, sed amor. Servabere munere nostro:
- 85 Servatus promissa dato.' Per sacra triformis
 Ille deae, lucoque foret quod numen in illo,
 Perque patrem soceri cernentem cuncta futuri
 Eventusque suos et tanta pericula iurat.
 Creditus accepit cantatas protinus herbas,
- 90 Edidicitque usum, laetusque in tecta recessit.
 Postera depulerat stellae aurora micantes:
 Conveniunt populi sacrum Mavortis in arvom,
 Consistuntque iugis. Medio rex ipse resedit

Attribut *victa*, das man mit *Cupido* verbunden zu sehen erwartet, ist, auf *terga* bezogen, gleichfalls am Orte. — Der hier abschließende Monolog der Medea ist eine der vollendetsten Partien der Met. u. man sieht, wie der Dichter, dem ja seine Tragödie Medea reiches Lob eingetragen (s. Einl. S. XVI), diesen Stoff liebgewonnen hat.

71. *Ibat*, Medea. Sie geht in den Hain der Hekate, weil diese Göttin der Zauberkunst vorstand, in der sie selbst sehr erfahren war. — *arae* v. nur einem Altar, s. zu 3, 14 *Palatia*. — 72. *secreta* 'die die Einsamkeit in sich hat'; *secreta silva* 'Waldeinsamkeit'. — 73. *fortis* 'starken Mutes' ihrer Leidenschaft gegenüber. — *resederat* v. *resido*. — 75. *solito* gehört nicht zu *casu*, sond. zum Kompar. 'als gewöhnlich', s. zu 25, 8. — 76. *lux* wie 4, 25. — 77. *tum denique* wie *tunc denique* 12, 196, vgl. oben 15 *modo denique*. — 80. *que—que* zu 2, 42. — 82. *torus* 'Ehe' = *coniugium* (weder

matrimonium noch nuptiae war verwendbar: zu 1, 83).

83. *Quid faciam*, dh. daßs ich Unrecht thue (vgl. 20 f.); daher *veri* h. 'des Rechten', vgl. Cäs. BG. IV 8, 2 *neque verum esse, qui suos fines tueri non potuerint, alienos occupare*. — 85. *promissa dare* h. 'das Versprochene leisten'. — *Per* wie 3, 26. — *triformis dea*, Hekate, welche mit drei Köpfen dargestellt ward, vgl. unten 176. — 86. *Ordne et (per) numen, quod foret in illo luco* (s. zu 14, 19). — 87. *pater soceri futuri* ist der Sonnengott, dessen Sohn Aetes war. — 88. *Eventus suos* 'den Erfolgen seines Unternehmens', s. zu 4, 16. — 89. *credor* statt *mihi creditur* ist eine seltne Unregelmäßigkeit, einmal jedoch selbst bei Cic. pSRosc. 103. — *cantatas*, eig. über die eine Zauberformel gesungen worden war, dh. 'geweiht od. bezaubert'.

92. *populi* 'die Scharen des Volkes'. — 93. *iugis*, dh. auf den benachbarten Höhen, s. zu 1, 13 *longo*

- Agmine purpureus sceptroque insignis eburno.
 95 Ecce adamanteis Vulcanum naribus efflant
 Aeripedes tauri, tactaeque vaporibus herbae
 Ardent; utque solent pleni resonare camini,
 Aut ubi terrena silices fornace soluti
 Concipiunt ignem liquidarum adspergine aquarum:
 100 Pectora sic intus clausas volventia flammās
 Gutturāque usta sonant. Tamen illis Aesone natus
 Obvius it. Vertere truces venientis ad ora
 Terribiles vultus praefixaque cornua ferro,
 Pulveremque solum pede pulsavere bisulco,
 105 Fumificisque locum mugitibus impleverunt.
 Deriguere metu Minyae. Subit ille, nec ignes
 Sentit anhelatos—tantum medicamina possunt—
 Pendulaque audaci mulcet palearia dextra,
 Suppositosque iugo pondus grave cogit aratri
 110 Ducere et insuetum ferro proscindere campum.
 Mirantur Colchi: Minyae clamoribus augent
 Adiciuntque animos. Galea tum sumit aëna
 Vipereos dentes, et aratos spargit in agros.
 Semina mollit humus valido praetincta veneno,
 115 Et crescunt fiuntque sati nova corpora dentes,
 Quodque magis mirum est, *quatiunt simul edita tela.*
 Quos ubi viderunt praeacutae cuspidis hastas

marginē. — 95. *adamanteis* zu 9, 37.
 — *Vulcanus*=ignis zu 3, 25 *Nereus*.
 — 96. *Aeripedes*, urspr̄ngl. eine
 metaphorische Bezeichnung für die
 Uermüdlichkeit (wie das Feuer-
 schnauben f. die Wildheit: 4, 115 f.
 Verg. A. VII 281), ward allmäh-
 l. in eig. Bedeutung genommen u. die
 Sache ward Ggstd des mytholog.
 Glaubens. Ebenso 103 *cornua ferro*
praefixa, u. bei der kerynitischen
 Hirschkuh (zu 25, 88), während die
 'erzfüßige Eriny's', die 'silberfüßige
 Thetis' uä. die bildl. Bedeutung
 festhielten. — *vaporibus* wie 4, 311.
 — 97. Ordne *utque pleni camini*
resonare solent, *aut silices*, *soluti*
fornace terrena (*resonare solent*),
ubi concipiunt usw. — *resonare* zu
 4, 152. — 98. *silices* h. 'Kalksteine';
soluti dh. ihrer Festigkeit beraubt,
 'mürbe gebrannt'; *terrena* 'aus ir-
 denen Ziegeln', vgl. 8, 31 *coctiles*
muri. — *Concipiunt ignem* 'ent-
 wickeln Hitze'. — 102. *truces*, Vofs:
 'mit Trotz'. — 104. Üb. d. Allitt.

zu 1, 56. — 105. Der spondeische
 Ausgang malt den Inhalt, zu 1, 14.
 — 106. *nec* wie 4, 405. — 107. *me-*
dicamina, jene 89 erwähnten *can-*
tatae herbae, die ihn unverwundbar
 u. unüberwindl. stark machen soll-
 ten. — 108. *palearia* zu 24, 84. —
 110. *insuetum*, des Pfluges unge-
 wohnt, weil heil. Gebiet (oben 92
 hieß es *sacrum Mavortis arvum*)
 nicht bearbeitet werden durfte.

112. *animos* wie 6, 54. — 113.
Vipereos dentes, es war ein Teil
 der Zähne v. dem Drachen, den
 Kadmos getötet hatte (s. den 6. Ab-
 schn.). Minerva hatte sie dem Äetes
 übergeben. Vgl. zu der folg. Stelle
 6, 102—130. — 114. *praetincta ve-*
neno gehört zu *semina*, denn der
 Drache war giftig gewesen, s. 6, 49.
 — 115. *nova corpora* wie 1, 1 f. Es
 waren Männer, dah. 117 *Quos*, s.
 zu 2, 74 *natos*. — 116. *magis mirum*,
 den Kompar. übers. nach 4, 397
propior. — *simul* gehört zu *edita*,
 näml. aus dem Boden. — 117. *prae-*

- In caput Haemonii iuvenis torquere parantes,
 Demisere metu vultumque animumque Pelasgi.
 120 Ipsa quoque extimuit, quae tutum fecerat illum;
 Utque peti vidit iuvenem tot ab hostibus unum,
 Palluit, et subito sine sanguine frigida sedit;
 Neve parum valeant a se data gramina, carmen
 Auxiliare canit, secretasque advocat artes.
 125 Ille gravem medios silicem iaculatus in hostes
 A se depulsum Martem convertit in ipsos.
 Terrigenae pereunt per mutua vulnera fratres,
 Civilique cadunt acie. * Gratantur Achivi
 Victoremque tenent, avidisque amplexibus haerent.
 130 Tu quoque victorem complecti, barbaras, velles:
 Quod licet, adfectu tacito laetaris, agisque
 Carminibus grates et dis auctoribus horum.
 Pervigilem superest herbis sopire draconem.
 Hunc postquam sparsit Lethaei gramine suci,
 135 Verbaque ter dixit placidos facientia somnos,
 Quae mare turbatum, quae concita flumina sistunt:
 Somnus in ignotos oculos sibi venit, et auro
 Heros Aesonius potitur, spolioque superbus,
 Muneris auctorem secum, spolia altera, portans
 140 Victor Iolciacos tetigit cum coniuge portus.
 Haemoniae matres pro gnatis dona receptis

acutae cuspidis zu 11, 157 *aeratae cuspidis hastam*; *prae* wird in Zusammensetzungen vor einem Vokale gekürzt, wie bei Homer *χαρμίσεννάδες* mit kurzem *αι* uä. — 118. *Haemonius iuvenis*, Iason, weil er aus Thessalien (*Haemonia*) stammte. — 119. *Pelasgi*=Graeci, s. Reg. II. — 123. *Neve* zu 2, 22 *nec*. — *carmen* h. 'eine Zauberformel', die nicht metrisch zu sein braucht. — 124. *canit*, natürl. nicht laut. — 126. *Martem* zu 6, 123 *suo Marte cadunt*, infolge des Steinwurfs, den ihm Medea vorher angeraten hatte, wenden die Männer ihre Waffen gegeneinander. — 128. *Civili acie* wie 6, 117 v. dem gleichen Ereignis *civilibus bellis*. — 130. *velles* 'möchtest', denn sie durfte nicht, dah. 131 *Quod licet* (wie 13, 58). — *adfectu* h. 'Entzücken'. — 132. *Carminibus* (Dat.) h. allgemeiner als 123 'Zauberei' überh., mit Einschluss der Zauberkräuter, Tränke usw. (der *φάρμακα*). — *grates* zu

4, 183. — *dis*, den Gottheiten der Zauberei, vorzügl. der Hekate. — *horum*, carminum.

134. *sparsit*, Medea. — *Lethaei*, dh. der die Eigenschaft der Lethe (s. Reg. II) hat. — *gramen* scheint Zauberkraut auch in Saftform zu sein, s. 123. — 135. *ter*, die Dreizahl kommt bei heil. u. magischen Gebräuchen sehr häufig vor, vgl. unten 171 f. — 137. *in oculos sibi ignotos*, die ihm, dem Schlaf, unbekannt waren, da er nie hinein gekommen war. — *auro*, das Genus für die Species, s. zu 15, 2. — 138. *potitur*, v. *potior* finden sich, jedoch fast nur bei Dichtern, auch (bei Ov. ausschließl.) die Formen *potitur*, *potimur*, *potērer* nach der 3. Konj. — 139. *Muneris auctorem*, Medeam: *auctor* ist gen. comm.

141 ff. Verjüngung des Äson. — 141. *dona ferunt* ist v. Opfergaben zu verstehen, die durch die folg. Worte genauer bestimmt

Grandaevique ferunt patres, congestaque flamma
 Tura liquefaciunt, inductaque cornibus aurum
 Victima vota litat. Sed abest gratantibus Aeson,
 145 Iam propior leto fessusque senilibus annis;
 Cum sic Aesonides: 'O cui debere salutem
 Confiteor, coniunx, quamquam mihi cuncta dedisti,
 Excessitque fidem meritorum summa tuorum,
 Si tamen hoc possunt—quid enim non carmina possunt?—
 150 Deme meis annis, et demptos adde parenti;
 Nec tenuit lacrimas. Mota est pietate rogantis,
 Dissimilemque animum subiit Aeeta relictus.
 Nec tamen adfectus tales confessa 'Quod' inquit
 'Excidit ore tuo, coniunx, scelus? Ergo ego cuiquam
 155 Posse tuae videor spatium transcribere vitae?
 Nec sinat hoc Hecate, nec tu petis aequa; sed isto,
 Quod petis, experiar maius dare munus, Iason.
 Arte mea soceri longum temptabimus aevum,
 Non annis renovare tuis, modo diva triformis
 160 Adiuvet et praesens ingentibus adnuat ausis.'
 Tres aberant noctes, ut cornua tota coirent
 Efficerentque orbem. Postquam plenissima fulsit
 Ac solida terras spectavit imagine luna,
 Egreditur tectis vestes induta recinctas,

werden. — 143. *liquefaciunt* war für den Vers nur verwendbar, wenn der Dichter die zweite Silbe längte. Aus gleichem Grunde bei Homer *ἀθάνατος, ἀπρονέεσθαι* uä. — *inducta cornibus aurum*, man pflegte die Hörner der Opfertiere zu vergolden. — *Inducta* ist nach Art der Verba des Ankleidens konstruiert, s. zu 3, 106 *varios induta colores*. — 144. *gratari*, näml. sibi, also 'sich freuen'. — 146. *cum sic Aesonides* ohne verbum dicendi, zu 3, 44. — 147. *Confiteor* mit bloßem Inf. ist dichterisch. — 149. Ordne den Nachsatz: *tamen, si hoc possunt carmina (quid enim non possunt?)*, *deme meis annis*. Vgl. die ähnl. Stellung v. *tamen* 14, 40 *quae tamen ut detis, supplex peto*. — *carmina* wie 132. — 150. *Deme meis annis*, als Objektsacc., der jedoch auch im D. wegfallen kann, denke aliquos. Zu *deme et demptos* vgl. *secuit sectamque* 1, 33. — 152. *Aeeta relictus subiit animum* (Medeae) *dissimilem* (pio erga patrem animo Iasonis). Üb. d. Nom. *Aeeta* zu 14, 87. —

subire animum 'vor die Seele treten'. Wegen *subiit* s. zu 2, 26. — 153. *Nec tamen confessa* löse durch 'ohne zu' auf, s. zu 2, 22. — 154. *Ergo* leitet zuweilen wie unser 'also' einen Vorwurf od. einen Ausbruch des Unwillens ein. — 155. *videor posse* 'du traust mir zu, daß ich könne'. — *cuiquam transcribere*, die Metapher (zu 3, 116) ist vom Wechsler entlehnt, der den Besitz einer Geldsumme v. einem auf den andern überschreibt. — 156. *Nec sinat*, näml. wenn ich das unternehmen wollte, s. zu 3, 236 *credat*. — *isto*, abl. compar. — 158. Ggs. *arte mea, non annis tuis renovare temptabimus*. — 160. *praesens*, mit seiner Hilfe bei der Hand, 'wirksam, mächtig', vgl. 7, 148.

161. *Tres aberant noctes, ut*, nach dem Muster von *multum abest, ut*. — *cornua*, lunae; *tota* ziehe zum Verbum. Die Vollmondnächte wurden für das Sammeln u. Zurichten von Wunderkräutern als besonders günstig erachtet. — 164. *recinctas* zu 3, 218 *cinctas resolvite vestes*.

- 165 Nuda pedem, nudos umeris infusa capillos,
 Fertque vagos mediae per muta silentia noctis
 Incomitata gradus. Homines volucresque ferasque
 Solverat alta quies, nullo cum murmure saepes,
 Immotaeque silent frondes, silet umidus aër,
 170 Sidera sola micant. Ad quae sua bracchia tendens
 Ter se convertit, ter sumptis flumine crinem
 Inroravit aquis, ternisque ululatus ora
 Solvit, et in dura submisso poplite terra
 'Nox' ait 'arcanis fidissima, quaeque diurnis
 175 Aurea cum luna succeditis ignibus astra,
 Tuque triceps Hecate, quae coeptis conscia nostris
 Adiutrixque venis cantusque artisque magistra,
 Quaeque magos, Tellus, pollentibus instruis herbis,
 Auraeque et venti montesque amnesque lacusque
 180 Dique omnes nemorum, dique omnes noctis adeste!
 Quorum ope, cum volui, ripis mirantibus amnes
 In fontes rediere suos, concussaue sisto,
 Stantia concutio cantu freta, nubila pello
 Nubilaue induco, ventos abigoque vocoque,
 185 Vipereas rumpo verbis et carmine fauces,
 Vivaue saxa sua convulsaue robora terra

Hier wird sogar, wie der folg. Vs. zeigt, auch jedes andre Band am Körper gelöst. — 165. Üb. die Acc. *pedem* u. *capillos* s. zu 3, 101 *tectus vultum*. — *nudos*, dh. ohne Binde. — 166. *muta silentia* wie 9, 18. — 168. *Solverat*, der Schlaf löst die Glieder v. der Anspannung während der Tagesthätigkeit. Wir fassen umgekehrt das Erwachen als ein Gelöstwerden v. den Fesseln des Schlafes (ebenso Homer, s. Ameis zu Od. XVIII 199 u. Soph. Ai. 675 f.), eine Anschauung, der das *somnus habet homines* (308) nahe kommt. — *saepes*, est. Im Süden werden die Hecken nach Eintritt d. Dämmerung v. zahllosen Insekten umschwärmt: ihr Summen ist m. *murmur* gemeint; in jener Nacht schwieg auch dies Summen. — *cum* ist Konjunktion (vgl. die sehr ähnl. Stelle Verg. A. IV 522 ff.); von ihr hängen alle Verben bis *micant* ab. — 170. *micant*, Ggs.: auf Erden sind alle Lichter erloschen. — 171. *Ter* zu 135. — *se convertit*, im Kreise herum. — *flumine*, es mußte fließen-

des Wasser sein, s. zu 3, 207. — 172. *ternis* dichterisch=*tribus*.

174. *que* wie 2, 45. Ebenso nachher 178. — *diurnis ignibus*=*soli*. — 175. *Aurea* verbinde mit *astra*. — 176. *consciis* mit Dat. der Sache, v. der man Mitwisser ist, ist auch der guten Prosa nicht fremd. — 180. *adeste* 'stehet mir bei'. — 181. *Quorum* ist auf alle in der vorhergeh. Anrufung genannten Ggstde zu beziehen. — *ripis*, daß diese metonym., der Ort für dessen Bewohner, gefaßt werden, ist nicht unbedingt nötig. — 182. Verb. *concussaue freta sisto*. — 183. *Stantia* wie 11, 117 *stantibus aquis*. — 185. *rumpo* 'zerbersten lasse'. Am. II 1, 25 *Carminibus dissiliunt abruptis faucibus angues*. — *verbis et carmine* wird ein Begriff, der eig. durch ein Substant. mit einem Attribute zu bezeichnen wäre, durch zwei einander beigeordnete Substantive ausgedrückt, so entsteht ein Hendiadyoin (ἐν διὰ δύοιν, Eins durch Zwei). — 186. *Viva saxa* wie 12, 42. — Verb. *saxa roboraue convulsa*

- Et silvas moveo, iubeoque tremiscere montes
 Et mugire solum, manesque exire sepulcris.
 Te quoque, Luna, traho, quamvis Temesaea labores
 190 Aera tuos minuant: currus quoque carmine nostro
 Pallet avi, pallet nostris Aurora venenis.
 Vos mihi taurorum flammās hebetastis, et unco
 Impatiens oneris collum pressistis aratro;
 Vos serpentigenis in se fera bella dedistis,
 195 Custodemque rudem somni sopistis, et aurum
 Vindice decepto Graias misistis in urbes.
 Nunc opus est sucis, per quos renovata senectus
 In florem redeat primosque recolligat annos.
 Et dabitis; neque enim micuerunt sidera frustra,
 200 Nec frustra volucrum tractus cervice draconum
 Currus adest.' Aderat demissus ab aethere currus.
 Quo simul adscendit frenataque colla draconum
 Permulsit manibusque leves agitavit habenas,
 Sublimis rapitur, subiectaque Thessala Tempe
 205 Dispicit, et Tricces regionibus adplicat angues;
 Et quas Ossa tulit, quas altum Pelion herbas,
 Othrysque Pindusque et Pindo maior Olympus,
 Perspicit, et placitas partim radice revellit,
 Partim succidit curvamine falcis aënae.
 210 Multa quoque Apidani placuerunt gramina ripis,
 Multa quoque Amphrysi, neque eras immunis, Enipeu;
 Nec non Penëus, nec non Spercheides undae

(mit 'nachdem' aufzulösen) *terra sua*. — 187. *moveo*, bewege sie v. ihrem Platze, 'versetze'. — 189. *traho* 'ziehe dich herab'. Man glaubte u. das Volk in Konstantinopel glaubt noch heute, bei Mondfinsternissen werde der Mond von solchem Zauberwerk umstrickt u. man könne ihn dann in seinem Kampfe gegen dasselbe (*labores tuos*) durch das Getöse mit ehernen Instrumenten unterstützen. — *Temesaea* ist epith. orn., zu 22, 17. — 190. *currus avi*, zu 87. — 192. *Vos* ist an alle die 174—180 genannten Personen u. Ggstde gerichtet. — 194. Verb. *bella in se*. — 195. *rudem* 'unbekannt mit—'. — *aurum* wie 137. — 196. *Vindice* dh. dracone. — 199. *dabitis*, eos, näml. *sucos*. Das helle Funkeln der Gestirne ist ihr ein günstiges Anzeichen der Gewährung. — 201. *Currus*, ihr Groß-

vater, der Sonnengott, hatte ihn gesendet.

202. *simul*=simulatque. — 205. *Tricce* wird hier erwähnt wegen ihrer Beziehung zur Arzneikunde, s. Reg. II. Vgl. auch zu 296. An Ephyre (Hom. Od. I 259, II 328) hat der sonst im Hom. wohl belebte Dichter nicht gedacht. — 207. *quē* zu 3, 31. — 209. *aënae*, bei der Zauberei bediente man sich nicht eiserner, sond. eherner Instrumente (vgl. unten 229), indem man bei derartigen Ceremonien zäh am Hergebrachten festhielt. Sogar steinerne Messer finden sich bei Römern u. Ägyptern zu religiösem Gebrauch, eine Verwendung, die ein Überrest ist aus der sog. Stein- u. Erzzeit vor dem Auftreten des Eisens. — 211. *immunis eras* 'bliebst ohne Beitrag'. — 212. *Nec non* 'und auch, und nicht min-

- Contribuere aliquid, iuncosaque litora Boebes.
 Carpsit et Euboica vivax Anthedone gramen,
 215 Nondum mutato vulgatum corpore Glauci.
 Et iam nona dies curru pennisque draconum
 Nonaque nox omnes lustrantem viderat agros,
 Cum rediit; neque erant tacti, nisi odore, dracones,
 Et tamen annosae pellem posuere senectae.
 220 Constitit adveniens citra limenque foresque
 Et tantum caelo tegitur, refugitque viriles
 Contactus, statuitque aras e caespite binas,
 Dexteriore Hecates, ast laeva parte Iuventae.
 Has ubi verbenis silvaque incinxit agresti,
 225 Haud procul egesta scrobibus tellure duabus
 Sacra facit, cultrosque in guttura velleris atri
 Conicit, et patulas perfundit sanguine fossas.
 Tum super invergens liquidi carchesia vini
 Alteraque invergens tepidi carchesia lactis
 230 Verba simul fudit, terrenaque numina civit,
 Umbrarumque rogat rapta cum coniuge regem,
 Ne properent artus anima fraudare senili.
 Quos ubi placavit precibusque et murmure longo,

der' ist hier durch Anaphora wiederholt statt *nec non Penëus et Spercheides undae*. In der guten Prosa steht *nec* u. *non* fast immer getrennt. — 214. *Anthedon* heisst *Euboica*, weil es am Euripus, der Insel Euböa gegenüber lag. Ähnl. 12, 75 *Ausonio Peloro*. — *vivax* 'belebend', vgl. 3, 256. — 215. Verb. *Nondum vulgatum*. — *mutato corpore* übers. bloß 'durch die Verwandlung'. Die Verwandlung des Glaukos wird im 43. Abschn. erzählt. — 218. *nisi* 'nur'. — *odore*, der Kräuter, die den Äson verjüngen sollten. Daß sie schon durch ihren bloßen Geruch die Häutung der Schlangen bewirken, ist der stärkste Beweis für ihre verjüngende Kraft.

220. Sinn: sie betrat das Haus nicht, um nichts Unreines zu berühren. — 222. *binas* oben zu 172. — 223. *Dexteriore* zu 37, 134. — 224. *verbenae*, einem geweihten Orte entnommenes Kraut. — *silva* h. Buschwerk. — 225. *scrobibus* statt *e scrob.*, zu 3, 102. — *duabus*, die eine für Pluto (231 *umbrarum rex*), die andre für Proserpina.

Wenn man den unterird. Göttern opferte, so liefs man das Blut in eine Grube fließen. — 226. *cultros* v. einem Messer, s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 2. — *guttura velleris atri* 'die schwarzwollige Kehle' für: die Kehle eines schwarzwolligen Schafes. Den unterird. Gottheiten wurden schwarze Opfertiere dargebracht, den himml. weisse, vgl. 37, 79. — 227. *Conicit* wie 6, 90. — 228. Der Plur. *carchesia* drückt aus 'je einen' für die beiden Gruben, wie Liv. VII 37, 3 *liberas farris et sextarios vini*. V 47. 8. IV 15, 6. Auch Verg. A. V 78 besteht ein Totenopfer aus Opferblut, Wein und Milch; anderswo kommt noch Honig u. Wasser hinzu. — 229. Üb. d. Wiederholung derselben Worte s. zu 3, 140. — 230. *terrena numina*, die im folg. Vs. genannten; *civit*, ad sacra. — 232. *Ne properent* usw., sie möchten nicht zu eilig sein, die Seele des Greises hinabzurufen, sond. ihn noch eine Weile leben lassen. — 233. *precibusque et murmure longo*, sie sprach die Gebete zum Teil deutl. aus, zum Teil murmelte sie

- Aesonis effectum proferri corpus ad auras
 235 Iussit, et in plenos resolutum carmine somnos
 Exanimi similem stratis porrexit in herbis.
 Hinc procul Aesoniden, procul hinc iubet ire ministros,
 Et monet arcanis oculos remove profanos.
 Diffugiunt iussi. Passis Medea capillis
 240 Bacchantum ritu flagrantem circuit aras,
 Multifidasque faces in fossa sanguinis atra
 Tingit, et intinctas geminis accendit in aris,
 Terque senem flamma, ter aqua, ter sulphure lustrat.
 Interea validum posito medicamen aëno
 245 Fervet et exultat spumisque tumentibus albet.
 Illic Haemonia radices valle resectas
 Seminaque floresque et sucos incoquit acres.
 Adicit extremo lapides oriente petitos
 Et quas Oceani refluxum mare lavit, harenas,
 250 Addit et exceptas luna pernocte pruinas
 Et strigis infames ipsis cum carnibus alas,
 Inque virum soliti vultus mutare ferinos
 Ambigui prosecta lupi. Nec defuit illic
 Squamea Cinyphii tenuis membrana chelydri
 255 Vivacisque iecur cervi, quibus insuper addit
 Ora caputque novem cornicis saecula passae.
 His et mille aliis postquam sine nomine rebus

sie vor sich hin (vgl. 13, 58. 14, 15 f.), was in gewissen Fällen die Vorschriften der Magie fordern mochten. — 235. *resolutum* zu 168 *solverat*. — 237. 'procul ite profani' war die gewönl. Formel, mit der bei geheimen religiösen Gebräuchen die Uneingeweihten aufgefordert wurden, sich zu entfernen. — 238. *monere* c. inf. ist dichterisch. — 239. *iussi* wie 3, 235. — 240. *Bacchantum* zu 1, 83. — 241. *sanguinis atra* zu 11, 248. — 242. *Tingit et intinctas* zu 1, 33 *secuit sectamque*. — 243. *lustrat*, dies geschah durch dreimaliges Umschreiten mit den genannten Ggstdn. Mit dem Wasser besprengte man zugleich.

244. *posito*, über Feuer. — 246. *Illic*, in aëno. — *Haemonia vallis* = *Thessala Tempe* 204. — 247. *quē* zu 3, 31. — 249. *refluxum* 'zurückströmend', dh. in Ebbe u. Flut ab- u. zuströmend. — 250. *luna pernocte*, dh. bei Vollmond, denn nur

dann steht der Mond die ganze Nacht hindurch am Himmel. S. auch zu 161. — 251. *infames*, weil die Federn dieses als eine Art Unhold geltenden Vogels häufig bei Zaubereien angewendet wurden. — 252 f. Ordne *et prosecta lupi ambigui, soliti mutare vultus ferinos in virum*. *In virum* = in humanos vultus. *Prosecta* 'die Opferstücke' im Ggs. zu dem übrigen Fleisch, das bei den gewönl. Opfertieren verspeist ward. — *ambiguus* (zu 4, 41) *lupus* ein sogenannter Werwolf, ein Mann, der die Gestalt eines Wolfes annehmen konnte. *vultus* wie 1, 6. — 254. *Squamea membrana*, im D. ein Wort. — 255. *Vivax* h. 'lang lebend'. Vom Hirsch (er wird nach Leunis bis 66 Jahr alt) u. v. der Krähe glaubte man, daß sie ein sehr hohes Alter erreichten. — 256. *Ora* h. 'Schnabel'. — *saecula* steht zuweilen in der ältern Bedeutung 'Menschenalter'; *passae* 'über welche hingegangen waren'. — 257. *rebus*

- Propositum instruxit remorari Tartara munus,
 Arenti ramo iampridem mitis olivae
 260 Omnia confudit summisque immiscuit ima.
 Ecce vetus calido versatus stipes aëno
 Fit viridis primo, nec longo tempore frondes
 Induit, et subito gravidis oneratur olivis.
 At, quacumque cavis spumas eiecit aënis
 265 Ignis, et in terram guttae cecidere calentes,
 Vernat humus, floresque et mollia pabula surgunt.
 Quae simul ac vidit, stricto Medea recludit
 Ense senis iugulum veteremque exire cruorem
 Passa replet sucis. Quos postquam combibit Aeson
 270 Aut ore acceptos aut vulnere, barba comaeque
 Canitie posita nigrum rapuere colorem;
 Pulsa fugit macies, abeunt pallorque situsque,
 Adiectoque cavae supplentur corpore rugae,
 Membraque luxuriant. Aeson miratur, et olim
 275 Ante quater denos hunc se reminiscitur annos.
 Viderat ex alto tanti miracula monstri
 Liber; et admonitus iuvenes nutricibus annos
 Posse suis reddi, capit hoc a Colchide munus.
 Neve doli cessent, odium cum coniuge falsum
 280 Phasias adsimulat, Peliaeque ad limina supplex
 Confugit; atque illam, quoniam gravis ipse senecta est,
 Excipiunt natae. Quas tempore callida parvo
 Colchis amicitiae mendacis imagine cepit,
 Dumque refert inter meritorum maxima, demptos

sine nomine (dh. ich kann sie nicht nennen) s. zu 1, 20 *sine pondere*. — 258. *Propositum*—*munus* 'die beabsichtigte Gabe mit der Kraft ausgerüstet hatte, die Unterwelt, dh. den Tod. aufzuhalten'. — 259. Verb. *iampridem arenti*. — *mitis olivae* 'des milden Ölbaumes'; da die Früchte des Ölbaums mild sind, so wird auch er selbst, der sie hervorbringt, mit vollem Rechte u. im eig. Sinne mild genannt; vgl. zu 22, 63 *purpureis vitibus*. — 262. *nec* wie 2, 22. — 264. *cavis aënis*, über d. Plur. s. zu 1, 2 unter C 2. — 268. *Ense* wie 3, 29. — 269. *combibit* wie 12, 180. — Die Schnelligkeit des ganzen Herganges wird auch durch *pulsa fugit* angedeutet. — 272. *situs* h. die graue Farbe, Unebenheit u. Welkheit der Haut, übers. 'die Altersrunzeln'. — 273.

Adiecto corpore 'durch Zuwachs an Fleisch', zu 3, 244. — 274. *luxuriant* 'strotzen' v. Fülle u. Kraft. — 275. *hunc se reminiscitur* 'erinnert sich seiner als eines solchen'.

276 ff. Verjüngung der Ammen des Bacchus, die Ov. einem Drama des Äschylos entnommen hat. — 276. *monstri* wie 4, 395. — 277. *iuvenes* gehört als Adj. zu *annos*.

279 ff. Rache an Pelias. — 279. *Neve* (wie 2, 63) *doli cessent*, auch vorher, bei der Unterstützung des Iason und der Flucht aus Kolchis, hatte Medea vielfach ihre List bewiesen. — *falsum* wie 4, 7. — 280. *limina* häufig für das Haus. — 283. *cepit* 'nahm sie für sich ein'. — 284. *inter meritorum maxima*, näml. um den undankbaren

- 285 Aesonis esse situs, atque hac in parte moratur,
 Spes est virginibus Pelia subiecta creatis,
 Arte suum parili revirescere posse parentem.
 Iamque petunt, pretiumque iubent sine fine pacisci.
 Illa brevi spatio silet et dubitare videtur,
 290 Suspenditque animos ficta gravitate rogantum:
 Mox ubi pollicita est, 'Quo sit fiducia maior
 Muneris huius,' ait 'qui vestras maximus aevo est
 Dux gregis inter oves, agnus medicamine fiet.'
 Protinus innumeris effetus laniger annis
 295 Attrahitur flexo circum cava tempora cornu.
 Cuius ut Haemonio marcentia guttura cultro
 Fodit et exiguo maculavit sanguine ferrum,
 Membra simul pecudis validosque venefica sucos
 Mergit in aere cavo: mirantibus exsilit agnus,
 300 Lascivitque fuga, lactantiaque ubera quaerit.
 Obstipuere satae Pelia; promissaque postquam
 Exhibuere fidem, tum vero impensius instant.
 Ter iuga Phoebus equis in Hiberno flumine mersis
 Dempserat, et quarta radiantia nocte micabant
 305 Sidera, cum rapido fallax Aetias igni
 Imponit purum laticem et sine viribus herbas.
 Iamque neci similis resoluta corpore regem
 Et cum rege suo custodes somnus habebat,
 Quem dederant cantus magicaeque potentia linguae:
 310 Intrarant iussae cum Colchide limina natae,
 Ambierantque torum. 'Quid nunc dubitatis inertes?'

Iason. — *imago* h. 'Vorspiegelung'. — 285. *situs* wie 272. — *hac in parte*, dh. bei diesem Teile ihrer Erzählung. — 286. *subiecta est* 'ward im stillen erregt'; denn *sub* in *Compositis* bezeichnet oft, daß etwas heiml. od. unter der Hand geschieht. Ggs. 288 *Iamque petunt*, sie treten mit ihrer Bitte hervor. — 288. *pretium sine fine* ('unbegrenzt') wie 257 *rebus sine nomine*. — 289. *brevi spatio* s. zu 26, 73. — 290. *Suspendit*, eig. läßt in der Schwebe hangen, h. 'läßt in Ungewißheit'. Dazu gehört *ficta gravitate* ('Bedächtigkeit'). — 292. Ordne *qui inter oves vestras maximus aevo dux gregis est*, s. zu 7, 204. — 293. *fiet*, das Futur. übers. wie 35.

295. *cava* stehendes Beiwort der

Schläfe (s. 30, 74; vgl. zu 22, 17), desh. mehrfach auch v. Tieren gebraucht. — *cornu* kollektiv v. beiden Hörnern wie 3, 168 *murice*. — 296. *Haemonio*=magico u. jedenfalls aëneo (zu 209); Thessalien war als Sitz der Zauberei berüchtigt. — 297. *fodit*, das Subj. im Nachsatze, s. zu 2, 13. — *exiguo*, weil das Alter die Blutmasse verringert. — 299. *mirantibus*, iis, abl. abs. — 300. *Lascivit fuga*, im D. umgekehrt 'flieht mutwillig', vgl. den ähnl. Fall zu 8, 33. — 302. *Exhibuere fidem* 'sich als zuverlässig erwiesen hatten'. — *tum vero* wie 6, 72.

303. *Hiberium flumen*, der Ozean, der im Westen die iberische Halbinsel umströmt. — 304. *micabant sidera* zu 199. — 308. *habebat* zu 168 *solverat*. — 310. *iussae* wie 239

- Stringite' ait 'gladios, veteremque haurite cruorem,
 Ut repleam vacuas iuvenali sanguine venas.
 In manibus vestris vita est aetasque parentis.
 315 Officium praestate patri, telisque senectam
 Exigite, et saniem coniecto emittite ferro!
 His, ut quaeque pia est, hortatibus impia prima est,
 Caecaque dant saevis aversae vulnera dextris.
 Ille, cruore fluens, cubito tamen adlevat artus,
 320 Semilacerque toro temptat consurgere, et inter
 Tot medius gladios pallentia brachia tendens
 'Quid facitis, gnatae? quid vos in fata parentis
 Armat?' ait. Cecidere illis animique manusque.
 Plura locuturo cum verbis guttura Colchis
 325 Abstulit, et calidis laniatum mersit in undis.
 Quod nisi pennatis serpentibus isset in auras,
 Non exempta foret poenae. Fugit alta superque
 Pelion umbrosum, Philyreia tecta, superque
 Othryn et eventu veteris loca nota Cerambi.)

17. Die Myrmidonen.

(VII 490—542. 544—575. 577—579. 581—660.)

Classis ab Oenopiis etiamnum Lyctia muris
 Spectari poterat, cum pleno concita velo
 Attica puppis adest in portusque intrat amicos,
 Quae Cephalum patriaeque simul mandata ferebat,

iussi. — 312. *haurire* h. 'ausfließen lassen'. — 316. *sanies* h. das durch Alter 'verdorbene Blut', eig. blutiger Eiter. — *coniecto* wie 227. — 317. *His hortatibus*, den Abl. übers. durch 'infolge'. — *ut quaeque pia est* wie 4, 241 *ut quaeque altissima*. Der Positiv ist hier vom Superl., den es v. *pius* nicht giebt, wenig verschieden. Beachte das Oxymoron. — 318. *Caeca* 'ungesehen' (vgl. 13, 147) v. ihnen selbst. — 319. Wie ist *fluens* zu übersetzen, wo *tamen* folgt? s. zu 11, 216 *vitatumque tamen*. — 322. *in fata* 'zum Verderben', zu 8, 121. Ähnl. 29, 38 *advatis fata recurrunt*. — 325. *Abstulit* 'schnitt ab'.

328. *Philyreia tecta* (Appos. zu *Pelion*) 'die Wohnung des Philyreers', s. Reg. II. Das Adj. *Philyr.* ist also aufzufassen wie *Pylius* 50,

94. — 329. *et* 'und somit' (zu 3, 8), denn die *loca nota* sind eben der Othrys. — *eventus*=*exitus* 'Ende', womit hier die Verwandlung bezeichnet ist, s. *Cerambus* in Reg. II.

Der König Minos v. Kreta hatte Krieg gegen Athen begonnen, weil dort sein Sohn Androgeos getötet worden war. Beide Teile suchten Bundesgenossen zu werben. Auch nach Ägina, das früher Önopia hieß, kam Minos, um den König Ääkos für sich zu gewinnen, erhielt aber abschlägigen Bescheid, weil man schon seit alter Zeit mit Athen verbündet sei. Und kaum waren die kretischen Schiffe (*classis Lyctia*) abgesegelt, so erschien auch schon eine athen. Gesandtschaft, um die Insel an das alte Bündnis zu erin-

- 5 Aeacidæ longo iuvenes post tempore visum
 Agnovere tamen Cephalum, dextrasque dedere,
 Inque patris duxere domum. Spectabilis heros
 Et veteris retinens etiamnum pignera formæ
 Ingreditur, ramumque tenens popularis olivæ
 10 A dextra laevaue duos ætate minores
 Maior habet, Clyton et Buten, Pallante creatos.
 Postquam congressus primi sua verba tulerunt,
 Cecropidum Cephalus peragit mandata, rogatque
 Auxilium, foedusque refert et iura parentum,
 15 Imperiumque peti totius Achaidos addit.
 Sic ubi mandatam iuvit facundia causam,
 Aeacus, in capulo sceptri nitente sinistra,
 'Ne petite auxilium, sed sumite,' dixit 'Athenae:
 Nec dubie vires, quas hæc habet insula, vestras
 20 Ducite: et omnia habet (rerum status iste mearum).
 Robora non desunt: superat mihi miles et hosti.
 Gratia dis, felix et inexcusabile tempus.'
 'Immo ita sit,' Cephalus 'crescat tua civibus opto
 Urbs!' ait. 'Adveniens equidem modo gaudia cepi,
 25 Cum tam pulchra mihi, tam par ætate iuventus

nern. — 5. *Aeacidæ iuvenes* s. Reg. II. — *visum tamen* zu 11, 216 *vitatumque tamen*. — *longo post tempore*, näml. nach seinem frühern Besuch in Ägina, s. unten 27. — 7. *heros* (*ἥρως*), Homerischer Ehrenname, der hauptsächl. Abkömmlingen v. Göttern od. auch v. Fürsten beigelegt wird. 'Held' darf man es nur da übersetzen, wo wirklich kriegert. Tüchtigkeit vorhanden ist; sonst 'der Erlauchte, der Göttersohn'. — 8. *veteris formæ pignera*, Beweise seiner frühern Schönheit, durch die er einst berühmt gewesen war, s. zu 11, 73. — 9. *ramus olivæ*, das Zeichen des Friedens sowohl als der um Hilfe Flehenden. *popularis* h. 'heimisch od. vaterländisch'; denn in Attica hatte Minerva den ersten Ölbaum geschaffen. — 10. *A* zu 3, 11. — 11. Was *maior* hier heisse, lehrt *ætate minores*.

12. *Congressus primi* 'die ersten Begegnungen'; *sua verba tulerunt*, hatten die ihnen zukommenden Worte gefunden, davongetragen (*ferre* wie 4, 165), dh. die übl. Be-

grüßungsworte. — 13. *Cecropidum*=Cecropidarum. — 14. *iura* h. 'Verpflichtungen od. Verbindlichkeiten', die sich auf das *foedus* gründeten. — 15. *peti*, v. Minos. — 19. *Nec*, die Negation gehört nur zu *dubie* 'ohne Bedenken' s. zu 2, 22. — 20. *Ducite*=existimate. — 21. *miles* kollektiv, zu 3, 249 *femina*; *militēs* liefs der Vers nicht zu. — Die Dat. *mihi* u. *hosti* sind nicht gleichartig; *et*=etiam, also 'ich habe Krieger genug auch für den Feind', dh. auch den v. dem Feinde mir etwa beigebrachten Verlust kann ich ertragen. Mit *superat hosti* vgl. 11, 356 *restabant pugnae*. — 22. *inexcusabile* 'die keine Ausflüchte zuläßt', wenn man um Hilfe gebeten wird.

23. Mit *immo* weist Cephalos auf 20 zurück. Sinn: Nein, nicht bloß blühe dein Reich, vielmehr so sei es: wachsen möge noch deine Stadt usw. — 24. *modo* 'soeben'. — 25. *par ætate* näml. unter sich. Die Erklärung dieser dem Cephalos auffälligen Erscheinung bietet

- Obvia processit. Multos tamen inde requiro,
 Quos quondam vidi vestra prius urbe receptus.
 Aeacus ingemuit, tristisque ita voce locutus:
 'Flebile principium melior fortuna secuta est.
 30 Hanc utinam possem vobis memorare sine illo!
 Ordine nunc repetam, neu longa ambage morer vos:
 Ossa cinisque iacent, memori quos mente requiris.
 Et quota pars illi rerum periere mearum!
 Dira lues ira populis Iunonis iniquae
 35 Incidit, exosae dictas a paelice terras.
 Dum visum mortale malum, tantaeque latebat
 Causa nocens cladis, pugnatum est arte medendi:
 Exitium superabat opem, quae victa iacebat.
 Principio caelum spissa caligine terras
 40 Pressit, et ignavos inclusit noctibus aestus:
 Dumque quater iunctis explevit cornibus orbem
 Luna, quater plenum tenuata retexuit orbem,
 Letiferis calidi spirarunt aestibus austri.
 Constat et in fontes vitium venisse lacusque,
 45 Miliaque incultos serpentum multa per agros
 Errasse atque suis fluvios temerasse venenis.
 Strage canum primo volucrumque oviumque boumque

die 142 ff. erzählte Entstehung der Ägineten. — 26. *inde* = ex illis.

31. *Ordine* zu 12, 60. — Nach *neu longa ambage morer vos* ist scito unterdrückt, wie zuweilen vor einem zu gebenden Aufschlusse geschieht, vgl. 21, 33. — 32. *memori mente*, dh. sie treu im Gedächtnis haltend. — 33. *illi*, quos requiris; *res meae* 'mein Reich' wie 20, hier aber im engern Sinne nur v. den Unterthanen gebraucht. — *quota pars* gehört zum Präd.; Sinn: u. die, welche du vermisstest, waren nur der kleinste Teil meiner gestorbenen Unterthanen. — 34. *iniquus* h. 'feindselig'. — 35. *dictas a* ('nach') *paelice terras*, dh. Aeginam, s. *Aeacus* in Reg. II. — *paelex* übers. wie 9, 131; s. auch zu 9, 5. — 36. *mortale* 'ein natürlich menschliches', wie es die Menschen im natürl. Lauf der Dinge zu treffen pflegt. In der Schilderung der Seuche war für Ov. ein Vorbild die Beschreibung der bekannten athen. Pest bei Thukydides (II 47 ff.) u. Lukrez (VI 1138 ff.). — 38. Mit *superabat* u.

victa bleibt der Dichter in dem mit *pugnatum est* eingeleiteten Bilde.

40. *ignavos* zu 23, 66 *Frigus iners*. — 41. *iunctis* 'durch Vereinigung', vgl. 16, 161 *ut cornua tota coirent efficerentque orbem*. — 42. *tenuata retexuit* 'durch Abnahme auflöste', wie man ein Gewebe wieder auf-trennt. — 44. *vitium* 'Verderbnis'. — 46. *suis fluvios temerasse venenis*, diese Annahme liegt nahe, ist aber irrig und schon die Alten wußten dies: Lukan erzählt, daß Cato, der als Feldherr seinem Heere voran-ging, als er mitten in der Wüste Libyens eine Quelle fand, die dicht besetzt war v. einer Schar giftiger Schlangen, seine Soldaten, die nicht trinken wollten, darüber beruhigt habe (IX 614): *Noxia serpentum est admisto sanguine pestis; Morsu virus habent et fatum dente minantur: Pocula morte carent*. So sprach er u. trank; sonst trank er in ganz Libyen aus keiner Quelle zuerst. — 47. Ordne *potentia subiti morbi primo deprensa est strage canum* usw. *inque*

- Inque feris subiti deprensa potentia morbi.
 Concidere infelix validos miratur arator
 50 Inter opus tauros medioque recumbere sulco.
 Lanigeris gregibus balatus dantibus aegros
 Sponte sua lanaeque cadunt et corpora tabent.
 Acer equus quondam magnaеque in pulvere famae
 Ad praesaеpe gemit leto moriturus inertī.
 55 Non aper irasci meminit, non fidere cursu
 Cerva, nec armentis incurrere fortibus ursi:
 Omnia languor habet, silvisque agrique viisque
 Corpora foeda iacent, vitiantur odoribus aerae.
 Mira loquar: non illa canes avidaeque volucres,
 60 Non cani tetigere lupi; dilapsa liquescunt,
 Adflatuque nocent et agunt contagia late.
 Pervenit ad miseros damno graviore colonos
 Pestis, et in magnae dominatur moenibus urbis.
 Viscera torrentur primo, flammaeque latentis
 65 Indiciū rubor est et ductus anhelitus ingens.
 Aspera lingua tumet, tepidisque arentia ventis
 Ora patent, aeraeque graves captantur hiatu.
 Non stratum, non ulla pati velamina possunt,
 Dura sed terra ponunt praecordia; nec fit
 70 Corpus humo gelidum, sed humus de corpore fervet.
 Nec moderator adest, inque ipsos saeva medentes
 Erumpit clades, obsuntque auctoribus artes.
 Quo propior quisque est servitque fidelius aegro,
 In partem leti citius venit. Utque salutis
 75 Spes abiit, finemque vident in funere morbi,
 Indulgent animis et nulla, quid utile, cura est;
 Utile enim nihil est. Passim positoque pudore

feris. — Vgl. Hom. II. I 50. — 50. *medio* 'nur halb fertig gezogen'. — 52. *Sponte sua* zu 2, 2. — *que—et* zu 8, 119. — 53. *magnae famae* gehört als gen. qual. zu *equus*. — *in pulvere*, metonym. für 'die stäubende Rennbahn', das äußere Merkmal für die Sache selbst. — 54. *iners* h. 'ruhmlos'. — 61. *Adflatus* h. 'Ausdünstung'.

66. Verb. *patent tepidis ventis* (Dat.); dies sowohl als *aerae graves captantur hiatu* drückt die Begierde nach Kühlung der innern Hitze aus, die aber bei der Schwüle u. Verdorbenheit der Luft (vgl. 43) keine Befriedigung findet. — 69. *Dura*

sed zu 3, 142. — *terra* zu 1, 13 *longomargine*. — *praecordia*=pectus (Synekdoche). — 71. *moderator* 'einer, der dem Übel Schranken setzen könnte.' — 72. *obsunt*, durch die Gefahr der Ansteckung; *auctoribus* 'ihren Vertretern'; s. zu 23, 1. — 73. *Quo propior quisque est* (zu 29, 74) 'je näher jedesmal einer ist'. — 74. *citius* ohne *eo* wie 8, 37. — *in partem leti venit*=particeps fit leti; *pars* h. wie 91. — 75. *in funere*, im D. füge 'nur' hinzu. — 76. *Indulgent animis* 'lassen ihren Begierden freien Lauf'. — *quid utile*, nämlich sit, s. zu 7, 211. — 77. *posito pudore*, weil nackt, s. 68. Wegen d. Partizips s. zu 14,

- Fontibus et fluviis puteisque capacibus haerent,
 Nec sitis est exstincta prius quam vita bibendo.
 80 Inde graves multi nequeunt consurgere, et ipsis
 Immoriuntur aquis; aliquis tamen haurit et illas.
 Tantaque sunt miseris invisi taedia lecti:
 Prosiliunt, aut si prohibent consistere vires,
 Corpora devolvunt in humum, fugiuntque penates
 85 Quisque suos; sua cuique domus funesta videtur.
 Semanimes errare viis, dum stare volebant,
 Adspiceres, flentes alios terraque iacentes,
 Lassaque versantes supremo lumina motu,
 Hic, illic, ubi mors deprenderat, exhalantes.
 90 Quid mihi tunc animi fuit? an, quod debuit esse,
 Ut vitam odissem et cuperem pars esse meorum?
 Quo se cumque acies oculorum flexerat, illic
 Vulgus erat stratum, veluti cum putria motis
 Poma cadunt ramis agitataque ilice glandes.
 95 Templata vides contra gradibus sublimia longis:
 Iuppiter illa tenet. Quis non altaribus illis
 Inrita tura dedit? Quotiens pro coniuge coniunx,
 Pro gnato genitor dum verba precantia dicit,
 Non exoratis animam finivit in aris,
 100 Inque manu turis pars inconsumpta reperta est!
 Admoti quotiens templis, dum vota sacerdos
 Concipit et fundit purum inter cornua vinum,

63 *pulso pudore*. — 78. *haerent* 'liegen unablässig daran', zu 8, 18. — 80. *Inde* dh. bibendo. — 81. *aliquis* h.=quispiam (das metrisch nicht verwendbar war, s. zu 1, 83) 'der u. jener, mancher'. — 83. *Prosiliunt*, nach *tanta* sollte eig. ein Satz mit *ut* folgen; aber die anakoluthische (dh. dem Anfange nicht entsprechende) Fortführung der Rede in Hauptsätzen erhöht die Lebhaftigkeit. — 84. *fugiunt*—*quisque suos* zu 1, 59. — 86. *Semanimes* zu 11, 253. — 87. *Adspiceres* zu 2, 74 *scires*. — 89. Der spondeische Ausgang wie 13, 102.

90. *Quid*—*esse* 'Wie war mir damals zu Mute? Doch wohl, was nicht anders sein konnte, so, daß—?' Üb. die Art der Frage s. zu 12, 279. — 91. *pars* h. nicht Teil eines Ganzen, sond. Glied einer Mehrheit; *pars esse meorum* 'zu meinen Unterthanen zu gehören', die bereits ge-

storben waren. — 92. *quicumque* wird zuweilen durch ein dazwischen gestelltes, meist tonloses Wort getrennt, Tmesis, s. zu 1, 64. — 93. *veluti cum* zu 13, 86. — 95. *Templa*, von einem Tempel, wie 12, 16 *lucos*. — *contra* 'gegenüber'. — Über den Abl. *gradibus longis* s. zu 8, 7 u. 33, 194; *longis* drückt aus, daß die Zahl der Stufen eine große war, wie 22, 81 *longo clivo*; der Tempel lag auf einem hohen Berge. — 97. Ordne *quotiens coniunx, dum pro coniuge, genitor, dum pro gnato verba precantia dicit, finivit animam* usw. — 99. *Non exoratis* 'durch kein Flehen bewegt' (zu 48, 23). — *in aris*, wie man sagt *in pede calceus haeret, coronam habere in collo* uä. (vgl. unser 'sich in das Schwert stürzen'). — 101. *Admoti*, wegen des Subj. s. zu 2, 13. — 102. *Concipere vota* 'Gelübde aussprechen', eig. sie in Worte fassen. — *purum*

- Haud expectato ceciderunt vulnere tauri!
 Ipse ego sacra Iovi pro me patriaue tribusque
 105 Cum facerem natis, mugitus victima diros
 Edidit, et subito conlapsa sine ictibus ullis
 Exiguo tinxit subiectos sanguine cultros.
 Fibra quoque aegra notas veri monitusque deorum
 Perdiderat: tristes penetrant ad viscera morbi.
 110 Ante sacros vidi proiecta cadavera postes,
 Ante ipsas, quo mors foret invidiosior, aras.
 Pars animam laqueo claudunt, mortisque timorem
 Morte fugant, ultroque vocant venientia fata.
 Corpora missa neci nullis de more feruntur
 115 Funeribus; neque enim capiebant funera portae.
 Aut inhumata premunt terras, aut dantur in altos
 Indotata rogos. Et iam reverentia nulla est,
 Deque rogis pugna est, alienisque ignibus ardent.
 Qui lacrimant, desunt, indefletaeque vagantur
 120 Matrumque nuruumque animae, iuvenumque senumque:
 Nec locus in tumulos, nec sufficit arbor in ignes.
 Attonitus tanto miserarum turbine rerum,
 "Iuppiter o!" dixi "si te non falsa loquuntur
 Dicta sub amplexus Aeginae Asopidos isse,

dh. nicht mit Wasser gemischt.
 — 103. *Haud* gehört nur zu *expectato*. — 106. *sine ictibus ullis*, man hieb zuerst das Rind mit dem Beile in den Nacken, daß es zusammenstürzte (23, 40). Dann ward das Messer v. unten an die Kehle gesetzt u. so hineingestossen, was *subicere* od. *supponere cultrum* hiefs. — 108. Die kranken Eingeweide taugten nicht, wahre Vorzeichen zu geben. — 109. *morbi* 'die Krankheit mit allen ihren Äußerungen', s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 5. — 110. *cadavera*, v. Menschen. — 111. *quo mors foret invidiosior* 'um den Tod noch widerwärtiger erscheinen zu lassen'. — 112. *Pars claudunt* wie 3, 80. — *animam claudere* 'den Atem verschließen'. — *mortis timorem morte fugant*, dh. dadurch, daß sie sich lieber gleich selbst töten, suchen sie der langen Todesfurcht zu entgehen. — 114. *missa neci*, ähnl. dem häufigen *leto dare*. — *nullis de more funeribus* 'ohne die gebräuchl. Leichenfeier', vgl. 2, 1 *vindice nullo*. — *feruntur* für effe-

runtur. — 115, *neque enim capiebant*, dh. sie waren nicht weit genug, zu fassen u. hindurchzulassen. Man pflegte die Toten außerhalb der Thore an der Landstrasse zu bestatten. — 116. *premunt* zu 1, 48. — 117. *Indotata* dh. ohne die übl. Totenopfer, als Weihrauch, Öl, Gewänder, Waffen, Schmucksachen udgl. — 118. *De rogis pugna est*, manche, statt selbst einen Scheiterhaufen für die Leiche, die sie bestatten wollen, zu errichten, suchen sich eines v. andern errichteten Scheiterhaufens zu bemächtigen. — 119. *indefletae vagantur*, die Seelen unbeklagter (zu 4, 361) u. unbestatteter Toten konnten den Styx nicht überschreiten, während in deutschen Sagen umgekehrt maßlose Trauer über den Gestorbenen diesen keine Ruhe finden läßt; vgl. auch zu 4, 374. — 120. *matrum nuruumque* zu 7, 21. — *quē* zu 3, 31. — 121. *in tumulos—in ignes* zu 4, 310 *fauces in verba resolvo*.
 123. Üb. *si* im Eingange v. Gebeten s. zu 3, 213. — *falsa* wie 4, 7. — 124. *sub amplexus ire* 'umarmen'.

- 125 Nec te, magne pater, nostri pudet esse parentem:
 Aut mihi redde meos, aut me quoque conde sepulcro!"
 Ille notam fulgore dedit tonitruque secundo.
 "Accipio, sintque ista, precor, felicia mentis
 Signa tuae!" dixi; "quod das mihi, pigneror omen."
 130 Forte fuit iuxta patulis rarissima ramis
 Sacra Iovi quercus de semine Dodonaeo.
 Hic nos frugilegas adspeximus agmine longo
 Grande onus exiguo formicas ore gerentes,
 Rugosoque suum servantes cortice callem.
 135 Dum numerum miror, "Totidem, pater optime," dixi
 "Tu mihi da cives, et inania moenia supple!"
 Intremuit ramisque sonum sine flamine motis
 Alta dedit quercus. Pavido mihi membra timore
 Horruerant, stabantque comae. Tamen oscula terrae
 140 Roboribusque dedi; nec me sperare fatebar,
 Sperabam tamen, atque animo mea vota fovebam.
 Nox subit, et curis exercita corpora somnus
 Occupat. Ante oculos eadem mihi quercus adesse
 Et promittere idem totidemque animalia ramis
 145 Ferre suis visa est, pariterque tremiscere motu,
 Graniferumque agmen subiectis spargere in arvis;
 Crescere quod subito et maius maiusque videri,

— 125. *nostri parentem*, der Gen. des pron. pers., wo die gute Prosa das Possessivum verlangt. — 127. *secundo* gehört sowohl zu *fulgore* wie zu *tonitru*. Für günstig galt dies Zeichen, wenn es von Osten kam. — 128. *Accipio* (δέχομαι, zB. Xen. Anab. I 8, 17) näml. omen, dh. ich nehme das Vorzeichen als solches auf, verstehe es als solches. Durch solche rasche Annahme eines Vorzeichens glaubte man sich den guten Erfolg zu sichern. — 129. *pigneror* 'nehme es zum Unterpfand der Erfüllung'.

130. *rarissima patulis ramis*, sehr selten wegen der weiten Ausbreitung ihrer Äste, dh. 'von einer sehr seltenen Ausbreitung der Äste'. Damit stimmt unten 144 *promittere idem* u. 146 *subiectis in arvis*. Vgl. XIV 337 *rara quidem facie, sed rarior arte canendi*. — 132. *frugilegas* zu 146. 'Sie marschieren in ziemlich geordneten Reihen die Baumstämme empor' (Taschenberg), hier um des süßen Saftes willen,

den die Eichblätter ausschwitzen. — 134. *servantes* 'einhaltend'; *callis* als Mask. ist fast nur dichterisch. — 137. Verb. *sonum* ('ein Brausen') *dedit*. — 138. *pavido* Dat. od. Abl.? vgl. 4, 97. — 140. *Roboribus* wie 6, 92. — *nec fatebar* 'u. sprach es zwar nicht aus'.

142. *corpora* ist nur v. Äakos zu verstehen, s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. — *exercita* wie 4, 315. — 144. *promittere* 'sich ausbreiten'; *idem* Acc. des Inhaltes. — 145. *visa est* zu 47, 32. — 146. Von Natur sind die Ameisen Fleischfresser, doch soll es im Süden Ameisen geben, die ihre Natur geändert haben u. v. Pflanzenkost leben (Linsenbarth): Verg. G. I 186 *populat ingentem farris acervum formica*, vgl. Cic. de Div. I § 78. Val. Max. I 6, 2. Spr. Sal. 6, 6—8. — 147. *quod=idque*; die von *visa est* abhängende Infinitivkonstruktion wird in den Relativsatz hinein fortgesetzt. — *maius maiusque* zu 4, 210 *penitus penitusque*. — *videri* 'er-

- Ac se tollere humo rectoque adsistere trunco,
 Et maciem numerumque pedum nigrumque colorem
 150 Ponere et humanam membris inducere formam.
 Somnus abit. Damno vigilans mea visa, querorque
 In superis opis esse nihil. At in aedibus ingens
 Murmur erat, vocesque hominum exaudire videbar
 Iam mihi desuetas. Dum suspicor has quoque somni,
 155 Ecce venit Telamon properus, foribusque reclusis
 "Speque fideque, pater," dixit "maiora videbis.
 Egredere!" Egredior, qualesque in imagine somni
 Visus eram vidisse viros, ex ordine tales
 Adspicio noscoque. Adeunt regemque salutant.
 160 Vota Iovi solvo, populisque recentibus urbem
 Partior et vacuos priscis cultoribus agros,
 Myrmidonasque voco, nec origine nomina fraudo.
 Corpora vidisti: mores quos ante gerebant,
 Nunc quoque habent, parcum genus est patiensque laborum
 165 Quaesitique tenax, et quod quaesita reservet.
 Hi te ad bella pares annis animisque sequentur,
 Cum primum, qui te feliciter attulit, eurus'—
 Eurus enim attulerat—'fuerit mutatus in austrum.'

18. Cephalos und Prokris.

(VII 661—686. 688—699. 753—685.)

Talibus atque aliis longum sermonibus illi
 Implevere diem: lucis pars ultima mensae

scheinen'. — 148. *recto*=*erecto*, denn das Tier hat ein corpus primum (1, 84). — 151. *queror*que—*nihil*, echt poetisch läßt der Dichter den Aakos nie sein Gottvertrauen verlieren, ausgenommen gerade in dem Augenblick, wo die Götter es gerechtfertigt haben. Vgl. Schillers Gedicht 'Odysseus' u. Od. XIII 197 ff. — 152. *nihil*, h. mit langer Endsilbe, seinem Ursprunge aus *ne hīlum* 'nicht ein Fäserchen' gemäß. — 153. *videbar* zu 47, 32. Ebenso 158. — 154. *has quoque somni*, näml. esse. — 156. *Speque fideque maiora*, die Substant. vertausche im D. mit Verben. — 158. *ex ordine* zu 4, 140. — 159. *regem*, Appos. zu einem unterdrückten me, wie 162 *Myrmidonas* Prädikatsnomen zu einem unterdrückten eos. — 161. *priscis cultoribus*, der Abl. hängt von *vacuos*

ab. — 162. *μύρμηξ, μυρμηδών* heißt die Ameise. — *nec origine nomina fraudo* dh. ich halte in ihrem Namen ihren Ursprung fest. Üb. d. Plur. *nomina* s. zu 1, 2 *coeptis* unter B. — 163. Beachte den Ggs. *corpora* ('Gestalten') u. *mores*. — 165. *Quaesiti tenax* bezeichnet das hartnäckige Behaupten des Erworbenen, *quod quaesita reservet* (zu 1, 77 *quod posset*) dessen sorgsame Aufbewahrung u. Erhaltung. — 166. Mit diesem *pares annis* weist Aakos auf die Bemerkung des Cephalos Vs. 25 zurück.

Von dem Vorhergehenden bildet sich der Dichter einen Übergang zu der Erzählung des athen. Abgesandten Cephalos vom Verluste seiner Gattin Prokris. — 1. Wer *illi* sind, ist aus dem Eingange des vor. Abschn. zu ersehen. — 2. *Lucis* wie

- Est data, nox somnis. Iubar aureus extulerat sol
(Flabat adhuc eurus redituraque vela tenebat):
- 5 Ad Cephalum Pallante sati, cui grandior aetas,
Ad regem Cephalus simul et Pallante creati
Conveniunt; sed adhuc regem sopor altus habebat.
Excipit Aeacides illos in limine Phocus;
Nam Telamon fraterque viros ad bella legebant.
- 10 Phocus in interius spatium pulchrosque recessus
Cecropidas ducit, cum quis simul ipse resedit.
Adspicit Aeoliden ignota ex arbore factum
Ferre manu iaculum, cuius fuit aurea cuspis.
Pauca prius mediis sermonibus ille locutus
- 15 'Sum nemorum studiosus' ait 'caedisque ferinae;
Qua tamen e silva teneas hastile recisum,
Iamdudum dubito: certe si fraxinus esset,
Fulva colore foret; si cornus, nodus inesset.
Unde sit, ignoro; sed non formosius isto
- 20 Viderunt oculi telum iaculabile nostri.'
Excipit Actaeis e fratribus alter et 'Usum
Maiorem specie mirabere' dixit 'in isto.
Consequitur, quodcumque petit, fortunaque missum
Non regit, et revolat nullo referente cruentum.'
- 25 Tum vero iuvenis Nereius omnia quaerit,
Cur sit et unde datum, quis tanti muneris auctor.
Quaerenti Cephalus tristis tactusque dolore
Coniugis amissae lacrimis ita fatur obortis:
'Hoc me, nate dea—quis possit credere?—telum
- 30 Flere facit, facietque diu, si vivere nobis
Fata diu dederint. Hoc me cum coniuge cara

4, 25. — 4. *Flabat adhuc eurus* s. 17, 167 f.; *adhuc* wie 1, 10. — *tenebat* für *retinebat*. — 5. Satzverbindung wie 4, 78. — Zur Erläuterung dient 17, 10. — 9. *fraterque*, Peleus, s. *Aeacides* in Reg. II. — 10. *recessus* zu 3, 15. — 11. *cum quis* zu 4, 374 u. 3, 18. — 12. *Aeoliden*, vgl. 15, 3. — 14. Ordne: *Pauca prius locutus ait mediis sermonibus* 'nach einigen vorher gewechselten Worten sagt er mitten im Gespräch'. — 15. *studiosus* 'Liebhaber'. — 16. *Qua e silva* ('Gehölz') *recisum* ist Präd.; beachte die Kürze des Ausdrucks für *qua tamen e silva hastile recisum* sit, quod tenes. Vgl. 17, 33 *et quota pars illi rerum perire mearum*. — *tamen*, denn in *sum nemorum stud.* liegt der Ge-

danke: ich glaube mich auf Hölzer zu verstehen. — 17. *dubito* zu 7, 103. — 18. *fulva*, nur das Holz älterer Stämme ist bräunlich-gelb, das v. jungen weiß.

21. *Excipit* wie 12, 11. — 22. *Maiorem* ist Präd., eig. 'als etwas Größeres' dh. mehr; der Kompar. wie 4, 397. — 23. *fortuna*, die bei andern Speeren ihre Rolle spielt.

25. *Tum vero* wie 6, 72. — *iuvenis Nereius*, Phokos, s. *Phocus* in Reg. II. Derselbe nachher 29 *nate dea*. — 26. *auctor* wie 12, 312.

30. *Flere me facit*, auch wir 'macht mich weinen'. Die Dichter verbinden öfter *efficere* u. seine Synonyma statt mit *ut* mit dem Infin. — 31. *dare* c. inf. zu 7, 2.

- Perdidit; hoc utinam caruissem munere semper!
 Procris erat, si forte magis pervenit ad aures
 Orithyia tuas, raptae soror Orithyiae:
- 35 Si faciem moresque velis conferre duarum,
 Dignior ipsa rapi. Pater hanc mihi iunxit Erechtheus,
 Hanc mihi iunxit amor. Felix dicebar eramque.
 Non ita dis visum est, aut nunc quoque forsitan essem.
 Dat *nova nupta* mihi, tamquam se parva dedisset
- 40 Dona, canem munus; quem cum sua traderet illi
 Cynthia, "Currendo superabit" dixerat "omnes."
 Dat simul et iaculum, manibus quod, cernis, habemus.
 Muneris alterius quae sit fortuna, requiris?
 Accipe mirandum; novitate movebere facti.
- 45 Carmina Laiades non intellecta priorum
 Solverat ingeniis, et praecipitata iacebat
 Immemor ambagum vates obscura suarum.
 Protinus Aoniis immittitur altera Thebis
 Pestis, et exitio multi pecorumque suoque
- 50 Rurigenae pavere feram. Vicina iuventus
 Venimus et latos indagine cinximus agros.
 Illa levi velox superabat retia saltu,

— 33. Zu *si forte* ist der Nachsatz verschwiegen. — 34. *Orithyia* zu 15, 5; ihren Raub durch Boreas s. im 15. Abschn. — 35. *velis* zu 3, 78 *putes*. — 36. *Dignior* c. inf. zu 3, 77. — 37. *hanc mihi iunxit* wiederholt, zu 3, 140. — 38. *aut nunc quoque* usw. vollständig ausgedrückt: aut, si ita dis visum esset (zu 3, 203), nunc quoque forsitan essem felix, wir 'sonst würde ich'; *nunc quoque* wie 3, 71. — 39. *tamquam se parva dedisset dona*, als ob sie sich selbst als zu kleines Geschenk gegeben hätte, 'als ob sie selbst ein Geschenk v. zu geringem Werte sei'; der Positiv wie 4, 192 *sed leve pondus erat*. — 40. *sua Cynthia* 'ihre verehrte Cynthia' (=Diana), zu 12, 266 *ex Acheronte suo*. Prokris war vorher eine eifrige Jägerin gewesen. — 42. *cernis*, parenthetisch; im D. füge 'wie' hinzu. — 43. *alterius* zu 5, 3. — 44. *Accipe* 'vernimm'. — *moveri* 'in Verwunderung gesetzt werden'.

45. Die Umgegend Thebens ward durch die Sphinx, ein Ungeheuer, halb Jungfrau, halb Löwe, beunruhigt, welche allen, die ihr nahe-

ten, ein Rätsel (*carmina*) aufgab, u. die es nicht lösen konnten, erwürgte. Endlich löste Ödipus, der Sohn des Laios (*Laiades*), jenes Rätsel, worauf sich die Sphinx durch einen Sturz vom Felsen tötete. — Verb. *non intellecta ingeniis priorum*, denen näml. die Sphinx ihr Rätsel vorgelegt hatte. — 47. *vates obscura*, die Sphinx, weil sie dunkle Rätselsprüche (*ambages*) gesungen hatte. — *immemor* 'nicht mehr gedenkend'. — 49. *Pestis* h. ein Verderben verbreitendes Ungeheuer, näml. der Teumessische Fuchs (daß es ein Fuchs war, sagt Ov. auffallenderweise nicht ausdrückl.), dem die Thebaner monatl. einen Knaben zum Fraß bringen mußten, u. dem im Widerspruch mit der Eigenschaft des Hundes des Cephalos, alles im Laufe einzuholen, vom Schicksal bestimmt war im Laufe nicht eingeholt zu werden. — Ordne *et multi rurigenae pavere* (v. *pasco*) *feram exitio et pecorum et suo*. — 52. *retia* u. *plagae* möchten hier kaum als verschieden zu denken sein; im zweiten Satz kommt nur das betonte *summa lina* als neuer Begriff

- Summaque transibat positarum lina plagarum.
 Copula detrahitur canibus, quas illa sequentes
 55 Effugit et celeri non segnior alite ludit.
 Poscor et ipse meum consensu Laelapa magno:
 Muneris hoc nomen. Iamdudum vincula pugnat
 Exuere ipse sibi, colloque morantia tendit.
 Vix bene missus erat, nec iam poteramus, ubi esset,
 60 Scire; pedum calidus vestigia pulvis habebat,
 Ipse oculis ereptus erat. Non ocior illo
 Hasta, nec exutae contorto verbere glandes,
 Nec Gortyniaco calamus levis exit ab arcu.
 Collis apex medii subiectis imminet arvis:
 65 Tollor eo, capioque novi spectacula cursus,
 Quo modo deprendi, modo se subducere ab ipso
 Vulnere visa fera est: nec limite callida recto
 In spatiumque fugit, sed decipit ora sequentis
 Et redit in gyrum, ne sit suus impetus hosti.
 70 Imminet hic, sequiturque parem, similisque tenenti
 Non tenet, et vanos exercet in aëra morsus.
 Ad iaculi vertebat opem; quod dextera librat
 Dum mea, dum digitos amentis addere tempto,
 Lumina deflexi. Revocataque rursus eodem
 75 Rettuleram: medio, mirum! duo marmora campo
 Adspicio; fugere hoc, illud captare putares.
 Scilicet invictos ambo certamine cursus
 Esse deus voluit, siquis deus adfuit illis.'

hinzu. — 55. *ludit*=eludit, was eig. vom Fechter gesagt wird, der einem Hiebe od. Stosse geschicktausweicht. — 56. *Poscor meum Laelapa* zu 2. 49. — *Laelaps*, λαῖλαψ bedeutet 'Sturmwind'. — 57. *pugnat* c. inf. zu 12, 74. — 59. *Vix bene* wie 4, 78. — 60. *calidus* 'noch warm v. der Berührung' mit kühner Hyperbel (Übertreibung)=eben erst berührt. — 62. Präd. zu *hasta* u. *glandes* ist *exit* 'entfliegt'. — *verber* h. 'Schleuderriemen'; *exutae contorto verbere* (abl. separ.) eig. des sie umhüllenden (an dieser Stelle breiten) Riemens entkleidet, 'befreit aus dem geschwungenen Schleuderriemen'. Die Schleuder ward mehrmals um den Kopf geschwungen u. die *glans* (zu 11, 95) flog davon, sobald das eine Ende losgelassen ward. — 63. *calamus*=*harundo* 12, 109. — *Gortyniaco* für Cretico (Syn-

ekdoche), vgl. 17, 1 *Lyctia classis*. Gortyn war eine Stadt auf Kreta, die Kreter aber waren als Bogenschützen berühmt. — 65. *Tollor*=adscendo. — *cursus* 'ein Rennen'; *novi* wie 9, 10. — 66. *Quo* beziehe auf *cursus*. — 67. Von *vulnus* gilt die Bem. zu *ictus* 6, 64. — *nec* löse auf: et *callida non recto limite* usw. — 68. *In spatium* 'ins weite'. — 69. *suus* 'sein gewohnter', zu 1, 17 *sua forma*. — 70. *Imminet* 'ist ihm dicht auf den Fersen'. — *parem*, celeritate. — 71. *Non tenet*, im D. füge 'doch' hinzu. — *exercet morsus* 'thut Bisse'. — 74. *Revocata* übers. 'aufs neue'. — 76. *Adspicio*, üb. d. Satzverbindung s. zu 4, 78. — *putares* zu 2, 74 *scires*. — 77 f. *invictos* — *voluit*, einen vollständigen logischen Widerspruch vermag eben auch ein Gott nicht anders als durch ein Wunder zu lösen. — 78. *siquis*

- Hactenus, et tacuit. 'Iaculo quod crimen in ipso est?'
 80 Phocus ait. Iaculi sic crimina reddidit ille.
 'Gaudia principium nostri sunt, Phoce, doloris;
 Illa prius referam. Iuvat o meminisse beati
 Temporis, Aeacida, quo primos rite per annos
 Coniuge eram felix, felix erat illa marito.
 85 Mutua cura duos et amor socialis habebat;
 Nec Iovis illa meo thalamos praeferret amor,
 Nec, me quae caperet, non si Venus ipsa veniret,
 Ulla erat: aequales urebant pectora flammae.
 Sole fere radiis feriente cacumina primis
 90 Venatum in silvas iuvenaliter ire solebam,
 Nec mecum famulos nec equos nec naribus acres
 Ire canes, nec lina sequi nodosa sinebam;
 Tutus eram iaculo. Sed cum satiata ferinae
 Dexterâ caedis erat, repetebam frigus et umbras,
 95 Et, quae de gelidis exhalat vallibus, auram.
 Aura petebatur medio mihi lenis in aestu,
 Auram expectabam: requies erat illa labori.
 "Aura", recordor enim, "venias" cantare solebam,
 "Meque iuves, intresque sinus, gratissima, nostros,
 100 Utque facis, relevare velis, quibus urimur, aestus."
 Forsitan addiderim—sic me mea fata trahebant—
 Blanditias plures et "Tu mihi magna voluptas"
 Dicere sim solitus, "tu me reficisque fovesque:
 Tu facis, ut silvas, ut amem loca sola; meoque
 105 Spiritus iste tuus semper captatur ab ore."

deus usw., er läßt es zweifelhaft, ob wirkll. ein Gott oder vielleicht nur Zauber im Spiele gewesen sei.

79. *Hactenus*, näml. locutus erat. Vgl. *contra* 11, 178. — *in ipso*, denn das bisher Erzählte handelte nur v. dem mit ihm zugleich dem Cephalos geschenkten Hunde. — 80. *reddidit* 'berichtete', als Erwiderung auf jene Frage.

83. *rite* dh. wie es sich unter Gatten ziemt. — 84. Üb. d. chiast. Wiederholung s. zu 3, 140. Mit gleichem Parallelismus der Versglieder unten 115. 3, 74. 12, 292. 19, 31. 20, 62. — 85. *socialis* h. = coniugialis. — 86. *praeferret*—*veniret*, coni. impf. st. plpf. s. zu 2, 74 aE. — *thalamos* 'Ehe'. — 89. *fere* h. 'mehrentsils'.

93. *satiatus* c. gen. ist selbst bei Dichtern selten. — Der indic. plpf.

nach *cum* in der Bedeutung 'jedemal wenn, so oft als', vgl. 20, 206. — 95. *exhalat* 'heraufhaucht, weht', der intrans. Gebrauch dieses Verbums ist selten. — 96. *mihi petebatur* zu 3, 171. — 98. *cantare* h. 'unablässig im Munde führen'. Beachte, daß seine Worte auch so gedeutet werden können, als wären sie an eine Geliebte Namens Aura gerichtet. Desh. 106 *voces ambiguae*. Durch *Aura*, das nicht im röm., wohl aber im griech. Altertum als weibl. Eigenname vorkommt (*Ἀῦρα*), giebt Ov. hier den Namen *Νεφέλη* wieder, da eine wörtl. Übersetzung (*Nubes*) ebenso unthunl. war, wie die Beibehaltung der griech. Form *Nephele*. — 99. *iuvare* h. 'erquicken'. — *sinus* zu 3, 103. — 101. *addiderim* 'ich mag hinzugefügt haben'. — 104. *sola* wie 6, 10.

- Vocibus ambiguis deceptam praebuit aurem
 Nescio quis, nomenque aurae tam saepe vocatum
 Esse putans nymphae, nympham mihi credit amari.
 Criminis extemplo ficti temerarius index
 110 Procrin adit, linguaque refert audita susurra.
 Credula res amor est; subito conlapsa dolore,
 Ut sibi narratur, cecidit, longoque refecta
 Tempore se miseram, se fati dixit iniqui,
 Deque fide questa est, et crimine concita vano
 115 Quod nihil est, metuit, metuit sine corpore nomen
 [Et dolet infelix veluti de paelice vera].
 Saepe tamen dubitat, speratque miserrima falli,
 Indicioque fidem negat, et, nisi viderit ipsa,
 Damnatura sui non est delicta mariti.
 120 Postera depulerant Aurorae lumina noctem:
 Egredior silvamque peto, victorque pererrans
 "Aura veni" dixi; "nostroque medere labori—"
 Et subito gemitus inter mea verba videbar
 Nescio quos audisse. "Veni" tamen "optima!" dicens
 125 Fronde levem rursus strepitum faciente caduca
 Sum ratus esse feram, telumque volatile misi.
 Procris erat, medioque tenens in pectore vulnus
 "Ei mihi!" conclamat. Vox est ubi cognita fidae
 Coniugis, ad vocem praeceps amensque cucurri.
 130 Semanimem et sparsas foedantem sanguine vestes
 Et sua, me miserum! de vulnere dona trahentem
 Invenio, corpusque meo mihi carius ulnis
 Mollibus attollo, scissaque a pectore veste
 Vulnera saeva ligo, conorque inhibere cruorem,
 135 Neu me morte sua sceleratum deserat, oro.

107. *Nescio quis* zu 13, 40. — 108. *mihi* wie 96. — 110. Verb. *lingua susurra* 'flüsternd', wie es bei dergl. Zuträgereien geschieht. — 111. Wie hier *res* steht, so gebrauchen wir 'Ding'. — *conlapsa cecidit*, näml. ohnmächtig; dah. *refecta* 'wieder zu sich gekommen'. — 112. *sibi* wegen des engen Anschlusses des Nbsatzes an den Hptsatz (=re sibi narrata). — 113. *fati iniqui*, gen. qualit., dah. eig. mit Unglück behaftet, 'ein Unglückskind'. — 114. *De fide*, a me laesa. — 115. *Quod nihil est*, Obj. zu *metuit*, im D. kurz 'ein Nichts'. — 116. *paelex* wie 9, 131. — 119. *sui* zu 12, 266.

121. *victor*, der erreicht hat, wonach er strebte, h. etwa 'nach glückl.

Jagd'; so v. der Jagd auch Verg. A. I 192. — *pererrans*, näml. *silvam*. — 123. *videbar* wie 17, 153. — 124. *tamen* gehört zu *dicens*: obwohl durch das Geräusch schon aufmerksam gemacht. Wegen d. Stellung vgl. 14, 10. 16, 149. — 125. *caduca* h. was gefallen ist, s. zu 14, 83. — 127. *tenens* zu 3, 155 *vectus*. — 130. *Semanimem* zu 11, 253. — 131. *sua dona* zu 1, 13 *ponderibus suis*. — *de vulnere trahentem* widerspricht der 24 genannten Eigenschaft des Speeres, doch hat die Schilderung des tragischen Vorganges durch diese Abweichung nur gewonnen. — 132. Verb. *corpus mihi carius meo corpore*. — 133. *veste, mea*.

Viribus illa carens et iam moribunda coëgit
 Haec se pauca loqui: "Per nostri foedera lecti,
 Perque deos supplex oro superosque meosque,
 Per siquid merui de te bene, perque manentem
 140 Nunc quoque, cum pereo, causam mihi mortis, amorem,
 Ne thalamis Auram patiare innubere nostris."

Dixit; et errorem tum denique nominis esse
 Et sensi et docui. Sed quid docuisse iuvabat?
 Labitur, et parvae fugiunt cum sanguine vires:
 145 Dumque aliquid spectare potest, me spectat, et in me
 Infelicem animam nostroque exhalat in ore:
 Sed vultu meliore mori secura videtur.'

Flentibus haec lacrimans heros memorabat; et ecce
 Aeacus ingreditur duplici cum prole novoque
 150 Milite, quem Cephalus cum fortibus accipit armis.

19. Dädalos.

(VIII 157—189. 191—259.)

Stat regi Cretes monstrum remove biforme
Multiplicique domo caecisque includere tectis.

137. *foedera lecti* 'Ehebündnis'.
 — 138. *superosque meosque* gehört zu *deos*. Mit *di mei* meint sie die unterird. Gottheiten, denen sie als Sterbende bereits angehört. — 139. *Per siquid* usw. für *per id, quod de te bene merui, siquid est*. Zu *per* in Beschwörungen tritt zuweilen statt des Acc. ein Nbsatz, vgl. 38, 409. — 140. *causam mihi mortis* Appos. zu *manentem nunc quoque amorem*. — 141. *thalamis innubere nostris* 'an meine Stelle als Gattin treten'.

142. *tum denique* wie *tunc denique* 12, 196. — 145. *in me* wird durch *nostro in ore* erklärt: er empfängt im Kuß ihren letzten Hauch. — 147. *vultu meliore* wie 12, 226. — *secura* 'v. ihrer Sorge befreit'.

148. *heros* zu 17, 7. — 149. *duplici cum prole* zu 9. — 150. *milite* zu 17, 21. — *cum fortibus armis*=instructum fortibus armis.

Die Gattin des Königs Minos v. Kreta, Pasiphäë, hatte ein Ungeheuer geboren, das halb Mann, halb Stier war und Minotauros genannt ward. Um es den Augen der Welt zu entziehen, ließ Minos v. Dädalos das Labyrinth bauen,

schloß den Minotauros in dieses ein u. nährte ihn dort mit Menschenfleisch. Nach ihrer Besiegung hatte er den Athenern als Sühne für die Ermordung seines Sohnes Androgeos (s. Nr. 17 Eingang) einen Tribut von 7 Knaben u. 7 Mädchen auferlegt, welcher alle 9 Jahre, oder nach andern jährl. entrichtet werden mußte, um dem Minotauros zum Fraße in das Labyrinth gesperrt zu werden. Die dritte Opfersendung ward v. Theseus, dem Sohne des athen. Königs Ägeus, angeführt. Dieser tötete den Minotauros u. gelangte mit Hilfe eines Knäuels Wolle, den ihm Ariadne, die Tochter des Minos, gegeben hatte, glücl. wieder aus dem Labyrinth. Er floh dann mit Ariadne, verließ sie aber auf der Insel Naxos od. Dia.

1 ff. Erbauung des Labyrinthes. Von diesem Bauwerke war schon im histor. Altertum keine Spur zu finden: es ist jedenfalls als ein bloßes Phantasiegebilde zu betrachten. — 1. *Stat mihi* 'ich bin fest entschlossen': Corn. Nep. XXV 21, 6 *mihi stat alere morbum desinere*. — *monstrum biforme*, Aa. II 24 nennt es Ov. *semibovemque virum, semivirumque bovem*. — 2. *Mul-*

- Daedalus ingenio fabrae celeberrimus artis
 Ponit opus, turbatque notas, et lumina flexum
 5 Ducit in errorem variarum ambage viarum.
 Non secus ac liquidus Phrygiis Maeandros in arvis
 Ludit, et ambiguo lapsu refluitque fluitque,
 Occurrensque sibi venturas adspicit undas,
 Et nunc ad fontes, nunc ad mare versus apertum
 10 Incertas exercet aquas: ita Daedalus implet
 Innumeras errore vias, vixque ipse reverti
 Ad limen potuit: tanta est fallacia tecti.
 Quo postquam geminam tauri iuvenisque figuram
 Clausit, et Actaeo bis pastum sanguine monstrum
 15 Tertia sors annis domuit repetita novenis;
 Utque ope virginea nullis iterata priorum
 Ianua difficilis filo est inventa relecto:
 Protinus Aegides rapta Minoide Diam
 Vela dedit, comitemque suam crudelis in illo
 20 Litore destituit. Desertae et multa querenti
 Amplexus et opem Liber tulit; utque perenni
 Sidere clara foret, sumptam de fronte coronam
 Immisit caelo. Tenuis volat illa per auras,
 Dumque volat, gemmae nitidos vertuntur in ignes,
 25 Consistuntque loco, specie remanente coronae,
 Qui medius Nixique genu est Anguemque tenentis.
 Daedalus interea, Creten longumque perosus

tiplici 'vielfach verschlungen'. — 3. *ingenium fabrae artis* 'Begabung für die bildende Kunst'. — 4. *opus*, multiplicem domum. — *notas*, durch die man sich darin hätte zurecht finden können. — Ordne *ducit lumina ambage variarum viarum in flexum errorem* 'in ein gewundenes Irrsal'. — 7. *Ludit* wird durch die folg. Schilderung erklärt, vgl. 4, 277. — *ambiguo* 'zweifelhaft', ob vorwärts od. rückwärts; *refluitque fluitque*, so II 409 *redit itque*, XIV 673 *semideique deique*, ex Ponto IV 12, 45 *quid nolimve velimve*, Trist. IV 10, 58 *bisve semelve*, Fast. V 701 *et frater et Idas*; vgl. 20, 267. Hom. Od. II 69; im D. ist diese durch den Vers veranlasste unnatürl. Stellung umzukehren. — 10. *Incertas* 'unschlüssig'; *exercet* zu 4, 315.

13 ff. Ariadne. — 13. Der Vordersatz, der bis *relecto* (V. 17) reicht, besteht aus drei koordinierten Gliedern,

deren zwei erste mit *postquam* eingeleitet sind, das dritte mit *ut*. — 14. Ordne *et tertia sors, repetita annis novenis, domuit monstrum bis Actaeo sanguine pastum*. — 15. *sors*, der (v. den Athenern zu liefernde) Anteil, 'die Sendung'. — *annis novenis*=decimo quoque anno. — 16. Ordne *utque ianua difficilis, nullis priorum iterata, ope virginea* (=ope Ariadnes) *inventae est filo relecto*. Üb. d. Dat. *nullis* bei *iterata* ('wieder erreicht') s. zu 3, 171. — 17. *difficilis* dh. schwer wiederzufinden. — *relegere* h. wiederaufwickeln. — 21. *Amplexus et opem tulit*, Vofs: 'naht ihr mit Schutz u. Umarmung'. — 22. *de fronte*, Ariadnes. — 23. *tenuis* zu 14, 39. — 25. Verb. *loco, qui medius est*. — 26. *medius* c. gen. zu 12, 134. — *Nixus genu* 'der Kniende' ist ein Sternbild; ebenso *Anguem tenens* 'der Schlangenhälter'.

27 ff. Flucht des Dädalos v.

- Exsiliū tactusque loci natalis amore
 Clausus erat pelago. 'Terras licet' inquit 'et undas
 30 Obstruat, at caelum certe patet: ibimus illac.
 Omnia possideat, non possidet aëra Minos.'
 Dixit, et ignotas animum dimittit in artes,
 Naturamque novat. Nam ponit in ordine pennas,
 Ut clivo crevisse putes. Sic rustica quondam
 35 Fistula disparibus paulatim surgit avenis.
 Tum lino medias et ceris adligat imas,
 Atque ita compositas parvo curvamine flectit,
 Ut veras imitetur aves. Puer Icarus una
 Stabat et, ignarus sua se tractare pericla,
 40 Ore renidenti modo, quas vaga moverat aura,
 Captabat plumas, flavam modo pollice ceram
 Mollibat, lusuque suo mirabile patris
 Impediebat opus. ~~X~~ Postquam manus ultima coeptis
 Inposita est, geminas opifex libravit in alas
 45 Ipse suum corpus, motaque pependit in aura.
 Instruit et natum, 'Medio' que 'ut limite curras,
 Icare', ait 'moneo, ne, si demissior ibis,
 Unda gravet pennas, si celsior, ignis adurat:
 Inter utrumque vola. // Nec te spectare Booten

Kreta; Tod des Ikaros. — 28. *Exsiliū*, aus seiner Vaterstadt. Die Ursache s. in Reg. II unter *Daedalus*. — 29. *Clausus erat pelago*, Minos war der erste griech. König, der mit seinen Schiffen das Meer beherrschte. Er wollte den Dädalos nicht ziehen lassen; nach anderer Sage soll er ihn sogar in das Labyrinth gesperrt haben, weil auf seinen Rat Ariadne dem Theseus jenen Knäuel gegeben hatte. — *licet* c. coni. zu 4, 89. — 30. *Obstruat*, Minos. — *at* zu 4, 322. — 31. *possideat*, der einräumende Konj. 'mag auch—'. — 32. *animum dimittit* 'sendet seine Gedanken danach aus, richtet sie darauf', Nachahmung v. Verg. A. VIII 20. — 33. *Naturam novat* 'er ändert die (menschl.) Natur ab', der ja zum Durchwandern des Luftraums das Organ fehlt, s. zu 9, 125 *nomen faciemque novavit*. — *Nam* wie 13, 12. — 34. *Ut clivo crevisse putes*, näml. unter der Voraussetzung gleicher Länge der Federn; er erreichte dies aber dadurch, daß er Federn v. verschiedener Länge

verwendete. — *putes* zu 3, 78. — *quondam* u. *olim* (ποτέ) beim Präsens bezeichnen in Vergleichen die jeweilige Wiederholung 'zuweilen, zuzeiten'. — 35. *Fistula* zu 5, 3. — 38. *veras aves*, kurz st. *veras avium alas*. — 39. *sua se tractare pericla* 'daß er mit seiner eignen Gefahr tändele', metonym. statt mit den Dingen, die ihm Gefahr drohten. Ov. liebt dergl. Vorausandeutungen eines unglückl. Ausganges. Sehr wirksam ist diese zB. unten 53 ff. Vgl. 4, 155. 6, 135 ff. Hom. II. X 332. — 40. *renidenti* 'strahlend' vor Freude. — 42. *Mollibat*, veralt. Form des Impf. der 4. Konj. — 44. *libravit in alas corpus* 'hängte den Körper ins Gleichgewicht zwischen die Fittiche', vgl. 1, 13 *pendebat in aëre tellus ponderibus librata suis*. — 45. *mota*, durch die Flügel.

46. *curras* zu 15, 31. — 47. *demissior* 'zu tief'. — 48. *ignis, solis*. — 49. Die genannten am nördl. Himmel befindl. Gestirne dienten den Schiffen zur Orientierung. Ikaros soll die Beobachtung der-

- 50 Aut Helicen iubeo strictumque Orionis ensem:
Me duce carpe viam! Pariter praecepta volandi
Tradit, et ignotas umeris accommodat alas.
Inter opus monitusque genae maduere seniles,
Et patriae tremuere manus. Dedit oscula nato
- 55 Non iterum repetenda suo, pennisque levatus
Ante volat, comitique timet, velut ales, ab alto
Quae teneram prolem produxit in aëra nido:
Hortaturque sequi damnosaeque erudit artes,
Et movet ipse suas et nati respicit alas.
- 60 Hos aliquis, tremula dum captat harundine pisces,
Aut pastor baculo stivave innixus arator
Vidit et obstipuit, quique aethera carpere possent,
Credidit esse deos. Et iam Iunonia laeva
Parte Samos—fuerant Delosque Parosque relictæ—
- 65 Dextra Lebinthus erat fecundaque melle Calymne:
Cum puer audaci coepit gaudere volatu,
Deseruitque ducem, caelique cupidine tractus
Altius egit iter. Rapidi vicinia solis
Mollit odoratas, pennarum vincula, ceras.
- 70 Tabuerant cerae: nudos quatit ille lacertos,
Remigioque carens non ullas percipit auras;
Oraque caerulea patrium clamantia nomen
Excipiuntur aqua, quae nomen traxit ab illo.
At pater infelix, nec iam pater, 'Icare!' dixit,
- 75 'Icare' dixit 'ubi es? qua te regione requiram?'
Icare!' dicebat: pennas adspexit in undis,
Devovitque suas artes, corpusque sepulcro
Condedit; est tellus a nomine dicta sepulti.

selben dem Vater überlassen u. immer nur diesem folgen. Vgl. 7, 85 f. — 51. *carpere viam* zu 6, 12. Ähnl. nachher 62 *aethera carpere* wie 11, 2. — 52. *ignotas*, damit unbekannt, 'ihrer ungewohnt'.

53. *Inter opus* beziehe auf *accommodat alas*. — 55. *Non repetenda* 'die er nicht wiederholen sollte'; *iterum repetenda* ist streng genommen eine Tautologie: die Wiederholung ist zweimal ausgesprochen. — 58. *erudire* h. frei nach dem Muster v. *docere* konstruiert. — 60. *aliquis* wie 17, 81. — *harundine* = *calamus* 7, 78. — 61. *innixus* gehört auch zu *baculo*. — 62. *que* wie 2, 45. — 63. *Iunonia* heißt *Samos* wegen des dort herrschenden Kul-

tus der Iuno. — Das 65 folgende *erat* gehört auch zu diesem Satzgliede. Man sieht nicht, warum Ov. den weiten Bogen über Delos machen läßt; die Lage der Inseln scheint ihm nicht klar gewesen zu sein. Vgl. Aa. II 79 ff. — 68. *rapidi* wie 4, 154 *rapidae flammae*. — 69. *odoratas* 'duftend', beim Schmelzen. — 70. *nudos*, alis. — 71. *non ullas percipit auras* 'fängt keine Lüfte auf', um v. ihnen getragen zu werden. — 73. *nomen*, den Namen mare Icarium, zwischen Chios u. Kos. — 74. *nec iam* wie 4, 262. — 76. Warum hier *dicebat*, vorher *dixit*? s. zu 4, 78. — 78. *tellus*, die Insel Ikaros od. Ikaria (früher Doliche genannt) südl. v. Chios.

- Hunc miseri tumulo ponentem corpora nati
 80 Garrula limoso prospexit ab elice perdix,
 Et plausit pennis, testataque gaudia cantu est,
 Unica tunc volucris nec visa prioribus annis,
 Factaque nuper avis, longum tibi, Daedale, crimen.
 Namque huic tradiderat, fatorum ignara, docendam
 85 Progeniem germana suam, natalibus actis
 Bis puerum senis, animi ad praecepta capacis.
 Ille etiam medio spinas in pisce notatas
 Traxit in exemplum, ferroque incidit acuto
 Perpetuos dentes et serrae repperit usum.
 90 Primus et ex uno duo ferrea bracchia nodo
 Vinxit, ut aequali spatio distantibus illis
 Altera pars staret, pars altera duceret orbem.
 Daedalus invidit, sacraque ex arce Minervae
 Praecipitem misit, lapsum mentitus. At illum,
 95 Quae favet ingeniis, excepit Pallas avemque
 Reddidit et medio velavit in aëre pennis.
 Sed vigor ingenii quondam velocis in alas
 Inque pedes abiit; nomen, quod et ante, remansit.
 Non tamen haec alte volucris sua corpora tollit,
 100 Nec facit in ramis altoque cacumine nidos:
 Propter humum volitat ponitque in saepibus ova,
 Antiquique memor metuit sublimia casus.

79 ff. Perdix. — 80. *elix* 'Wasserfurche', eine grössere Furche, meist schräg durch die übrigen gezogen, um dem Wasser Abfluss zu gestatten. — 82. *unica* dh. der einzige seiner Art, s. *Perdix* in Reg. II. — 83. *longum tibi, Daedale, crimen*, Erläuterung zu *facta nuper avis*. Sinn: u. kürzlich erst zum Vogel geworden, was für dich, Däd., ein bleibender Vorwurf ist. — 84. *Namque* wie *nam* 13, 12. — *huic*, Daedalo. — 85. *progeniem*, Perdicem; *germana*, Daedali. — 86. *bis senis* (zu 11, 198) *natalibus actis*, abl. qual., im D. kürzer auszudrücken. *Natalem agere*, den Geburtstag begehen. — *animi capacis* (gen. qualit.) *ad praecepta* 'empfänglich für—', eig. in Hinsicht auf. — 88. *traxit in exemplum* 'nahm zum Muster'.

— 90. *ex uno nodo* 'v. einem Gelenkknoten ausgehend'; *ex uno duo* Stellung wie 8, 80. — 92. Welches Instrument ist hier beschrieben?

93. *arx Minervae*, die Akropolis v. Athen. — 94. *lapsum*=illum lapsum esse. — 95. *ingeniis* zu 3. — 98. *quod et ante*, fuerat. Er hatte also Perdix geheissen u. behielt nun auch als Vogel diesen Namen. Das Geschrei des Rebhuhns, das dem Geräusch einer Säge nicht unähnlich ist, scheint zu dieser Sage veranlaßt zu haben. Nach anderer Überlieferung hieß der Erfinder der Säge Talos od. Kalos, u. seine Mutter Perdix: das Wort perdix ist näml. comm. gen. — 99. *corpora* zu 1, 2 *coeptis* unter B. — 102. *antiqui* wie 2, 28. Vgl. die ähnl. Begründung 4, 405 ff.

20. Die Kalydonische Jagd. Meleagros.

(VIII 260—284. 287—369. 371—408. 410—475. 481—499. 501—509. 511—543. 544—546.)

Iamque fatigatum tellus Aetnaea tenebat
 Daedalon, et sumptis pro supplice Cocalus armis
 Mitis habebatur. Iam lamentabile Athenae
 Pendere desierant Thesea laude tributum.

- 5 Templam coronantur, bellatricemque Minervam
 Cum Iove disque vocant aliis, quos sanguine voto
 Muneribusque datis et acerris turis adorant.
 Sparserat Argolicas nomen vaga fama per urbes
 Theseos, et populi, quos dives Achaia cepit,
 10 Huius opem magnis imploravere periculis.
 Huius opem Calydon, quamvis Meleagron haberet,
 Sollicita supplex petiit prece. Causa petendi
 Sus erat, infestae famulus vindexque Dianae.

- Oenea namque ferunt pleni successibus anni
 15 Primitias frugum Cereri, sua vina Lyaeo,
 Palladios flavae latices libasse Minervae.

Von der Luftreise des Dädalos kommt der Dichter noch einmal auf die im Beginne des vorigen Abschn. erwähnte Tötung des Minotauros durch Theseus zurück u. bildet sich so den Übergang zu der neuen Erzählung. — 1. *fatigatum*, v. seinem langen Fluge bis nach Sizilien. Hier fand er bei dem Könige Kokalos Schutz, der ihn gegen den verfolgenden Minos verteidigte. — 2. *Daedalon* zu 23, 74 *Caucason*. — *sumptis pro supplice armis* enthält den Grund v. *mitis habebatur*, ist also als Kausalsatz zu übersetzen. — 3. *Mitis habebatur* übers. frei 'war wohlwollend', eig. Däd. hatte an Kok. einen Wohlwollenden, miti utebatur. Dieselbe Bedeutung hat *haberi* auch 38, 164 *est successor habendus* 'es muß ein Ersatz sein', 38, 204. *Lucr. III 831 natura animi mortalis habetur* 'ist sterblich', *Tac. A. VI 8 quae coram habentur* 'was vor Augen liegt', *Liv. XXIII 3, 5 aut rex aut senatus habendus est* 'muß sein', 10, 10 *ne habendus Capuae esset* 'damit er nicht in C. sein (bleiben) müßte', *Sall. Cat. 1, 4 virtus clara*

aeternaque habetur 'ist', 6, 3 *sicuti pleraque mortalium habentur* 37, 3 uö. — 4. *Thesēa*, nicht *Thesēa*. — *laus* h. ruhmvolle That, 'Verdienst'. — 5. Mit dieser Schilderung des Dankfestes ist die ihren einzelnen Momenten nach ähnliche 16, 141 ff. zu vergleichen. — 6. *vocant, ad sacra*, wie 16, 230 *terrena numina civit*. Vgl. 21, 35. — *aliis* = *ceteris*. — *sanguine* 'Opferblut'. — 7. *Muneribus* wie *dona* 4, 108. — 8. *Argolicas* für *Graecas*, wie nachher *Achaia* für *Graecia*, pars pro toto, vgl. 18, 63 *Gortyniaco ab arcu*. — 9. *Thesēos*, wie im Homerischen Dialekt diese nom. propr. *ἑὸς* od. *ῆος*, nie *ἑὸς* haben. — *cepit* 'in sich faßte'. — 11. *quamvis* c. coni. hier für *quamquam* c. ind.

14. *namque* wie *nam* 13, 12; üb. die Stellung s. zu 3, 142. — *pleni successibus anni* gehört als Beifügung zu allen drei folg. Objekten *primitias frugum, vina, Palladios latices*; übers. 'von dem an Segen od. Erträgen reichen Jahre der Ceres die Erstlinge der Feldfrüchte, dem Lyäos' usw. — 15. *sua* zu 1, 17. — 16. *Palladios latices*, das Öl,

- Coeptus ab agricolis superos pervenit ad omnes
 Ambitiosus honor: solas sine ture relictas
 Praeteritae cessasse ferunt Latoidos aras.
- 20 Tangit et ira deos. 'At non impune feremus,
 Quaeque inhonoratae, non et dicemur inultae'
 Inquit, et Oeneos ultorem spreta per agros
 Misit aprum, quanto maiores herbida tauros
 Non habet Epiros, sed habent Sicula arva minores.
- 25 Sanguine et igne micant oculi, riget horrida cervix;
 Fervida cum rauco latos stridore per armos
 Spuma fluit, dentes aequantur dentibus Indis;
 Fulmen ab ore venit, frondes adflatibus ardent.
 Is modo crescentes segetes proculcat in herba,
- 30 Nunc matura metit fleturi vota coloni
 Et Cererem in spicis intercipit: area frustra,
 Et frustra expectant promissas horrea messes.
 Sternuntur gravidi longo cum palmite fetus,
 Bacaque cum ramis semper frondentis olivae.
- 35 Saevit et in pecudes: non has pastorge canesve,
 Non armenta truces possunt defendere tauri.
 Diffugiunt populi, nec se nisi moenibus urbis

zu 14, 23. — 17. *Coeptus ab agricolis*, näml. *superis*, 'bei den Gottheiten des Landbaues begonnen'. Diese sind hier Ceres, Bacchus u. wegen des Ölbaumes auch Pallas; den Ggs. bilden *superi omnes*. — 18. *Ambitiosus* h. 'den Ehrgeiz (der Götter) erweckend', vgl. 24, 16. — 19. *cessare* h. 'müßig stehen', weil nicht darauf geopfert wird. — 20. Verb. *et deos*, wie im folg. Vs. *non et inultae dicemur*. — *at* zu 11, 40. Sinn: hat man mich beleidigt, so will ich doch wenigstens usw. — *impune ferre* h. 'ungestraft (ohne zu strafen) dulden', während es sonst (226. 31, 14. 37, 96) 'ungestraft davonkommen' heißt. — 21. *que* wie 2, 45. — *dicemur* gehört auch zu *quae inhonoratae* 'und wenn ungeehrt, will ich nicht auch ungerächt heißen'. Wenn im Lat. eine Frau von sich im plur. maiest. spricht, so gebraucht sie abweichend vom (D. u.) Griech. das Femin. — 22. *Inquit* hinter die angeführte Rede gestellt ist selten. — *Oeneos* vgl. 4 *Thesea*. — 23. *quanto maiores*

=tantum, quo (abl. compar., zu 7, 106) *maiores*, so groß, daß größer als sie, besser: 'von einer Größe, wie sie'. — 24. *habet* wie 25, 87. Man sieht, daß die epirotischen Stiere die größten waren, die zweitgrößten die sizilischen. — 25. *riget horrida cervix*, vgl. Hom. II. XIII 473 *φρίσσει δέ τε νῶτον ὑπερθευ*; Od. XIX 446. — 27. *aequantur*, eig. stellen sich gleich, dh. 'kommen gleich' an Größe; *dentes Indi* sind Elefantenzähne. — 28. *Fulmen* poet. kräftiger Ausdruck für Feuer (anders 3, 141 *nec vires fulminis apro prosunt*). Ähnlich v. d. Stieren des Äetes 16, 96 *tactae vaporibus herbae ardent*. — 29. *in herba*, vgl. 12, 207 *primis in herbis*. Ggs. in *spicis*. — 30. *modo—nunc* wie 14, 59. — *vota coloni* wie 3, 109. — *fleturi* zu *matura* 1, 55. — 31. *Ceres* metonym. für *fruges*. — 33. Die Bedeut. v. *fetus* ergiebt sich aus *cum palmite*. — 35. *pecudes* hat zum steigernden Ggs. *armenta*. — *ve—ve* statt *vel—vel* ist dichterisch. — 37. *populi* 'die Bevölkerung'. —

- Esse putant tutos; donec Meleagros et una
 Lecta manus iuvenum coïere cupidine laudis:
 40 Tyndaridae gemini, spectatus caestibus alter,
 Alter equo, primaeque ratis molitor Iason,
 Et cum Pirithoo, felix concordia, Theseus,
 Et duo Thestiadae; prolesque Aphareïa, Lynceus
 Et velox Idas, et iam non femina Caeneus,
 45 Leucippusque ferox, iaculoque insignis Acastus,
 Hippothousque, Dryasque, et cretus Amyntore Phoenix,
 Actoridaeque pares, et missus ab Elide Phyleus.
 Nec Telamon aberat magnique creator Achillis,
 Cumque Pheretiade et Hyanteo Iolao
 50 Impiger Eurytion, et cursu invictus Echion,
 Naryciusque Lelex, Panopeusque Hyleusque, feroxque
 Hippasus, et primis etiamnum Nestor in annis,
 Et quos Hippocoon antiquis misit Amyclis,
 Penelopesque socer cum Parrhasio Ancaeo,
 55 Ampycidesque sagax, et adhuc a coniuge tutus
 Oeclides, nemorisque decus Tegeaea Lycaeï.
 Rasilis huic summam mordebat fibula vestem,
 Crinis erat simplex, nodum collectus in unum,
 Ex umero pendens resonabat eburnea laevo
 60 Telorum custos, arcum quoque laeva tenebat.
 Talis erat cultu; facies, quam dicere vere
 Virgineam in puero, puerilem in virgine posses.
 Hanc pariter vidit, pariter Calydonius heros
 Optavit, renuente deo, flammisque latentes
 65 Hausit, et 'O felix, siquem dignabitur' inquit

38. *una*, Adverb. — 41. *equo* ist ebenfalls abl. limit., im D. 'zu Rofs'. — *primae ratis* zu 15, 43. — 42. *felix concordia*, Appos. zu *Theseus cum Pirithoo*, deren Freundschaft sprichwörtl. war. Abstracta zur Bezeichnung v. Personen auch 22, 98 v. Philemon u. Baucis *templi tutela fuere* u. 37, 33 v. Nestor *aevi prudentia nostri* uö. Übers. 'ein Bild glücl. Eintracht'. — 44. *iam non* 'bereits nicht mehr'. — *iam non femina* s. *Caeneus* in Reg. II. — 46. *cretus* wie 11, 233. — 47. *pares* = *gemini*. — 48. *magni creator Achillis*, Peleus, der Bruder des Telamon. — 49. Hiatus wie 12, 37. — 54. Hiatus u. spond. Ausgang wie 4, 275. — 55. *sagax* h. v. der Gabe der Weissagung wie 11, 294 *sagax ventura videre*. — *adhuc* wie 1, 10. — 56.

Verb. *nemoris Lycaeï*; *Lycaeus* Adj. zu *Lycaeus*, wie 50, 125 *Augustum*, s. zu 9, 16 *cognata*. — *Tegeaea* s. Reg. II. — 57. *mordebat* 'hakte zusammen'. — 60. *telorum custos* = *pharetra*, dah. *femin.* — 61. *cultus* umfaßt h. Tracht u. Bewaffnung; ähnl. 23, 125 Tracht u. Gerät. — *quam posses* wie 1, 77 *quod dominari in cetera posset*; die 2. Pers. wie 3, 78 *putes*. — 62. Wortspiel, ähnl. dem zu 19, 1 angeführten. — 63. Das wiederholte *pariter* drückt völlige Gleichzeitigkeit aus. — Wer *Calydonius heros* sei, ist aus 11 zu ersehen. — 64. *renuente deo* 'doch ohne Zustimmung der Gottheit.' Er war, wie 251 lehrt, bereits vermählt. Beachte die prophet. Andeutung, s. zu 19, 39. — 65. *Hausit* 'sog ein'. — *siquem dignabitur vi-*

'Ista virum! Nec plura sinit tempusque pudorque
Dicere: maius opus magni certaminis urget.

Silva frequens trabibus, quam nulla ceciderat aetas,
Incipit a plano devexaque prospicit arva.

70 Quo postquam venere viri, pars retia tendunt,
Vincula pars adimunt canibus, pars pressa sequuntur
Signa pedum, cupiuntque suum reperire periculum.

Concava vallis erat, quo se demittere rivi
Adsuerant pluvialis aquae: tenet ima lacunae
75 Lenta salix ulvaeque leves iuncique palustres
Viminaque et longa parvae sub harundine cannae.
Hinc aper excitus medios violentus in hostes
Fertur, ut excussis elisi nubibus ignes.

Sternitur incursu nemus, et propulsa fragorem
80 Silva dat. Exclamant iuvenes, praetentaque forti
Tela tenent dextra lato vibrantia ferro.
Ille ruit spargitque canes, ut quisque furenti
Obstat, et obliquo latrantes dissipat ictu.

Cuspis Echionio primum contorta lacerto
85 Vana fuit, truncoque dedit leve vulnus acerno.
Proxima, si nimis mittentis viribus usa
Non foret, in tergo visa est haesura petito:
Longius it; auctor teli Pegasaeus Iason.

'Phoebe,' ait Ampycides, 'si te coluique colloque,
90 Da mihi, quod petitur, certo contingere telo!'
Qua potuit, precibus deus adnuit: ictus ab illo est,

rum 'wenn sie einen für würdig halten wird als Gatten, dh. ihr Gatte zu sein'. — 66. *nec* wie 4, 405.

68. *frequens* zu 11, 6. — 69. *Incipit a plano*, dadurch, sowie durch die folg. Worte ist zugleich angedeutet, wie er sich fortsetzte. — 71. *pressa*=*impressa* ab *apro*. — 72. *suum periculum* wie 19, 39.

74. *ima lacunae* vgl. 12, 146 *gurgitis ima*. — 76. *Lenta* wie 28, 60. — 78. *Fertur* wie 4, 100. — *excussis* 'geschüttelt' vom Sturm, vgl. 15, 18. — 79. Nach Hom. II. XII 148. In *propulsa* ist die Präpos. genau wiederzugeben. — 80. *Silva* h. nach *nemus* 'Gehölz'. Vgl. 6, 80. — 82. *quisque* zu 29, 74. — 83. *obliquo*, denn der Eber haut in schräger Richtung: Hom. aO. u. Od. XIX 451.

86. *si non* wie 7, 118. — 87. *visa*

est, nicht etwa *visa* esset, denn *visa est* steht außerhalb des konditionalen Gedankens: *visa est haesura* (näml. *fuisse*)=*haesura fuisset*, ut visum est. Vgl. Corn. Nep. XXIII 1, 2 *Hannibal nisi domi civium suorum invidia debilitatus esset, Romanos videtur superare potuisse*. — 88. *it* ist Perf. für *iit*. — *auctor teli* kurz 'der Schütze', zu 23, 1. — 89. Warum Mopsus den *Phoebus* anruft, ergiebt sich aus 55. — *si* wie 3, 213. — 90. *dare* c. inf. wie 7, 2. — *quod petitur*, im D. ein Subst. — 91. *Qua* übers. wie 3, 25. Phöbos seinerseits gewährt die Bitte, eine andere Richtung konnte Diana nunmehr dem Geschofs nicht geben, denn es galt für die Götter das Gesetz, daß keiner eine Handlung des andern geschehen machen konnte (zu 46, 38); so machte sie denn den Speer auf andre Weise

- Sed sine vulnere, aper; ferrum Diana volanti
 Abstulerat iaculo, lignum sine acumine venit.
 Ira feri mota est nec fulmine lenius arsit:
 95 Emicat ex oculis, spirat quoque pectore flamma.
 Utque volat moles adducto concita nervo,
 Cum petit aut muros aut plenas milite turres,
 In iuvenes vasto sic impete vulnificus sus
 Fertur, et Eupalamon Pelagonaque, dextra tuentes
 100 Cornua, prosternit. Socii rapuere iacentes.
 At non letiferos effugit Enaesimus ictus
 Hippocoonte satus: trepidantem et terga parantem
 Vertere succiso liquerunt poplite nervi.
 Forsitan et Pylius citra Troiana perisset
 105 Tempora; sed sumpto posita conamine ab hasta
 Arboris insiluit, quae stabat proxima, ramis,
 Despexitque, loco tutus, quem fugerat hostem.
 Dentibus ille ferox in querno stipite tritis
 Eurytidae magni rostro femur hausit adunco.
 110 At gemini, nondum caelestia sidera fratres,
 Ambo conspicui, nive candidioribus ambo
 Vectabantur equis, ambo vibrata per auras
 Hastarum tremulo quatiebant spicula motu.
 Vulnere fecissent, nisi saetiger inter opacas
 115 Nec iaculis isset nec equo loca pervia silvas.

unschädlich. — 92. In *Diana* ist in der Thesis manchmal, besond. im ältern Latein, die erste Silbe lang. — 94. *ferus* als Subst. ist bei Dichtern häufig. — 95. *emicat* 'sprüht', Subj. *flamma*. — 96. *moles* 'ein Felsblock', ein etw. hyperbolischer (zu 18, 60) Ausdruck für einen größern Stein, wie solche bei Belagerungen mit der Balliste geschleudert wurden. Die Einrichtung dieser war ähnl., wie bei unsern Sägen, wo ebenfalls der Knebel um so größere Gewalt hat, je stärker die Stricke durch Drehung gespannt (*adducti*) sind. — 99. *impete* wie 6, 79. — *vulnificus sus*, ein einsilb. Subst. am Schluß nach einem vorausgehenden mehrsilb. Worte giebt dem Verse zuweilen große Kraft durch den am Ende des Verses seltenen Ggs. v. Wort- u. Versaccent. — 100. *Cornua*, die Jäger bilden eine Art Schlachtordnung, indem sie den Eber im Halbkreis umstellen, vgl. Herod. I 43. — 103.

succiso, ab apro. — *liquerunt* 'versagten den Dienst'. — 104. *citra*, näml. v. jener Jagd aus gerechnet, die dem trojanischen Kriege vorausging, dah. h.=ante. — 105. Von dem auf die Erde gestemmt (*posita*) Speer aus nahm er einen Aufschwung (*conamen*). — 106. *ramis*, üb. d. Dat. zu 2, 67. — 107. *despexit*, nicht: verachtete.

108. *terere* h. 'wetzen'. — 109. *rostrum*, durch Synekdoche (zu 15, 2) der ganze Rüssel für die Hauer; vgl. Hom. Il. XI 416. — *hausit* wie 11, 274 *haurire latus*. — 110. *gemi fratres*, die Tyndariden (40) Kastor u. Pollux, s. *Tyndaridae* in Reg. II. Sie pflegten auf weißen Rossen zu erscheinen. — 112. *vectabantur*, h. vom Reiten zu verstehen, — 113. *quater* h. 'schleudern'. — 114. Ordne *nisi saetiger isset inter opacas silvas, loca nec iaculis nec equo pervia*. Ähnl. XIV 360 f. Beachte die eigentüml. Verschränkung der Worte, vgl. 7, 75. 94. 12, 21. Richtiger würde

- Persequitur Telamon, studioque incautus eundi
 Pronus ab arborea cecidit radice retentus.
 Dum levat hunc Peleus, celerem Tegeaea sagittam
 Imposuit nervo sinuatoque expulit arcu.
 120 Fixa sub aure feri summum destrinxit harundo
 Corpus, et exiguo rubefecit sanguine saetas.
 Nec tamen illa sui successu laetior ictus,
 Quam Meleagros erat. Primus vidisse putatur,
 Et primus sociis visum ostendisse cruorem,
 125 Et 'Meritum' dixisse 'feres virtutis honorem.'
 Erubuere viri, seque exhortantur, et addunt
 Cum clamore animos, iaciuntque sine ordine tela.
 Turba nocet iactis et, quos petit, impedit ictus.
 Ecce furens contra sua fata bipennifer Arcas
 130 'Discite, femineis quid tela virilia praestent,
 O iuvenes, operique meo concedite' dixit.
 'Ipsa suis licet hunc Latonia protegat armis,
 Invita tamen hunc perimet mea dextra Diana.'
 Talia magniloquo tumidus memoraverat ore,
 135 Ancipitemque manu tollens utraque securim
 Institerat digitis, pronus suspensus in ictus:
 Occupat audentem, quaque est via proxima leto,
 Summa ferus geminos derexit ad inguina dentes.
 Concidit Ancaeus, glomerataque sanguine multo
 140 Viscera lapsa fluunt, madefactaque terra cruore est.
 Ibat in adversum proles Ixionis hostem
 Pirithous, valida quatiens venabula dextra.
 Cui 'Procul' Aegides 'o me mihi carior' inquit
 'Pars animae consiste meae! licet eminus esse

es heißen: nisi saetiger abisset; ierat enim inter usw. — 117. *ab* zu 1, 66. — 120. *harundo* wie 12, 109. — *summum corpus* wie 4, 266. — 122. *ictus* zu 6, 64. — 125. *honor* h. 'Ruhm'. — 126. *addunt* 'erhöhen'. — 127. *Cum* 'unter'. — 128. *turba*, *iacientium*, zu 3, 191. — *iactis*, *telis*. — *ictus, quos petit*, die Masse hindert das Treffen, welches sie begehrt, dh. hindert, wie sie begehrt, zu treffen.

129. *Arcas*, seinen Namen s. 139. — *furens contra sua* (wie 1, 13) *fata*, indem er sich durch seine Unbesonnenheit in einen vorzeitigen, ihm noch nicht vom Schicksal bestimmten Tod stürzt. — 130. *quid* = quantum, vgl. unten 176 *quantum distent*. — 131. *concedite* 'gebt

Raum'. — 133. *Invita* ist mit Absicht an den Anfang des Satzes u. des Verses gestellt, s. zu 1, 1 *in nova*. Auf dergleichen Ruhmredigkeit der Gottheit gegenüber folgt immer nahes Verderben, vgl. 13, 25 ff., 138. 23, 31 ff. — 136. *digiti* wie 4, 403; *pronus suspensus in ictus* 'schwebend in vorgeneigter Stellung zum Ausholen (für den Schlag)'; vgl. 23, 33 u. Verg. A. V 147 *pronique in verbera pendent*. — 137. *occupat* 'kommt zuvor', Subj. im folg. Satzgliede. Üb. d. Satzverbindung s. zu 4, 78. — 138. *derexit* zu 2, 10.

141. *in adversum hostem* 'gerade auf den Feind los', wörtlich? Ähnl. 156. — 143. Verb. *procul consiste, pars animae carior mihi me*. — 144. *licet*,

- 145 Fortibus: Ancaeo nocuit temeraria virtus.
 Dixit, et aerata torsit grave cuspide cornum;
 Obstitit abscisa frondosus ab arbore ramus.
 Misit et Aesonides iaculum, quod casus ab illo
 Vertit in immeriti fatum latrantis, et inter
 150 Ilia coniectum tellure per ilia fixum est.
 At manus Oenidae variat, missisque duabus
 Hasta prior terra, medio stetit altera tergo.
 Nec mora, dum saevit, dum corpora versat in orbem,
 Stridentemque novo spumam cum sanguine fundit,
 155 Vulneris auctor adest, hostemque inritat ad iram,
 Splendidaque adversos venabula condit in armos.
 Gaudia testantur socii clamore secundo
 Victricemque petunt dextrae coniungere dextram;
 Immanemque ferum multa tellure iacentem
 160 Mirantes spectant, neque adhuc contingere tutum
 Esse putant; sed tela tamen sua quisque cruentat.
 Ipse pede inposito caput exitiabile pressit,
 Atque ita 'Sume mei spolium, Nonacria, iuris'
 Dixit 'et in partem veniat mea gloria tecum.'

nobis. — 145. *Fortibus*, der Dat. des Prädikatsnomens bei *licet* statt des Acc. ist auch in Prosa die gewönl. Konstruktion, jedoch nur, wenn der Dat. der Person ausgedrückt, nicht, wie hier, weggelassen ist; weggelassen aber ist er, weil der Gedanke allgemein ist: 'man'. Bei andern Wörtern als *licet* (wie *profuit* 21, 9, *dabitur* 22, 78 uä.) ist dieser Dat. lediglich dichterisch. — 146. *aerata* wie 11, 157. — *cornum* hier der Schaft aus Kornelkirschholz, das häufig zu Speerschäften diente, vgl. 18, 18. Das Neutr. *cornum* in der Bedeut. Kornelkirschholz statt des Fem. *cornus* ist sonst nicht gewönl.; ähnl. jedoch *buxum*, Buchsbaumholz, neben *buxus* als Pflanze. — 147. *Obstitit*, ei. — *abscisa arbor* 'ein Baumstumpf' (ebenso sagt man *saxum abscisum*, *petra*, *rupes abscisa*; vgl. 37, 171 *fractae* [orno]). Hervorgehoben wird das *abscisum* desh., weil dadurch das *frondosus* erklärt wird: Baumstümpfe pflegen besond. stark belaubt zu sein wegen der Fülle des Saftes. — 148. *quod* ist Obj. zu *vertit*, Subj. zu *fixum est*, vgl. zu 11, 372. — *ab illo*, apro. — 149. *in fatum* wie

16, 322. — *latrans* für *canis*, wie oben 114 *saetiger* für *aper*.

151. *variare* intrans. sich verschieden od. wechselnd zeigen, h. 'wechselnden Erfolg haben'. — 153. *nec mora* zu 3, 205. — *saevit*, das Subj. ist leicht aus dem Zusammenhange zu erkennen. — 154. *novo*, weil er schon einmal geblutet hatte, s. 121. — 156. *venabula* Plur. v. einem, zu 1, 2 *coeptis* unter A.

157. *clamor secundus* 'Beifallsgeschrei'. — 158. *petere*, wenn es sich der Bedeutung v. *cupere* nähert, verbinden die Dichter zuweilen mit dem Inf. — 159. *multa tellure iacentem*, das im Liegen ein weites Stück Boden bedeckte. — 160. *adhuc* wie 1, 10. — 161. *cruentat*, in der kindischen Meinung so doch einen kleinen Anteil an dem Triumphe zu haben, vgl. Hom. II. XXII 371. — 162. *pede inposito*, um sein Recht als Sieger zu bekunden, vgl. 45, 50. — *pressit* 'trat', s. zu 1, 48. — 163. *Atque ita* wie 3, 64. — *Nonacria*, Atalanta, vom Berge Nonacris in Arkadien. — *mei iuris*, worauf ich das Recht habe, 'die mir gebührt'. Vgl. 7, 113. — 164. *in partem veniat tecum* 'soll mit dir geteilt sein'. —

- 165 Protinus exuvias, rigidis horrentia saetis
Terga, dat et magnis insignia dentibus ora.
Illi laetitiae est cum munere muneris auctor:
Invidere alii, totoque erat agmine murmur.
E quibus ingenti tendentes bracchia voce
170 'Pone age nec titulos intercipe, femina, nostros!'
Thestiadae clamant 'nec te fiducia formae
Decipiat, ne sit longe tibi captus amore
Auctor!' et huic adimunt munus, ius muneris illi.
Non tulit, et tumida frendens Mavortius ira
175 'Discite, raptores alieni' dixit 'honoris,
Facta minis quantum distent!' hausitque nefando
Pectora Plexippi nil tale timentia ferro.
Toxea, quid faciat dubium, pariterque volentem
Ulcisci fratrem fraternaue fata timentem
180 Haud patitur dubitare diu, calidumque prioris
Caede recalfecit consorti sanguine telum. —
Dona deum templis nato victore ferebat,
Cum videt extinctos fratres Althaea referri.
Quae plangore dato maestis clamoribus urbem
185 Implet, et auratis mutavit vestibus atras.
At simul est auctor necis editus, excidit omnis
Luctus et e lacrimis in poenae versus amorem est.
Stipes erat, quem, cum partus enixa iaceret
Thestias, in flammam triplices posuere sorores;

166. *terga* h. nur 'die Haut'. Diese ward noch in der Mitte des 2. Jhs. n. Chr. dem Pausanias in Tegëa gezeigt, die Zähne waren v. Augustus nach Rom gebracht.

167. *Illi*, Atalantae. — 170. *nec* wie 4, 160. — *titulos nostros* 'die Ehre, die nur den Männern zukommt' (zu 11, 31). — 172. *decipiat te*, dh. verlocke dich (uns Trotz zu bieten). — *longe sit*=*longe absit* 11, 36; ebenso im eig. Sinne (räumlich) 33, 67. — 173. *auctor*, muneris. — *illi*, Meleagro.

174. *Mavortius* heißt Meleagros als Urenkel des Mars, der der Vater des Thestios u. nach einer Nachricht auch Großvater des Öneus war (Ares, Porthaus, Öneus). — 176. *hausit* wie 109. — 178. *pariterque*—*que* wie *pariter*—*pariter* 63. — 181. *consors* steht zuweilen bei Dichtern für *frater* od. *fraternus*.

182. *Dona* wie 16, 141. — *nato* = *filio*. — 185. *mutare* c. abl. wie

8, 147. — 186. *simul*=*simulatque*. — *editus* wie 4, 74. — 187. *poenae* (=ultionis) *amor* im D. ein Wort. — 188. *partus*, der Plur. hier v. nur einem Sohne, dem Meleagros, s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 1. Vgl. unten 222 *uteri mala pignera nostri*. — In den Versen 188—196 flicht der Erzähler ein früheres Ereignis ein; Vs. 197 nimmt er dann den abgebrochenen Faden wieder auf. Eine der vorliegenden ähnl. Sage bietet auch die nordische Mythologie. Dem Nornagest wird bei der Geburt v. einer weisen Frau geweissagt, er werde nicht länger leben, als die neben ihm brennende Kerze dauere. Die Kerze wird ausgelöscht u. sorgfältig verwahrt. Erst als 300jähriger lebensmüder Greis zündet N. seine Kerze an u. blickt ruhig in die verglimmende Lebensflamme. — 189. *triplices* (wie 9, 10, s. zu 5, 3) *sorores*, die Parzen. — *ponere* mit *in* c. acc. ist sehr

- 190 Staminaque impresso fatalia pollice nentes
 'Tempora' dixerunt 'eadem lignoque tibi que,
 O modo nate, damus.' Quo postquam carmine dicto
 Excessere deae, flagrantem mater ab igne
 Eripuit torrem, sparsitque liquentibus undis.
 195 Ille diu fuerat penetralibus abditus imis,
 Servatusque tuos, iuvenis, servaverat annos.
 Protulit hunc genetrix, taedasque et fragmina poni
 Imperat, et positos inimicos admovent ignes.
 Tum conata quater flammis inponere ramum,
 200 Coepta quater tenuit. Pugnant materque sororque,
 Et diversa trahunt unum duo nomina pectus.
 Saepe metu sceleris pallebant ora futuri:
 Saepe suum fervens oculis dabat ira ruborem;
 Et modo nescio quid similis crudele minanti
 205 Vultus erat, modo quem misereri credere posses.
 Cumque ferus lacrimas animi siccaverat ardor,
 Inveniebantur lacrimae tamen. Utque carina,
 Quam ventus ventoque rapit contrarius aestus,
 Vim geminam sentit, paretque incerta duobus:
 210 Thestias haud aliter dubiis adfectibus errat,
 Inque vices ponit, positamque resuscitat iram.
 Incipit esse tamen melior germana parente,

selten. — 190. *impresso*, stamini-
 bus, wie es beim Spinnen geschehen
 muß. — 191. *Tempora eadem* 'eine
 gleiche (Lebens-) Dauer'. — 192.
carmen 'die Weissagung' der Par-
 zen. — 197. Um den innern Kampf
 u. die Handlungsweise der Althäa
 im folgenden richtig zu beurteilen,
 muß man wissen, daß sie sich der
 herrschenden Sitte der Blutrache
 gemäß für verpflichtet hält, den
 gemordeten Brüdern den Mörder
 zum Sühnopfer zu bringen. Man
 glaubte, daß ohne solche Rache die
 Seelen der Gemordeten nicht zur
 Ruhe gelangten. — *taedae* 'Kien-
 holz'. — 199. *conari* drückt hier
 die Anstrengung und den Kampf
 aus, den es sie jedesmal kostete,
 'ansetzen'. — 200. *coepta tenuit*
 'hielt mit ihrem Beginnen ein,
 hemmte es'. — 201. *diversa*, ob-
 wohl grammat. zu *duo nomina* ge-
 hörig, ist beim Übers. zum Verbum
 zu ziehen 'nach verschiedenen Sei-
 ten', s. zu 1, 4 *perpetuum*; *nomen*

(wie ὄνομα, λόγος) ist oft mehr als
 Name, es bezeichnet auch das
 Wesen; hier *duo nomina* das Mutter-
 sein u. das Schwestersein, der Um-
 stand, daß sie Mutter u. daß sie
 Schwester ist. Ebenso 239. Vgl.
 auch 35, 30 *rex patrem vicit*. —
 202. *futuri* 'das geschehen sollte'.
 — 203. *suum* in Bezug auf *ira*,
 dem die Röte eigentüml. ist (vgl.
 zu 23, 66 *Frigus iners*), zu 1, 17
sua forma. — 204. Ordne *modo vul-*
tus erat similis minanti nescio quid
 (zu 13, 40) *crudele*, *modo* (ei) *quem*
 usw. — 206. *cum c. indic. plpf.*
 wie 18, 93. — *lacrimas*, die Zeichen
 der Mutterliebe. — 208. *aestus* 'die
 Strömung des Meeres'. — 209. *in-*
certa wie 19, 10 *incertas aquas*. —
 210. *errat* 'schwankt hin u. her.' —
 211. *In vices* zu 8, 45. — *ponere*
 im Ggs. zu *resuscitare* machen,
 daß er sich legt, 'beschwichtigen';
ponit positamque zu 1, 33 *secuit*
sectamque.

212. *melior germana parente* 'eine

- ‘Poenarum’ que ‘deae triplices, furialibus’ inquit,
 ‘Eumenides, sacris vultus advertite vestros.
 215 Ulciscor facioque nefas, mors morte pianda est;
 In scelus addendum scelus est, in funera funus:
 Per coacervatos pereat domus impia luctus!
 An felix Oeneus nato victore fruetur,
 Thestius orbus erit? Melius lugebitis ambo!
 220 Vos modo, fraterni manes animaeque recentes,
 Officium sentite meum, magnoque paratas
 Accipite inferias, uteri mala pignera nostri! —
 Ei mihi! quo rapior? Fratres ignoscite matri!
 Deficiunt ad coepta manus. Meruisse fatemur
 225 Illum, cur pereat; mortis mihi displicet auctor. —
 Ergo impune feret, vivusque et victor et ipso
 Successu tumidus regnum Calydonis habebit,
 Vos cinis exiguus gelidaeque iacebitis umbrae?
 Haud equidem patiar. Pereat sceleratus, et ille
 230 Spemque patris regnumque trahat patriaeque ruinam! —
 Mens ubi materna est? ubi sunt pia iura parentum?
 O utinam primis arsisses ignibus infans,

bessere Schwester als Mutter’. Ebenso Trist. I 7, 18 *Thestias* (fertur) *melior matre fuisse soror*.

213. In dem nun folg. Selbstgespräch wird, nachdem sie sich anfangs fest entschlossen gezeigt, ihr Entschluß durch die immer wieder hervorbrechenden Muttergefühle aufs neue schwankend gemacht. *Poenarum deae triplices*, die Furien od. Eumeniden, die Rachegöttinnen, s. *Erinyes* in Reg. II. Diese ruft sie an, weil sie im Begriffe ist ein Racheopfer (*furialia sacra*) zu bringen. — *que* zu 4, 6. — 215. *nefas* ist auch zu *ulciscor* Obj. — 216. *In* erteilt dem *addere* die Bedeutung ‘häufen’. — 218. *An* zu 3, 34. — *felix* ist nicht Attribut, sond. Prädikatsnomen, dem *orbus* gleichgestellt; *frui* h. ‘sich an etwas erfreuen’. Dieses u. das folg. Futur übers. wie 16, 35 *prodanne*. Ebenso nachher 226 f. — 219. *Th. orbus erit* im D. unterzuordnen mit ‘während’. — 220. *Vos modo* usw. dies ist der Gedanke, der sie jetzt ganz erfüllt. — *animaeque recentes* (übers. nach *umbrae recentes* 9, 19) ist eine zweite Anrede, wie 3, 187 *o soror, o coniunx, o femina sola superstes*.

221. *Officium meum*, dh. den Dienst, den ich euch jetzt aus Schwesterpflicht leiste. — *magno*, abl. pretii.

223. *rapior*, das Pass. übers. nach 3, 214 *flexitur*. — Der Hauptton liegt auf *matri*. — 225. *cur pereat* = *ut propter hanc causam pereat*. — *auctor* (zu 16, 139) schließt mit Nachdruck den Vers. Sinn: daß ich, seine Mutter, ihn töten soll.

226. *impune ferre* zu 20. — 228. *exiguus* ‘ein Häufchen’. — *iacebitis* ist durch ein Zeugma (zu 4, 340) auch mit *umbrae* verbunden, was wegen des nachdrückl. Ggs., den *iac.* zum vorhergeh. bildet, weniger auffällig erscheint. — 230. *trahere* in Bezug auf *spem* u. *regnum* ‘mit sich in die Vernichtung’, in Bezug auf *ruinam* ‘nach sich ziehen’. Daß er Stolz u. Stütze seines Vaterlandes war, zeigt Vs. 11.

231. *ubi est—sunt*, dh. habe ich ihrer ganz vergessen? — *iura* wie 17, 14. — 232. *primis ignibus*, oben 193. — *arsisses* konnte vom Kinde gesagt werden, weil sein u. des Holzscheites Geschick das gleiche

- Idque ego passa forem! — Vixisti munere nostro,
 Nunc merito moriere tuo. Cape praemia facti,
 235 Bisque datam, primum partu, mox stipite raptu,
 Redde animam, vel me fraternis adde sepulcris. —
 Et cupio et nequeo. Quid agam? modo vulnera fratrum
 Ante oculos mihi sunt et tantae caedis imago,
 Nunc animum pietas maternaque nomina frangunt.
 240 Me miseram! Male vincetis, sed vincite, fratres:
 Ipsa sequar.' Dixit, dextraque aversa trementi
 Funereum torrem medios coniecit in ignes.
 Aut dedit, aut visus gemitus est ille dedisse
 Stipes, ut invitis correptus ab ignibus arsit.
 245 Inscius atque absens flamma Meleagros ab illa
 Uritur, et caecis torreri viscera sentit
 Ignibus, ac magnos superat virtute dolores.
 Quod tamen ignavo cadat et sine sanguine leto,
 Maeret, et Ancae felicia vulnera dicit;
 250 Grandaevumque patrem fratresque piasque sorores
 Cum gemitu sociamque tori vocat ore supremo,
 Forsitan et matrem. Crescunt ignisque dolorque,
 Languescuntque iterum: simul est exstinctus uterque,
 Inque leves abiit paulatim spiritus auras,
 255 Paulatim cana prunam velante favilla.
 Alta iacet Calydon: lugent iuvenesque senesque,
 Vulgusque proceresque gemunt, scissaeque capillos
 Planguntur matres Calydonides Eueninae.

war. — 234. *tuo* wie 8, 120. — *praemia* zu 1, 2 *coeptis* unter A. — 236. *vel me fraternis adde sepulcris* dh. od. lege auch mich zu den Brüdern ins Grab.

237. Den Worten *et cupio et nequeo* ist ein neuer Versuch vorausgegangen. Um die durch *et—et* ausgedrückte Gleichzeitigkeit der Ggss. wiederzugeben, übers. 'ich will und zugleich kann ich doch nicht'. — *modo—nunc* wie oben 29. — 239. *pietas* zu 3, 42; *nomina* wie 201; üb. d. Plur. s. zu 1, 2 *coeptis* unter B. — 240. *Male* 'wehe, wenn—'; sie deutet auf 215 f. *facio nefas* u. *in scelus addendum scelus est*. — 241. *aversa* vgl. 16, 318. — 244. *invitis*, beachte die dichterische Auffassung der Flamme, die sich sträubt, als ob sie menschl. Gefühl hätte.

245. *inscius*, dh. ohne Ahnung v. dem Geschehenen. — *ab* zu 1, 66.

— 246. *caecis* wie 13, 147. — 248. Wegen d. Stellung von *tamen* vgl. 14, 40. — *ignavo* wie 17, 54 *inerti*. — *sine sanguine* zu 1, 20 *sine pondere*. — 250. *pias* 'liebend, zärtlich'. Es werden 5 Brüder u. 4 Schwestern des M. erwähnt. — 251. *socia tori=consors tori* 3, 155. Sie hieß Kleopatra u. grämte sich über ihres Gatten Tod zu Tode. — *ore supremo* 'mit dem letzten Laute des Mundes', vgl. 13, 101 *suprema lumina versarunt*. — 252. *ignis*, stipitis. — 254. Durch die Wiederholung v. *paulatim* wird die völlige Übereinstimmung im Verlauf der beiden Ereignisse versinnlicht. Vgl. 13, 100 ff. *simul*. — *spiritus*, Atem= 'Leben'.

256. *Alta*, soviel wie 'mächtig od. stolz'; *iacet* 'liegt gebeugt'. — 257. *vulgusque* zu 3, 31. — 258. *planguntur* übers. reflexiv. —

- Pulvere canitiem genitor vultusque seniles
 260 Foedat humi fusus, spatiosumque increpat aevum.
 Nam de matre manus diri sibi conscia facti
 Exegit poenas, acto per viscera ferro.
 Non mihi si centum deus ora sonantia linguis
 Ingeniumque capax totumque Helicon dedisset,
 265 Tristia persequerer miserarum dicta sororum.
 Immemores decoris liventia pectora tundunt,
 Dumque manet corpus, corpus refoventque foveantque;
 Oscula dant ipsi, posito dant oscula lecto.
 Post cinerem cineres haustos ad pectora pressant,
 270 Adfusaeque iacent tumulo, signataque saxo
 Nomina complexae lacrimas in nomina fundunt.
 Quas Parthaoniae tandem Latonia clade
 Exsatiata domus natis in corpore pennis
 Adlevat, et longas per bracchia porrigit alas,
 275 Corneaque ora facit, versasque per aera mittit.

260. *spatiosum* bei weitem stärker als *longum*. — 261. *Nam* ähnl. wie 4, 357. 13, 126. — *manus*, ipsius, näml. matris. — 263. *Non mihi si* usw., diese schon v. Homer gebrauchte Wendung kehrt bei mehreren Dichtern auf ähnl. Weise wieder, um die Unmöglichkeit zu bezeichnen, etwas Gewaltiges in seinem ganzen Umfange zu beschreiben. — Verb. *centum linguis*. — 264. *capax* 'umfassend', um eine solche Fülle des Stoffes zu bewältigen. — *totum Helicon*, dh. die Gesangeskunst des ganzen Helikon, der bekanntl. der Sitz der Musen war. — 265. *persequi* h. 'vollständig od. ausführlich berichten'. — *dicta*, vgl. 4, 361 f. — 266. *liventia pectora tundunt*, prolept. Präd. (zu 6, 76)

=tundendo pectora livida faciunt 'schlagen die Brust blau'. — 267. *Dum manet corpus*, dh. so lange er noch nicht bestattet ist. — *fovent*, indem sie sich mit ihrem Körper über die kalte Leiche werfen. Wegen d. Wortfolge *refoventque foveantque* s. zu 19, 7 *refluitque fluitque*. — 268. *lectus* wie *torus* 13, 143. — 269. *post cinerem* kurz statt *postquam cinis factus est*, durch die Verbrennung. — *haurire* h.=colligere. — 270. *saxo*, üb. d. Abl. s. zu 1, 13 *longo margine*. Sehr ähnl. ist die Schilderung v. der trauernden Mutter des Phaethon 4, 366 f. — 271. *nomina*, Plur. wie 239. — 273. Nur zwei wurden verwandelt; als Vögel hießen sie Meleagrides 'Perlhühner'.

21. Theseus' Einkehr bei Acheloos. Die Echinaden.

(VIII 547—589.)

- Interea Theseus, sociati parte laboris
 Functus, Erechtheas Tritonidos ibat ad arces.
 Clausit iter fecitque moras Achelous eunti
 Imbre tumens. 'Succede meis' ait, 'inclite, tectis,
 5 Cecropida, nec te committe rapacibus undis.
 Ferre trabes solidas, obliquaque volvere magno
 Murmure saxa solent. Vidi contermina ripae
 Cum gregibus stabula alta trahi, nec fortibus illic
 Profuit armentis, nec equis velocibus esse.
 10 Multa quoque hic torrens, nivibus de monte solutis,
 Corpora turbineo iuvenalia vertice mersit.
 Tutior est requies, solito dum flumina currant
 Limite, dum tenues capiat suus alveus undas.'
 Adnuit Aegides 'Utar' que 'Acheloë, domoque
 15 Consilioque tuo' respondit; et usus utroque est.
 Pumice multicavo nec levibus atria tophis
 Structa subit: molli tellus erat umida musco;
 Summa lacunabant alterno murice conchae.
 Iamque duas lucis partes Hyperione menso

Noch einmal benutzt der Dichter die Person des Theseus, um eine Anzahl neuer Verwandlungen anzuknüpfen. Auf der Rückkehr näml. v. der kalydon. Jagd kehrt dieser bei dem Flußgott Acheloos ein, dessen Mahl durch eine Reihe v. Erzählungen gewürzt wird, welche in diesem u. den drei folg. Abschnitten enthalten sind. — 1. *sociatus labor*, die kalydon. Jagd. — 2. *Tritonidos ad arces* zu 19, 93. — 3. Eine Ungenauigkeit: kehrte Theseus auf dem geraden Wege nach Athen zurück, so hatte er den Acheloos, der im Westen v. Kalydon zwischen Ätolien u. Akarnanien fließt, nicht zu überschreiten. — 4. *ait*, Achelous. — 5. *nec* wie 4, 160. — 6. *obliqua* 'quer liegend'. — 7. Mit Humor schildert Ov. den Acheloos durchweg als eine in gewissem Grade komische Figur: vgl. besond. Vs. 24. 37. 22, 4. 24, 5 f. 15 nebst Anm., 22 ff. 33. 41. 55 ff. nebst Anm., 98. Hier läßt er ihn *vidi* sagen und deutet damit an, daß er, ob-

gleich Flußgott, doch über seinen Fluß keine volle Gewalt habe. — 8. *stabula* h. 'Hürde'. Ordne *nec armentis profuit illic fortibus esse, nec equis velocibus esse*, s. zu 20, 144 *licet eminus esse fortibus*. — 10. *nives* zu 1, 2 *coeptis* unter C 3; *de monte solvere* 'vom Gebirge herabschmelzen'. — 12. *flumina* wie 3, 259. — 13. *tenues*, Ggs. zu *tumens* 4. — *suus*, in Bezug auf *undas*, 'ihr ihnen gehöriges, ihr eigentliches', zu 1, 17 *sua forma*.

14. *que* wie 4, 6. — *domoque consilioque* zu 8, 124. — 16. *nec levibus tophis*=et *tophis non levibus* (nicht *levibus*), zu 2, 22. — 18. *summa*, *atria*, dh. ihre Decke, zu 3, 132. — *lacunabant* 'schmückten wie mit getäfelter Arbeit'. Die getäfelten Decken der Prachtgemächer hießen *lacunaria* od. *laquearia*. — 19. *duas partes* 'zwei Drittel'; vgl. Corn. Nep. XIII 4, 1 *multae novem partis*, dh. neun Zehntel; s. auch zu 32, 22. — *lucis* wie 4, 25. — *menso*, die Dichter gebrauchen *me-*

- 20 Discubuere toris Theseus comitesque laborum:
 Hac Ixionides, illa Troezenius heros
 Parte Lelex, raris iam sparsus tempora canis,
 Quosque alios parili fuerat dignatus honore
 Amnis Acarnanum, laetissimus hospite tanto.
- 25 Protinus adpositas nudae vestigia nymphae
 Instruxere epulis mensas, dapibusque remotis
 In gemma posuere merum. Tum maximus heros,
 Aequora prospiciens oculis subiecta, 'Quis' inquit
 'Ille locus?' digitoque ostendit, et 'Insula nomen
- 30 Quod gerit illa, doce; quamquam non una videtur.'
 Amnis ad haec 'Non est' inquit, 'quod cernitis, unum;
 Quinque iacent terrae, spatium discrimina fallit.
 Quoque minus spretae factum mirere Dianae,
 Naides hae fuerant. Quae cum bis quinque iuencos
- 35 Mactassent, rurisque deos ad sacra vocassent,
 Immemores nostri festas duxere choreas.
 Intumui, quantusque feror, cum plurimus umquam,
 Tantus eram, pariterque animis immanis et undis
 A silvis silvas et ab arvis arva revulsi,
- 40 Cumque loco nymphas, memores tum denique nostri,
 In freta provolvi. Fluctus nosterque marisque
 Continuum diduxit humum, partesque resolvit
 In totidem, mediis quot cernis Echinadas undis.'

tiri auch in der Bedeutung 'durch-messen=durchlaufen', wie *emetiri*. Wegen des abl. abs. s. zu 9, 57. — 22. *Lelex* s. 20, 51. — *raris* 'einzelne'. — *sparsus tempora* zu 3, 101 *tectus vultum*. — 24. *amnis Acarnanum*, Acheloos. — 25. *vestigia* h. 'der Fuß', wie *ἵκνος* Eur. Bacch. 1134; über den Acc. s. zu 16, 165 *nuda pedem*. Die Bedienung mit entblößten Füßen war ein Zeichen der Ehrerbietung. — 26. *mensas* zu 3, 66. — *dapibus remotis*, während des eig. Essens pflegte nicht getrunken zu werden, sond. nur in den Pausen (römische Sitte). — 27. *gemma* metonym. für eine Schale v. Edelstein. — *maximus heros*, Theseus. — 28. *aequora*, der Acheloos ergießt sich ins ion. Meer u. vor seiner Mündung liegt eine Inselgruppe. — 29. *et* verbindet die beiden Glieder der angeführten

Rede; übers. 'er sagte—u. fuhr fort'. — 30. Verb. *doce* ('gieb an') *nomen*, *quod* usw. — *quamquam* zu 16, 34.

32. *terrae* 'Stücke Landes'. — *fallere* heißt zuweilen bei Dichtern einen Ggstd um die ihm eigentüml. Wirkung betrügen, unwirksam od. unmerklich machen, zB. *fallere tempus, horas, labores, curas*; übers. 'täuscht über—'. — *discrimina* zu 1, 2 *coeptis* unter B. — 33. *spretae factum Dianae*, die Sendung des kalydon. Ebers, s. 20, 18 ff. Nach *quo minus mirere* ist unterdrückt *scito* od. *audi*, s. zu 17, 31. — 35. *ruris deos*, eine Aufzählung solcher s. 3, 30 f. — 37. *feror* zu 4, 100. Zu *cum plurimus umquam* denke *feror* wiederholt, vgl. 20, 21. — *plurimus* 'am vollsten od. wasserreichsten'. — 38. *animis* 'Zorn', vgl. die Bem. zu 4, 3.

22. Philemon und Baucis.

(VIII 611—651. 655—724.)

- Amnis ab his tacuit. Factum mirabile cunctos
 Moverat; inridet credentes, utque deorum
 Spretor erat mentisque ferox Ixione natus;
 'Ficta refers, nimiumque putas, Acheloë, potentes
 5 Esse deos,' dixit, 'si dant adimuntque figuras.'
 Obstipuere omnes, nec talia dicta probarunt;
 Ante omnesque Lelex, animo maturus et aevo,
 Sic ait: 'Immensa est, finemque potentia caeli
 Non habet, et quidquid superi voluere, peractum est.
 10 Quoque minus dubites, tiliae contermina quercus
 Collibus est Phrygiis, modico circumdata muro.
 Ipse locum vidi; nam me Pelopeia Pittheus
 Misit in arva, suo quondam regnata parenti.
 Haud procul hinc stagnum est, tellus habitabilis olim,
 15 Nunc celebres mergis fulicisque palustribus undae.
 Iuppiter huc specie mortali, cumque parente
 Venit Atlantiades positus caducifer alis.

1. *Amnis*, der Flusgott Acheloos. — *ab* bezeichnet zuweilen die unmittelbare zeitl. Folge; *ab his*, nach Beendigung dieser seiner Erzählung, auf welche auch *Factum mirabile* geht, s. den vor. Abschn. — 2. *moverat* wie 18, 44. — *inridet*, Ixione natus, s. 20, 141 f. Asyndeton u. Chiasmus (zu 3, 76) schärfen den Ggs. — *ut* wie 12, 123; *que* verbinde mit *dixit*. Pirithous erscheint als Erbe des Frevelmutes seines Vaters Ixion (s. Reg. II), wesh. ihn eben auch der Dichter *Ixione natus* nennt (zu 20, 174). Er selbst versuchte später dem Pluto die Proserpina zu entführen u. ward desh. im Tartarus angeschmiedet. — 3. *mentis ferox*, nach dem Muster der bei Dichtern u. spätern Prosaikern häufigen Redensarten *aeger*, *anxius*, *fidens animi* uä.; s. auch zu 11, 248 *timidus deorum*. — 4. Aber Ach. ist ja selber ein Gott: zu 21, 7. — 5. *si dant*=*si putas eos dare*.

7. *Ante omnesque* zu 3, 225 *inter seque*. — 10. *Quoque minus dubites*, derselbe Fall wie 21, 33. — Die

auffällige Bezeichnung eines Ortes in dem weiten Phrygien durch zwei Bäume rechtfertigt sich durch den Ausgang dieser Erzählung Vs. 99 ff. — 11. *Collibus*=in collibus. — 13. Das passive *regnatus*, bes. mit einem Dat. der thätigen Person (zu 3, 171), ist bei Dichtern häufig. — 15. *celebres mergis* 'belebt v. zahlreichen—', vgl. 13, 20. — 17. *Atlantiades* zu 5, 6. Merkur ward mit Flügelschuhen u. einem Heroldstabe (*caduceus*) dargestellt: dah. *caducifer*, was jedoch hier nur ein sog. schmückendes od. stehendes Beiwort (*epitheton ornans* od. *perpetuum*) ist. In ihrem Streben näml. nach möglichst anschaulicher Zeichnung setzen die Dichter ein Beiwort, das einem bestimmten Subst. häufig beigelegt zu werden pflegt, nicht selten auch da, wo es für den Sinn des Satzes gleichgültig ist, ja demselben widerspricht (zu 45, 38). In seiner menschl. Verhüllung hatte Merkur natürl. Stab wie Flügelschuhe abgelegt. Vielleicht haben wir in der Apostelgeschichte 14, 11 ff. einen Nachhall der vorliegenden Erzählung zu er-

- Mille domos adiere, locum requiemque petentes,
 Mille domos clausere serae. Tamen una recepit,
 20 Parva quidem, stipulis et canna tecta palustri,
 Sed pia Baucis anus parilique aetate Philemon
 Illa sunt annis iuncti iuvenalibus, illa
 Consenuere casa, paupertatemque fatendo
 Effecere levem nec iniqua mente ferendo.
 25 Nec refert, dominos illic famulosne requiras:
 Tota domus duo sunt, idem parentque iubentque.
 Ergo ubi caelicolae parvos tetigere penates
 Submissoque humiles intrarunt vertice postes,
 Membra senex posito iussit relevare sedili,
 30 Quo super iniecit textum rude sedula Baucis.
 Inde foco tepidum cinerem dimovit, et ignes
 Suscitāt hesternos, foliisque et cortice sicco
 Nutrit, et ad flammās anima producit anili;
 Multifidasque faces ramaliaque arida tecto
 35 Detulit, et minuit, parvoque admovit aëno;
 Quodque suus coniunx riguo collegerat horto,
 Truncat holus foliis. Furca levat ille bicorni
 Sordida terga suis nigro pendentia tigno,
 Servatoque diu resecat de tergore partem
 40 Exiguam, sectamque domat ferventibus undis.
 Interea medias fallunt sermonibus horas,
 Concutiuntque torum de molli fluminis ulva
 Inpositum lecto sponda pedibusque salignis.
 Vestibus hunc velant, quas non nisi tempore festo
 45 Sternere consuerant, sed et haec vilisque vetusque
 Vestis erat, lecto non indignanda saligno.

kennen. — 19. *mille domos* wiederholt, s. zu 3, 140. — 23. *fatendo* dh. dadurch daß sie kein Hehl daraus machten, sich ihrer nicht schämten. — 24. *Trist.* III 3, 57 *extenua forti mala corde ferendo*. — *nec iniqua mente*=et mente non iniqua (*Litotes*: zu 1, 34) 'mit Gleichmut, ohne Unmut', zu 2, 22. — 26. *tota domus duo sunt* vgl. 3, 190 f. — *idem* zu 3, 75.

27. *parvos penates* zu 3, 12. — 30. *Quo*=in hoc sedile; *super*, Adverb. — *textum*=stragulum. — 33. *anili* dh. 'altersschwach'. — 34. *faces* wie *taedae* 20, 197. — *tecto* 'vom Boden od. Speicher'. — 35. *minuere* h. vom Spalten od. Zerknicken des Holzes. — 36. *suis* zu 12, 266 u. 18, 40. — 37. *Truncat*

foliis, im D. ein Wort. — *levat* h. 'hebt herunter'. — 38. *suis* nicht *suīs*! *sordida*, durch den Rauch. — 40. *domat* wie 3, 65 *mollit aquis ferventibus*.

41. *fallunt medias horas* 'sie vertreiben sich die Zwischenzeit', s. zu 21, 32. — 42. *torus* ist hier bloß 'das Polster', *lectus* 'die Lagerstätte', auf die das Polster kommt, *sponda* deren 'Gestell'. — 43. *sponda pedibusque salignis*, abl. qual. zu *lecto*. Das Attribut *salignis* gehört auch zu *sponda*. — 44. *Vestes* h. 'Decken'. — *non nisi* wie 16, 218. — 45. *et* wie 1, 38. — 46. *lecto* (Dat.) *non indignanda* ist scherzhaft gesagt, 'so daß sich die Lagerstätte nicht beschweren durfte', als wäre die Decke für sie zu kostbar.

- 52 Accubuere dei. Mensam succincta tremensque
 Ponit anus: mensae sed erat pes tertius impar:
 Testa parem fecit. Quae postquam subdita clivum
 50 Sustulit, aequatam mentae tersere virentes.
 Ponitur hic bicolor sinceræ baca Minervae,
 Conditaque in liquida corna autumnalia faece,
 Intibaque et radix et lactis massa coacti,
 Ovaque non acri leviter versata favilla:
 55 Omnia fictilibus. Post haec caelatus eodem
 Sistitur argento crater, fabricataque fago
 Pocula, qua cava sunt, flaventibus inlita ceris.
 Parva mora est, epulasque foci misere calentes;
 Nec longae rursus referuntur vina senectae,
 60 Dantque locum mensis paulum seducta secundis.
 Hic nux, hic mixta est rugosis carica palmis,
 Prunaeque et in patulis redolentia mala canistris,
 Et de purpureis collectae vitibus uvae.
 Candidus in medio favus est. Super omnia vultus

— 47. *succincta* 'aufgeschürzt' wie es Diener zu thun pflegen, um nicht bei ihren Geschäften durch das Gewand behindert zu werden. — 48. *mensae sed* zu 3, 142. Tische mit drei Füßen galten zu Ovids Zeiten für ärmlich; man liebte damals Tische mit einem Fuß. — 49. *clivus* h. 'die Neigung' des Tisches nach der einen Seite. — 50. *aequatam*, mensam; *mentae*, reichere Leute nahmen dazu Schwämme (Hom. Od. I 111). — 51. *baca Minervae*, die Olive, s. zu 20, 16; *bicolor*, unreif grün, reif schwarz: Plin. NH. XV 6 *optima aetas ad decerpendum incipiente baca nigrescere, cum vocant druppas*; *sinceræ* 'rein, züchtig, jungfräulich', epith. orn. wie oben 17 *caducifer*. — 52. *Condita* h. 'eingelegt'. — *corna* zu 2, 17. — 53. *Intibum* 'Endivie', eine Art Salat; *radix* h. Rettig. — *lac coactum* 'geronnene Milch'; *massa* 'feste od. dickflüssige Masse' ist der Anschaulichkeit halber hinzugefügt, vgl. 44, 18 *sidera solis*. — 54. *non acri* 'nicht mehr glühend'. — 55. *fictilibus*, wegen des Abl. s. zu 1, 13 *longo margine*. Die bisher genannten Speisen bilden den ersten Gang der Mahlzeit, das Voressen. — *caelatus eodem argento*, näml. wie

die oben erwähnten Thongefässe; scherzhaft statt: ebenfalls v. Thon. Auch *caelatus* ist diesem Scherz angemessen, da es eig. nur von künstl. Metallarbeit gebraucht wird. — 58. *Parva mora est* übers. nach *nulla mora est* 3, 205. — *foci*, üb. d. Plur. s. zu 1, 2 *coeptis* unter C 2. Jetzt wird das Hauptgericht, aus dem gekochten Schweinsrücken bestehend, aufgetragen, und da auch zugleich der Nachtsch (mensae secundae) erscheint, so wird das Weingefäß unterdes wieder weggenommen (*rursus referuntur*), um ein wenig beiseite gestellt (*paulum seducta*) diesen Speisen Platz zu machen. S. auch zu 21, 26. — 59. *Nec*, die Negation gehört nur zu *longae*, s. oben zu 24. — 61. *Hic*, beim Nachtsch. — *palmae* h. 'Datteln'; *rugosae*, weil sie getrocknet sind. — 63. *purpureis vitibus*, da die Weinstöcke voll purpurner Trauben hängen, so werden auch sie selbst mit vollem Rechte und im eig. Sinne purpurn genannt: vgl. zu 16, 259 *mitis olivae*. — 64. *vultus* heißt das Gesicht, wiefern es die Stimmung der Seele widerspiegelt, 'Miene'; zu *vultus accessere boni* vgl. Grimms Märchen II 2: 'Und als der Tisch gedeckt war, setzte sich der liebe

- 65 Accessere boni, nec iners pauperque voluntas.
 Interea totiens haustum cratera repleri
 Sponte sua, per seque vident succrescere vina. *63*
 Attoniti novitate pavent; manibusque supinis
 Concipiunt Baucisque preces timidusque Philemon,
 70 Et veniam dapibus nullisque paratibus orant.
 Unicus anser erat, minimae custodia villae,
 Quem dis hospitibus domini mactare parabant.
 Ille celer penna tardos aetate fatigat
 Eluditque diu, tandemque est visus ad ipsos
 75 Confugisse deos. Superi vetuere necari,
 "Di" que "sumus, meritasque luet vicinia poenas
 Impia" dixerunt; "vobis immunibus huius
 Esse mali dabitur: modo vestra relinquite tecta,
 Ac nostros comitate gradus, et in ardua montis
 80 Ite simul." Parent ambo, baculisque levati
 Nituntur longo vestigia ponere clivo.
 Tantum aberant summo, quantum semel ire sagitta
 Missa potest: flexere oculos, et mersa palude
 Cetera prospiciunt, tantum sua tecta manere.
 85 Dumque ea mirantur, dum deflent fata suorum,
 Illa vetus, dominis etiam casa parva duobus

Gott nieder u. als mit ihnen u. schmeckte ihm die schlechte Kost gut, denn es waren vergnügte Gesichter dabei.' — 65. *nec iners pauperque voluntas* würde in Prosa lauten: *nec iners pauperve vol. od. et vol. nec iners nec pauper* 'ein unverdrossener, nicht geizender guter Wille'. Die Dichter verbinden zuweilen auch da durch *et od. que*, wo die Negation des ersten Begriffes auch zum zweiten gehört. In Prosa geschieht dies nur, wenn beide Begriffe ganz in einen verschmelzen.

66. *totiens haustum* 'aus dem so oft geschöpft worden war', vgl. *pocula haurire* 44, 123. — 67. *sponte sua* zu 2, 2. — *per se* wie 2, 14. — 68. *novitas* h. 'die Wundererscheinung'. — *manibus supinis*, ὑπέραις χερσίν, mit umgekehrten, offenen Händen, übers. jedoch 'mit erhobenen Händen'; wenn man zu den obern od. olymp. Göttern betete, so streckte man die Arme empor u. bog die Hände gleichsam zum Empfange der Gabe zurück, so daß die innere Fläche der Hand nach

oben gerichtet war. — 69. *Conci- piunt* 17, 102. — 70. *nullis paratibus* 'Mangel an aller Zurüstung'. — 71. *custodia*, das Abstraktum für das Konkretum wie unten 98 *tutela*. Den Römern galt bekanntl. die Gans (*Romulidarum arcis servator, candidus anser* bei Lucrez) für ein besond. wachsames Tier. — 74. *est visus* wie 3, 180. — 75. *confugisse* zu 3, 14 *dixisse*. — 77. *vobis dabitur immunibus esse* zu 20, 144 *licet minus esse fortibus*. Üb. *dare c. inf. s.* zu 3, 143. — 79. Die akt. Form *comito* nur bei Dichtern. — *ardua montis* zu 12, 146 *gurgitis ima*. — 80. *simul*=*nobiscum*. — 81. *nituntur vestigia ponere* drückt die Anstrengung des Steigens aus.

82. *summo*, der bloße Abl. bei *abesse* ist poet. — *quantum—potest* zu 11, 94 f. Verb. *semel missa*. — 85. *ea*, die erwähnte Erscheinung. — *sui* sind hier Nachbarn u. Bekannte. — 86. Ordne *illa vetus casa, dominis etiam duobus parva* 'die sogar für ihre beiden Bewohner klein (nicht: zu klein) war'. —

Vertitur in templum: furcas subiere columnae,
Stramina flavescent, aurataque tecta videntur,
Caelataeque fores, adopertaque marmore tellus.

90 Talia tum placido Saturnius edidit ore:

“Dicite, iuste senex et femina coniuge iusto
Digna, quid optetis.” Cum Baucide pauca locutus
Iudicium superis aperit commune Philemon:

“Esse sacerdotes, delubraque vestra tueri

95 Poscimus; et quoniam concordēs egimus annos,
Auferat hora duos eadem, nec coniugis umquam
Busta meae videam, neu sim tumultandus ab illa.”

Vota fides sequitur: templi tutela fuere,
Donec vita data est. Annis aevoque soluti

100 Ante gradus sacros cum starent forte, locique
Narrarent casus, frondere Philemona Baucis,
Baucida conspexit senior frondere Philemon.

Iamque super geminos crescente cacumine vultus
Mutua, dum licuit, reddebant dicta “Vale” que

105 “O coniunx” dixere simul, simul abdita texit
Ora frutex. Ostendit adhuc Tyrieius illic
Incola de gemino vicinos corpore truncos.

Haec mihi non vani—neque erat cur fallere vellent—
Narravere senes. Equidem pendentia vidi

110 Serta super ramos, ponensque recentia dixi:

“Curae dum di sunt, et, qui coluere, colantur.”

87. *furcas subiere columnae* ‘an die Stelle der gabelförmigen Stützen (des Daches) traten Säulen’. — 88. *tecta* nur hier u. (im Sing.) 37, 303 in der ursprüngl. Bedeut. ‘Dach’; *videntur* wie 74. — 89. *Caelatae fores* vgl. 4, 36 ff. — 91. *iustus* ‘recht-schaffen’. — 92. *optetis* zu 8, 87. — 95. *poscere* v. Bittenden auch 26, 37. — 97. *Busta* wie *foci* 58 (anders 8, 61).

98. *fides* wie 7, 19 *dicta fides sequitur*. — *tutela* s. zu 71 u. vgl. 7, 108 *prorae tutela*. — 99. *soluti*

‘entkräftet’. — 102. *senior* wie 5, 23. — 104. *Mutua reddebant*, im D. ein Wort. — 105. *abdita texit ora*, prolept. Präd. (zu 6, 76) = *tegendo abdidit* ‘verbarg das Gesicht durch Bedeckung’. — 107. *de gemino corpore*, nämlich *ortos*, ‘aus den beiden Leibern entstanden’, s. zu 1, 20 *sine pondere*.

108. *non vani* ‘glaubwürdig’. — 110. *Serta*, die als Weihgeschenke aufgehängt waren, vgl. 23, 21. — 111. *et* wie 45; *coluere*, eos.

23. Erysichthon.

(VIII 725—805. 808—820. 823—878.)

- Desierat; cunctosque et res et moverat auctor:
 Thesea praecipue, quem facta audire volentem
 Mira deum innixus cubito Calydonius amnis
 Talibus adloquitur: 'Sunt, o fortissime, quorum
 5 Forma semel mota est et in hoc renovamine mansit;
 Sunt, quibus in plures ius est transire figuras,
 Ut tibi, complexi terram maris incola, Proteu.
 Nam modo te iuvenem, modo te videre leonem;
 Nunc violentus aper, nunc, quem tetigisse timerent,
 10 Anguis eras, modo te faciebant cornua taurum.
 Saepe lapis poteras, arbor quoque saepe videri;
 Interdum, faciem liquidarum imitatus aquarum,
 Flumen eras, interdum undis contrarius ignis.
 Nec minus Autolyçi coniunx, Erysichthone nata,
 15 Iuris habet. Pater huius erat, qui numina divum
 Sperneret, et nullos aris adoleret odores.
 Ille etiam Cereale nemus violasse securi
 Dicitur et lucos ferro temerasse vetustos.
 Stabat in his ingens annoso robore quercus,
 20 Una nemus: vittae mediam memoresque tabellae

1. *moverat* übers. nach 18, 44. — *auctor* nicht bloß Urheber, sond. überh., der etwas vertritt, daher Gewährsmann, Beförderer usw.: h. 'der Erzähler'; 22, 7 ward *Lelex animo maturus et aevo* genannt. Vgl. auch 21, 22. — 2. *Thesea praecipue*, s. 37, 191 nebst Anm. — 3. Verb. *facta mira deum* (Gen.) — *innixus cubito*, man hat sich zu erinnern, daß sie bei Tische lagen. S. die Bem. zu 3, 18. — *Calydonius amnis*, Acheloos, weil er im Gebiete v. Kalydon floß; die Stadt selbst aber lag weiter östlich am Euenus. — 4. *Talia, talibus* steht bei Verbis dicendi oft in der Bedeut. 'folgendermaßen'. — 5. *mota*=mutata; über den Ind. s. zu 11, 190. — 6. *ius mihi est* c. inf.=licet 'es steht mir zu, ich habe die Macht', vgl. 7, 113. — 7. *Proteus* hieß deshalb 4, 41 *ambiguus*; s. auch zu 124. — 8. *videre*, nicht *videre*. — 9. *tetigisse* zu 3, 14 *dixisse*. — 11. *videri* 'ge-

sehen werden'. — 13. *contrarius* zu 4, 408.

14. *Erysichthone nata*, ihr Name war Mestra. — 15. *qui sperneret* 'einer der—' s. zu 15, 35 *qui haberent*. — 17. *etiam* wie 22, 86. — 18. *lucos ferro temerasse vetustos*, nicht bloße Wiederholung des vorhergeh. Gedankens; durch die Bezeichnung des *nemus* als *lucus*, u. zwar *vetustus*, erscheint der Frevel noch größer. Wegen des Plur. s. zu 12, 16. — 19. *annoso*, Eichen werden bis 1500 Jahre alt. — *robore* übers. wie 6, 92. — 20. *Una nemus* 'sie allein schon ein Wald'. — *mediam*, quercum. — *vittae*, weiße Binden dienten vielfach als heil. Schmuck nicht nur der Priester (11, 258) u. Opfertiere, sond. auch der Altäre u. geweihten Bäume. — *memores tabellae* 'Gedenktäfelchen', auch *tabellae votivae* genannt. Man schrieb darauf v. der Gottheit empfangene Wohlthaten, od. stellte

- Sertaque cingebant, voti argumenta potentis.
 Saepe sub hac dryades festas duxere choreas,
 Saepe etiam manibus nexis ex ordine trunci
 Circuiere modum, mensuraque roboris ulnas
 25 Quinque ter implebat; nec non et cetera tanto
 Silva sub hac, silva quanto fuit herba sub omni.
 Non tamen idciro ferrum Triopeius illa
 Abstinuit, famulosque iubet succidere sacrum
 Robur; et ut iussos cunctari vidit, ab uno
 30 Edidit haec rapta sceleratus verba securi:
 "Non dilecta deae solum, sed et ipsa licebit
 Sit dea, iam tanget frondente cacumine terram!"
 Dixit; et obliquos dum telum librat in ictus,
 Contremuit gemitumque dedit Deoia quercus,
 35 Et pariter frondes, pariter pallescere glandes
 Coepere, ac longi pallorem ducere rami.
 Cuius ut in trunco fecit manus impia vulnus,
 Haud aliter fluxit discusso cortice sanguis,
 Quam solet, ante aras ingens ubi victima taurus
 40 Concidit, abrupta cruor e cervice profundi.
 Obstipuere omnes, aliquisque ex omnibus audet
 Deterrire nefas, saevamque inhibere bipennem.
 Adspicit hunc, "Mentis" que "piae cape praemia" dixit
 Thessalus, inque virum convertit ab arbore ferrum,
 45 Detruncatque caput, repetitaque robora caedit,
 Redditus e medio sonus est cum robore talis:
 "Nympha sub hoc ego sum Cereri gratissima ligno:

solche auch bildl. dar. — 21. *Serta*, vgl. 22, 110. — Gewöhnlich sagt man *potens voti* v. dem, der das Gewünschte oder Erflehte erlangt hat; hier heißt nicht minder sprachrichtig das *votum* selbst *potens*, soviel wie: *votum*, quod valuit 'ein erfolgreiches Gebet od. Gelübde', *τελής* bei Hom. — 23. *ex ordine* zu 4, 140. — *trunci modum circuiere* dh. sie maßen den Umfang des Stammes, indem sie einander an den Händen fassend denselben umklammerten. — 24. *que* erläuternd 'und zwar', s. zu 3, 8. — Die Armspanne od. Klaf-ter umfaßte drei *ulnae*, also konnten fünf Menschen mit ausgebreiteten Armen den Baum umfassen. — 25. *Quinque ter* zu 35, 15. — *nec non et* 'und ebenso auch'. Üb. *nec non* s. zu 16, 212. — Ordne

cetera silva tanto fuit sub hac (=tanto hac inferior), *quanto herba sub omni silva fuit*.

30. Verb. *securi ab uno* (famulo) *rapta*. — 31. Ordne *non solum dilecta sit deae licebit, sed et ipsa sit dea*, s. zu 4, 89 *placeat sibi quisque licebit*. — 32. *iam* h. 'sofort'. — 35. *pariter*—*pariter* wie 20, 63. — 36. *ducere*=*rapere* 11, 130, vgl. *formam ducere* 3, 238. — 39. *victima* Appos. zu *ingens taurus*. — 40. *abrupta* 'durchgehauen'.

42. *Deterrire nefas* 'den Frevel zurückscheuchen'. — 43. *praemia* zu 1, 2 *coeptis* unter A. — 44. *Thessalus*, Erysichthon. — 45. *repetita robora caedit* übers. nach 11, 119 *exegit repetita per ilia ferrum*. — 46. Ordne *cum talis sonus redditus*

Quae tibi factorum poenas instare tuorum
Vaticinor moriens, nostri solacia leti.”

- 50 Persequitur scelus ille suum; labefactaque tandem
Ictibus innumeris adductaque funibus arbor
Corruit, et multam prostravit pondere silvam.

Attonitae dryades damno nemorumque suoque,
Omnes germanae, Cererem cum vestibus atris

- 55 Maerentes adeunt, poenamque Erysichthonis orant.
Adnuit his, capitisque sui pulcherrima motu
Concussit gravidis oneratos messibus agros;
Moliturque genus poenae—miserabile, si non
Ille suis esset nulli miserabilis actis—

- 60 Pestifera lacerare Fame. Quae quatinus ipsi
Non adeunda deae est—neque enim Cereremque Famemque
Fata coire sinunt—montani numinis unam,
Talibus agrestem compellat oreada dictis:

“Est locus extremis Scythiae glacialis in oris,

- 65 Triste solum, sterilis, sine fruge, sine arbore tellus:
Frigus iners illic habitant Pallorque Tremorque
Et ieiuna Fames. Ea se in praecordia condant
Sacrilegi scelerata, iube, nec copia rerum
Vincat eam, superetque meas certamine vires.

- 70 Neve viae spatium te terreat, accipe currus;
Accipe, quos frenis alte moderere, dracones.”
Et dedit. Illa dato subvecta per aëra curru

est. — 49. *moriens*, man glaubte, dass die in den Bäumen wohnenden Dryaden zugleich mit diesen lebten u. stürben, wesh. *diese* Dryaden auch genauer Hamadryaden (v. ἁμα) hießen.

53. *suoque*, weil sie eine ihrer Schwestern verloren hatten. — 56. *capitis sui motu* gehört zu *concussit*. Ähnl. werden 3, 17, wo Jupiter sein Haupthaar schüttelt, Erde, Meer u. Himmel bewegt. — 59. *nulli*, substant., wie 8, 40; *nulli esset miserabilis* dh. nulli misericordia dignus videretur, s. zu 4, 205. — 60. *Fames* kann im D. unbeschadet des Sinnes zum männl. Gott ‘Hunger’ gemacht werden. Üb. *Famē* s. zu 11, 313. — *quatinus* h. in Rücksicht darauf, dass, übers. jedoch bloß ‘da’. — 61. *neque enim* usw., Ceres u. Fames heben sich gleichsam gegenseitig auf. — 62. *numinis* kollektiv wie 9, 36.

64. *Est locus* zu 3, 6. — 66. *Frigus* ist wie *Pallor*, *Tremor*, *Fames* vollständig personifiziert; wenn dah. diese Persönlichkeit, weil sie inertia bewirkt, auch selbst *iners* genannt wird, so dachte sich doch der Dichter die inertia eben nicht mit ihrer Wirkung, sond. mit ihr selbst verbunden (zu 20, 203). In poet. Sprache pflegen aber auch nicht eig. personifizierte abstrakte Begriffe doch mehr od. weniger persönl. gefasst zu werden, u. danach sind Ausdrücke zu beurteilen, wie 4, 231 *gelida formidine*, 17, 40 *ignavos aestus*, 44, 44 *luridus horror* uä. — 67. *Ea*, Fames; *iube condant* zu 8, 83. — 68. *nec* zu 4, 160. — 69. *meas vires*, die ich habe, den Hunger zu stillen. — 70. *Neve* zu 2, 22 *nec*. — *accipe currus—dracones* vgl. 12, 236 u. 297. — 72. *subvecta*, man hat sie sich v. der Erde aufsteigend zu

- Devenit in Scythiam, rigidique cacumine montis—
 Caucason appellant—serpentum colla levavit;
 75 Quaesitamque Famem lapidoso vidit in agro,
 Unguibus et raras vellentem dentibus herbas.
 Hirtus erat crinis, cava lumina, pallor in ore,
 Labra incana situ, scabrae robigine fauces,
 Dura cutis, per quam spectari viscera possent;
 80 Ossa sub incurvis exstabant arida lumbis;
 Ventris erat pro ventre locus, genuumque tumebat
 Orbis, et immodico prodibant tubere tali.
 Hanc procul ut vidit—neque enim est accedere iuxta
 Ausa—refert mandata deae, paulumque morata,
 85 Quamquam aberat longe, quamquam modo venerat illuc,
 Visa tamen sensisse famem, retroque dracones
 Egit in Haemoniam versis sublimis habenis.
 Dicta Fames Cereris, quamvis contraria semper
 Illius est operi, peragit, perque aëra vento
 90 Ad iussam delata domum est, et protinus intrat
 Sacrilegi thalamos, altoque sopore solutum—
 Noctis erat tempus—geminis amplexitur ulnis,
 Seque viro inspirat, faucesque et pectus et ora
 Adflat, et in vacuis spargit ieiunia venis.
 95 Lenis adhuc somnus placidis Erysichthona pennis
 Mulcebat: petit ille dapes sub imagine somni,
 Oraque vana movet, dentemque in dente fatigat,
 Exercetque cibo delusum guttur inani,
 Proque epulis tenues nequiquam devorat auras.
 100 Ut vero est expulsa quies, furit ardor edendi,
 Perque avidas fauces immensaue viscera regnat.

denken. — 74. *Caucason* (zu 2, 64) für *Caucasum*, s. zu 1, 83; *levare*, h. vom Abschirren. — 76. Verb. *unguibus et dentibus*. Ähnl. steht *et* oben 1 getrennt v. dem Worte, zu dem es gehört; ebenso *que* 30, 87. 36, 16. 71. — 78. *robigo* (weniger richtig *rubigo*) h. eine alle Teile des Mundes überziehende braune Kruste, 'fuliginöser Belag' in der medicin. Kunstsprache; übers. 'Fäulnis'. — 79. *Dura*, weil aller Säfte bar. — *per quam* zu 1, 77; *per quam*—*possent*, nicht daß sie durchsichtig gewesen wäre, sond. sie lag dicht auf den Eingeweiden auf, deren Gestalt sich auf ihr abprägte. — 81. *tumebat*, bei äußerster Magerkeit erscheinen die Gelenke, wo

die Knochen breiter sind, gegen die übrigen Gliedmaßen ungewöhnl. dick. Ebenso ist *tuber* zu verstehen. — 82. *tali* 'die Knöchel' an den Füßen. — 85. *Quamquam*, welchen Zweck hat die Anaphora? — 86. *visa*, sibi est, zu 17, 153.

88. Üb. *quamvis* c. ind. zu 4, 208. — 89. *Illius* zu 4, 3 *alterius*. — 91. *solutum* zu 16, 168 *solverat*.

95. *pennis*, der Schlafgott ward geflügelt gedacht. — 96. *Mulcebat* 'umfächelte', vgl. 2, 20. — 97. *vana* ziehe beim Übers. zum Verbum, s. zu 1, 4 *perpetuum*. — 98. *Exercet* zu 4, 315. — *inani*, dh. geträumt. — 100. *expulsa*, wie wir sagen: den Schlaf abschütteln. — 101. *im-mensa* 'bodenlos'. Ähnl. nachher

- Nec mora, quod pontus, quod terra, quod educat aër,
 Poscit, et adpositis queritur ieiunia mensis,
 Inque epulis epulas quaerit. Quodque urbibus esse,
 105 Quodque satis populo poterat, non sufficit uni;
 Plusque cupit, quo plura suam demittit in alvum.
 Utque fretum recipit de tota flumina terra,
 Nec satiatur aquis, peregrinosque ebibit amnes;
 Utque rapax ignis non umquam alimenta recusat,
 110 Innumerasque trabes cremat, et quo copia maior
 Est data, plura petit, turbaque voracior ipsa est:
 Sic epulas omnes Erysichthonis ora profani
 Accipiunt poscuntque simul. Cibus omnis in illo
 Causa cibi est, semperque locus fit inanis edendo.
 115 Iamque fame patrias altaque voragine ventris
 Attenuarat opes; sed inattenuata manebat
 Tum quoque dira fames, implacataeque vigeat
 Flamma gulae. Tandem, demisso in viscera censu,
 Filia restabat, non illo digna parente:
 120 Hanc quoque vendit inops. Dominum generosa recusat,
 Et vicina suas tendens super aequora palmas,
 "Eripe me domino" dixit, "Neptune, precantem!"
 Qui prece non sprete, quamvis modo visa sequenti
 Esset ero, formamque novat, vultumque virilem
 125 Induit et cultus pisces capientibus aptos.
 Hanc dominus spectans "O qui pendentia parvo
 Aera cibo celas, moderator harundinis" inquit,
 "Sic mare compositum, sic sit tibi piscis in unda

115 *alta vorago ventris*. — 102. *Nec mora* zu 3, 205. — *educat*=alit. — 105. Verb. *satis esse*. — *poterat* 'hätte können', zu 7, 34 *decebat*. — 106. *Plus*, ohne eo, zu 8, 37; ebenso 111 *plura*. — 108. *Nec* wie 2, 41. — *peregrinos* 'aus weiter Ferne kommend'. — 111. *turba ipsa* 'gerade durch die Masse' des Stoffes; üb. *ipse* zu 3, 262. — 114. *cibus* ist hier 'das Essen' als Thätigkeit; so findet sich *hora cibi*, *hospes non multi cibi*, *ante cibum et post eum* uä.: 'jede (genossene) Speise ist ihm Veranlassung zum Essen'. — *locus fit inanis*, in illo.

115 ff. *Mestra*. — 117. *Tum quoque* zu 3, 71 *nunc quoque*. — 118. *Flamma* 'die brennende Gier'. — *census* wie 7, 79. — 119. *Filia* zu 14. — *non digna* übers. nach *indignos* 8, 110. — 123. *quamvis*

bezieht sich auf den aus *formam novat* zu ergänzenden Gedanken: *eam oculis eri subduxit*. *visa esset* wie 11 *videri*; *sequenti ero* zu 3, 171. — 124. *que—que* zu 4, 304. — *novat* zu 9, 125 *nomen faciemque novavit*. Ebenso 24, 1 *novandi corporis*. Gaben dieser Art werden häufig gerade v. Neptun verliehen, s. Reg. II, wie ja auch Proteus (oben 7) u. Acheloos (24, 1 f.) Wassergöttheiten sind, offenbar eine Hindeutung auf die in ihren Erscheinungen so überaus wechselreiche Natur des Wassers. — *vultum* übers. wie 1, 6. — 125. *induit* zu 1, 88. — *cultus* zu 20, 61.

127. *Aera*, metonym. für den Angelhaken; *cibus* h. 'Köder'; *harundo* wie 19, 60. — 128. *Sic* leitet zuweilen eine Bitte ein, wobei man den andern durch einen vorausge-

- Credulus, et nullos, nisi fixus, sentiat hamos:
 130 Quae modo cum vili turbatis veste capillis
 Litore in hoc steterat—nam stantem in litore vidi—
 Dic ubi sit; neque enim vestigia longius exstant.”
 Illa dei munus bene cedere sensit et, a se
 Se quaeri gaudens, his est resecuta rogantem:
 135 “Quisquis es, ignoscas: in nullam lumina partem
 Gurgite ab hoc flexi, studioque operatus inhaesi.
 Quoque minus dubites, sic has deus aequoris artes
 Adiuvet, ut nemo iamdudum litore in isto,
 Me tamen excepto, nec femina constitit ulla.”
 140 Credidit et verso dominus pede pressit harenam,
 Elususque abiit. Illi sua reddita forma est.
 Ast ubi habere suam transformia corpora sensit,
 Saepe pater dominis Triopeida tradit. At illa
 Nunc equa, nunc ales, modo bos, modo cervus abibat,
 145 Praebeatque avido non iusta alimenta parenti.
 Vis tamen illa mali postquam consumpserat omnem
 Materiam derantque gravi nova pabula morbo,
 Ipse suos artus lacero divellere morsu
 Coepit, et infelix minuendo corpus alebat.’

schickten guten Wunsch gewinnen will. Der Gedankengang dabei ist: so od. in dem Maße, wie du meine Bitte erfüllst, möge dir dies zu teil werden: sage mir also usw. Vgl. zu 3, 213 *si*. — *componere* h. ‘beruhigen’. — 129. *et nullos* mit Betonung der Negation, wie *et non* 12, 322. — *nisi fixus* ‘als wenn er festhängt’. — 131. *Litore in hoc* ‘hier auf dem Strande’, wie 7, 204 *ille aper*; *steterat*, näml. bevor sie verschwand. — 132. *longius* ‘weiter’, als bis hierher.

133. *res bene cedit* ‘eine Sache hat glückl. Erfolg’. — *a se se quaeri* ‘daß man bei ihr selbst nach ihr frage’, zu 14, 72. — 134. *resequi* ‘erwidern’ findet sich in der klass. Zeit nur bei Ov. — 136. *studium* wie 7, 80. Der Dat. gehört sowohl zu *operatus* wie zu *inhaesi*. Das Part. übers. ‘mit Eifer’. — 137. *Quoque minus dubites* zu 21, 33. — *sic—ut* ‘so wahr—wie’, mit spöttischem Bezug auf die ähnl. Redewendung des Fragers, den sie auch insofern verhöhnt, als sie diese kecke, positive Behauptung wagt,

nachdem sie vorher gesagt, sie habe sich nicht umgesehen. Nunmehr läßt das *credidit* 140 den Getäuschten in höchst lächerlichem Lichte erscheinen. — *has artes* ‘dies mein Thun’, doppelsinnig zugleich ‘diese Täuschungen’. — 140. *verso pede pressit harenam*, er trat den Sand mit gewendetem Fulse, dh. ‘er wandte seinen Schritt auf dem Sande’. — 141. *abiit* zu *subiit* 2, 26; *sua* wie 21, 13.

142. *sensit*, pater. — *suam*, filiam, zu 12, 266 *ex Acheronte suo* u. zu 4, 215 *Meropis*. — 143. *dominis tradit*, dh. er verkauft sie an verschied. Herren. — 145. *non iusta* ‘unredlich erworben’. — 146. *consumpserat*, das Plpf. nach *postquam* bezeichnet, daß das im Nachsatz Genannte nicht eher geschah, als bis jenes ganz vollendet war. — 147. *Materiam*, edendi. — *derant* zu 1, 77. — 148. *suos* zu 1, 13. — *lacer* h. in aktivem Sinne ‘zerfleischend’. — 149. *minuendo*, dadurch, daß er ihn verzehrte. Betone die Ggss. *minuendo—alebat* (Oxymoron, zu 3, 269).

24. Der Kampf des Acheloos und Herkules.

(VIII 879—884. IX 1—22. 27—97.)

‘Quid moror externis? Etiam mihi nempe novandi est
Corporis, o iuvenes, numero finita potestas.

Nam modo, qui nunc sum, videor, modo flector in anguem,
Armenti modo dux vires in cornua sumo:

5 Cornua!—dum potui; nunc pars caret altera telo
Frontis, ut ipse vides’. | Gemitus sunt verba secuti.

Quae gemitus truncaequ deo Neptunius heros
Causa rogat frontis, cum sic Calydonius amnis
Coepit, inornatos redimitus harundine crines:

10 ‘Triste petis munus; quis enim sua proelia victus
Commemorare velit? Referam tamen ordine. Nec tam
Turpe fuit vinci, quam contendisse decorum est;
Magnaue dat nobis tantus solacia victor.

Nomine siqua suo fando pervenit ad aures

15 Deianira tuas—quondam pulcherrima virgo
Multorumque fuit spes invidiosa procorum.

Cum quibus ut soceri domus est intrata petiti,

Von seiner vorigen Erzählung geht Acheloos über auf seine eigne Fähigkeit, andre Gestalten anzunehmen. — 1. *Quid moror* (in) *externis* dh. ‘bei v. andern hergenommenen Beispielen’. — 2. *iuvenes* bezeichnet oft Männer v. noch frischer u. jugendl. Kraft, s. zu 7, 145. — *numero finita*, weil er sich, wie sich gleich zeigt, nur in zwei Gestalten verwandeln konnte. — 3. *videor* wie 23, 11. — 4. *Armenti dux*=taurus, vgl. 12, 52 *dux gregis*. — *vires in cornua sumo* ‘ich lege meine Kraft in die Hörner’. Schlange u. Stier sind Symbole der Flüsse; s. auch zu 23, 124. — 5. Indem er sagt *in cornua*, fällt ihm ein, daß er eines seiner beiden Hörner eingebüßt habe; er wiederholt daher schmerzhaft mit nachdrückl. Betonung des Plur. *Cornua!* — *dum* wie 15, 6. — *telo*, der Zusammenhang lehrt, welche Waffe gemeint sei. — 6. *ut ipse vides*, die Flußgötter wurden häufig mit Stierhörnern als Symbol der Stärke (zn 48, 14) dargestellt, so daß Acheloos auch in seiner menschl. Gestalt so zu denken ist.

7. Ordne *Neptunius heros* *rogat*,

quae causa (sit) *deo gemitus truncaequ frontis*. Üb. die Weglassung v. *sit* s. zu 7, 211. *Neptunius heros*, Theseus, der nach einer andern Sage (19, 18. 20, 143. 21, 14 hatte Ov. ihn *Aegides* genannt) ein Sohn des Neptun als Schutzgottes von Trözene war. — 9. Die Flußgötter wurden oft mit einem Kranze v. Schilf dargestellt. Dem Acheloos dient dieser außerdem den Verlust seines Hornes zu verdecken, vgl. 25, 2 f. Üb. d. Acc. s. zu 3, 101 *tectus vultum*. — *inornatos*, dh. schlicht herabhängend, ungeordnet, wozu unten 98 *vultus agrestes* stimmen.

10. *munus* ‘Dienst’. — 11. *ordine* zu 12, 60. — 13. Zum Inhalt vgl. 4, 309. — 14. Dem Dichter schwebte vor Verg. A. II 81 *fando aliquod si forte tuas pervenit ad auris Belidae nomen Palamedis*; ähnl. XV 497 *fando aliquem Hippolytum vestras si contigit aures occubuisse neci*; *siqua* mit Geringschätzung, als sei Deianira eine zieml. unbekannte Frau gewesen. Der Grund liegt in der unglückl. Bewerbung des Acheloos. — 16. *invidiosa* wie 30, 4. — 17. *cum quibus* zu 3, 18. — *est in-*

“Accipe me generum,” dixi “Parthaone nate!”

Dixit et Alcides: alii cessere duobus.

20 Ille Iovem socerum dare se famamque laborum

Et superata suae referebat iussa novercae.

Contra ego “Turpe deum mortali cedere” dixi;—

Nondum erat ille deus—“dominum me cernis aquarum
Cursibus obliquis inter tua regna fluentum.

25 Nec gener externis hospes tibi missus ab oris,

Sed popularis ero et rerum pars una tuarum.

Tantum ne noceat, quod me nec regia Iuno

Odit, et omnis abest iussorum poena laborum.”

Talia dicentem iamdudum lumine torvo

30 Spectat, et accensae non fortiter imperat irae,

Verbaque tot reddit: “Melior mihi dextera lingua:

Dummodo pugnando superem, tu vince loquendo”

Congrediturque ferox. Puduit modo magna locutum

Cedere. Reieci viridem de corpore vestem,

35 Brachiaque opposui, tenuique a pectore varas

In statione manus, et pugnae membra paravi.

Ille cavis hausto spargit me pulvere palmis,

trata, a me, im D. aktiv. — 19. *alii* wie 20, 6. — 20. *dare* h. ‘als Mitgabe bringen’. — 21. *superata*, dh. ‘siegreich ausgeführt’, eig. überwunden. — *iussa novercae* (dh. Iunonis) sind die bekannten zwölf Arbeiten, welche Eurystheus auf Befehl der Juno dem Herkules auflegte. Ihre Aufzählung 25, 83 ff. Juno verfolgte den Herkules während seiner ganzen irdischen Laufbahn mit dem heftigsten Hasse. — 23. Die Apotheose des Herk. s. 25, 139 ff. — *dominum*, der Ach. galt den Griechen, wie aus Euripides (Bacch. 519, 625 uö.) erhellt, für den Ursprung aller Flüsse u. Quellen der Erde. — 24. *obliquis* wie 1, 39. — 25. Ordne *nec gener ero*, qui *hospes tibi missus* sim *externis ab oris*, wie Herkules, der nicht aus Ätolien stammte. Verbindungen mit Fremdlingen aber waren gering geachtet. — 26. *rerum tuarum* wie 17, 33. — 27. *Tantum ne*, spöttisch ‘nur daß nicht etwa’. — *nec—et* zu 4, 73. — 28. *poena iussorum laborum*, dem Herkules waren jene Arbeiten als Strafe auferlegt worden, weil er im Wahn-

sinn, den ihm Juno erregt, seine eignen Kinder getötet hatte.

30. *Spectat*, Alcides. — *non fortiter*, Litotes (zu 1, 34), dh. nichts weniger als so, wie es einem Tapfern ziemt, der seinen Zorn bezwingen muß. — 31. *tot* h. beschränkend ‘nur so viele’, *tot verba* ‘nichts weiter als dies’. — *Melior* ‘stärker, tüchtiger’; *lingua* ist Abl. Trotz dieser Äußerung läßt ihn Ov. doch hier u. im folg. Abschn. zieml. lange Reden halten. Ähnl. bei Ajax 38, 54—170. Vgl. auch zu 32, 68. — 33. *modo magna locutum*, näml. *me*; *magna loqui* zu 4, 4. — 34. *reieci vestem*, die Ringer kämpften nackt. — *viridem* zu 3, 111 *caeruleus*. — 35. *tenui a pectore varas manus*, preßte die Arme an die Brust u. ‘hielt die Fäuste v. da nach auswärts gekrümmt’. — 36. *statio* ‘die (abwartende) Kämpferstellung’. — 37. *spargit me pulvere*, weil sich die Ringer vor dem Kampfe mit Öl zu salben pflegten, so suchten sie sich gegenseitig mit Staub zu bewerfen, um den schlüpfrigen Körper leichter packen zu können. Dieser Zug ist hier, wo keine Sal-

- Inque vicem fulvae tactu flavescit harenae.
 Et modo cervicem, modo crura micantia captat,
 40 Aut captare putes, omnique a parte lacessit.
 Me mea defendit gravitas, frustra que petebar,
 Haud secus ac moles, magno quam murmure fluctus
 Oppugnant: manet illa suoque est pondere tuta.
 Digredimur paulum, rursusque ad bella coimus,
 45 Inque gradu stetimus, certi non cedere; eratque
 Cum pede pes iunctus, totoque ego pectore pronus
 Et digitos digitis et frontem fronte premebam.
 Non aliter vidi fortes concurrere tauros,
 Cum pretium pugnae toto nitidissima saltu
 50 Expetitur coniunx; spectant armenta paventque
 Nescia, quem maneat tanti victoria regni.
 Ter sine profectu voluit nitentia contra
 Reicere Alcides a se mea pectora, quarto
 Excudit amplexus, adductaque bracchia solvit,
 55 Impulsumque manu—certum est mihi vera fateri—
 Protinus avertit, tergoque onerosus inhaesit.
 Siqua fides—neque enim ficta mihi gloria voce
 Quaeritur—inposito pressus mihi monte videbar.
 Vix tamen inserui sudore fluentia multo
 60 Bracchia, vix solvi duos a pectore nexus:

bung stattgefunden hatte, gewohnheitsmäßig beibehalten. — 38. *fulvae* neben *flavescit* s. zu 6, 91 *dum*. — 39. *micantia* bezeichnet die Behendigkeit, mit der sie des Gegners Fäusten entschlüpften. — *Aut captare putes* (übers. 'oder scheint sie nur zu packen') wird erklärt durch *lacessit* 'macht Finten (Scheinangriffe)'. —

44. *bella*, warum der Plural? — 45. *gradus* 'die Stellung' des Kämpfenden: Corn. Nep. II 5, 1 *iterum ab eodem gradu depulsus est*. — *certi*, die Bedeut. entnimm aus 12, 258. — Die folg. Worte schildern die enge Verschlingung der Ringer, wobei Glied auf Glied drängt: Curt. III 11, 5 *collato pede in eodem vestigio stabant*. — 46. *Cum pede adversarii pes meus*. — *pronus*, näml. gegen des Gegners Brust. — 50. *coniunx* vgl. 5, 22 *iuncta suo femina tauro*. — 51. *quem*, streng genommen wäre *utrum* erforderlich. — *victoria regni* 'der über die Herrschaft (der Herden) entscheidende Sieg'. — 53.

Reicere zu 3, 22 *inicare*. — 54. *adducta bracchia* 'meine straff gezogenen Arme', die ihn eng umklammert hielten. — 55. *Impulsum manu avertit tergoque inhaesit*, dh. durch einen Stoß seiner Faust drehte er mich um, so daß ich ihm nun den Rücken zukehrte, u. hängte sich mir auf den Rücken. — *certum est mihi* zu 45. — 57. *Siqua fides*, *mihi est* 'wenn ich irgend glaubwürdig bin, Glauben verdiene'. — *neque enim—quaeritur* übers. aktiv; auch oben ward sein Wort bezweifelt, dah. die Beteuerungen hier u. 55: glaubt mir nur; ich habe nichts davon, wenn ich übertreibe. — 59. *Vix* wie 6, 71. — *inserui bracchia*, die Lage beider ist diese: Herk. hängt ihm auf dem Nacken u. umklammert ihm vorn mit den Armen die Brust: Acheloos drängt seine Hände u. Arme zwischen seine Brust u. die Arme des Gegners und löst so die Umschlingung: aber erschöpft u. atemlos unterliegt er nun dem neuen Angriffe.

Instat anhelanti, prohibetque resumere vires,
Et cervice mea potitur. Tum denique tellus
Pressa genu nostro est, et harenas ore momordi.

- Inferior virtute meas divertor ad artes,
65 Elaborque viro longum formatus in anguem.
Qui postquam flexos sinuavi corpus in orbes,
Cumque fero movi linguam stridore bisulcam,
Risit et inludens nostras Tirynthius artes
“Cunarum labor est angues superare mearum,”
70 Dixit “et, ut vincas alios, Acheloë, dracones,
Pars quota Lernaeae serpens eris unus echidnae?
Vulneribus fecunda suis erat illa, nec ullum
De centum numero caput est impune recisum,
Quin gemino cervix herede valentior esset.
75 Hanc ego, ramosam natis e caede colubris
Crescentemque malo, domui domitamque reclusi.
Quid fore te credas, falsum qui versus in anguem
Arma aliena moves? quem forma precaria celat?”
Dixerat, et summo digitorum vincula collo
80 Inicit. Angebar, ceu guttura forcipe pressus,
Pollicibusque meas pugnabam evellere fauces.
Sic quoque devicto restabat tertia tauri
Forma trucis: tauro mutatus membra rebello.
Induit ille toris a laeva parte lacertos,

— 62. *potitur* s. zu 16, 138. —
63. *harenas ore mordere*, das Homerische *ὄδαξ ἐλεῖν οὐδας*; Verg. A. XI 418 *humum semel ore momordit*.

64. *virtus* h. ‘Kraft, Stärke’. —
65. *viro* wie 6, 101. — 66. *Qui postquam* ‘nachdem ich als solche’. —
69. *Cunarum mearum*, dh. die ich in meiner Wiege gelernt. In der Wiege hatte er zwei v. Juno gegen ihn geschickte Schlangen erwürgt. — 70. *ut* wie 4, 110. — *vincere* h. ‘übertreffen’; *alios* wie 19. — 71. *Pars quota* zu 17, 33. — Betone *unus* als Ggs. zu der hundertköpfigen Hydra. — 73. Ergänze *de centum capitum numero*. — 74. *geminus heres* die zwei Häupter, die sofort aus der Wunde jedes abgeschlagenen Kopfes hervorwuchsen. — 75. *e caede*, aus dem Abschlagen der Köpfe. — 76. *malo* ‘durch ihren Verlust’. — *domui domitamque* zu 1, 33 *secuit sectamque*. Er bezwang sie, indem er jede Wunde sogleich ausbrannte u. so das Wachstum

neuer Köpfe hinderte. Auf diese Weise tötete er sie endl., schnitt sie dann auf (*reclusi* wie 16, 267) u. tauchte in ihre Galle seine Pfeile, s. zu 25, 31. — 77. *Quid fore te* (Abl.) *credas* ‘was glaubst du wohl wird aus dir werden?’ Ähnl. Terent. Phorm. 137 *quid te futurum est?* Cic. Verr. I 42 *quid hoc homine faciatis?* Statt des Abl. könnte auch der Dat. stehen. — Betone *falsum* ‘gefälscht, unecht’. — 78. *Arma aliena moves*, dh. eine Kampfarm versuchst, die dir fremd ist, in der du nicht geübt bist. — *precaria* ‘erbettelt od. erborgt’. — 80. *guttura pressus* zu 8 *redimitus crines*; ebenso nachher 83 *mutatus membra*. — 81. *pugnare* c. inf. zu 12, 74.

83. *tauro mutatus* zu 8, 147 *palea mutatur*. — 84. *tori*, die unter dem Halse herabhängende Haut des Stieres, ‘die Wampen’ od. Wammen, die 16, 108 *palearia* hießen; *induit toris* (Abl.) *lacertos* ‘er begrub die Arme in meinen Wampen’. —

- 85 Admissumque trahens sequitur, depressaque dura
 Cornua figit humo, meque alta sternit harena.
 Nec satis hoc fuerat: rigidum fera dextera cornu
 Dum tenet, infregit truncaque a fronte revellit.
 Naides hoc, pomis et odoro flore repletum,
 90 Sacrarunt, divesque meo Bona Copia cornu est.
 Dixerat; et nymphe ritu succincta Dianae,
 Una ministrarum, fuis utrimque capillis,
 Incessit totumque tulit praedivite cornu
 Autumnum et mensas, felicia poma, secundas.
 95 Lux subit, et primo feriente cacumina sole
 Discedunt iuvenes: neque enim, dum flumina pacem
 Et placidos habeant lapsus totaeque residant
 Opperiuntur aquae. Vultus Achelous agrestes
 Et lacerum cornu mediis caput abdidit undis.

25. Nessus. Tod und Apotheose des Herkules.

(IX 98—122. 125—178. 180—272.)

Hunc tamen ablati domuit iactura decoris,
 Cetera sospes habet: capitis quoque fronde saligna

85. *Admissum trahens sequitur* 'folgt mir zerrend im Fortstürmen', dh. indem ich fortstürme, folgt er mir u. sucht mich an den Wampen niederzuzerren. — *admittere* zu 13, 92. — 88. *trunca a fronte revellit*, prolept. Präd. (zu 6, 76) = revellit a fronte revellendo truncata 'reißt es v. der Stirn u. verstümmelt diese dadurch'. — 90. *Sacrarunt*, näml. der Bona Copia, der Göttin des Überflusses, die nun durch mein Horn reich erscheint (*dives meo cornu est*); denn die Copia ward mit einem Füllhorn als Symbol ihres Reichtums dargestellt.

91. *succincta* zu 22, 47; *ritu Dianae*, Diana trug als Jägerin ein hochgeschürztes Gewand. — 93. *cornu*, Amalthea, Tochter des Okeanos, eine Nympe, die das Zeuskind mit Honig u. Ziegenmilch aufnährte, besaß ein Stierhorn, das die zauberische Eigenschaft hatte Speise od. Trank, was man nur wünschen mochte, reichl. darzubieten. Dies Horn, das eigentliche Füllhorn der Sage, das *cornu copiae*, hatte sie dem Acheloos geschenkt (womit die Sage die Fruchtbarkeit des Achelooslandes andeutet). Von dieser allgemeinen Sage scheint Ov.

jedoch insofern abzuweichen, als nach ihm (Vs. 89) das Horn des Acheloos selbst, von den Najaden geweiht, zum Füllhorn wird. — 94. *totum autumnum* auch im D. 'einen ganzen Herbst'; über die Bedeutung der Kopula s. zu 3, 8 f. *regalemque domum*. — *felicia* 'köstliche'. Dagegen Verg. A. III 649 *Victum infelicem, bacas lapidosaque corna, Dant rami, et volsis pascunt radicibus herbae*. — 95. *Lux* wie 4, 25. Es war somit die ganze Nacht mit Erzählen u. Schmausen hingebracht worden. — *primus sol* 'der erste Sonnenstrahl'. — 96. *iuvenes*, Theseus mit seinen Gefährten, s. 21, 1. 20. — Verb. *neque enim opperiuntur, dum* usw. — *flumina* wie 3, 259. — 99. Verb. *caput lacerum cornu* (Abl. limit.).

Die letzte Erzählung des Acheloos v. seinem Kampfe mit Herkules giebt dem Dichter Gelegenheit, den mit jenem Ereignis in einem mittelbaren Zusammenhange stehenden Tod des letztern und seine Erhebung unter die Götter zu berichten. Den Übergang bildet der Tod des Nessus. — 1. *Hunc*, Acheloum. — *decoris*, cornus. — 2. Verb.

- Aut super inposita celatur harundine damnum.
 At te, Nesse ferox, eiusdem virginis ardor
 5 Perdiderat, volucris traiectionem terga sagitta.
 Namque, nova repetens patrios cum coniuge muros,
 Venerat Eueni rapidas Iove natus ad undas.
 Uberior solito, nimbis hiemalibus auctus,
 Verticibusque frequens erat atque impervius amnis.
 10 Intrepidum pro se, curam de coniuge agentem
 Nessus adit membrisque valens scitusque vadorum,
 'Officio' que 'meo ripa sistetur in illa
 Haec,' ait 'Alcide: tu viribus utere nando.'
 Pallentemque metu fluviumque ipsumque timentem
 15 Tradidit Aonius pavidam Calydonida Nesso.
 Mox, ut erat pharetraque gravis spolioque leonis—
 Nam clavam et curvos trans ripam miserat arcus—
 'Quandoquidem coepi, superentur flumina' dixit,
 Nec dubitat, nec qua sit clementissimus amnis
 20 Quaerit, et obsequio deferri spernit aquarum.
 Iamque tenens ripam missos cum tolleret arcus,
 Coniugis agnovit vocem; Nessoque paranti
 Fallere depositum 'Quo te fiducia' clamat
 'Vana pedum, violente, rapit? Tibi, Nesse biformis,
 25 Dicimus; exaudi, nec res intercipe nostras!

capitis damnum. — 3. *harundine* zu 24, 9. — 4. *eiusdem virginis*, Deianirae, gen. obi. — 5. *Perdiderat*, das Plpf. mit Rücksicht auf die Zeit, wo Theseus bei Acheloos war u. die vorhergeh. Geschichten erzählt wurden. Damals war Nessus schon längere Zeit tot. — *traiectionem terga* zu 3, 101 *tectus vultum*.

6. *Namque* wie 13, 12. In Kalydon ist dem H. (*Iove natus*) nach Überwindung des Acheloos Deianira als Gattin zu teil geworden. Mit ihr kehrt er nun nach Hause zurück. — *patrii muri*, die Stadt Tiryns in Argolis, s. *Tirynthius* in Reg. II. Sein Geburtsort dagegen war Theben in Böotien, wesh. er nachher 15 *Aonius* genannt wird, s. Reg. II. — 8. *solito* wie 16, 75. — 9. *frequens* zu 11, 6. — 11. *membris valens*, Nessus war ein Centaur (24 *biformis*), s. *Centauri* in Reg. II. — 12. *que* wie 4, 6. — *Officio* wie 4, 314. — 14. *ipsum*, Nessus. — 15. *Calydonida*, Deianiram. — 16.

ut erat gravis 'beschwert, wie er war', zu 9, 58. — *spolium leonis*, die Haut des nemeischen Löwen, welche Herk. nebst der Keule stets auf seinen Zügen trug. — 17. *mittere*, häufig vom Wurfe; *trans ripam* 'aufs andere Ufer'. — 18. Da ich ja einmal mit der Überwindung von Flüssen begonnen habe (er meint den Kampf mit Acheloos), so will ich denn auch hier die Fluten überwinden, dh. hindurchschwimmen. — *flumina* zu 3, 259. — 20. *deferri*, das Pass. übers. wie 3, 214 *flectitur*. — *obsequio deferri* 'sich v. der Strömung abwärts treiben zu lassen'.

21. *tenens* zu 3, 155 *vectus*. — 23. *Fallere depositum* zu 12, 205. Er wollte Deianira rauben. — 24. *Tibi dicimus*, ein dem gewönl. Leben entlehnter Ausdruck, gebraucht, um die Aufmerksamkeit des Angeredeten zu wecken: 'dich mein ich, du da'. — 25. *nec* wie 4, 160; *res nostras* 'mein Eigentum'.

Haud tamen effugies, quamvis ope fidis equina:
Vulnere, non pedibus te consequar.' Ultima dicta
Res probat, et missa fugientia terga sagitta
Traicit: exstabat ferrum de pectore aduncum.

30 Quod simul evulsum est, sanguis per utrumque foramen
Emicuit, mixtus Lernaevi tabe veneni.

Excipit hunc Nessus: 'Neque enim moriemur inulti,'
Secum ait, et calido velamina tincta cruore
Dat munus raptae, velut inritamen amoris.

35 Longa fuit medii mora temporis, actaque magni
Herculis implerant terras odiumque novercae.

Victor ab Oechalia Ceneo sacra parabat
Vota Iovi, cum fama loquax praecessit ad aures,
Deianira, tuas, quae veris addere falsa.

40 Gaudet, et e minimo sua per mendacia crescit,
Amphitryoniaden Ioles ardore teneri.

Credit amans, venerisque novae perterrita fama
Indulsit primo lacrimis, flendoque dolorem
Diffudit miseranda suum; mox deinde 'Quid autem

45 Flemus?' ait 'paelex lacrimis laetabitur istis. [est,

Quae quoniam adveniet, properandum aliquidque novandum
Dum licet et nondum thalamos tenet altera nostros.

Conquerar, an sileam? Repetam Calydonia, morerne?
Excedam tectis, an, si nihil amplius, obstem?

50 Quid, si me, Meleagre, tuam memor esse sororem

— 26. *quamvis* c. ind. zu 4, 208. —
ope equina, dh. auf die Hilfe deiner
Pferdefüße. — 27. *vulnus* metonym.
für 'Schuß', vgl. 6, 83. 36, 66 u.
37, 26 nebst Anm. — 28. *Res* wie
9, 134. — 30. *simul*=*simulatque*;
per utrumque foramen, weil sowohl
Rücken als Brust durchbohrt war.
— 31. *mixtus tabe*, H. hatte seine
Pfeile in das Gift der Lernäischen
Hydra getaucht, wodurch jede Ver-
wundung mit denselben tödl. ward.
— 32. *hunc*, sanguinem. Mit *enim*
begründet er bei sich selbst das
Aufpassen des Blutes, etwa 'nun'
od. 'warte nur'. Durch den Pfeil
war näml. auch das seiner Wunde
entströmende Blut so stark vergiftet,
daß es den, dessen Körper es be-
rührte, töten mußte. — 34. *inrita-*
men amoris, ausführlicher unten 55
quae vires defecto reddat amori.

35 ff. Tod des Herkules. —
35. Zu *medii temporis* vgl. 22, 41
medias horas. — 36. Für das zweite

Obj. *odium novercae* (zu 24, 21) hat
implere die Bedeutung 'sättigen'.
Es ist dah. doppelt zu übersetzen,
s. zu 7, 31 *posuistis*. — 37. *Victor*
ab Oechalia kurz für *victor ab*
Oechalia (dh. v. der Belagerung
v. Oech., s. zu 45, 32 *Capharea*)
rediens 'eben erst noch siegreich
in—', vielleicht Nachahmung der
ganz ähnl. Stelle Verg. A. VIII 686
victor ab Aurorae populis. Üb. d.
Sache s. *Iole* in Reg. II. — 38.
Vota, Partizip. — 40. *sua* zu 1, 13.
— 41. *Ioles ardore* s. oben 4. —
42. *Credit amans*, vgl. 18, 111 *cre-*
dula res amor est. — 44. *Diffudit*
'strömte ihn aus, machte ihm Luft'.
— *deinde*, zweisilbig, s. zu 3, 189.
— 46. *novare* h. 'etwas Neues er-
sinnen'. — 47. *altera* 'eine andre'.
— 49. *si nihil amplius*, unterdrückt
ist *faciam*, was auch im D. weg-
bleibt. — 50. *Quid si* 'wie, wenn',
ähnl. Ellipse wie *quid, quod* 12,
253 u. unten 94 *quid, cum*. —

Forte paro facinus, quantumque iniuria possit
Femineusque dolor, iugulata paelice testor?
In cursus animus varios abit: omnibus illis
Praetulit imbutam Nesseo sanguine vestem

55 Mittere, quae vires defecto reddat amori.

Ignaroque Lichae, quid tradat nescia, luctus
Ipsa suos tradit blandisque miserrima verbis,
Dona det illa viro, mandat. Capit inscius heros,
Induiturque umeris Lernaeae virus echidnae.

60 Tura dabat primis et verba precantia flammis,

Vinaque marmoreas patera fundebat in aras;

Incaluit vis illa mali, resolutaque flammis

Herculeos abiit late diffusa per artus.

Dum potuit, solita gemitum virtute repressit.

65 Victa malis postquam est patientia, reppulit aras,

Implevitque suis nemorosam vocibus Oeten.

Nec mora, letiferam conatur scindere vestem:

Qua trahitur, trahit illa cutem, foedumque relatu,

Aut haeret membris frustra temptata revelli,

70 Aut laceros artus et grandia detegit ossa.

Ipse cruor, gelido ceu quondam lamina candens

Tincta lacu, stridit coquiturque ardente veneno.

Nec modus est: sorbent avidae praecordia flammae

Caeruleusque fluit toto de corpore sudor,

75 Ambustique sonant nervi, caecaque medullis

Tabe liquefactis tendens ad sidera palmas

‘Cladibus’ exclamat, ‘Saturnia, pascere nostris:

Ordne *memor, me tuam, Meleagre, esse sororem*, in Bezug auf den im Jähzorn über erlittene Schmach verübten Mord des Meleagros an seinen Oheimen 20, 174 ff. — 51. *iniuria* h. ‘erlittene Beleidigung’. — 53. Ihre Gedanken nehmen verschiedene Richtungen. — 56. *luctus suos* zu 19, 39 *sua pericla*. — 59. *Induitur virus* zu 9, 67 *induitur pallam*.

60. Vgl. 13, 19; *Tura* wie 3, 85. — *primis*, dh. den eben erst angezündeten. — 61. *aras*, der Plur. wie 16, 71. — 62. *vis illa mali*, das Gift, das erst anfang zu wirken, nachdem es warm geworden war. — 63. *abiit per* ‘verbreitete sich über—’, zu 3, 121. — 65. *malis* = *cruciatibus*. — 66. *Oeten*, das Heiligtum des Iuppiter Cenaeus befand sich auf Euböa. Die Sage läßt

aber den vom Gifte gepeinigten Herk. v. Euböa zu Schiffe nach dem v. ihm gegründeten Trachin in Malis eilen, wo sich damals Deianira aufhielt, u. sich dann auf dem Öta verbrennen. Ov. hat jedoch diese für seinen Zweck gleichgiltigen Zwischenereignisse weggelassen. Üb. dgl. Ungenauigkeiten s. zu 21, 3. — 67. *Nec mora* zu 3, 205. — 68. *trahit* wie 4, 102. — 70. *detegit*, indem Haut u. Fleisch daran hangen bleiben. — 71. *quondam* wie 19, 34. — 72. *lacus* h. ‘der Kühltrog’. — *strido*, *ēre*, ältere Form für *strideo*, *ēre*. — 73. *modus* ‘Grenze’, denn v. der Haut dringt das Gift auch in die edeln innern Teile. — 74. *Caeruleus* wie 6, 38. — 75. *sonant* ‘knistern’, zu 4, 152. — *caeca* wie 13, 147. — 76. *liquefactis* mit *ē* ohne die 16, 143 vor-

- Pascere, et hanc pestem specta, crudelis, ab alto,
 Corque ferum satia; vel si miserandus et hosti,
 80 Invisamque animam patamque laboribus aufer.
 Mors mihi munus erit: decet haec dare dona novercam.
 Ergo ego foedantem peregrino templa cruore
 Busirin domui? saevoque alimenta parentis
 Antaeo eripui? nec me pastoris Hiberi
 85 Forma triplex, nec forma triplex tua, Cerbere, movit? 85
 Vosne, manus, validi pressistis cornua tauri?
 Vestrum opus Elis habet, vestrum Stymphalides undae,
 Partheniumque nemus? vestra virtute relatus
 Thermodontiaco caelatus balteus auro,
 90 Pomaque ab insomni concustodita dracone?
 Nec mihi Centauri potuere resistere, nec mi
 Arcadiae vastator aper? nec profuit hydrae
 Crescere per damnum geminasque resumere vires?
 Quid? cum Thracis equos humano sanguine pingues
 95 Plenaque corporibus laceris praesaepia vidi,
 Visaque deieci, dominumque ipsosque peremi?
 His elisa iacet moles Nemeaea lacertis,

liegende Nötigung, das einzige Beispiel in klass. Zeit. — 80. *que—que* zu 2, 42. — *laboribus*, Dat. des Zweckes. — 81. *haec dona*, den Tod nämlich. — 82. *Ergo* zu 16, 154. Betone *ego*; es ist ihm kaum glaublich, daß er, der jetzt so wehrlos unterliegt, derselbe sei, der früher so große Thaten vollbracht. — *peregrino cruore*=*cruore peregrinorum*, zu 9, 16 *cognata*. — 83. *alimenta parentis* 'die Kräftigung durch seine Mutter', s. Reg. II. — 84. *pastor Hiberus*, der Riese Geryon auf einer Insel westl. v. Iberien, mit 3 Köpfen u. 6 Armen, dessen Rinderherde H. entführte. — 85. *movit*, wie 11, 329. — 86. *premere* h. 'festhalten'. — *tauri*, des kretischen Stieres, den Herk. lebendig fing u. zu Eurystheus brachte. — 87. *habet* 'hat aufzuweisen'. In Elis reinigte er die Rinderställe des Augias in einem Tage dadurch, daß er den Fluß Alpheios hineinleitete. — *Stymphalides undae* s. Reg. II. — 88. *Parthenium nemus*, dort fing er die der Diana heil. Hirschkuh, die ein gold. Geweih u. eherne Füße hatte (zu 16, 96), nachdem er sie durch einen Pfeil gelähmt hatte. — *relatus*, est.

— 89. *balteus*, das Wehrgehenk der Amazonenkönigin Hippolyte, die v. ihm getötet ward; s. *Thermōdon* in Reg. II. — 90. *Poma*, die gold. Äpfel der Hesperiden. Diese ließ Atlas v. seinen Töchtern, den Hesperiden, u. mit ihnen (dah. *concustodita*) v. einem nie schlafenden Drachen bewachen, vgl. 11, 30 f. — 91. *Centauri*, sie wurden v. ihm in Thessalien besiegt, als ihn der Centaur Pholos v. dem gemeinschaftl. Weinverrate der Centauren bewirten u. die übrigen dies hindern wollten. — *mi* bei Dichtern zuweilen für *mihi*. — 92. *Arcadiae vastator aper*, der erymanthische Eber auf dem Gebirge Erymanthus in Arkadien, den Herk. ebenfalls lebendig fing. — *hydrae*, Lernaeae, vgl. 24, 71 ff. — 93. *per damnum*, wie 24, 76 *crescentem malo*. — *geminas vires* zu 24, 74. — 94. *Quid, cum* für: *quid de illo facinore dicam, cum*, vgl. oben 50 *quid, si*. — *Thracis*, des thrak. Königs Diomedes, der seine 4 Rosse mit Menschenfleisch fütterte. — 96. *Visa* nach *vidi* übers. durch 'sofort', s. zu 1, 33 *secuit sectamque*. — 97. *elisa* 'erwürgt'. — *moles Nemeaea* 'das

Hac caelum cervice tuli. Defessa iubendo est
Saeva Iovis coniunx: ego sum indefessus agendo.

100 Sed nova pestis adest, cui nec virtute resisti,
Nec telis armisque potest. Pulmonibus errat
Ignis edax imis, perque omnes pascitur artus.

At valet Eurystheus!—et sunt, qui credere possint
Esse deos? Dixit, perque altam saucius Oeten
105 Haud aliter graditur, quam si venabula taurus
Corpore fixa gerat factique refugerit auctor.

Saepe illum gemitus edentem, saepe frementem,
Saepe retemptantem totas rescindere vestes,
Sternentemque trabes irascentemque videres

110 Montibus, aut patrio tendentem bracchia caelo.

Ecce Lichan trepidum, latitantem rupe cavata,
Adspicit; utque dolor rabiem collegerat omnem,
'Tune, Licha,' dixit 'feralia dona dedisti?

Tune meae necis auctor eris?' Tremit ille pavetque
115 Pallidus, et timide verba excusantia dicit,
Dicentem genibusque manus adhibere parantem
Corripit Alcides, et terque quaterque rotatum
Mittit in Euboicas tormento fortius undas.

Ille per aërias pendens induruit auras;

120 Utque ferunt imbres gelidis concreescere ventis,
Inde nives fieri, nivibus quoque molle rotatis
Adstringi et spissa glomerari grandine corpus:

Sic illum, validis iactum per inane lacertis

Ungeheuer v. Nemëa', s. Reg. II.
— 98. *Hac caelum cervice tuli*, als Atlas (s. Reg. II) die hesperidischen Äpfel herbeiholt, nahm Herk. unterdes das Himmelsgewölbe auf seinen Nacken. — *iubendo* zu 24, 21 *iussa novercae*. — 100. *nova* 'unerhört', zu 9, 10. — 101. *tela* 'Trutz-', *arma* 'Schutzwaffen', also 'Waffen u. Rüstung', vgl. 32, 98. — 102. *imis* h. 'den innersten' im Ggs. zu der Oberfläche des Körpers, dem *sum-mum corpus*. — 103. Äußerst bitter schließt er mit dem Ggs. *at valet Eurystheus*, dieser Erbärmliche, dem ich gleichwohl gehorchen mußte; *valet* 'ist wohl auf'. — *et* wie 38, 370. — 105. *taurus* h. ein wilder Büffel; übers. jedoch wörtlich. — 108. *retemptare* 'aufs neue versuchen'. — 109. *irascentem montibus* 'gegen die Berge wütend', indem er Felsstücke losriß. — *videres* zu 2, 74 *scires*. — 110. *tendentem caelo*

s. zu 4, 19. — *patrio*, dem er als Sohn des Jupiter entstammte.

112. *ut* wie 12, 123. Der Zwischensatz soll die jähzornige That entschuldigen. — *collegerat* zu 12, 171. — 113. *Tune* mit verächtl. Ausdrücke: ein so unbedeutender Mensch, ein Knecht wie du. — *feralis*, was die Toten u. die Leichenfeier angeht, h. 'todbringend'. — 116. Wegen *dicentem* nach *dicit* zu 13, 89 *frena dabat: dantem*. — 117. Vgl. 9, 98 f. — 119. *aëriae auras*, im D. mit Umkehrung des Attributverhältnisses 'wehende Lüfte'. — *per* 'auf dem Wege durch', vgl. 45, 38 *tantos per alta labores aequora sustinui*. — 120. *concreescere* 'gerinnen'. — 121. Ordne *nivibus quoque rotatis* (Dat.) *molle corpus adstringi et glomerari spissa grandine*, 'daß auch den wirbelnden Schneeflocken ihr weicher Körper angestraft (zusammengezogen) wird u. sie sich

- Exsanguemque metu nec quicquam umoris habentem
 125 In rigidos versum silices prior edidit aetas.
 Nunc quoque in Euboico scopulus brevis eminent alto
 Gurgite, et humanae servat vestigia formae;
 Quem, quasi sensurum, nautae calcare verentur,
 Appellantque Lichan. — At tu, Iovis inclita proles,
 130 Arboribus caesis, quas ardua gesserat Oete,
 Inque pyram structis, arcum pharetramque capacem
 Regnaque visuras iterum Troiana sagittas
 Ferre iubes Poeante satum, quo flamma ministro
 Subdita; dumque avidis comprehenditur ignibus agger, *m*
 135 Congeriem silvae Nemeaeo vellere summam
 Sternis, et inposita clavae cervice recumbis,
 Haud alio vultu, quam si conviva iaceres
 Inter plena meri redimitus pocula sertis.
 Iamque valens et in omne latus diffusa sonabat,
 140 Securosque artus contemptoremque petebat
 Flamma suum: timuere dei pro vindice terrae.
 Quos ita—sensit enim—laeto Saturnius ore
 Iuppiter adloquitur: 'Nostra est timor iste voluptas,
 O superi, totoque libens mihi pectore grator,
 145 Quod memoris populi dicor rectorque paterque,
 Et mea progenies vestro quoque tuta favore est.
 Nam quamquam ipsius datur hoc immanibus factis, 147
 Obligor ipse tamen. Sed enim nec pectora vano
 Fida metu paveant, istas et spernite flammis!
 150 Omnia qui vicit, vincet, quos cernitis, ignes,

in dichtetem Hagel dh. zu 'dichtetem Hagel zusammenballen'. Bei Verg. A. VIII 429 heisst der Hagel *imber tortus*. — 124. *nec quicquam habentem* 'u. ohne eine Spur', vgl. oben 21 *tenens*. — 125. *edidit* wie 4, 74. — 126. *Nunc quoque* wie 3, 71. — *Euboicum*, subst. für Euboicum mare wie 9, 119 *Ionium*. — 131. Die Stelle auf dem Öta, wo Herk. sich verbrannt haben sollte, hieß nach Liv. später Pyra. — 132. *visuras* übers. nach *motura* 1, 55. — *iterum*, zum erstenmal hatten sie es gesehen, als Herk. selbst das damals v. Laomedon beherrschte Troja eroberte, s. 31, 20 ff. Zum zweitenmal wurden sie v. Philoktetes (*Poeante satus*) im trojan. Kriege dorthin gebracht: denn nach einem Orakel konnte Troja ohne die Pfeile des H. nicht erobert werden, s. 38,

353. — 133. *Ferre* 'an sich nehmen', als ein Vermächtnis. — *quo ministro* = cuius ministerio od. ope. — 134. *Subdita*, est pyrae. — 135. *silvae* = arborum silvestrium. — 136. *Sternere* h. 'bedecken'. — 138. *redimitus sertis*, bei fröhl. Gastmählern pflegte man sich zu bekränzen.

139. *sonabat* ('prasselte', zu 4, 152), Subj. ? zu 2, 13. — 140. *Securus* 'unbekümmert' um die Flamme. — 141. *vindex terrae* heisst H., weil er die Erde v. vielen Plagen befreit hatte. — 142. *sensit enim*, eos timere. — 145. Mit *populus* sind die Götter gemeint; *memoris*, näml. der Wohlthaten, die H. der Welt erwiesen hat, also 'dankbar'. — 146. *tuta est* 'beschirmt wird'. — 147. *hoc*, quod illi favetis; *datur*, a vobis 'gezollt wird'. — 148. *Obligor*, vobis 'werde euch verpflicht-

- Nec nisi materna Vulcanum parte potentem
 Sentiet. Aeternum est, a me quod traxit, et expers
 Atque immune necis nullique domabile flammae.
 Idque ego defunctum terra caelestibus oris
 155 Accipiam, cunctisque meum laetabile factum
 Dis fore confido. Siquis tamen Hercule, siquis
 Forte deo doliturus erit, data praemia nolet:
 158. Sed meruisse dari sciet, invitusque probabit.
 Adsensere dei; coniunx quoque regia visa est
 160 Cetera non duro, duro tamen ultima vultu
 Dicta tulisse Iovis, seque indoluisse notatam.
 Interea, quodcumque fuit populabile flammae,
 Mulciber abstulerat; nec cognoscenda remansit
 Herculis effigies, nec quicquam ab imagine ductum
 165 Matris habet, tantumque Iovis vestigia servat.
 Utque novus serpens posita cum pelle senecta
 Luxuriare solet squamaque nitere recenti:
 Sic ubi mortales Tirynthius exuit artus,
 Parte sui meliore viget, maiorque videri
 170 Coepit et augusta fieri gravitate verendus.
 Quem pater omnipotens inter cava nubila raptum
 Quadriiugo curru radiantibus intulit astris.

tet'. — *sed enim* zu 13, 7; *nec* zu 4, 160 u. 3, 166. — 151. *Vulcanum*, metonym. wie 16, 95. Ebenso unten 163 *Mulciber*. — *materna parte* dh. an seinem sterbl. Teile. — 153. Die Verbaladj. auf *abilis* können einen Abl. der Sache od. einen Dat. der Pers. bei sich haben; selten ist der Dat. der Sache (Personifikation); vgl. 155. 162. — 154. *defunctum terra* 'nach Vollendung der ird. Laufbahn'. — 156. *Siquis* usw., auf wen diese Schlussbemerkung geht, ergiebt sich aus 159 ff. — 157. *dolere* h. 'ein Ärgernis nehmen'; *deo*, an ihm als Gott, dh. an seiner Aufnahme unter die Götter, s. zu 7, 112. — *data esse nolle* 'mißgönnen'. — 158. Mit *sed* (hier=*at*, s. zu 4, 322) beginnt der Nachsatz. — Die Fu-

tura *probabit* u. *sciet* haben imperative Kraft, was mit 'sollen' auszudrücken ist. — *meruisse eum dari illa praemia*. — *invitus*, im D. füge eine Konzessivpartikel hinzu.

160. *duro*, im D. mit Veränderung der Metapher 'finster'. — 161. Ordne et *indoluisse se notatam* esse 'über ihre Zurechtweisung'.

163. *nec*, die Negation gehört nur zu *cognoscenda*. Das Gerundivum übers. nach 7, 68. — 165. *que* wie 14, 56. — 166. *posita cum pelle senecta* zu 16, 218. — 167. *Luxuriare* h. 'prangen'. — 171. Beachte, wie in diesen beiden Schlufsversen der Rhythmus die Hoheit u. Sturmesgewalt des Ereignisses versinnlicht. Vgl. Schillers 'Ideal u. Leben', letzte Strophe.

Register.*)

I. Abweichungen vom Texte der dritten Merckelschen Ausgabe von 1881.

1) Nach den besten Hss. a) nach *M*: 1, 30. 36. 2, 3. 3, 62. 75. 104. 105. 131. 143. 179 f. 4, 46. 95. 143. 157. 335. 341. 404. 428. 6, 29. 48. 78. 125. 136. 7, 88. 165. 8, 48. 72. 103. 9, 135. 10, 5. 11, 23. 49. 57. 112. 143. 229 *multaeque*. 235. 279. 12, 127. 186. 262. 317. 320. 13, 92 *admissa*. 14, 21. 16, 26. 44. 73. 90. 131. 228. 229. 17, 43. 97. 164. 18, 124. 20, 24. 25. 147. 180. 200. 211. 230. 22, 101. 23, 16. 101. 24, 23. 25, 28. 53 *abit*. 123. 153. 167. — b) nach dem *fragm. Bern.*: 1, 33. 50. 56. 72. 82. 3, 11. 28. 4, 51. 6, 39. 49. — c) nach *N*: 3, 241. 4, 166. 6, 52. 16, 264.

2) Nach andern Hss.: 2, 67. 3, 28. 163. 234. 281. 4, 232 (Planudes *τούτων δὲ δὴ πρεσόντων*). 5, 12. 6, 120. 7, 91 (vgl. 24, 95). 134. 11, 110 (nach cod. bibl. cruc. Dresd.). 12, 12. 115. 207. 16, 59. 242. 17, 21. 20, 43. 120. 265. 22, 27. 25, 53 *In cursus*. 66. 104.

3) Nach Parallelstellen: 4, 338 (nach 3, 97).

4) Nach Vermutungen Neuerer: 3, 67 (ECiofanus). 241 (NHeinsius). 4, 306 und 6, 90 (RBentley). 7, 133 (WRoscher). 11, 49 (RBentley). 196 (HMagnus). 233 (ARiese). 12, 12 und 13, 92 *colla* und 136 f. und 16, 8 und 16 (NHeinsius). 27 (DHeinsius). 207 (NHeinsius). 17, 65 (AZingerle). 19, 64 (NHeinsius). 20, 136 *ictus* (REhwald). 23, 147 und 24, 14 (PBurmann). 25, 108 (ARiese). 149 (JRappold).

5) Nach eigener Vermutung (* bedeutet neu): 5, 27 (der folgende Vers ist unecht), 6, 93 (vgl. 11, 320). 9, 21—23 unecht (s. Vorwort zur 12. Aufl.). 11, 318 (vgl. Cic. Cato m. 19 u. *incursu* Met. XI 510). *12, 13. 13, 56. 91. Der nach 14, 64 folgende Vers ist unecht (s. Vorw. zur 11. Aufl.). 16, 177. 17, *118. 120 (vgl. Hom. Od. XI 38 ff. Verg. Ge. IV 475 ff.). 168. (Vorw. zur 10. Aufl. IV). 18, 76 (vgl. 24, 40. Hom. Il. VIII 338 ff.). *116 u. 19, *78 (Jahrb. 1888, 267). 20, 136 *pronus*. 22, 106. 111 (oder *di erunt*? vgl. III 501 *valē inquit*). 24, 1 (Vorw. zur 10. Aufl. IV f.).

6) Ausserdem streicht Merkel (ganz oder teilweise) folgende von mir beibehaltene Verse: 1, 87 f. 3, 139. 6, 5. 123. 8, 98 f. 17, 79. 117 f. 19, 63 f. 20, 222. 236.

Redaktionsänderungen sind in Kursivschrift gedruckt; die Auslassungen sind aus den Überschriften ersichtlich.

Sehr vieles bleibt unsicher. Als noch nicht geheilt bez. erklärt seien hier folgende Verse angeführt: 7, 10 (*Bacchi sacra*?). 12, 207 (*fessa iacet* nach Verg. A. VII 298?). 16, 168 (*saltus*? vgl. Eur. Bacch. 1084). 17, 20 f. 144. 18, 121. 19, 28 (*soli natalis* mit einer Anzahl der geringern Hss., wie 16, 49 und *Ex Ponto* I 3, 35, während ich *locus nat.* nicht belegen kann). 23, 41. 25, 149 (*mecum istas spernite*?)

*) Von den Registern, die sich am Ende des zweiten Heftes befinden, ward hier nur der auf das erste Heft bezügliche Teil von Register I aufgenommen.

Inhalt des ersten Heftes.

	Seite
Einleitung	VII
1. Die Schöpfung (I 1—88)	1
2. Die vier Weltalter. Die Giganten (I 89—162)	7
3. Lykaon. Die Flut. Deukalion und Pyrrha [Python] (I 163—451)	11
4. Phaethon. Die Heliaden. Cyknos (I 748—779. II 1—408)	27
5. Battos (II 680—706)	47
6. Kadmos gründet Theben (III 1—137)	48
7. Pentheus und Bacchus (III 337—340. 513—733).	54
8. Die Töchter des Minyas. Pyramus und Thisbe (IV 1—11. 28—44. 54—166. 389—415)	64
9. Ino und Athamas (IV 416—562).	70
10. Kadmos in eine Schlange verwandelt (IV 563—603).	78
11. Perseus [Pers. u. Atlas. Pers. u. Andromeda. Pers. u. Phineus. Prötos und Polydektes in Stein verwandelt] (IV 615—764. V 1—249)	79
12. Die Musen und die Töchter des Pieros. Ceres und Proserpina [Raub der Proserpina. Cyane. Askalaphos. Die Sirenen. Triptolemos] (V 250—268. 294—571. 642—678)	95
13. Niobe (VI 146—312)	110
14. Verwandlung lykischer Bauern in Frösche. Marsyas (VI 313—400)	117
15. Boreas und Orithyia (VI 679—721)	120
16. Iason und Medea [Verjüngung des Äson. Rache an Pelias] (VII 1—353)	122
17. Die Myrmidonen (VII 490—660).	136
18. Cephalos und Prokris (VII 661—699. 753—865)	143
19. Dädalos [Erbauung des Labyrinthes. Ariadne. Flucht des Dädalos von Kreta und Tod des Ikaros. Perdix] (VIII 157—259).	149
20. Die Kalydonische Jagd. Meleagros (VIII 260—546).	154
21. Theseus' Einkehr bei Acheloos. Die Echinaden (VIII 547—589)	166
22. Philemon und Baucis (VIII 611—724)	168
23. Erysichthon [Mestra] (VIII 725—878)	173
24. Kampf des Acheloos und Herkules (VIII 879—884. IX 1—97)	179
25. Nessus. Tod und Apotheose des Herkules (IX 98—272).	183
Register I: Abweichungen vom Texte der dritten Merckelschen Ausgabe von 1881.	191

Inhalt des ersten Heftes.

	Seite
Einleitung	VII
1. Die Schöpfung (I 1—88)	1
2. Die vier Weltalter. Die Giganten (I 89—162)	7
3. Lykaon. Die Flut. Deukalion und Pyrrha [Python] (I 163—451)	11
4. Phaethon. Die Heliaden. Cyknos (I 748—779. II 1—408)	27
5. Battos (II 680—706)	47
6. Kadmos gründet Theben (III 1—137)	48
7. Pentheus und Bacchus (III 337—340. 513—733).	54
8. Die Töchter des Minyas. Pyramus und Thisbe (IV 1—11. 28—44. 54—166. 389—415)	64
9. Ino und Athamas (IV 416—562).	70
10. Kadmos in eine Schlange verwandelt (IV 563—603).	78
11. Perseus [Pers. u. Atlas. Pers. u. Andromeda. Pers. u. Phineus. Prötos und Polydektes in Stein verwandelt] (IV 615—764. V 1—249)	79
12. Die Musen und die Töchter des Pieros. Ceres und Proserpina [Raub der Proserpina. Cyane. Askalaphos. Die Sirenen. Triptolemos] (V 250—268. 294—571. 642—678)	95
13. Niobe (VI 146—312)	110
14. Verwandlung lykischer Bauern in Frösche. Marsyas (VI 313—400)	117
15. Boreas und Orithyia (VI 679—721)	120
16. Iason und Medea [Verjüngung des Äson. Rache an Pelias] (VII 1—353)	122
17. Die Myrmidonen (VII 490—660).	136
18. Cephalos und Prokris (VII 661—699. 753—865)	143
19. Dädalos [Erbauung des Labyrinthes. Ariadne. Flucht des Dädalos von Kreta und Tod des Ikaros. Perdix] (VIII 157—259).	149
20. Die Kalydonische Jagd. Meleagros (VIII 260—546).	154
21. Theseus' Einkehr bei Acheloos. Die Echinaden (VIII 547—589)	166
22. Philemon und Baucis (VIII 611—724)	168
23. Erysichthon [Mestra] (VIII 725—878)	173
24. Kampf des Acheloos und Herkules (VIII 879—884. IX 1—97)	179
25. Nessus. Tod und Apotheose des Herkules (IX 98—272).	183
Register I: Abweichungen vom Texte der dritten Merckelschen Ausgabe von 1881.	191

Ovidius Naso, Publius, / Siebelis, Johannes, / Polle, Friedrich,

P. Ovidii Nasonis Metamorphoses Auswahl für Schulen

Bd.: 1

1892

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.r.o.460#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11840528-1